

**01**

**2018**

40. JAHRGANG  
# 478

**KOSTENLOS!**

# **schnüßs**

Das Bonner Stadtmagazin

**1084**

**Termine**

für Bonn, Köln  
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



**2018 IST EINE BAUSTELLE**

Bonn, Poststrasse 2020?



Bonn, Poststrasse 1969

**Kaiser & Plain**

**19.01. →**



© SVEN IJLENFELD

Bonn  
Pantheon

**La Luna**

**ab 18.01. →**



© ALEXANDER JACOS

Bonn  
GOP

**Rainer Böhm & Norbert Scholly**

**12.01. →**



© KONSTANTIN KEHN

Aspekte Jazz  
Bonn  
Kammermusiksaal



*Unsere Geschichte.  
Deutschland seit 1945*

**MIT NEUEN PERSPEKTIVEN**



Stiftung  
**Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland**



Zentrales Museum der Streitkräfte  
der Russischen Föderation

Willy-Brandt-Allee 14, Museumsmeile Bonn · [www.hdg.de](http://www.hdg.de)

# Inhalt 01

Januar 2018



## THEMA

14 **Was war - Was kommt** · Kehraus 2017

## MAGAZIN

10 **Das Rätsel zum Wechsel** · Tom Waits kam doch bis Bonn

## GASTRO

11 **Fest für Tierfreunde** · »Kumpel&Keule«

## KUNST

22 **Bestandsaufnahme Gurlitt** · Bundeskunsthalle

26 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

## THEATER

27 **Phantastische Horrorklamotte** · »Geisterritter«

## MUSIK

30 **So klang 2017** · Ein Jahresrückblick in Musik

31 **Tonträger** · Neue Platten

34 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

## KINO

36 **Hundstage in Polen** · »Die Spur«

37 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

39 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

## LITERATUR

40 **Form, Farbe Licht** · Stories nach Gemälden von Hopper

42 **Comic des Monats** · »Hier und Dort«

## STANDARDS

43 **Branchenbuch**

48 **Kleinanzeigen**

50 **Veranstaltungskalender**

77 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE

Das  
**BUNDESJUGEND-  
ORCHESTER**  
kämpft mit Wind und Wetter  
Mittwoch, 10. Januar 2018, 19 Uhr  
Dirigent: Hermann Bäumer

**Programm**  
Jón Leifs: *Geysir*, Prélude für Orchester  
Peter Tschaikowsky: *Der Sturm*, Fantasie für Orchester  
Béla Bartók: *Der holzgeschnitzte Prinz*, Tanzspiel in einem Akt

Zur Ausstellung  
**WETTERBERICHT**  
Über Wetterkultur und Klimawissenschaft  
bis 4. März 2018 in Bonn

unterseite: Jean-Benoit Cassas, Schottische Landschaft (Ausschnitt), 1826, Musée Rolin, Autun  
1819/RMN - Grand Palais/Jean Schormans

Stephanie Glauber, hippo with headset, Ausschnitt aus dem Ausstellungsplakat zum Bundespreis für Kunststudierende © Stephanie Glauber

**WEDNESDAY\_**  
**LATE\_ART\_PLUS**  
**SUM\_UP**  
**SPEEDFÜHRUNGEN\_DJ\_DRINKS**  
**17. JANUAR, 18-21 UHR**

SUM\_UP: Sammelt Impressionen in unseren Ausstellungen und gestaltet eine temporäre Installation!  
*Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen*  
*Bundespreis für Kunststudierende*  
*Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne*  
*Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft*

## Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

**W**ieder einmal ist ein Jahr (fast) vorüber: Zeit also für unseren Kehraus  
»Was war, was kommt«, Zeit auch, Ihnen (selbst wenn Sie Silvesterhaser sind, davon soll es ja nicht wenige geben) zum Jahreswechsel wieder mit allerlei guten Wünschen zu kommen: Viel Glück in 2018 und gute Gesundheit! Möge Ihnen gelingen, was Sie sich vornehmen, möge der Alltag nicht allzu sehr an Ihren Nerven zerren, möge Ihr Rechner nie zur Unzeit abstürzen und Ihr Smartphone nicht spontan in Flammen aufgehen. Möge unsere Mannschaft sich in Sotschi keinen Sonnenbrand holen – und wenigstens bis zum Achtfinale kommen.

»Nicht die Zeit vergeht, wir vergehen«, hat ein Philosoph gesagt (Thomas Schaaf vom WDR, unglaublich, was für Leute die dort beschäftigen) – aber vorher darf man es sich eben deswegen ab und an mal gutgehen lassen: in diesem Sinne *carpe diem* und ein Prosit uns allen!

Wir danken Ihnen für ein Jahr Lesetreue und wünschen uns obendrein bescheiden, dass Sie uns diese Treue auch im kommenden Jahr halten: Prima, wussten wir's doch, dass Sie nicht nur intelligent und interessiert, sondern überhaupt schwer in Ordnung sind.

Frohes Neues,

die Redaktion

## Paketboten!

*Von drauß von der Straße kommt ihr her,  
euch muss keiner sagen: »Es weihnachtet sehr«,  
das wisst ihr schon, denn ihr müsst schleppen  
Pakete so schwer, über viele Treppen,  
zu Hinz und Kunz und Schmitz und Meier,  
und manchmal erlebt ihr Abenteuer.*

*Hinz ist nicht da, Schmitz macht nicht auf,  
Kunze sagt: Nehm ich nicht an, ist für Knauf.  
Trinkgeld gibt's selten, Gemuffe gibt's oft,  
zu Weihnachten ist die Stimmung nicht soft,  
weil allüberall auf den Tannenspitzen  
krawallige kleine Stressengel sitzen.*

*Euch schmerzen die Waden zur heiligen Nacht,  
dann, gottlob, das letzte Paket ist gebracht,  
ist endlich für euch Feierabend in Sicht –  
nur, leider, nach Haus fahren könnt ihr nicht,  
denn irgendwer hat euch zugesperrt:  
Meiers kriegen noch Alk vom Getränkemarkt.*

*Wir wünschen euch sehr:  
Habt nun Frieden auf Erden!  
Denn: Nächstes Jahr wird es wieder so werden.*

## Deutsche Post!

Tja, dir müssen wir ganz prosaisch sagen: Wir sind eingeschnappt. Weil wir nämlich das Gefühl nicht loswerden, dass du partout nicht möchtest, dass wir unsere Weihnachts- und überhaupt all unsere Päckchen und Pakete quasi eigenmächtig einwickeln. Nein, in deine gelben Pakete sollen wir alles stecken, ansonsten wird genörgelt: »Kordel drumrum: Sperrgut!« Adresse zu groß aufgemalt oder zu klein, Absender zu weit links/zu weit unten, Postleitzahl zu oft unterstrichen – und was es da noch alles auszusetzen gibt, wenn einer die Chuzpe hatte, mal bisschen kreativ zu sein bzw statt eines gelben M-Kartons eine olle Pappe aus eigenen Altbeständen zu benutzen.

Wir finden das – bei allem Respekt für deine logistische Gesamtleistung, an der wir uns im Prinzip stets erfreuen und die wir höchlich zu schätzen wissen – im Hinblick auf deine stolzen Beförderungspreise etwas kleinlich.

Denk doch mal an die Zeit zurück, als dein Service noch XXL war: mit fußläufig erreichbaren Filialen, in denen man nicht mit Wartezeiten ähnlich denen einer orthopädischen Arztpraxis rechnen musste.

Du musst sparen? Das Personal ist so teuer, die Logistik so aufwendig? Dann hol das Geld dafür

doch bei den Großkunden rein, die uns regelmäßig – ob wir wollen oder nicht – mit ihren in Scheißplastikfolie eingeschweißten, konsumterroristischen Reklameprospekten auf die Nerven gehen! Deren wöchentliche Gammelfleischrabattangebote gehen uns nämlich nicht nur herzlich am ökologischen (vielleicht sogar vergetarischen) Arsche vorbei, sie eckeln uns nicht selten auch ordentlich an. Capisce? No? Warum überrascht uns das nicht wirklich ...

## Kunden!

Schon während der Zeit der Weihnachtseinkäufe erlebt das (meist nicht eben fürstlich entlohnte) Verkaufs- und Kassenpersonal in den Geschäften viel zu viele von euch von der eher uncharmanten Seite: ungeduldig, unwirsch, zänkisch; höchst anspruchsvoll, was Service und Ladenöffnungszeiten (Wie, Sie machen jetzt schon zu?) betrifft, höchst anspruchslos, was die eigenen Manieren angeht (*Bitte* und *Danke* sind doch nette Sozialgeräusche!). Stets zum Nörgeln aufgelegt, um jeden Cent feilschend, von allem den Preis wissend und von nichts den Wert.

Nach dieser Zeit beginnt die Umtauschphase. Sie bedeutet nicht nur eine Fortsetzung der beschriebenen Strapazen, sie vermag ihnen sogar noch die Krone aufzusetzen: Wie, ich kann das ohne Kassenbon nicht umtauschen?! Wie, hier geht es der Reihe nach?!

Es sei denn, ihr, liebe, verehrte, werte Kunden und Innen, besinnt euch auf das, was Mami und Papi euch (so sie ihren Erziehungsauftrag ernst genommen haben) ganz früher mal versucht haben einzubläuen: Wer Service will, muss freundlich sein. Sonst setzt es was.

## David gegen Goliath

»Nimm dies, Amazon«, haben sich einige Bonner Einzelhändler wohl gedacht – und das Internetportal »Allyouneed« (allyouneedcity.de) ins Leben gerufen. Hier kann man jetzt online beim lokalen Händler seines Vertrauens bestellen und sich die Ware – je nach Wunsch binnen zwei Stunden oder binnen eines oder zweier Tage – per Lieferdienst nach Hause bringen lassen: gegen Entgelt natürlich, aber ohne Extraverpackung, wie die beteiligten Händler betonen – das Bestellte kommt schlicht in die übliche Tüte, fertig. Den Komfort kann man sich aber nicht nur via Internetbestellung gönnen, die Allyouneed-angeschlossenen Geschäfte bieten den Lieferdienst auch ihren analogen Kunden an, sollten die einfach keine Lust haben, schwere oder sperrige Tüten zu schleppen. Keine schlechte Idee, dem fieseren Riesen so ein Schnippchen schlagen zu wollen.

# Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort **im Betreff** ans Schnüss-Büro: [verlosungen@schnuess.de](mailto:verlosungen@schnuess.de)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

**Achtung!** Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!  
*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!*



## Pink Punk Pantheon

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 10. Januar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 8. Januar, Stichwort: »Pink«.



## Norbert Scholly & Rainer Böhm

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 12. Januar im Kammermusiksaal.  
Einsendeschluss: 9. Januar, Stichwort: »Jazz«.



## Schiller

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 18. Januar in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg.  
Einsendeschluss: 15. Januar, Stichwort: »Schiller«.



Bronco Jedson

## Bonn Stomp

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 20. Januar im Bla.  
Einsendeschluss: 17. Januar, Stichwort: »Stomp«.



## Colter Wall

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 18. Januar im YUCA in Köln.  
Einsendeschluss: 15. Januar, Stichwort: »Colter«.



## Kaiser & Plain

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 19. Januar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 16. Januar, Stichwort: »K&P«.



## Schlachtplatte

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 24. Januar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 19. Januar, Stichwort: »Platte«.



## Liima

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 26. Januar im Blue Shell in Köln.  
Einsendeschluss: 23. Januar, Stichwort: »Liima«.



## Willy Nachdenklich

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 28. Januar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 25. Januar, Stichwort: »nachdenklich«.



## Jake Bugg

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 29. Januar im Gloria in Köln.  
Einsendeschluss: 25. Januar, Stichwort: »Bugg«.



## Iron & Wine

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 30. Januar im Gloria in Köln.  
Einsendeschluss: 26. Januar, Stichwort: Iron«.

## Kostbarer Badespaß

Vor dem Schwimmen im Rhein wird ja immer gewarnt, weil der große Strom so gefährlich ist – in Bonn scheint das Thema Badespaß aber generell riskant.

So erbittert wie hier wurde wohl selten um ein **Schwimmbad** gezankt: In der letzten Ratssitzung des Jahres ging es um die Zustimmung zur »Konzeption zum Bau und Betrieb des neuen Schwimmbades in Dottendorf« – und folglich hoch her. Der Änderungsantrag der **Linken**, die, unterstützt von der **SPD-Fraktion**, eine Vertagung der Abstimmung erreichen wollten, wurde abgelehnt: endlich »Butter bei die Fische«, beschlossen die Befürworter in der Koalition und stimmten erstens gegen den Antrag und zweitens für das neue Bad, allen Bedenken zum Trotz.

Als ausgeräumt kann man diese Bedenken aber nicht bezeichnen, auch nach den Ausführungen des **Sachverständigen** und der flammenden Pro-Badneubau-Reden von **CDU-Ratsherrn** bleiben – selbst wenn man mit der Idee grundsätzlich sympathisiert – Zweifel am Finanzierungs-konzept oder zumindest doch viele offene Fragen. Zum Beispiel die nach den (kühn kalkulierten) Rückzahlungsmodalitäten des 60-Mio-Euro-Kredits, den die Stadt für den Neubau aufnimmt und an die **SWB** weitergibt\*, ein hübsches Sümmchen (in das selbstverständlich noch nicht eingerechnet ist, dass der Bau *möglicherweise* ein klein wenig teurer werden *könnte* als veranschlagt – von so was *hat* man ja schon gehört).

\*»Zur Finanzierung des neuen Schwimmbades gewährt die Stadt Bonn der von den Stadtwerken Bonn gegründeten SWB Bad GmbH ein Darlehen bis zu einer Höhe von 60 Millionen Euro. Die SWB Bad zahlt den jährlichen Schuldendienst, inklusive einer Avalprovision. Die Stadtwerke gehen von einem jährlichen Zuschussbedarf, den wiederum die Stadt zu tragen hat, von 2,89 Millionen Euro nach heutigem Kenntnisstand aus. Durch die Verrechnung dieser Verluste aus dem Schwimmbad und den Gewinnen des Stadtwerke-Konzerns ergeben sich für die SWB Steuervorteile von rund 1,4 Millionen Euro pro Jahr.«

(Auszug aus der Pressemitteilung der Stadt – ob wir den an die »Sendung mit der Maus«-Redaktion schicken mit der Bitte, ob die da nicht vielleicht eine verständliche kleine Sachgeschichte draus machen können?)

Das gründlich zu prüfen, bevor »final« abgestimmt wird, empfiehlt sich also, insofern muss man die »Butter-bei-die-Fische«-Aktion der Koalition in dieser Ratssitzung nicht vernünftig finden. Andererseits: Ob die Pro- und Contra-Positionen bis Ende Januar weniger unversöhnlich gegeneinanderstehen als derzeit, darf bezweifelt werden. Besonders die (immer noch festspielhausbeleidigte?) SPD-Fraktion scheint durch nichts von der Idee zu überzeugen zu sein, ein Neubau sei langfristig die bessere Lösung, als die Sanierung mehrerer maroder alter Bäder zu stemmen – was sicher ebenfalls teuer wird (auch die diesbezüglichen Prognosen der nach ihrer Niederlage beim Bürgerentscheid dauerbeleidigten **Kurfürstenbadkämpfer** erscheinen einem arg optimistisch).

Vertrackte Situation also. Na, nun ist sie ja, ah, gechlort, gell. Oder so.

## Prima Gebührenspaß

Eine finanziell eindeutig erfreuliche Nachricht für die Bonner und Innen gibt es aber auch: Im kommenden Jahr sinken die **Gebühren** für Müll und Abwasser – sogar um gute zehn Prozent!

Als »links wirkt«-Erfolg verbucht diesen Ratsbeschluss die Linken-Fraktion, Vorsitzender **Michael Faber** kommentiert auf der Website genüsslich:

»Eine Anfrage der Linkenfraktion hatte ergeben, dass die Stadt Bonn zum letzten Jahreswechsel einen Gebührenüberschuss von etwa 18 Mio. Euro aufgetürmt hatte und weiter vor sich herschiebt. Dieser hohe Bestand könnte das Interesse der Stadt an den regelmäßigen Überschüssen in den Gebührenhaushalten erklären, die eigentlich höchstens kostendeckend kalkuliert werden dürfen. Im Ergebnis gewährten die Bonner Haushalte der Stadt über die überhöhten Nebenkostenabrechnungen ihrer Wohnungen für rund vier Jahre einen zinslosen Kredit.«

Da lachen wir uns doch gleich mal still in die Tasche und sind gespannt, ob alle **Vermieter** so nett sind, das Sinksümmchen bei der nächsten Nebenkostenabrechnung getreulich zu berücksichtigen, manche können ja gelegentlich etwas vergesslich sein.

## Zur Sache, Wäldchen

Kahl wirkt das **Baumschulwäldchen**, was soll es nach Wäldchenart auch sonst tun in dieser Jahreszeit. Es ist aber nicht bloß winterlich kahl, es wird nämlich gerade gerodet und dann, so der Plan, mächtig aufgehübscht. Wiewohl man fast schon den Eindruck hatte, die Pläne zur Neugestaltung der Grünanlage im Baumschulviertel seien *Dust in the Wind* in irgendeiner Bezirks-schublade geworden, geht es jetzt doch hurtig zur Sache:

»Der Park soll in ein »Naturwäldchen« und ein »botanisches Wäldchen« unterteilt werden. Auf Grundlage dieses Vegetationskonzeptes werden mehr als 30 neue Bäume überwiegend heimischer Arten gepflanzt. Im Bereich des Gärtnerhauses wird besonderer Wert auf Baumarten mit optisch auffallenden Blüh- oder Herbstfärbungsaspekten gelegt.«

Das alles und noch viel mehr soll den Mini-park aufwerten, olala, das wird eine Freude! Besonders für die lieben Struppis und Wuffis, die werden ihr Hundeklo (jawohl, schließlich lässt das halbe Viertel seine Tölen hier täglich ihr Geschäft machen) kaum wiedererkennen – so viele tolle neue Bäume, an die man pinkeln, so viele Büsche, in die man ... okay, drei Euro in die Strafkasse vom Tierschutzbund.

## Tierliebe I

Apropos Tierschutz: Wirst du, **Ordnungsamt**, nicht endlich mal der **Bekloppten** habhaft, die täglich in aller Frühe tonnenweise **Taubenfutter** in Bonn verteilt, – und legst ihr (oder vielleicht sind es ja sogar mehrere) das irre Handwerk? Wie du das anstellst, ist uns eigentlich egal, Hauptsache *dass*. Danke.

## Tierliebe II

So stolz waren wir seit unseren letzten Bundesjendspielen nicht mehr: Die *Schnüss* ist neuerdings Patin – für *Python sebae*, den Nördlichen Felsenpython. Dieser zu den größten Schlangen der Welt zählende Python, beheimatet in Afrika, kann stolze fünf Meter lang werden, ist von hinreißend schöner Musterung – und, wie leider so viele andere Lebewesen auf dieser Erde, in seinen Verbreitungsgebieten mancherorts gefährdet.



Schirmherr OB Sridharan höchstpersönlich überreichte die Patenurkunden

In der »Savannen«-Ausstellung des **Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig** kann man ein (präpariertes) Exemplar der Art bewundern, neben unzähligen weiteren Arten afrikanischer Fauna, die allein in dieser Themengruppe zu sehen sind. Mit der Patenschaft für ein Tier unterstützt jeder Pate zugleich die Realisierung der neuen, seit 2012 entstehenden »Regenwald«-Ausstellung im Museum Koenig, das mit diesem spannenden Anschauungsunterricht einen Beitrag zur »Aufklärung über Ökosysteme unserer Erde« leistet: Ökosysteme, deren empfindliches Gleichgewicht vielerorts durch vom Menschen verursachte schädliche Umwelteinflüsse gestört, wenn nicht sogar gefährdet ist (siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 21).

Zu erforschen, wie diese Systeme funktionieren, darüber aufzuklären – und aufzuzeigen, welche verheerende Konsequenzen es für uns alle hat, wenn sie zerstört werden, ist vornehmste Aufgabe des Forschungszentrums Alexander Koenig: eine wahre *Mammutaufgabe*, um dem Geschöpf Ehre zu erweisen, das wir im Foyer des Hauses zu bestaunen glaubten, als wir als kleines Gör hier erstmals zu Besuch waren (es handelt es sich um das Skelett eines asiatischen Elefanten, aber das war dem Kind damals egal).

Heute schleppen wir unsere Kindes-kinder hierher – naja, »schleppen« muss man sie eben nicht, gerade das junge Publikum ist überaus begeistert von den Welten, die hier zu entdecken sind.

Der Paten gibt es mittlerweile viele, nicht nur aus Bonn und Umgebung, sondern aus der ganzen Republik, und das ist gut so, denn die *Mammutaufgabe* ist auch finanziell eine. Insofern ist jede weitere Patenschaft höchst willkommen und ein in jeder Hinsicht wertvoller Beitrag zur Arbeit, die das Forschungsinstitut leistet. [GITTA LIST]

Informationen unter [www.zfnk.de](http://www.zfnk.de)

# Pro & Contra

Fußball-WM in, Obacht: Russland.  
Darf man sich darauf freuen?

## Werft die Gläser an die Wand!

›WM-Auslosung‹ ist bei Google Suchbegriff des Jahres gewesen. Wir haben ein Maskottchen. Wolf Zabiwaka (›Der einen Treffer erzielt‹) heult bereits den Unsrigen zum Sieg gegen den Rest der Welt. Wir haben einen Ort. Das DFB-Quartier befindet sich: in der Nähe von Moskau! Wir haben Zahlen. Geld gibt's ab dem Viertelfinale, bei Titelverteidigung schlappe 350.000 Ocken pro Kopf. Wir haben einen ersten Gegner und ein erstes Datum. Sonntag, 17.06.2018 in Moskau: Deutschland – Mexiko.

Merken Sie was? Ja natürlich darf, kann und soll man sich unbedingt auf die WM freuen! Oder lassen all diese ungemein interessanten und spannenden Informationen Sie etwa kalt? Dann ist Ihnen womöglich überhaupt nicht mehr zu helfen.

Hauptsache, Sie gehören nicht zu den Spielverderbern (Buh, vom Platz!), die das Turnier in Russland aus politischen oder moralisch befrachteten Gründen ablehnen oder gar boykottieren wollen! Fußball – ich sagte das an dieser Stelle bereits – ist Fußball ist Fußball, und wer irgendwelche Ansprüche hat, kann ja *Twilight* gucken. Bundesliga könnte man sich dann nämlich auch gleich klemmen, und das deutsche Sommermärchen 2006 unter kaiserlichen Schiebereien hätten ihr ebenfalls bestreiten müssen, ihr Luschen!

Nein, ich blicke dem Spektakel voller Zuversicht und frohen Herzens entgegen – und andere tun es mir gleich. So wurde ich kürzlich Zeugin eines Gesprächs, in dem ein treuer Fußballfan seine Hoffnung zum Ausdruck brachte, zumindest in puncto hässliche Hool-Krawalle werde es diesmal doch deutlich ruhiger zugehen als zuletzt in Frankreich: *Es will doch keiner in einen Russenknast, oder?* Jetzt wüsste ich zwar nicht, in welchen Knast ich stattdessen wollen soll, aber, ja: Es will keiner in einen Russenknast! Alles wird gut.

PROF. DR. RER. SUBL.  
P. REINHARDINGER

## Das Spiel ist AUS!

Sind Sie, Reinhardinger, schon vor dem Anpfiff für das Spiel gegen Mexiko dauerbesoffen? Oder warum sonst wollen Sie schon jetzt das Runde ans Eckige geschmissen wissen?!

Na, vielleicht ist das die beste Art, sich ohne Wenn und Aber auf diese kommende WM zu freuen, bei nüchterner Betrachtung verliert sie nämlich manches an Charme. Und das liegt nicht nur daran, dass Löws Lieblinge nicht im schönen Sotschi-Camp Quartier nehmen dürfen, sondern nach Watutinki bei Moskau müssen: ein Ort, der, wie wir jetzt gelernt haben, seinen Namen einem Befehl der Zarin Katharina II. verdankt, die hier Rast einzulegen wünschte und den Befehl ausgesprochen haben soll: »Wot tut v tenke!« – was ›dort im Schatten‹ bedeutet. Im *Schatten! Unserer* Elf! Das ist, Reinhardinger, kein Grund, »voller Zuversicht und frohen Herzens« entgegenzublicken, sondern höchstens einer, sich angesichts solch düsteren Omens jetzt schon die Kante zu geben.

Und dann dürfen Sie Ihrem »treuen Fußballfan« gern ausrichten, dass Sportskanonen schnell mal in der Abseitsfalle landen, wenn sie Witze über Politik oder gar über Knäste reißen. Was in Frankreich geschehen ist, ist eine Schande – und was zum Thema Russenknast zu sagen ist, überlasse man anderen Experten. Nein, nicht dem Beckenbauer Franz, aber der spricht ja im Moment sowieso nicht, damit kein weiterer Schatten auf den (deutschen) Fußball und DFB- und FIFA-Funktionäre fällt, gell.

Das Sommermärchen war klasse und Turniere sind schön: Brot und Spiele. Aber sie sind ein Drecksgeschäft, ob sie nun bei Gott in Frankreich, im mustergültigen Deutschland, im allzeit sambaseligen Brasilien, im lupenrein demokratischen Reiche Putins oder unter Qatars Wüstensonne stattfinden, wo es niemals nie Sklavenarbeit gegeben hat.

›Zu helfen‹ ist mir aber doch: indem ich das Turnier ganz unschuldig am Radio verfolge. Da sind auch die Kommentatoren besser.

PROF. DR. H<sub>2</sub>O ERLISTINGER



unter allen wipfeln ist ruh?

## Waldbestattung im RuheForst Hümmel

Keine Grabpflege mehr, dafür Natur pur...  
Das bietet der Ruheforst Hümmel in der Eifel.  
Ein uralter Buchenwald wird durch diese Nutzung für die nächsten 99 Jahre geschützt.

Sie möchten den RuheForst Hümmel vor Ort kennenlernen?  
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Terminvereinbarung und kostenlose Infomappe unter 02694 / 337 30 93.  
Weitere Informationen auch unter [www.ruheforst-huemmel.de](http://www.ruheforst-huemmel.de)



RuheForst. Ruhe finden.

WIR HABEN  
REDUZIERT  
ab dem 27.12.2017

Ökologische Mode -  
fair produziert

Maas.  
natürlich leben.

Bonnigasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus  
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h

[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)



**radfahrer?!**

natürlichRAD.de    
dasRennRAD.bonn.de

# Die Wacht am Rhein

## Bonner Bundesbehörden

### (7): BILDUNG UND FORSCHUNG

Der deutsche Bildungsföderalismus steht unter Beschuss. Schluss mit dem »Kooperationsverbot«, das seit der Föderalismusreform 2006 gilt, fordern Akteure wie Grüne und FDP. Bund und Länder sollen in der Bildungspolitik enger zusammenarbeiten dürfen, die Bundesebene mehr Gewicht erhalten.

Auch daran, so FDP-Chef Christian Lindner, sei die Jamaika-Sondierung kürzlich gescheitert, die CSU habe blockiert.

**I**n Bonn hatte die Grundgesetzänderung von 2006 den Effekt, dass die hier ansässige Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) ihre Daseinsberechtigung in der damaligen Form verlor. Die Forschungsförderung gehörte seit 1975 zu ihren Aufgaben, die Bildungsplanung schon ab Gründung 1970, und genau letztere wurde durch die verfassungsrechtliche Beendigung der Kooperation obsolet. Seit Anfang 2008 kümmert sich die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) in der Nachfolge nur noch um den Forschungsbereich. Sitz der Geschäftsstelle blieb, wie der der Vorgängerorganisation BLK, die Friedrich-Ebert-Allee 38 in der Gronau, an der B9.

Denn Bundesländer und Bund finanzieren weiterhin gemeinsam zahlreiche Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung, darunter die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit Zentrale in Bonn, die diversen Institute der Max-Planck-Gesellschaft (alleine drei in Bonn) oder der Fraunhofer-Gesellschaft (mehr als ein halbes Dutzend in unserer Region). Wie viel jedes Land berappen muss, berechnet sich nach dem »Königsteiner Schlüssel« von 1949. Der wird von der GWK verwaltet, gilt aber auch für wissenschaftsfremde Bereiche wie Krankenhausfinanzierung und – in den letzten Jahren besonders relevant – für die Aufteilung von Asylbewerbern auf die Bundesländer. Mitglieder der GWK sind Bundesfinanz- und Bundesforschungsministerium (Hauptsitz in der Bundesstadt) und diverse Landesministerien, darunter für Bayern u.a. das Heimatministerium des künftigen Ministerpräsidenten Markus Söder.

Übrigens kooperieren Bund und Länder sehr wohl nach wie vor in ei-

nem Bildungsbereich, nämlich dem der beruflichen Bildung. Hierbei spielt das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine zentrale Rolle. Das BIBB, eine 1970 gegründete Anstalt des öffentlichen Rechts, war im Spätsommer 1999 als Ausgleichsmaßnahme im Rahmen des Berlin/Bonn-Gesetzes aus der Hauptstadt an den Rhein gewechselt, als hier gerade einige Räumlichkeiten frei wurden. So saß es anfangs im Langen Eugen, dann im alten Gebäude des Bundesentwicklungsministeriums und befindet sich seit 2003 am Robert-Schuman-Platz 3 in Hochkreuz. Mehrere Hundert Mitarbeiter beschäftigten sich mit beruflicher Aus- und Weiterbildung. Dazu gehören die dualen Ausbildungsberufe, die beim BIBB fortentwickelt und verzeichnet werden. Immerhin 327 sind derzeit anerkannt, vom Änderungsschneider über den Leuchtröhrenglasbläser bis zur Zweiradmechatikerin.

Passenderweise hatte der Behördenpräsident selbst, Friedrich Hubert Esser, ursprünglich eine Bäckerlehre absolviert, bevor er dann in Wirtschaftspädagogik promoviert und schließlich die BIBB-Leitung übernahm. Im Hauptausschuss und anderen Gremien der Anstalt sind neben Bund und Ländern auch die Sozialpartner, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen stark vertreten.

Das BIBB arbeitet stark forschungsorientiert. Es erhebt zahlreiche Daten, z.B. für den Berufsbildungsbericht, veröffentlicht zweimonatlich eine Fachzeitschrift und hat alleine im Jahr 2017 über 150 Projekte laufen. So agiert es etwa als nationale Agentur für das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ oder fördert mit dem Programm Jobstarter die Berufsausbildung. Wie mehrere andere Bonner Bundesbehörden – dar-



**GEOLUX**  
Schmuck · Edelsteine · Mineralien

Thomas-Mann-Str. 56    Öffnungszeiten:  
53111 Bonn    Di-Fr: 10.30 – 18.30 Uhr  
T 0228 90 871 90    Sa: 10.30 – 15.30 Uhr  
Inh. Cornelia Gertz    Montag geschlossen

[www.geolux-mineralien.de](http://www.geolux-mineralien.de)



**BIOMÖBEL**  
B O N N

**TEAM 7**

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf  
Telefon 02 28 / 33 62 966 • [www.biomoebelbonn.de](http://www.biomoebelbonn.de)



Beispielhafte BISp-Publikationen lassen das breite Arbeitsspektrum erahnen: Orientierungshilfe Planung und Bau von Beach-Sportanlagen, Wirtschaftsfaktor Wintersport, Ess-Störungen im Leistungssport und Korruption im Fußball.

unter auch in dieser Reihe bereits porträtierte (Bundesamt für den Naturschutz, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) – gehört es der Arbeitsgemeinschaft der Ressortforschungseinrichtungen an.

Das Gründungsjahr 1970 teilen sich die genannten Einrichtungen mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) in der Graurheindorfer Straße 198/7 in Castell. Während die damalige Zeit im Bildungsbereich für Planungseuphorie und die damals erwünschte Bund-Länder-Zusammenarbeit stand, warfen bei der Errichtung des BISp die heranahenden Olympischen Spiele ihre Schatten voraus. Für München 1972 wollte man besser gewappnet sein.

Bis heute spielt der Spitzensport in der Institutsarbeit eine herausgehobene Rolle. Insbesondere initiiert, fördert und koordiniert das BISp Forschungsvorhaben, vor allem an Hochschulen, im Rahmen seiner Forschungsprogramme. Es sieht sich als Partner von Sportverbänden und anderen Akteuren, wie der in Bonn angesiedelten Nationalen Anti Doping Agentur NADA. Auf der Behördenwebsite sind über das Portal SURF diverse hauseigene Datenbanken abrufbar, die sportwissenschaftliche Forschungsprojekte, Literatur

und audiovisuelle Medien umfassen. Beispielhafte BISp-Publikationen lassen das breite Arbeitsspektrum erahnen: *Orientierungshilfe Planung und Bau von Beach-Sportanlagen, Wirtschaftsfaktor Wintersport, Ess-Störungen im Leistungssport und Korruption im Fußball.* Auf einer gesonderten Seite zum Thema Sportpsychologie finden sich viele einschlägige Informationen, bis hin zu Fragebögen, das Verhalten der Trainer in Wettkampfpausen betreffend. Über eine Suchfunktion lassen sich Therapeuten finden, darunter auch zwei Psychologinnen aus dem Raum Bonn, sowie solche mit Expertise in Sportarten von Snowboarden bis Rhythmischer Sportgymnastik.

Um auf den eingangs angesprochenen Bildungsföderalismus nochmals zu sprechen zu kommen, sei die Kultusministerkonferenz (KMK) kurz genannt, keine Bundeseinrichtung, sondern eine der Länder mit ihrer Kultushoheit. Zur bundesweiten Vereinheitlichung trägt die KMK – ein Sitz in Bonn, einer in Berlin – durchaus bei, so dass von einer flickenteppichartigen Kleinstaaterei im Bildungswesen nicht die Rede sein kann. Zumal auch Kultusminister dazu neigen, den Moden folgend in die gleiche Richtung zu rennen.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

**RADLADEN-HOENIG.DE**

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA

VSF. für Mensch und Rad Mitglied

wir bewegen Bevel

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

NATIONAL THEATRE LIVE

**ON STAGE**

DIE NEUE SAISON 2018

18.01.	FOLLIES
22.02.	CAT ON A HOT TIN ROOF
01.03.	HAMLET
22.03.	JULIUS CAESAR
10.05.	MACBETH

cinestar.de

Sternlichtspiele Markt 8 | 53111 Bonn

CineStar So macht Kino Spaß.

**Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!**

**schnüss**

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de



**WONNEBERGER**  
SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

## Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:  
Dienstag, Samstag und Sonntag **11 €**

Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE  
Im Winterhalbjahr: Sonntags von 14 bis 19 Uhr, auch Frauensauna!

### Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com  
www.wonneberger.com

## Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.  
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

## VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn, 02 28/22 79 254  
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr • Samstag: 10.00–15.00 Uhr  
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf



**Schatzinsel.**  
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren  
Elektroartikel – Bücher – Raritäten  
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58  
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:  
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter [www.schatzinsel-bonn.de](http://www.schatzinsel-bonn.de)



## Das Rätsel zum Wechsel

# Tom Waits kam doch bis Bonn

Die Spatzen piffen. Schon lange. »Komm, wir gehen«, sagte an einem grauen Bonner Dezemberabend ein Gast zum anderen. Sie saßen an einer der ältesten Theken der Stadt. Jürgen Trittin soff hier schon. »Aber wir können nicht gehen«, antwortete der andere dem einen. »Hä? Warum denn nicht?«, kam die etwas trunkene Antwort. »Na, wir warten«, ließ sich Gast Nummer zwei nicht aus der Ruhe bringen. »Ah«, sagte der erste dehnt und bestellte einfach noch zwei Bier.

»Das Beste, was du hier machen kannst«, soll Bruce Dickinson mal an dieser Theke zum besten gegeben haben, (da war er wieder mal zum Fechten in der Stadt), kurz vor der Sperrstunde war das. So was gab es ja mal. Dafür lief kein Fußballspiel. Trikots der Lieblingsmannschaft in der Kneipe zu tragen, war noch echten Hooligans vorbehalten. Und die gingen woanders hin.

Bob Dylan kam übrigens allen hartnäckigen Gerüchten eines Stammgasts zum Trotz nie. »Die Trostlosigkeit hätte zu ihm gepasst«, nahm Gast Eins den verlorenen Faden wieder auf. »Aber wir warten ja auf den anderen, richtig?!« Doch der Mann hinter der Theke, der in dieser Geschichte unbedingt namenlos bleiben soll, winkt ab. »Nee, der kommt nicht mehr«, mischt er sich ins Gespräch ein, stellt zwei neue

Bier auf die Theke.

»Wenn Tom Waits hier spielt, mache ich zu.« Klar, typischer Wirtsspruch. Die beiden Gäste nicken trotzdem, trinken Bier. »Er hat nicht fest zugesagt, dass er kommt«, zweifelt der eine. Der andere aber bleibt hart: »Samstagabend, hat er gesagt. Heute also. Ist ja schließlich der letzte. Muss also kommen.« Er grinst schräg. Die Logik leuchtet dem Mann hinter der Theke nicht ein, letzter Abend hin oder her. Andere Gäste wollen was zu trinken. Mit einem randvollen Tablett voller voller Gläser taucht er, äußerlich ungerührt, in die dichtgedrängte Menge. Das Tablett scheint wie ein Ufo über den Köpfen zu schweben.

Geschichten wie diese enden fast immer unspektakulär. Besoffene verlieren sich in der Nacht, torkeln nach Hause. Andere ziehen noch woanders hin, wo vielleicht mehr los ist. Dieses Mal aber werden sie sich schwarz ärgern.

Ja, er kam. Muss er ja. Sonst wäre ja nicht richtig letzter Abend gewesen.

Tom Waits also höchstpersönlich verbeugte sich tief in dieser Nacht zwischen den Jahren, raunzte »Gooooood Eeeeeevening Boooooonnn« und griff in die Tasten. Die schwarzen. Blues eben. Katerstimmung. Mehr wird nicht verraten. Letzter Abend halt. Last Orders. Wer dabei war, weiß es ja. Schön wars. All die Jahre. 33 fast. Danke. [CHRISTOPH PIERSCHKE]



## Termine zur Session

2018 wieder - nun zum 9. Mal:

»In Endenich da geht's jetzt ab, da tagen heut' die Papperlapapp, die erste Nasenkonferenz, für megacool Bonner Pänz ...«

Und wieder zeigen Bonner Kinder und Jugendliche für Bonner Kinder und Jugendliche (aber auch Erwachsene!) ihre kabarettistische-komödiantische Karnevalsshow mit viel Musik zu Themen, die sie beschäftigen: Schule, Eltern, Taschengeld, Computer, Handy, Medienwelt... und natürlich Bonner Themen.

In der Harmonie (Frongasse 38-30, Endenich)

am **So, 21.1.** um 12 sowie 17:00 Uhr; **So, 4.2.** um 12 sowie 17:00 Uhr;  
**Mi, 7.2.** um 17:30 Uhr; **Di, 13.2.** um 17:30 Uhr

# Gastro

## Was unterscheidet »Kumpel&Keule« von anderen Metzgereien?

Das Verhältnis zwischen Kunde und Metzger ist bei uns ein anderes. Wir freuen uns, wenn jemand mit einer besonderen Bestellung kommt, da klemmen wir uns dahinter und besorgen die entsprechenden Sachen. Und wir haben eine gläserne Produktion, die Kunden können alle Arbeitsschritte der Herstellung verfolgen und jederzeit durch die kleinen Fenster Fragen stellen.

## Wie würden Sie Ihre Kundschaft beschreiben?

Wir haben Kunden, die gerne etwas mehr Geld für Lebensmittel ausgeben, wir haben aber auch viele Familien oder ältere Kundschaft, die aus anderen Bezirken zu uns kommt. Es sind generell Leute, die ein Bewusstsein für ihre Ernährung entwickelt haben und bei uns Antworten bekommen. Bei uns bekommen die Kunden auch ohne eine dreiwöchige Vorbestellung ein Schweinenetz, Kalbsbries oder eine Schweinebacke. Und es gibt Kunden, die gerade aus dem Aldi kommen und bei uns Fleisch kaufen.

## Also nicht nur Klischee-Feinschmecker?

Nein. Unser Angebot ist auch nicht nur auf superteure Filetstücke beschränkt. Wir haben eine Einstiegs-Leberwurst, wir haben Buletten, aber wir haben auch Innereien und hochklassiges Fleisch, wo das Steak auch mal 70 Euro pro Kilo kostet.

## Wieviel teurer sind Ihre Produkte im Vergleich zu Discounter-Fleischwaren?

Wir liegen irgendwo zwischen Bio-Einzelhandel und normaler Fleischtheke. Wir haben ein Einstiegs-Hähnchen von der »Ross Ranger«-Rasse, aus der Nähe von Paderborn, für 1,29 Euro pro 100 Gramm, das nicht Bio-zertifiziert ist und im Stall gehalten wird, aber dafür keine Antibiotika kriegt, länger gemästet wird und viel Platz im Stall hat. Auf der anderen Seite haben wir besondere Schwarzfederhühner aus Frankreich für 1,99 Euro pro 100 Gramm.

## Wie kann man dem Durchschnittskonsumenten am ehesten begreiflich machen, dass man für gutes Fleisch auch gutes Geld ausgeben muss?



## Frohes Fest für Tierfreunde

### VOM FLEISCH UND SEINER HERKUNFT - EIN INTERVIEW MIT HENDRIK HAASE VON DER BERLINER METZGEREI »KUMPEL&KEULE«

2015 hat der Foodblogger und Autor Hendrik Haase mit dem Metzgermeister Jörg Förstera (zuvor Leiter der Fleischabteilung des KaDeWe) in der Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg die Metzgerei »Kumpel&Keule« eröffnet. Mit einer gläsernen Wand, die alle Produktionsprozesse transparent macht, und dem Willen, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen, haben sie das alte Metzgerhandwerk modernisiert.

Indem man ihn probieren lässt! Wir haben zum Beispiel unseren Dry-Aged-Burger, der hat einen Rindfleischgeschmack, den du bei foliengetriebenem Fleisch einfach nicht bekommst. Und der Kunde überlegt sich dann anschließend, wie gut wohl das Steak schmecken muss, wenn der Burger schon so lecker ist. Vielen Leute haben einfach diesen Geschmack verloren, die wissen gar nicht mehr, wie Fleisch schmeckt.

#### Sie informieren zudem ausführlich über Ihre Lieferanten.

Ich mache immer wieder Interviews für unsere Kanäle im Netz, mit den Leuten, die unsere Schweine halten. Oder Videos von der Weide in Bran-

denburg, wo unsere Rinder grasen. Um den Leuten zu zeigen, dass dahinter einer Geschichte steckt, dass es einen Bauern gibt, der Geld verdienen muss, einen Schlachter, der Geld verdienen muss, und den Metzger am Ende, der auch sein Geld kriegen muss. Dass wir eine faire Lieferkette haben, kann ich zwar auch durch Zahlen belegen, aber ich kann den Leuten auch zeigen, wie viel Arbeit in einer Wurst steckt.

Die Kunden können bei Ihnen durch die gläsernen Wände sehen, wie Fleisch zerlegt wird, wie die Metzger den Darm aufziehen - sind manche davon auch angeekelt?

Nein. Erwachsene, aber auch Kinder sind fasziniert und bleiben stehen. Wir hatten noch niemanden an der Theke, der sich beschwert hat oder angeekelt war. Wir haben auch noch keinen Farbbeutel-Anschlag von Tierschützern erlebt.

#### Wer ist denn schuld daran, dass Fleischkonsum immer öfter mit einem schlechten Gewissen verknüpft wird?

Die Schuldfrage ist schwierig, weil das ein Teufelskreis ist. Zuerst heißt es, die Discounter sind schuld. Deren Betreiber sagen dann wiederum, dass die Kunden nur auf den Preis schauen, weswegen sie so billig produzieren müssten. Woraufhin der Bauer sagt, dass er die Tiere bei den Preisen enger zusammenpfercht, weil er mehr Vieh halten muss. Und dann schimpft der Kunde wieder auf den Bauern, weil der die Tiere schlecht behandelt. Ich glaube, das Problem liegt vor allem in der Entkoppelung, dass der Konsument bei Fleisch überhaupt keine Verbindung mehr zum Tier oder zur Landwirtschaft hat.

#### Ist das ein spezielles Problem der Ware Fleisch?

Bei Wein beispielsweise ist das alles viel einfacher, weil allen klar ist, dass es unterschiedliche Qualitätsniveaus gibt. Es wird viel mehr über das Produkt geredet. Das gibt es beim Fleisch eben nicht, keine Diskussionen über Rassen, Futter, Haltung oder Reifung. Das fehlt und macht es der Supermarktindustrie einfach, Fleisch in Plastikschildchen abzupacken, die gar keine Geschichte mehr

# DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY  
DI: KICKER TURNIER  
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)  
DO: PUB-QUIZ  
FR: WECHSELNDE PARTIES  
SA: WECHSELNDE PARTIES



Wir servieren mehr als Popcorn zur Unterhaltung...

Comedy und Kabarett mit kulinarischer Begleitung

LIFE-KulturBistro  
*Pauke*

Endenicher Str. 43  
53115 Bonn  
www.pauke-life.de



www.das-nyx.de

Nyx

VORGEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)  
**NYX IST BESSER**

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren, Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam, Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

# Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies, Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45  
53111 Bonn - Altstadt  
Tel. 0228 38765343  
www.flynnssinn.de

erzählen, wo nur »Schweineschnitzel« draufsteht. Und wer würde einen Wein kaufen, auf dessen Etikett nur »Rotwein« draufstehen würde?

*Wäre es denkbar, dass man das Konzept von »Kumpel&Keule« auf die vom Aussterben bedrohte Dorfmetzgerei überträgt?*

Wir haben in einer Stadt wie Berlin natürlich den Vorteil, dass hier viele Menschen und viele potentielle Kunden leben. Aber es kommen viele Metzger aus ganz Deutschland zu uns, um sich inspirieren zu lassen. Und es gibt auch einige Metzger, die moderne Wurst- oder Zerlege-Seminare anbieten. Die Metzgerei »Der Ludwig« in Schlüchtern oder Heiko Brath in Karlsruhe zum Beispiel. Ich kenne aber auch ein paar Metzgereien auf dem Land, die Erfolg haben, weil sie sich öffnen.

*Die Zahl der Metzgereibetriebe sinkt, in Berlin von 400 nach der Wende auf heute ungefähr 100 Betriebe. Woran liegt das?*

Der Fleischhandel versucht mit dem Supermarkt zu konkurrieren, mit ein Grund dafür, dass wir in den letzten zehn Jahren die Hälfte der Handwerksmetzger verloren haben. Irgendwann ging es nur noch darum, möglichst billig zu sein und

täglich Angebote zu machen. Das haben wir noch nie gemacht, eine neongrüne Tafel, auf der steht: »Schnitzel heute billiger als gestern.« Denn was sagt das dem Kunden? Dass ich es gestern zu teuer verkauft habe, um mehr Geld zu machen? Wir verhandeln unsere Preise mit den Bauern, damit jeder sein Stück vom Kuchen kriegt. Außerdem haben die Metzger verlernt, über ihren Beruf zu reden, über ihre Leidenschaft und darüber, wo das Fleisch herkommt.

*Sind die Supermärkte eine Gefahr für das Handwerk?*

Auf jeden Fall. Die Angebote im Supermarkt sind losgelöst von allem und funktionieren auch nur, weil das Produkt dort so weit weg ist vom Bauern und der Herkunft. Ich finde es katastrophal, dass die Politik nicht versteht, dass sie zahlreiche Betriebe kaputt machen, wenn sich ein Discounter am Rand der Kleinstadt ansiedeln darf. Weil der Metzger beispielsweise nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch die Stadt am Leben erhält. Dass Lebensmittel einen Kulturwert darstellen, wird leider immer noch zu wenig verstanden. [DIE FRAGEN STELLTE KLAAS TIGCHELAAR]

www.kumpelundkeule.de

## INFO

Hendrik Haase wurde 1984 im Norden Deutschlands geboren und hat in Halle (Saale) Kommunikationsdesign studiert. Er ist Künstler, Autor, kulinarischer Kurator und »Wurstelie«. Haase engagiert sich für die Slow-Food-Bewegung und schreibt im Internet ([wurstsack.blogspot.de](http://wurstsack.blogspot.de)) und in Büchern (*Crafted Meat: Die neue Fleischkultur*) für die Erhaltung des Lebensmittelhandwerks und des kulinarischen Weltkulturerbes.

Das Interview fand im Dezember 2016 statt.



FOTOS: OLAF DEHARDE

## KULINARIA

### Apulien

Kräftige italienische Rotweine, die gibt es sowohl im Norden als auch im Süden des Stiefels. Die Primitivo-Traube (in den USA auch unter dem Namen Zinfandel verbreitet) hat ihr Stammgebiet z.B. in der südlichen Region Apulien (im Stiefel-Absatz), aber der »Inverkehrbringer«, das Weingut Camivini, sitzt in Verolanuova, wo die Trauben des Südens zu einem kräftigen nördlichen und sortenreinen Wein verarbeitet werden. Zusätzlich setzt Mario Mini-



ni von der Cantine Minini und dem Weingut Camivini bei diesem Wein auf das »Appassimento-Verfahren«, bei dem die Trauben vor der Gärung angetrocknet werden, in diesem Fall am Rebstock. Geerntet wird erst, wenn die Beeren bereits einen Großteil des Wassers verloren haben. Das Resultat ist ein überaus kräftiger Wein, der geschmacklich mit Trockenfrüchten (Datteln und Rosinen) spielt und einen langen Abgang mit süßlichen Aromen von Nougat und Pflaumen serviert. Trotz der präsenten Aromen und einer deutlichen Restsüße wirkt der Wein im Glas eher elegant denn stämmig, was sicherlich auch dem weniger »abgehärteten« Rotwein-Neuling entgegenkommt.

[K.T.]

TANK No 32 Primitivo 2016 · Von Camivini

6,90 Euro (0,75l). Erhältlich beim Isolaverde, Kölnstraße 149, 53757 Sankt Augustin. Tel. (02241) 16 86 441. [www.isola-ver.de](http://www.isola-ver.de)

### Südtiroler

Die Südtiroler im Norden sind ein recht eigenbrötlerisches Völkchen, was auch die seit 1972 offiziell anerkannte »erweiterte Autonomie« als selbstverwaltete Provinz unterstreicht. Gemeinsam mit der Provinz Trient ergibt sich die Region Trentino-Südtirol – und mit dem Vernatsch (italienisch: Schiava) auch gleich eine eigene Rebsorte. Für den »Gschleier« aus der gleichnamigen Lage (im Nordwesten von Girlan) gewinnt die Kellereigenossenschaft Girlan (1923 gegründet) einen wuchtigen Wein, der laut eigenem Bekunden »keineswegs mit den herkömmlichen, leichten Südtiroler Vernatschweinen gleichzusetzen« ist. Was anfänglich ein wenig verwundert, da dieser Rotwein mit einer recht hellen und luftigen Farbgebung ins Glas wandert. Das kräftig einsetzende holzige und tiefgängige Aroma belehrt einen aber schnell eines Besseren und löst sich in einer zarten, feingliedrigen Fruchtaromatik aus überreifen Erdbeeren und Kirschen auf. Die immer öfter als Qualitätsmerkmal (inflationär) verwendete Zusatzbezeichnung »Alte Reben« trifft hier voll zu, 80 bis 110 Jahre alt sind die Stöcke für diesen Wein. Er bleibt ein Exot mit Struktur, der schon in den Vorgängerjahren Jubel der internationalen Weinkritik erntete, aber im Jahr 2015 auch noch das 40-jährige Jubiläum des Gschleier-Vernatsch-Anbaus feierte – was nebenbei bemerkt auch zu einem schönen Flaschenetikett, einst von Paul Flora gezeichnet, geführt hat.

[K.T.]



Vernatsch Gschleier 2015 · Von der Cantina Girlan

12,70 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinkommissar, Friedrichstraße 20, 53111 Bonn. Tel. (0228) 9650065. [www.weinkommissar.de](http://www.weinkommissar.de)

## CAFFÈ CULTURA

Friedrich-Breuer-Str. 55 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228- 4038 7769

Das kleine Cafe in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz) ist jetzt größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben, eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

Außerdem gibt es uns jetzt auch im Bonner Süden:  
**Cafe Cultura Süd, Bonner Talweg 16.**

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso-)röstungen ergänzen das Angebot. Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturas CaffèKarre, die mobile Espresso-Bar. Näheres unter [www.caffe-cultura.de](http://www.caffe-cultura.de)

### Öffnungszeiten

Beuel: Mo. – Fr. 8.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr  
Bonner Talweg: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00; Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, So. 12.00 – 17.30 Uhr

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**

Die 1. Adresse für Ihre Gastro-News  
[gastro@schnuess.de](mailto:gastro@schnuess.de)



**schnüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

Der Countdown läuft:  
Muscheln nur noch im Januar!

Sonja's

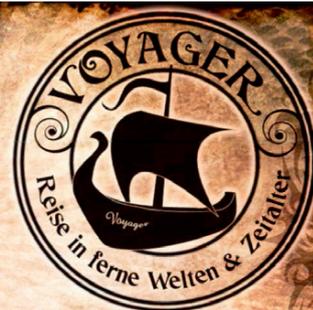
Inh.: Sonja Reul  
Friedrichstr. 13  
53111 Bonn  
Tel. (0228) 63 58 25  
Fax (0228) 965 43 35

SPIELE-CAFÉ  
FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,  
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,  
ÜBER 85 SORTEN SIRUP

FAST 550 BRETTSPIELE  
FREIES WLAN FÜR GÄSTE  
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN  
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR  
SA UND SO 14 – 24 UHR



RHEINGASSE 7  
53113 BONN

TEL.: 0228 85097316  
[WWW.VOYAGER-BONN.DE](http://WWW.VOYAGER-BONN.DE)

# Thema

## WAS WAR - WAS KOMMT

Schnüss-(P)Review 2017/18

**G**eleentlich hört man sagen, 2017 sei besonders schlimm gewesen. Dass viel Abscheuliches passiert ist (politisch, ökologisch, ökonomisch), kann man kaum bestreiten, allerdings trifft dies eigentlich für jedes Jahr zu, man hat das halt nur, sobald erst das nächste läuft, schon wieder vergessen – so viel Abscheuliches kann man sich einfach nicht merken, ist vielleicht auch besser so.

Ziemlich wahrscheinlich wird zumindest die diesjährige Neujahrsansprache ganz unterhaltsam, immerhin gibt es aktuell wenig Veranlassung, sie mit der üblichen selbstgewissen Bräsigkeit »zu gestalten«. Die geschäftsführende Kanzlerin kann vom wissenschaftlichen Dienst ja mal recherchieren lassen, was, äh, Regenten in unseren Nachbarstaaten jeweils zum, äh, vorübergehenden Regierungschaos zu sagen pflegten; Belgiens geschäftsführende Politiker zum Beispiel kennen sich richtig gut aus mit Non-Government-Organising.

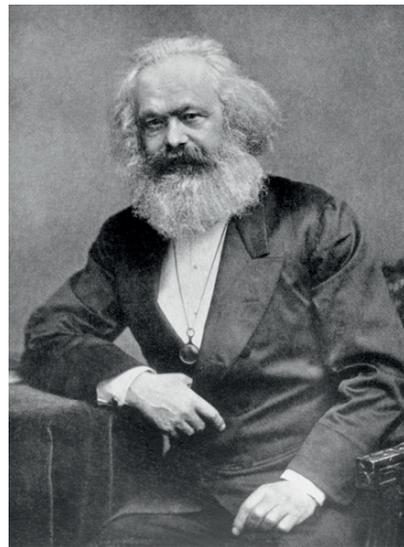
Nun, im Bundesland NRW immerhin *haben* wir ja eine Regierungskoalition; Onkelchen Laschet hat bereits in den ersten Monaten bewiesen, wie voller Tatkraft er und die schwarzgelben Seinen sich etwa in punkto Wohnungspolitik einsetzen: Mietpreisbindung abgeschafft, Rechte der Mieter ausgehöhlt, den Wohnungsbau – eine neue Staatskanzlei, hurra! – zügig in Angriff genommen. Das nennen wir Elan! Gespannt sind wir auf nächste Nachrichten zum Thema Kohleausstieg in NRW: Scheint ja irgendwie doch so bald nichts werden zu sollen damit – was man übrigens auch auf den Belgier und sein böses Atomkraftwerk schieben kann, womit Umweltschützern zugleich auf sehr elegante Weise das Maul gestopft wäre, können die sich doch nun gegenseitig beharken.

Gottlob, es ist fast vorüber: das lange, lange Lutherjahr. Gefühlte 500 Jahre hat es gedauert, das Gewese um den rechthaberischen kleinen Mönch aus Wittenberg zu ertragen – dessen grämliches Antlitz uns von

Januar bis Dezember aus jeder Buchladenauslage heraus entgegenblickte, Tadel im Blick, die Stirn von Missmut umwölkt.

Die Anzahl der Veranstaltungen, Sendungen, und vor allem Bücher zu Luther und um Luther herum sind kaum zu zählen – letztere haben in jedem Fall ausgereicht, Hambacher-Forst-mäßig große Mengen an Papier zu verbrauchen und literweise Druckerschwärze. Und alles zusammen strängeweise Nerven. Sei's drum, aber nun ist endlich Zeit für einen Themenwechsel:

Ob das Marx-Jahr (sein Geburtstag jährt sich am 5. Mai 2018 zum 200. Mal) in ähnlichen Dimensionen begangen wird? In Trier laufen die Planungen schon auf Hochtouren, das versteht sich – in Bonn wird man es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, dem großen Karl Ehre zu erweisen, der hier Rechtswissenschaften studiert hat und sogar, weil es dabei recht fröhlich zugeht, wegen Unfugs im Karzer saß. Im Universitätsmuseum ist seit 2013 u.a. das Abschlusszeugnis (samt Vermerk zum Betragen) des jungen Marx ausgestellt, sie erfreut sich großen Interesses auch bei chinesischen Besuchern unserer Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten. Apropos Universität: Unsere Bonner Uni feiert ebenfalls Jubiläum, siehe dazu den Beitrag auf Seite 19. [G.L.]



© GEOORGOS KOLLIDAS - STOCK.ADOBE.COM

(Große) Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

## DIE SCHNÜSS WIRD VIERZIG

**A**ls vor 40 Jahren George Lucas' Star Wars in den bundesdeutschen Kinosälen Furore machte, saßen irgendwo in einer Bonner Studentebude einige Typen zusammen und machten sich Gedanken darüber, auch hier in der (damaligen) Hauptstadt ein alternatives Stadtmagazin zu veröffentlichen. In einigen Großstädten waren zu diesem Zeitpunkt bereits »Gegenentwürfe zur herrschenden bürgerlichen Presse« auf dem Markt. So wurden z.B. in Berlin die *Zitty*, in Frankfurt der *Pflasterstrand* und in unserer Nachbarstadt Köln monatlich die *Stadtrevue* veröffentlicht. Allesamt Universitätsstandorte, in denen der Geist der 68er-Bewegung noch nachhallte.



Im April 1978 sollte es dann, nach langer Vorarbeit, endlich auch in unserer Uni-Stadt soweit sein: Es erschien die 1. Ausgabe von *DE SCHNÜSS – Stadtmagazin in Bonn* mit einem Umfang von 20 Seiten, Verkaufspreis 1,- DM. Einleitend schreiben die Herausgeber, dass sie sich

»lange genug über die hiesigen Presseerzeugnisse geärgert und daher beschlossen haben, dem entgegenzuwirken«. Ziel war, als offenes Forum für betroffene, kritikübende Bürger und Initiativen im Bonner Raum Öffentlichkeit herzustellen.

Viel ist seither geschehen: Nicht nur das »De« musste weichen und aus der »Stattzeitung« wurde letztendlich *Schnüss – Das Bonner Stadtmagazin*. Ein öffentliches Plenum wie früher, an dem jeder teilnehmen und sich journalistisch einbringen konnte, gibt es schon lange nicht mehr.

Aus einem langjährigen Verkaufsmagazin ist seit einiger Zeit die heutige *Gratis-Schnüss* geworden. Waren anfänglich, was einige Jahre andauern sollte, an den jeweiligen Ausgaben ausschließlich ehrenamtlich Mitwirkende tätig, so konnten im Laufe der Zeit bezahlte Stellen geschaffen werden. Allerdings kann, und daran hat sich bis heute nicht viel geändert, eine gewisse Selbstausbeutung nicht verleugnet werden. Aktuell sind wir nun ein kleines, noch immer idealistisch geprägtes Team, das Monat für Monat versucht, eine interessante und unterhaltsame Lektüre für unsere Leserschaft zusammenzustellen.

So wird es auch 2018 sein, in der »Jubiläumsausgabe« im April wird dann noch etwas eingehender auf 40 Jahre *Schnüss* zurückgeblickt.

[ROGI]

# MEIN FREUND, DAS LOCH, IST TOT

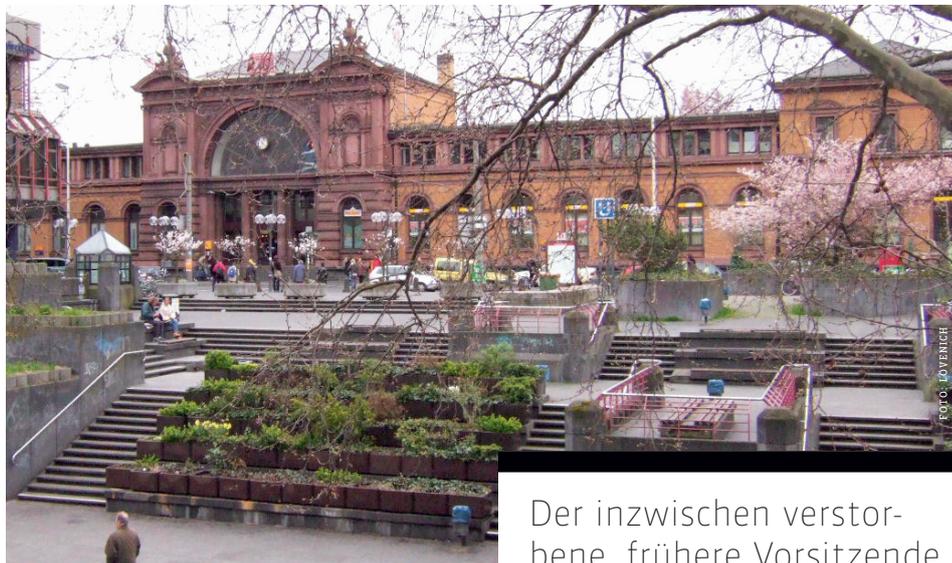
Adieu, »Klanggrund«

**D**as Bonner Loch, wie wir es kennen, hört auf zu existieren. Jener berühmt-berichtigten Senke vor dem Hauptbahnhof, die wohl noch niemand als seinen Lieblingsort in der Bundesstadt angegeben hat, machen Bauarbeiten den Garaus. Erst fiel die Südüberbauung, in Kürze wird vom Loch nichts mehr übrig bleiben. Schon gar nicht sprachlich: Das Immobilienprojekt »Urban Soul« will drei Fliegen mit einer Klappe schlagen: »Lifestyle House, Premium Hotel, City Office«.

Bisher galt: Fahrrad abstellen, sitzen, zur Bahn gehen. Letzteres wird auch in Zukunft noch möglich sein, aber einen Ort zum Abhängen und die Stellplätze wird man woanders suchen müssen. Der Bonner Bahnhofsvorplatz, der wie nur wenige andere sogar über einen eigenen Wikipedia-Eintrag verfügt, war nie ein echter Platz, und die Chance, eine wirkliche Freifläche herzustellen, wurde durch die kommende Bebauung vertan.

Werden wir das Bonner Loch vermissen, jenen »abenteuerlichen Ort«, wie der damalige Bundespräsident Joachim Gauck ihn nannte? Den Unort, »dessen viel größeres Problem seine völlige städtebauliche Misslungenheit als die soziale Brisanz war«, wie der Psychiater Mazda Ali in seinem Buch *Stress and the city* schreibt. Der sich in der Wahrnehmung von der »guten Stube zum Schandfleck« (*General-Anzeiger*) entwickelt hatte, bis 2008 ein Alkoholverbot Menschen aus der Trinker- und Fixerszene von dort vertrieben hat.

Unter jüngeren Leuten, unter Durchreisenden und Migranten – denen das Image des Lochs in der angestammten Stadtgesellschaft nicht so geläufig ist – erfreute es sich durchaus einer gewissen Be-



liebtheit als temporärer Aufenthaltsort. Sogar der schon lange nicht mehr sprudelnde Brunnen erfuhr als Sitzgelegenheit ein Revival. Der inzwischen verstorbene, frühere Vorsitzende der Bonner Behindertengemeinschaft, Christian Joachimi, wollte das Bonner Loch sogar mal – in Anlehnung ans Münchner Vorbild – zur »Bonner Freiheit« erheben. Stattdessen nahm sich OB Jürgen Nimptsch ab 2009 der stiefkindlich behandelten Fußgänger-Drehscheibe an und taufte sie zum »Klanggrund« um. Eine Wohnwagen-Bühne des Bonner Theaters wurde per Kran hingehievt, in der Bonner Kirchennacht 2010 errichteten die Malteser eine zeltene Notkirche, und jahrelang war eine rauschende Klanginstallation des Künstlers Sam Auinger zu hören. Noch vor wenigen Monaten, im Bundestagswahlkampf, bewies ein Auftritt des Grünen-Bundesvorsitzenden Cem Özdemir, dass das Loch von seiner baulichen Anlage her tatsächlich als »Amphitheater« (bundesstädtische Website) taugt.

Das Loch, das der in den 1980ern geplanten Ungers-Halle und im letzten Jahrzehnt noch einem weiteren Planungsvorstoß getrotzt hatte, scheidet dahin. Mit seinen Sitzstufen, Rinnen, seinem Betonurm. Wird jetzt eine »offene Wunde« der Stadtplanung (ADFC) vernarben und dem Entree

Der inzwischen verstorbene, frühere Vorsitzende der Bonner Behindertengemeinschaft, Christian Joachimi, wollte das Bonner Loch sogar mal – in Anlehnung ans Münchner Vorbild – zur »Bonner Freiheit« erheben.

durch geschneigte Bauten eine neue »Soul« eingehaucht? Vielleicht werden wir uns beim Blick auf die Fensterfronten von Boutiquen, Lofts und einer postmodernen »Kirche« (Fitness-Studio) wehmütig an einen Ort erinnern, an dem man einfach nur herumstehen und -sitzen konnte.

Mein Vorschlag aus der Schnüss #472 (07/2017), das Loch als Freitreppe ans Rheinufer zu verfrachten, fand leider so wenig Widerhall wie die Meldung der Rheinischen Tagespost, es werde als Bonns wahres Wahrzeichen Weltkulturerbe. Mir wird der Abstieg in diesen Hades jedenfalls fehlen, in diesen so geräumigen wie unpräzisen Nicht-Ort mit all seinen Unzulänglichkeiten.

[CHRISTOPH LÖVENICH]



Das Bonner Loch 1979

Die Chance, eine wirkliche Freifläche herzustellen, wurde durch die kommende Bebauung vertan.



Große Pläne, prächtige Bauten

## WACHKÜSSEN GENÜGT

Im Rück- und Ausblick der Werkstatt Baukultur Bonn geht es vor allem um den seit dem Herbst diskutierten Opern-Neubau. Kann diese Rechnung aufgehen? Oder ist der geniale Rundum- dann doch ein Kahlschlag?

**E**ines vorweg: Wer würde Bad Godesberg nicht eine neue Attraktion gönnen? Das Ausrufezeichen, das dem in seinem Selbstbewusstsein so gebeutelten Stadtteil zur Abwechslung mal positiven Gesprächsstoff liefert? Ein Opern- und Schauspielhaus im Kurpark, meinen manche, könnte diese Rolle spielen. Eine schöne Idee, so rein für sich betrachtet. Die Umstände aber, unter denen dieser Neubau Ende 2017 ziemlich plötzlich zur Diskussion gestellt wurde, geben der Sache so viel bitteren Beigeschmack, dass unbefangener Genuss eigentlich ausgeschlossen ist. Sowohl für Bad Godesberg als auch für Bonn im Ganzen.

Nochmal im Rückblick: Wie ist der Stand der Dinge? Ausgangspunkt ist die, nun ja, ›marode‹ Oper am Rhein. Das gut 50 Jahre alte Bauwerk, dem kaum jemand architektonische Aussagekraft abspricht, braucht ein Update, eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Doch stattdessen soll ein neues Opernhaus her, weil das vielleicht billiger käme als die Sanierung. Mit hinein in dieses Kalkül gehört offenbar der Verkauf des Opern-Grundstücks am Rhein. Zum Vorteil der Luxuswohnungs-Branche, wie man sich leicht vorstellen kann. Und zum Nachteil der Stadthalle Bad Godesberg, die nach diesen Plänen ihren Platz im Kurpark hergeben soll für den Theaterneubau.

Keine Frage, hier wird groß gedacht. Institutionen des Denkmalschutzes, die ihrem gesetzlichen Auftrag nachgehen und zwischenzeitlich prüfen wollen, ob ein unerwartet zur Disposition gestelltes Bauwerk wie die Oper vielleicht doch Denkmalwert besitzt, gelten da geradezu als Verräter. Oft taugt Denkmalschutz aber schon nicht mal mehr als Ärgernis, da man mittlerweile glaubt, ihn im Zweifel immer aushebeln zu können. Bei der Godesberger Stadthalle, die im Unterschied zur Oper schon seit 2012 als Baudenkmal eingetragen ist, soll es darauf hinauslaufen. Es ist schon paradox: Jeder möchte heutzutage Weltkulturerbe sein. Auf die naheliegende Idee, auch das Denkmal-Prädikat als Kapital zu begreifen, kommen die wenigsten Verantwortlichen.

Die Bonner Oper aus den Sechzigern mit ihrer abends in langsam wechselnden Farben erstrahlenden Metallhaut gehört heute zur Identität und zur Silhouette der Stadt. Etwas unauffälliger ist die Godesberger Stadthalle dagegen schon. Wegen ihres eleganten Fifties-Style, der bisher teilweise noch unter Patina und schweren Gardinen verborgen liegt, wäre auch sie ästhetisch ein Verlust, sollte es tatsächlich zu der Rundumschlag-Lösung kommen, die nun geprüft wird. Aber nicht nur das: Was eigentlich geschieht mit der Nutzern des Godesberger ›Wohnzimmers‹? Eine unglaubliche

Vielfalt an Einheimischen und Auswärtigen hat sich hier bisher täglich getroffen und getagt, gegessen und sich amüsiert. Die Auslastungszahlen sind beeindruckend und nicht zuletzt die Bürgerbeteiligung und das Ehrenamt haben hier ihren festen Platz. Es ist wie schon bei der Beethovenhalle: Ein gealtertes multifunktionales Bürgerhaus einzutauschen gegen einen brandneuen Konzertsaal, das schien damals auf den ersten Blick ein guter Deal zu sein. In Wahrheit ersetzt das eine das andere nicht. Gerade in dieser Perspektive könnte ein Kultur-Prachtbau in Bad Godesberg sogar eine herbe Enttäuschung sein. Als Wundermittel gegen die unbestreitbaren Probleme des Stadtteils wird er nicht funktionieren, die müssten schon umfassender in Angriff genommen werden.

Und dann wäre da auch noch das Geld. So viel davon in alte Gebäude zu stecken, hört man immer wieder, das sei nicht vermittelbar und auch ein finanzielles Risiko. Das Drama um die aus dem Ruder gelaufene Sanierung der Kölner Bühnen scheint diese Haltung zu bestätigen. Doch andererseits ist Bonn doch wohl noch immer nicht ganz so chaotisch wie Köln und, Scherz beiseite, auch der Ruf von Neubauprojekten im Hinblick auf verlässliche Kostenangaben ist nach BER, Elbphilharmonie und so weiter nicht mehr blütenrein. Doch selbst wenn alles klappt, heißt es, sei das Geld für eine Sanierung schlecht investiert. Man hätte ja dann nach wie vor wieder nur den ›alten Bau‹ am Hals. Eine brottrockene, ziemlich fantasielose Ansicht. Denn vielmehr bekäme man dann die Chance, ein wieder voll ertüchtig-

tes Bauwerk ganz neu kennenzulernen. Kulturelle Anziehungspunkte müssen nicht immer erst hergestellt werden, oft genug reicht es, sie einfach wachzuküssen. Das zeigen auch andere Bonner Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit.

Das Mackehaus war, bevor es zum Museum wurde, schon dem Abriss geweiht. Mit dem Anfang Dezember eröffneten originellen Erweiterungsbau des Bonner Architekten Karl-Heinz Schommer ist es nun noch einmal aufgewertet worden. Ludwig Erhards

Kanzlerbungalow war schon eingemottet, heute ist er eine wichtige Sehenswürdigkeit und ein spannungsvoller Konzertort. Und das Farbfenster im Viktoriabad hat es inzwischen doch tatsächlich zur Attraktion gebracht, die auch beim (manchmal noch etwas zu grellbunten) »Bonn leuchtet«-Spektakel erstrahlen durfte. Überhaupt das Viktoriaviertel: Die professionell aufgezogene Bürgerwerkstatt dort hatte schon viel Gutes. Den Ergebnissen war allemal anzusehen, wie um eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung gerungen worden war, die vom Bestand und dessen Qualitäten ausgeht. Ernüchternd ist allerdings, wie wenig wohl vorläufig aus dieser Vorlage werden wird und wie hartnäckig der Immobilienkonzern SIGNA, an gleicher Stelle vor zwei Jahren mit seinem »Kaufhaus Viktoria« gescheitert, das Verfahren schließlich wieder torpedierte und schlechteden lief.

Offensichtlich steckt in den genannten Bonner Geschichten ein gemeinsamer Kern. Es kommt hier eine Fähigkeit zu ihrem Recht, die wir alle besitzen: Aus mehr oder weniger Altem immer wieder neuen Sinn zu gewinnen, gehört zu den Grundlagen jeder Kultur. Mit Nostalgie hat das nichts zu tun. Und wer glaubt, das sei langweilig, der unterschätzt sich wahrscheinlich selbst.

[ALEXANDER KLEINSCHRODT/WERKSTATT BAUKULTUR BONN]

Ein neues Opernhaus soll her, weil das vielleicht billiger käme als die Sanierung. Mit hinein in dieses Kalkül gehört offenbar der Verkauf des Opern-Grundstücks am Rhein. Zum Vorteil der Luxuswohnungs-Branche, wie man sich leicht vorstellen kann. Und zum Nachteil der Stadthalle Bad Godesberg.

In unserer Stadt...

## ...IST DOCH NICHT ALLES SCHLECHT

Sie haben natürlich recht, den Schuh müssen wir uns anziehen: Statt wann immer möglich das Gute unserer Heimatstadt Bonn hervorzuheben und zu betonen, ziehen wir oft (und mit verzweifelterm Kopfschütteln manchmal auch gerne hämisch) über sie her. Die ehemalige Hauptstadt mit all ihren Problemen, Finanzlöchern, fragwürdigen bürokratischen Grabenkämpfen und dem nicht aussterbenden Hinter-verschlossenen-Türen-Geklügel ist schließlich auch reich an offenen Wunden, in denen herumgestochert werden muss. Aber!

Gerade zu Beginn eines neuen Jahres, mit einem oder mehreren jungfräulichen guten Vorsätzen ausgestattet, darf man auch mal ein bisschen Lob verteilen. Denn tatsächlich ist ja nicht alles schlecht in der Bundesstadt. Und hätten wir die Hoffnung nach all den Jahren tatsächlich irgendwann aufgegeben, dann wären wir nach Südtalien, in die Karibik oder nach Honningsvåg (Norwegen, eine der nördlichsten Städte der Welt) verzogen. Wo es sicherlich ähnlich viel schandhafte Ereignisse zu dokumentieren gäbe. Aber auch 2018 sind wir noch hier, und meistens glücklich.

Zum Beispiel wegen der schönen Laden-Neueröffnungen im kuscheligen Einzelhandel, die letztes Jahr stattgefunden haben. Neben dem Bäcker des Vertrauens (»Max Kugel«), vielen schönen neuen Cafés mit Inspiration und Kreativität ist auch der Erhalt des Skateboard- und Bekleidungs Ladens von »Titus« einen Beifall wert. Im Zuge der Schließung der »Sportarena« Anfang 2018 (in dessen Kellergeschoss die alteingesessene Marke von Titus Dittmann aus Münster einen kleinen Store-in-Store betrieb) hat man im (leider kürzlich geschlossenen) »Musikhaus Tonger« in der Acherstraße schon im Dezember 2017 einen neuen und erfreulicherweise deutlich größeren Unterschlupf gefunden. Auf 400qm Verkaufsfläche finden nun nicht nur Skate- und Snowboards, Rollen, Achsen, Mützen und Helme ein prominentes Plätzchen, auch die Klamotten der Skatemarken (die längst im Kleidungs-Mainstream zuhause sind) haben viel mehr Platz – für Skater, Skaterinnen und den rollenden Nachwuchs. Übrigens

wird »Galeria Kaufhof« den Wegfall der Sportarena mit der Rückkehr einer Sportabteilung im eigenen Haus kompensieren.

Erfreulich für Autofahrer, aber auch Fußgänger, Fahrradfahrer und Stadtbummler ist die durchgeführte Renovierung der Marktgarage (Einfahrt Stockenstraße), mit der Wiedereröffnung im November 2017. Nicht nur, weil durch die weiterhin geschlossene Uni-Garage ohnehin ein Mangel an Parkplätzen in der Innenstadt besteht. Es wurden erstaunlicherweise auch der Kostenrahmen (5,8 Millionen Euro) und die Umbauzeit (Januar bis November 2017) ziemlich exakt eingehalten.

Innen ist es nun deutlich heller, die Parkplatztaschen sind gewachsen (von 2,35 auf 2,50 Meter), die Zahl der Plätze, inkl. Frauen- und Behindertenparkplätze, hat sich dadurch von 350 auf 325 verringert. Die Preise (1 Euro für die erste Stunde) sind gleich geblieben. Vielleicht sollten die als Gesellschafter beteiligten Einzelhändler und die im Zuge des geplanten Bad-Neubaus »Wasserland« viel gescholtenen und ebenfalls beteiligten Stadtwerke Bonn Nachhilfekurse für effiziente städtische Bauprojekte ohne Kosten- und Bauzeitexplosionen geben.

Aber wir wollten ja mit positiven Beispielen vorangehen – und können dafür direkt im Viktoriaviertel bleiben, wo am 17. November 2017 die vierte Auflage der Veedelsparty Fiesta Viktoria stattfand. Zahlreiche Bands spielten bei freiem Eintritt, Künstler stellten aus oder performten auf Drahteseln, gutes Essen und kalte Getränke gab es obendrein. Wer an diesem Abend die Stockenstraße, Franziskanerstraße oder Rathausgasse durchquerte, konnte es sehen, fühlen und mitunter riechen, dieses oftmals belächelte Bonner Nachtleben. Kunstinteressierte jedweden Alters säumten die Läden und Bürgersteige, es war voll, fröhlich und lebendig und müsste jedem Skeptiker, der mit den Shopping-Mall-Plänen des Investors Signa in diesem Viertel sympathisiert, vor Augen führen, dass ein lebendiges, abwechslungsreiches und vom kleinen Einzelhandel betontes Viktoriaviertel definitiv die bessere Wahl ist.

Gerade in diesem Kontext gibt es für die nächste Fiesta vielleicht noch ein wenig Nachholbedarf in Sachen Informationslogistik; viele spontane Besucher der Kulturnacht konnten sich nicht so recht erklären, was und warum da vor sich ging.

Mit diesen Lichtblicken unterfüttern wir unsere guten Vorsätze im neuen Jahr, das Leben in der Stadt ist letztlich ja auch nur so schlecht, wie man es für sich selbst gestaltet.

[K.T.]

# TRISTESSE ODER AUFBRUCH?

Kulturelle Perspektiven  
für Bad Godesberg



**G**erade erst ist die Diskussion um die Zukunft der Kammerspiele in Bad Godesberg verklungen, da geht sie schon wieder los. Angesichts horrender Sanierungskosten, die für Oper, Kammerspiele und auch Godesberger Stadthalle kalkuliert werden, werden die Stimmen lauter, die sich für einen Abriss der Oper und einen Neubau aussprechen. Aber wie und wo? Soll man statt Oper und Schauspiel an den bestehenden Orten zu sanieren lieber ein Zweispartenhaus neu bauen? Soll das am Standort der Oper passieren? Oder in Bad Godesberg im Stadtpark, wo noch die – teilweise marode, aber unter Denkmalschutz stehende – Stadthalle steht?

Oberbürgermeister Ashok Sridharan sagt, er könne sich ein neu zu errichtendes Zweispartenhaus sehr gut in Bad Godesberg vorstellen. Das Gebäude der Kammerspiele könne dann für Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Sollte die Oper aber am jetzigen Standort neu gebaut werden, plädiere er für einen Erhalt der Kammerspiele als Schauspiel. Hillevi Burmester, die stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Godesberg, äußert sich zurückhaltend: »Jetzt muss man erst einmal die Kosten für einen Neubau prüfen und die diese dann den jeweiligen Sanierungskosten gegenüberstellen.« Wie langwierig eine solche Diskussion sein könnte, zeigen schon die von ihr eingeworfenen Stichworte wie Haushalt, Brandschutz oder Arbeitsschutz.

Die Lage ist kompliziert, und das eben auch, weil es nicht nur um Kultur geht, sondern um die Zukunft

des südlichen Bonner Stadtgebiets. Die Godesberger Lokalpolitiker sorgen sich um ihren Stadtteil – nicht ohne Grund. Wenn die Kammerspiele nicht erhalten blieben und auch kein neues Theater nach Bad Godesberg käme, liegen die düsteren Szenarien nahe: Godesberg verödet weiter, wird zur kulturellen Wüste, die Fußgängerzone verliert ein wichtiges belebendes Element. Wenn dann die Kulturinteressierten nicht mehr nach Godesberg kämen, verändere sich das Aussehen des Stadtteils noch mehr. Was keiner sagen will, aber jeder meint: Godesberg werde dann noch arabischer, und die alteingesessenen Bürger würden es meiden oder womöglich sogar wegziehen.

Ingrid Gahl, die stellvertretende Vorsitzende des Kunstvereins Bad Godesberg, teilt diesen Pessimismus nicht: »Bad Godesberg bietet viel mehr, als es sein schlechter Ruf vermuten lässt. Neben den Theatern gibt es viele Galerien, Lesungen und auch sonst zahlreiche kulturelle Angebote. Godesberg wird einfach viel zu schlechtgeredet.«

Das Image Bad Godesbergs ist in der Tat zweigeteilt. Viele Auswärtige und vor allem ältere Menschen denken an prachtvolle Villen, ehemalige Botschaftsgebäude und die Redoute. Junge Menschen, etwa solche, die in Bonn ihr Studium aufnehmen, denken an Burkas, Raubüberfälle und den getöteten Niklas Pöhler. Die vielzitierten »Zwei Welten«\* existieren in Bad Godesberg wirklich – und zwar weitgehend aneinander vorbei.

Schaut man auf die von Ingrid Gahl erwähnten kulturellen Angebote, so gibt es in Bad Godesberg tatsächlich mehr, als man auf den ersten Blick meinen könnte. Zehn Kunstgalerien bereichern den Stadt-

teil, und die von ihnen organisierte »Nacht der Galerien« Anfang Mai ist seit fünf Jahren fest etabliert und lockt Tausende Menschen. Das Angebot ist dabei vielfältig und geht von museal anmutender Kunst in der Galerie Judith Andreae über Druckgrafiken und Kunstdrucke in Rahmenhandlungen bis zu kleinen, aber feinen Galerien in Privaträumen. »Das ist alles eine Eigeninitiative der beteiligten Galerien ohne einen einzigen Cent an Subvention«, hebt Ingrid Gahl hervor.

Das Engagement ist jedenfalls vorhanden, wie man auch am Verein »Lese-Kultur Godesberg« sehen kann, mit dem die umtriebige Buchhändlerin Barbara Ter-Nedden Lesungen, oft mit musikalischer Begleitung, organisiert, die entweder in der Parkbuchhandlung oder auch mal in der Redoute stattfinden. Sie hat auch den Godesberger Literaturpreis ins Leben gerufen. In diesem Jahr gingen zu dem mit 1.000 Euro dotierten Preis mehr als 500 Einsendungen aus ganz Deutschland ein. »Von der Politik wird Bad Godesberg vernachlässigt«, betont Ter-Nedden.

Trotzdem kommt schnell eine lange Liste von weiteren Kultureinrichtungen im Stadtteil zusammen: Kinopolis, Volkshochschule, Musikschule, Deutsches Museum Bonn, Stadtbücherei, Muffendorfer Heimatbühne oder auch Hansa-Haus sind nur die großen Anlaufstellen. Dazu kommen zahlreiche kleine Initiativen sowie Veranstaltungen von Kirchengemeinden und Heimatvereinen bis in jeden Ortsteil. Besonderen Reiz haben die ambitionierten Soul- und Jazz-Konzerte in der Friesdorfer Pauluskirche sowie die dortigen Kabarettveranstaltungen.

All diese Angebote haben jedoch eines gemeinsam, und das ist eins der Probleme: Sie sprechen – ob gewollt oder nicht – in erster Linie ein urdeutsches und auch älteres Publikum an. Junge Menschen und Migranten findet man nur selten als Besucher. Bad Godesberg fehlt eine Hochschule oder zumindest ein größeres Institut der Universität. Studierende verlaufen sich nur zufällig hierhin und stoßen auch auf wenige Anreize, länger zu verweilen. Ansatzpunkte böten das Kinopolis und das Hansa-Haus.

Die Migranten sind ebenfalls in den allermeisten Fällen nicht eingebunden, auch wenn es in den Kammerspielen mit den Stücken »Zwei Welten« und »Nathan« beachtliche Versuche gab. In Ausstellungen stößt man nur selten und eher zufällig auf Künstler mit Migrationshintergrund, und wenn, dann zielen auch sie mit ihren Arbeiten eher auf das deutsche Bindungsbürgertum statt einen Dialog zu befördern. Eine kulturelle Veranstaltungsreihe oder ein internationales Sommerfest auf dem Theaterplatz mit dem Ziel, die beiden Welten einander näherzubringen, ist bisher Fehlanzeige. Hier könnte die Kulturpolitik einiges anstoßen und zum Beispiel auch die in Bonn vertretenen UN-Organisationen einbinden. Untätigkeit kann man der Politik aber nur bedingt vorwerfen. Die SPD veranstaltete Ende 2016 eine Konferenz »Godesberger Perspektiven«, die CDU folgte im Frühjahr 2017 mit einem »Kultur-Dialog«. Konkrete Ideen sind daraus aber noch nicht erwachsen.

Somit sucht man ein Kulturzentrum hier bisher weiterhin vergebens. Vielerorts bieten alte Fabrikhallen oder nicht mehr genutzte Bahnhöfe ein beliebtes Gelände an. In Bad Godesberg hat Haribo seine wunderschönen Fabrikhallen an der Friesdorfer Straße jedoch einfach über Nacht abreißen lassen – ohne Genehmigung und ohne eine Geldstrafe zu bekommen. Ein solcher Ort mit Gastronomie, Lesungen, Ausstellungen und Büros für Initiativen, die sich die Integration zum Ziel setzen, könnte ein echtes Begegnungszentrum werden und ein Weg sein, um die unterschiedlichen Welten Bad Godesbergs etwas anzunähern. Denn wer, wenn nicht die Kultur, sollte das schaffen? Möglicherweise könnte in den Kammerspielen so etwas wachsen, wenn im Stadtpark ein neues Zwei-Sparten-Haus entstünde.

Manche setzen eher auf das Kleine Theater. Der dortige Intendant Walter

Ulrich hört 2019 im biblischen Alter von dann 88 Jahren auf, seine designierte Nachfolgerin soll die (bisherige) Kölnerin Bettina Montazem werden. Hillevi Burmester findet das gut: »Sie könnte mit ihrem iranischen Background die ›Zwei Welten‹ zusammenbringen«, hofft die SPD-Politikerin. Doch bis dahin ist es ein weiter Weg. Denn ob es überhaupt zu einer Fortführung des Kleinen Theaters kommt, steht noch nicht fest. Die Verträge sind noch nicht unterschrieben, und auch das Gebäude braucht eine Sanierung.

[HARALD GESTERKAMP]

\* Violdiskutierte »dokumentarische Inszenierung« von Frank Heuel am Theater Bonn (2009), nach der Vorlage von Ingrid Müller-Münch

und Aufklärung gegründet, fühlt sich die Uni Bonn bis heute dem Humboltschen Ideal der Einheit von Forschung und Lehre verpflichtet. Und doch haben besonders die Hochschulreformen der vergangenen 20 Jahre den Universitätsbetrieb tiefgreifend verändert und die Verschulung des Studiums mit Beginn des 21. Jahrhunderts weiter vorangetrieben.

### Auf dem Weg zur Exzellenz-Uni

Andererseits mausert sich die einst belächelte Hauptstadtuni zu einer internationalen Forschungsschmiede. Erst Ende November schaffte es die Uni Bonn mit sieben sogenannten Clustern in die Endrunde der Exzellenz-Initiative der Bundesregierung. Die Chancen auf neue hohe Fördermittel vom Bund stehen damit gut. Die Entscheidung fällt voraussichtlich im September 2018 und könnte zu einem dicken Geburtstagsgeschenk für die Uni ausfallen, die dann neben den Hochschulen in Köln und Aachen zur dritten Exzellenz-Uni in Nordrhein-Westfalen aufsteigen würde.

Exzellenz hin oder her - gefeiert wird 2018 quartalsweise. Von Januar bis März steht zunächst einmal die eigene Geschichte auf dem Programm. Zehn Themenwochen führen von der Gründung zur Revolution von 1848 über die NS-Zeit bis hin zur heutigen Universität in der Bundestadt Bonn. Neben Veranstaltungen und Diskussionsrunden gibt es verschiedene Ausstellungen und Führungen, so etwa zum finstersten Kapitel der Geschichte: eine Sonderausstellung zur Universität in der NS-Zeit.

### Von Wissenschaftsnacht bis Mensa-Aktionswoche

Von April bis Juni steht das Jubiläum dann ganz im Zeichen von »Nachhaltigkeit«. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen, die sich mit den Themen Umwelt, Ernährung, Gesundheit und Ressourcen beschäftigen, nehmen sich auch bereits etablierte Veranstaltungsreihen – wie etwa »Uni im Rathaus« – in diesem Quartal des Themas an. Am »Tag der Artenvielfalt« im Mai werden sich die Türen der Botanischen Gärten

öffnen. Darüber hinaus lädt der Campus Klein Altendorf zu einem Tag der offenen Tür im Juni ein. Die Bonner Wissenschaftsnacht wird unter dem Motto »Kreisläufe« dem breiten Publikum interessante Forschungsprojekte, Präsentationen und ein kulturelles Rahmenprogramm präsentieren. Und die Mensa-Aktionswoche wird sich dem Thema »nachhaltige Ernährung« widmen.

Im dritten Jubiläums-Quartal von Juli bis September dreht sich dann alles um die »Welt der Zahlen«. Sind Zahlen interkulturell? Welche Bedeutung haben sie in der Religion? Außerdem stehen Wahrscheinlichkeitsrechnen in der Medizin, Zahlen in der Physik, natürlich in der Mathematik und sogar Zahlen aus philosophischer Sicht auf dem Programm. Dazu gibt es etwa einen »Excellence Slam«, bei dem Wissenschaftler ihre Forschungsthemen unterhaltsam und verständlich auf einer Bühne vorstellen. Das Mathematik-Zentrum der Universität Bonn öffnet seine Türen für eine Sonderveranstaltung zum »Aktionstag Mathematik« und will mit Vorträgen, Ausstellungen und Filmen insbesondere Kindern und Jugendlichen interessante Einblicke in die mathematische Forschung geben.

### Neben- und Gegeneinander von Stadt und Uni

Von Oktober bis Dezember stehen schließlich die Geistes- und Sozialwissenschaften unter dem Motto »Herausforderungen der Weltgesellschaft« im Brennpunkt. In diesem Rahmenprogramm gibt es zudem eine Ausstellungen von Stadtarchiv und Stadthistorischer Bibliothek zum Thema »Universität in der Stadt«, die am 1. November 2018 eröffnet werden soll. Die Ausstellung nimmt die Universität als Motor der Stadtentwicklung im 19. Jahrhundert und die Professoren und Studenten als wichtigen Teil der Stadtgesellschaft in den Blick. Dabei wird das Mit-, Neben- und auch Gegeneinander von Stadt und Universität anhand ausgewählter Beispiele visualisiert.

[C. P.]

Alle Infos rund ums Uni-Jubiläum 2018: [www.200jahre.uni-bonn.de](http://www.200jahre.uni-bonn.de)

Fiere un studiere

# 200 JAHRE UNI BONN

**B**einahe ein Jahr zu früh starteten am Elften im Elften die Feierlichkeiten zum 200. Jubiläum der Bonner Universität. Inoffiziell versteht sich, aber dafür um so jecker. Die Bönnschen Karnevalisten schunkelten selig auf dem Marktplatz zum neuen Sessiomotto: »Loss mer fiere un studiere«. Fröhliche Wissenschaft auf echt rheinische Art eben.

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn prägt bis heute das Leben der Stadt. Aus der Taufe gehoben am 18. Oktober 1818 von Friedrich Wilhelm III., heißt es in dessen Gründungsurkunde: »Wir, Friedrich-Wilhelm von Gottes Gnaden, König von Preußen ...« Ausgerechnet dieses majestätische »Wir« hat die Uni als Motto für die Jubiläumsfeierlichkeiten gewählt, die offiziell am 18. Januar beginnen. Aus dem monarchistischen »Wir« soll dann ein demokratisches werden: »Wir« stehe heute für eine Universität mit rund 37 000 Studierenden, 550 Professorinnen und Professoren, mehr als 10 000 Beschäftigten, inklusive des Universitätsklinikums, sowie 200 000 lebenden Alumni weltweit, heißt es in der offiziellen Ankündigung der Universität. Die Ambivalenz des »Wir« ist aber schlüssig für eine Universität, die Tradition und Moderne zu vereinbaren sucht. Im Zeitalter von Idealismus



FOTO UNIVERSITÄT: PRESSAMT BONN, GIACOMO ZUCCA, SONDERMANN

# WIR HABEN GLEICHE RECHTE GEWONNEN - UND BLEIBEN DENNOCH ANDERS

## Was die Öffnung der Ehe für uns Schwule bedeutet

VON FLORIAN BEGER

**A**m 30. Juni 2017 fiel die letzte rechtliche Diskriminierung von Schwulen und Lesben. Auf den Beschluss des Bundestages, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen, hatten sich Hoffnungen gerichtet. Nach jahrzehntelangem Kampf mussten sich nicht nur viele Aktivisten Tränen verkneifen oder vergossen sie auch – glücklich zeigten sich auch viele Paare, die nun lückenlose staatliche Anerkennung erhielten. Damit ist der rechtspolitische Weg der Emanzipation der Schwulen und Lesben an sein Ende gegangen. Aus historischer Perspektive: in einem gewaltigen Tempo. 1969 wurde die Strafbarkeit sexueller Handlungen zwischen Männern eingeschränkt, 1994 gestrichen, mit der rot-grünen Regierung kam die eingetragene Lebenspartnerschaft, jetzt die Öffnung der Ehe. Und doch: Viele schwule Männer spüren deutlich, dass etwas fehlt. Das Gleichheitsversprechen der Gleichstellungspolitik bleibt unerfüllt.

Es geht gerade darum, zu erkennen, dass Unterschiede bestehen bleiben. Das Thema des Andersseins ist ein umfassend zwischenmenschliches, kein allein rechtliches. Wir Schwule sind nicht nur anders, wir sind auch anders anders, als es Lesben oder Menschen mit Trans-Identität sind. Die modische Auflösung der spezifisch schwulen, spezifisch lesbischen und spezifisch trans-identen Erfahrungen in einen angeblich vorhandenen Betroffenheitszusammenhang lenkt ab von tatsächlich vorhandenen typischen Lebenserfahrungen der Angehörigen der einzelnen sexuellen Minderheiten.

### »Epidemie der Einsamkeit«

Im März hat der 34-jährige Journalist Michael Hobbes einen Artikel in der amerikanischen *Huffington Post* veröffentlicht, in dem er eine »Epidemie schwuler Einsamkeit« konstatiert. Hobbes hat die Beobachtung gemacht, dass sich Hetero- und Homosexuelle in seinem Bekanntenkreis mit dem Älterwerden immer stärker unterscheiden. Während viele seiner heterosexuellen Freunde in stabilen Paarbeziehungen ihr Leben gestalten, weiß Hobbes aus seinem schwulen Bekanntenkreis von

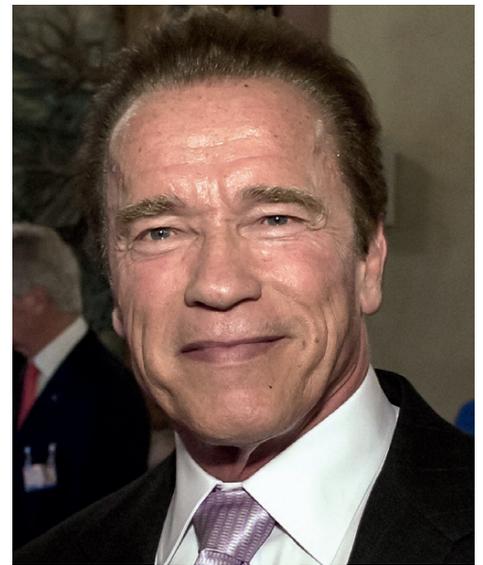
niemandem, der nicht erheblichen Belastungen ausgesetzt wäre. Mit teils dramatischen Auswirkungen auf die jeweilige Lebensgestaltung. Ein Blick auf die Daten bestätigt seine Beobachtungen: Suizidalität, Depression, Substanzmissbrauch, Vereinsamung – das sind Leiden, die schwule Männer um ein Vielfaches häufiger betreffen als die Gesamtbevölkerung. Auch in Hinblick auf die körperliche Gesundheit besteht ein erhebliches Defizit. Schwule Männer sind gesundheitlich benachteiligt. Der erschreckendste Befund, der sich aus der Forschung reststimmend lässt, ist, dass diese Benachteiligung schwule Männer aller Altersgruppen gleichermaßen betrifft: auch die Jüngeren, die in einer Zeit aufwachsen, in der sich die Gesellschaft Homosexuellen gegenüber geöffnet hat.

Erklärt wird dieses Phänomen durch die Erfahrung von »Minderheitenstress«. Minderheitenstress entsteht aus dem Bewusstsein und der Angst, von den Normen abzuweichen, und dass diese Abweichung von der Umgebung erkannt und bestraft werden könnte. Schwule Männer sind in einer ohnehin kritischen Phase der Sozialisation davon betroffen: in der Pubertät, dem Zeitraum zwischen Bewusstwerdung der sexuellen Identität und dem Coming-out. Diese besondere Belastung kann dazu führen, dass die ohnehin bestehenden Schwierigkeiten dieser Lebensphase traumatisierend wirken. Die Verletzung, die die Bewusstwerdung des Andersseins zufügt, die Ängste und der Stress, den die Versuche auslösen, nicht als »abweichend« erkannt zu werden, hinterlassen tiefe Spuren. Sie können die Gesundheitsbiografien schwuler Männer lebenslang prägen.

### Für eine neue Betonung des Andersseins

Die 1970er Jahre waren die Zeit, in der schwule Männer sich erstmals als »Schwulenbewegung« engagierten. Diese Bewegung betonte nicht die Gleichheit, sondern gerade das Anderssein. Diese Bewegung war an der Selbstreflexion interessiert, an der Frage danach, was die Erfahrung des Andersseins mit Schwulen macht. Mit der Umformung der Schwulenbewegung in eine Bürgerrechtsbewegung wurde die Frage nach der subjektiven Erfahrung des Andersseins verdrängt. Man hoffte nun auf Besserung der Lebensumstände durch formale Gleichberechtigung. Mit der rechtlichen Gleichstellung ist aber die individuelle Er-

Das Thema des Andersseins ist ein umfassend zwischenmenschliches, kein allein rechtliches. Wir Schwule sind nicht nur anders, wir sind auch anders anders, als es Lesben oder Menschen mit Trans-Identität sind.



» Ich glaube, dass die Schwulen-Ehe etwas ist, das einem Mann und einer Frau vorbehalten sein sollte. «

{ARNOLD SCHWARZENEGGER}

fahrung des Andersseins nicht beendet. Es wird vermutlich noch Jahrzehnte dauern, bis Abweichungen auf einem so persönlichen und emotionalisierten Feld wie der sexuellen Identität selbstverständlich geworden sind und junge Schwule ohne Angst, tief wurzelnde Scham und Beschädigung des Selbstwertgefühls aufwachsen können.

Einstweilen ist die Politik in der Pflicht, gesundheits-, bildungs- und sozialpolitisch nachzulegen, wenn sie eine tatsächliche Verbesserung der Lebenswirklichkeit schwuler Männer erzielen will. Die Aktualisierung schulischer Bildungspläne könnte jungen Homosexuellen helfen. Auch bedarf es flächendeckender Angebote der Gesundheitsberatung für schwule Männer, und zwar am besten durch Schwule selbst getragen. Wichtiger als das Handeln der Politik ist es aber, dass schwule Männer ihr Anderssein wieder erkennen, reflektieren und sich dann miteinander solidarisieren, um es zu bewältigen. Das eigene Anderssein anzuerkennen, ist zunächst durchaus schmerzlich, ein Eingeständnis. Vielleicht war es auch deshalb attraktiv, im politischen Kampf der letzten Jahre die Gleichheit mit Heterosexuellen zu betonen. Das Gleichheitsversprechen droht aber als Beruhigungsspielle zu wirken: Bleibt die Reflexion auf das eigene Anderssein aus, so wird auch keine Kenntnis davon gewonnen, was den Einzelnen prägt und belastet. Wir dürfen uns nicht vormachen, dass rechtspolitische Erfolge allein zu gleichen Chancen auf gelungene Lebensführung, Gesundheit und Glück führen. Es bedarf einer breiteren Forschung zu den typischen Problemen in schwulen Biografien, des Gesprächs hierüber und neuer Solidarisierung und gegenseitiger Hilfe unter uns Schwulen.

DER AUTOR IST GESCHÄFTSFÜHRER DER AIDS-HILFE HESSEN

FOTO SCHWARZENEGGER: WIKICOMMONS/JOrg KOCH

Es gibt keine Maikäfer mehr

oder

## DAS GROSSE VERS(T)UMMEN

Es ist etwas los ›da draußen‹ – leider nichts Gutes.  
Es kommt leise daher, wird immer leiser – genau da liegt das Problem.



**D**as ›Schweigen im Walde‹, in und über den Gärten, Wiesen, Feldern sollte uns zu denken geben, denn was da fehlt, ist jenes Gesumm und Gebrumm, Gezirp und Gezwitzcher, das die Bewohner von Wald und Feld, Garten und Wiese von sich geben – wenn sie denn da sind. Sie sind aber nicht mehr da beziehungsweise viel weniger geworden.

Eine Dezimierung von 76 Prozent der Insekten ist in Deutschland zu verzeichnen, haben Messungen ergeben: eine besorgniserregende Zahl. Biologen, Zoologen, (Hobby-)Gärtnern, Naturfreunden und -spezialisten ist längst aufgefallen, dass etwas fehlt.

Seit nahezu dreißig (!) Jahren ist das Insektensterben bereits im Gange, es hat indes mittlerweile katastrophale Ausmaße angenommen. Das belegt u.a. eine Studie des Entomologischen Vereins Krefeld: Seit 27 Jahren werten dessen (ehrenamtliche) Mitarbeiter Insektenfallen an insgesamt 63 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg aus; das Ergebnis dieser Langzeitstudie ist so wissenschaftlich belastbar wie zugleich schockierend. Wolfgang Wägele, Direktor des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig, begrüßt es, dass zum ersten Mal »ein Datensatz dieser Qualität erhoben worden ist«, der endlich nachweist, dass das Insektensterben nicht nur eine Angstphantasie alarmistischer Naturschützer ist, sondern eine reale, messbare Bedrohung.

Und endlich kommen nun auch öffentliche Reaktionen. Die Medien nehmen sich des Themas an, prominente Publikationen wie *FAZ*, *Süddeutsche* und *ZEIT*, aber auch Lokalzeitungen wie unser Bonner *GA* machen an prominenter Stelle darauf aufmerksam – und man kann nur hoffen, dass damit zumindest mal ein Problembewusstsein geschärft wird: dafür nämlich, dass mit den Fliegen, Käfern, Immen, Faltern, Libellen nicht nur ›ein paar (lästige) kleine Fluginsekten‹ verschwinden, sondern eine ganze ökologische Nahrungs- und also Lebenskette in große Gefahr gerät.

Man muss sich nur einmal klarmachen, wie Bäume, Sträucher, Blumen bestäubt werden und sich also natürlich vermehren – und was geschieht, wenn dies nicht mehr geschieht. Auf manchen Ap-

felplantagen in China muss bereits ›von Hand‹ besorgt werden, was normalerweise die Bienen besorgen, ein mühsames (und teures) Geschäft, das notwendig wurde, weil es, *horribile dictu*, dort keine Bienen mehr gibt.

Ähnliches könnte uns hier blühen – wenn nämlich auf natürlichem Wege nichts mehr blüht und Früchte trägt. Äpfel, Birnen, Pflaumen wachsen nun mal nicht im Supermarkt, noch nicht mal im Bioladen, sondern am Baum, so er denn zur Blüte kommt. Wäre prima, wenn wir das alle kapierten. Und dann sind da noch die vielen Vogelarten, die sich von Insekten ernähren: Wird ihnen die Lebensgrundlage entzogen, verschwinden auch sie.

Noch ist nicht erwiesen, wo genau die Ursachen für das Insektensterben liegen. Einiges deutet jedoch darauf hin, dass der großflächige Einsatz von Herbiziden, Pestiziden, aber auch von Stickstoffverbindungen (aus Düngemitteln, Auspuffrohren, Fabrikschlotten) erheblich dazu beiträgt. Valide Studien dazu müssen erst noch erfolgen, allein, solche Studien erfordern Zeit. Und Geld. Es ist kaum damit zu rechnen, dass Bayer-Monsanto sich diesbezüglich ehrenamtlich engagiert, insofern ist es vielleicht eher gescheit, die Überlegungen der Forscher bereits jetzt ernst zu nehmen. Denn falls wir diese Gefahr, ihre Ursachen und Zusammenhänge weiterhin zu ignorieren

Das Insektensterben ist keine Angstphantasie alarmistischer Naturschützer, sondern eine reale, messbare Bedrohung. Falls wir diese Gefahr, ihre Ursachen und Zusammenhänge weiterhin zu ignorieren belieben, könnten wir früher oder später (eher früher) eine sehr unangenehme Rechnung präsentiert bekommen.

belieben und weiterhin ignorieren, dass Umweltvergiftung im großen Stil (betrieben zum Beispiel in landwirtschaftlichen Monokulturen) nicht ohne Folgen *auch* für deren Verursacher und für uns alle bleibt, könnten wir früher oder später (eher früher) eine sehr unangenehme Rechnung präsentiert bekommen.

›Was kann *ich* denn tun?‹ Die Frage ist im Grunde recht einfach zu beantworten: Informiert sein\*. Aufmerksam sein. Die Natur achten und wertschätzen, sich entsprechend verhalten.

Das ist (echt!) so einfach, wie sein Smartphone täglich aufzuladen – und (echt, wirklich!) mindestens so spannend, wie auf Displays zu starren und dort *second-hand* ›alles aus aller Welt zu erfahren‹ oder sich in die Karre zu setzen und auf die Tube zu drücken. Und realistischer, als zu glauben, die Natur richte sich nach den Maßgaben von Nerds aus Silicon Valley oder von Gewinnmaximierern in Pharma- oder Automobilkonzernen.

Das tut sie nicht – *sie* ist das System, in dem *wir* untergebracht sind, nicht umgekehrt.

Der Radius jedes einzelnen mag klein sein oder ihm klein erscheinen, jeder Einzelne, der sich seiner Verantwortung bewusst ist und danach handelt, zählt in der Masse aber doch. Jedes ›unaufgeräumte‹ Beet, jeder Blumenkasten mit insektenfreundlicher Bepflanzung zählt, jedes Bienenhotel auf dem Balkon, jeder Verzicht auf Giftsprüherei, jeder autofreie Tag, jede noch so kleine Geste zugunsten der Biosphäre, die uns umgibt und deren Teil(haber) wir sind.

Regierungen kommen und gehen, haha, merkt man ja manchmal gar nichts von, gell – aber sollten die Bienen verschwinden, wird es richtig bitter.

Nochmal auf Katholisch: Zur Strafe bleiben am Ende womöglich bloß noch die Stechmücken übrig. Hilfe!

[GITTA LIST]

\* Detaillierte Informationen und Links zum Thema unter [zfmk.de/aktuelles/insektensterben](http://zfmk.de/aktuelles/insektensterben)

PS: Fruchtfliege und Hausmutter lehnen wir weiterhin ab.

# Kunst



Thomas Couture (1815-1879): Porträt einer jungen Frau, 1850-1855

## Bestandsaufnahme Gurlitt

### DIE AUSSTELLUNG IN DER BUNDESKUNSTHALLE

**D**er Fund des »Jahrhundertschatzes« des Cornelius Gurlitt löste den größten Kunstskandal der bundesdeutschen Geschichte aus. 2012 hatte man in seiner Wohnung 1.500 Kunstwerke beschlagnahmt. Von einem Nazischatz mit Milliardenwert war die Rede. Gurlitt, ein zu diesem Zeitpunkt 80-jähriger, psychisch und physisch schwerkranker Mann, wurde förmlich durch die Gazetten gejagt. Er starb zwei Jahre später, nachdem er das Kunstmuseum Bern als Erben der Sammlung eingesetzt und zugestimmt hatte, sie dem Washingtoner Abkommen zu unterwerfen. Dieses Abkommen hat eigentlich nur für staatliche Sammlungen Gültigkeit und besagt, dass Raubkunst an die früheren Besitzer bzw. Erben zurückerstattet werden muss.

In Deutschland wurde eine »Task Force« eingerichtet, die die Provenienz der Bilder, also ihre Herkunft, untersuchen sollte. Diese Aufgabe erwies sich als schwierig und langwierig. Sicher ist bei vielen Werken nur das Offensichtliche: Dass sie Hildebrand Gurlitt gehörten, einem Kunsthändler, der als Kenner von Avantgarde-Kunst

und Kollaborateur unter Hitler im Dritten Reich Geschäfte machte.

Bonn und Bern konzipierten nun aus der Gurlitt-Kunstsammlung und seiner Aufarbeitung eine Doppelausstellung. Während Bern die Werke ausstellt, die frei von Raubkunstverdacht sind, beschäftigt sich die Bundeskunsthalle in Bonn mit dem fragwürdigeren Teil der Sammlung. Nicht zuletzt das macht die Ausstellung zu einem Publikums-magneten: Selbst unter der Woche sollte man sich tagsüber auf ein volles Haus einrichten.

Die Bundeskunsthalle verfolgt dabei ein anspruchsvolles Konzept, wobei sie mehrgleisig fährt: Um der Heterogenität der Sammlung Herr zu werden, wird sie thematisch oder nach Künstlern sortiert präsentiert. Dabei ist unter jedem Kunstwerk auf einer Tafel die Provenienz abgebildet. In zusätzlichen Wandtexten gibt man den meist jüdischen Opfern ein Gesicht und eine Geschichte.

Rund die Hälfte der Werke in Bonn steht unter Raubkunstverdacht. Doch ist die Herkunft der

Bilder oft immer noch völlig unklar. Die Person Hildebrand Gurlitt nimmt in der Schau ebenfalls einen breiten Raum ein. Cornelius Gurlitts Vater fühlte sich schon früh avantgardistischer Kunst verpflichtet und setzte sich in einer Zeit zunehmender Gleichschaltung in alle Nesseln. Als Direktor des Kunstmuseums Zwickau wurde er 1930 entlassen, als Leiter des Hamburger Kunstvereins 1933 zum Rücktritt gezwungen. Er betätigte sich fortan als Kunsthändler, wobei er das Geschäft vorsichtshalber auf seine Ehefrau übertrug: Als »Vierteljude« fiel er selbst unter die Rassegetze.

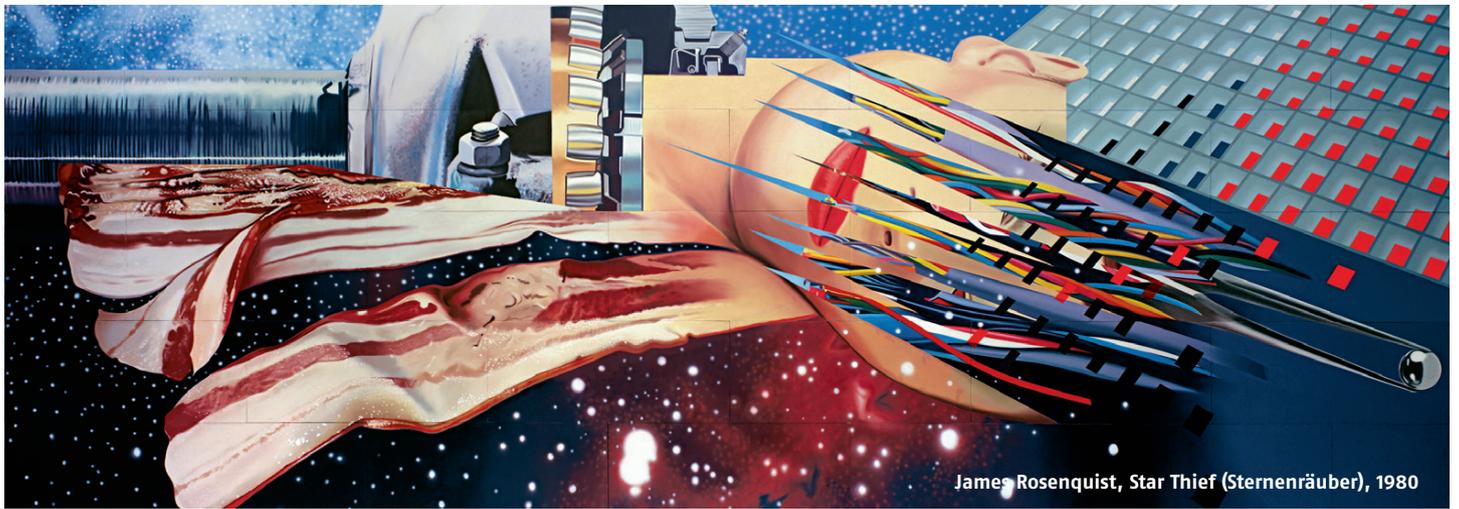
Möglicherweise trat er aus diesem Grund die Flucht nach vorne an: Als einer der wenigen Experten der Moderne, die Deutschland noch geliebt waren, arbeitete er während der Nazizeit im Auftrag des Deutschen Reichs, verkaufte als »entartet« verfemte, beschlagnahmte Kunstwerke und kaufte im besetzten Frankreich Bilder auf – weit unter Wert, da ihre Besitzer, zumeist Juden, zum Verkauf ihres Eigentums gezwungen waren. Außerdem gehörte er zum »Sonderauftrag Linz«. Diese Organisation hatte den Auftrag, geraubte Bilder für ein Museum zusammenzutragen, das Hitler geplant hatte. Und dies ist ein weiterer wichtiger Strang, der in der Bundeskunsthalle verfolgt wird: der Umgang der Nationalsozialisten mit Raubkunst, die systematische Enteignung jüdischer Kunstsammler und nicht zuletzt die Etablierung eines konservativ-verkitschten, »völkischen« Kunstgeschmacks.

Die in Bonn gezeigten Werke entstammen allen Epochen – es sind Blätter von Dürer dabei und ein Gemälde von Rubens, das für Hitlers Museum gedacht war. Claude Monets »Brücke von Waterloo« ist ein Highlight der Sammlung. Zeichnungen unter anderem von Dix, Kokoschka und Munch sind zu sehen, neben eher belanglosen Werken, die für den Verkauf bestimmt waren. Das »Frauenporträt« von Thomas Couture wurde anhand eines Löchleins auf der Rückseite erst kürzlich als Raubkunst identifiziert und gehörte wahrscheinlich dem jüdischen, von den Nazis ermordeten Politiker Georg Mandel.

Bisher haben sich nur sechs Werke aus Gurlitts Nachlass als Raubkunst entpuppt. Damit dürfte der Anteil, wie auch der Abschlussbericht der Task Force festhält, ähnlich hoch wie in staatlichen deutschen Sammlungen sein. Gurlitt hat sich während der Nazizeit wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert, doch war er aufgrund seiner Geschichte und Herkunft einigen Zwängen ausgeliefert. So wichtig die Aufarbeitungs- und Provenienzarbeit in diesem Fall auch ist und so unbedingt sehenswert die Ausstellung in der Bundeskunsthalle: Künftig würde man sich eine so gründliche Arbeit nicht allein für die Sammlung eines Privatmanns, sondern vor allem auch für die Sammlungen unserer staatlichen Museen wünschen.

[ELKE ROTHE]

»Bestandsaufnahme Gurlitt - Der NS-Kunstraub und die Folgen«, bis 11. März 2018; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Di und Mi 10:00-21:00 Uhr, Do-So und an Feiertagen 10:00-19:00 Uhr



James Rosenquist, Star Thief (Sternenräuber), 1980

## JAMES ROSENQUIST IM MUSEUM LUDWIG

# Meister des Überdimensionalen

**M**it 83 Jahren starb in diesem Jahr der amerikanische Maler James Rosenquist. Neben Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Jasper Johns gilt er als einer der bedeutendsten Künstler der amerikanischen Pop Art. Das Museum Ludwig besitzt aus der Stiftung Peter und Irene Ludwig fünf zum Teil großformatige Arbeiten dieses Künstlers, die den Grundstein der Pop Art im Ludwig bildeten. Jetzt nahm man diese zentralen Werke aus der Sammlung zum Anlass, Rosenquist eine groß angelegte Ausstellung zu widmen, deren Konzeption der Künstler selbst noch begleitete. Auch der Titel der Schau: »Eintauchen ins Bild« stammt von Rosenquist.

Besonders spannend an dieser spektakulären Retrospektive, zu der große Museen aus aller Welt ihre Werke ausliehen, ist die Erschließung der politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen die oft wandfüllenden Bilder entstanden. Anhand der teilweise zum ersten Mal öffentlich präsentierten Archivunterlagen aus dem Atelier des Künstlers wird das Quellenmaterial gezeigt, aus dem sich der Bilderkosmos von James Rosenquist speiste. Motive aus Werbeanzeigen von Zeitschriften, vor allem dem Life-Magazin, bildeten den »Humus« zu seinen Bildern. Die Bildmotive und Text-

fragmente sind so ausgeschnitten, dass ihr ursprünglicher Sinnzusammenhang nicht mehr nachvollziehbar ist, so z.B. in der Arbeit »Joan Crawford says...«, die einer Reklame entnommen ist, in der der Star für Zigaretten warb, oder in »President Elect« (ebenfalls aus den 60er Jahren) mit dem für ein Werbeplakat lächelnden John F. Kennedy hinter Fragmenten eines Straßenkreuzers und einer Fertigguchenwerbung. Sie zeigen Rosenquists Interesse an amerikanischen Celebrities und ihrer Selbstdarstellung und gleichzeitig seine Kritik an der in dieser Zeit immer stärker aufkommenden Vermarktung solcher Stars als Werbeträger.

James Rosenquist, President Elect (Designerter Präsident), 1960-61/1964



Als junger Mann war Rosenquist Chauffeur und Barman, gestaltete Schaufenster und verdiente sein Geld in den 50er Jahren als Plakatmaler in New York. Beim Malen der riesigen Leinwände hoch über dem Times Square hing er sozusagen mit der Nase im Bild, das einzelne Motiv verschwand aus seinem Blick, er konzentrierte sich ganz auf Farbe und Form. Solche Gestaltungsstrategien beeinflussten seine Kunst nachhaltig und inspirierten ihn in Hinblick auf die unglaubliche Größe seiner Bilder, auf die Kombination der Motive, auf das Verhältnis von Distanz und Nähe und auf die Wirkung der Farbe: »Es war schlicht die Idee, etwas zu tun, das dieselbe Kraft hatte wie die Werbung, und dabei ihre Techniken und bizarren Bildwelten zu nutzen«.

In der mehrteiligen Rauminstallation »F111« aus den 60er Jahren, einer Wandinstallation von 26 Metern Länge, haben wir gar keine andere Wahl, als in die Malerei »einzutauchen«. Rosenquist befeuert uns mit Themen aus Politik, Kommerz und Konsum. Wir erleben einen Strudel aus verzerrten Bildern, die im Low-Tec-Verfahren entstanden

sind, kein Computer wurde hier benutzt: Rosenquist beklebte das Innere einer Röhre mit Spiegelfolie und ließ sie rotieren. Die so entstandenen verzerrten Bilder setzte er um in Malerei.

Neben grellfarbigen Bildwänden findet sich auch eine Abteilung mit Schwarz-Weiß-Gemälden in der Schau. Die Arbeiten basieren häufig auf den kleinen Vorlagen, mit denen Rosenquist als Plakatmaler gearbeitet hatte, Themen sind hier Kosmos, Raum, Zeit, Raumfahrt. Seine Eltern waren Piloten, und das Interesse des kleinen James galt schon früh der Fliegerei. Alte Bomber, die in Vergnügungsparks als Relikte einer vergangenen Zeit herumstanden, faszinierten ihn.

Fragmente aus dem Bereich der Raumfahrt finden sich z.B. in »Star-Thief« und dem bereits erwähnten »F111«. Das metallisch glänzende Teil in dem dreiteiligen Werkensemble »The swimmer in the Economist«, das Rosenquist 1997/98 für die Deutsche Guggenheim Berlin schuf, ist als Spitze eines Bombers wahrzunehmen, das identische Teil spielt in »F111« eine Rolle als Trockenhaube.

So thematisiert Rosenquist das Zeitgeschehen in Form von Fragmenten, die durch ihr Aufeinanderprallen Reibungen erzeugen: »Ich wollte den Betrachter mit unwahrscheinlichen Gegenüberstellungen bombardieren. Im Swimmer habe ich verschiedene Arten von Ängsten, die uns heimsuchten, zu illustrieren gesucht: unsere Selbstzerstörung, unsere Neigung zu Waffen und Brutalität.«

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»James Rosenquist, Eintauchen ins Bild«; bis 4. 3. 2018; Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Di-So: 10:00-18:00 Uhr, jeden 1. Do im Monat: 10:00-22:00 Uhr

Melden  
Sie sich  
an!

# MIT KUNST NEUE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

Seminare zur beruflichen  
Weiterbildung und Kunstkurse

Aufbau-Fortbildung Theaterpädagogik (BuT®)	16.02.18 – 01.12.20
Ein Jahr für die Kunst – Intensivkurs Malerei und Zeichnung	27.04.18 – 28.04.19
Kunstkompass – Künstl. Disziplinen, Prozesse und Potentiale	30.04.18 – 13.07.18
Lernprozessbegleitung – Für Ausbilder, Trainer und Dozenten	23.01.18 – 24.01.18
Texten fürs Web – Inhalte optimal im Internet präsentieren	26.02.18 – 28.02.18
Geprüfter Berufspädagoge	09.03.18 – 25.04.20
Kurswechsel – Wendepunkte künstlerisch gestalten	12.04.18 – 14.04.18
Berufliche Neuorientierung und Standortbestimmung	20.01.18 – 17.03.18
Zeichnen und Achtsamkeit	09.03.18 – 22.04.18
Stark bleiben – Für in der Pflege tätige Menschen	19.04.18 – 30.06.18
Osterwerkstatt – Kurse für Kinder und Erwachsene	26.03.18 – 29.03.18

Weitere Kurse und Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.alanus.edu/werkhaus](http://www.alanus.edu/werkhaus)

WEITERBILDUNGSZENTRUM  
ALANUS WERKHAUS

Johannishof — 53347 Alfter  
Tel. 02222 . 9321-1713

[www.facebook.com/AlanusWerkhaus](http://www.facebook.com/AlanusWerkhaus)



alanus  
weiterbildung



Xavier Collette: Illustration zu »Alice im Wunderland«  
(nach Lewis Carroll, Text: David Chauvel), Splitter Verlag, Bielefeld 2010

## BILDERBUCHMUSEUM BURG WISSEM

# Ab durch das Kaninchenloch

Die aktuelle Ausstellung im Bilderbuchmuseum Burg Wissem in Troisdorf dreht sich um den Kinderbuchklassiker *Alice im Wunderland* von Lewis Carroll. Jennifer Walther-Hammel, Koordinatorin der Museumspädagogik, hat sie als Mitmachausstellung konzipiert. Die bunten Kulissen dafür haben der Autor Mathias Heschke und der Illustrator Karsten Teich kreiert.

In das Kaninchenloch im Bilderbuchmuseum Burg Wissem muss niemand kopfüber hineinstürzen und endlos lange fallen. Es genügt, einen festen Vorhang aus bemalter Leinwand beiseitezuschieben und in den nächsten Raum zu gehen. Diesseits des Vorhangs befindet sich ein kleines Lesezimmer; grüne Matten mit aufgemalten Blümchen bedecken den Boden, ein weißes, aus Holz gesägtes Kanin-

chen mit Taschenuhr steht daneben, auf einem niedrigen Tisch liegen Bilderbuchausgaben von *Alice im Wunderland*, an den Wänden hängen illustrierte Seiten aus diesen Büchern.

Hinter dem Kaninchenloch-Vorhang, im großen Saal des Museums, stehen aus Sperrholz gesägte und bemalte Bäume, Hecken und Mäuerchen, eine Blume, größer als ein Kind, und ein Häuschen, in das nur

Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V. FORSCHUNGSMUSEUM KOENIG

## Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.

[www.Regenwald-Ausstellung.de](http://www.Regenwald-Ausstellung.de)

kleine Menschen hineinpassen. An einer Seite des Raums wartet ein Tisch mit Sitzbänken auf junge Besucher, die sich aus einem Fundus ausstaffieren und Alices Stippvisite bei der skurrilen Teegesellschaft nachspielen und weiterspinnen können.

Im nächsten Raum kann man mit hölzernen Schlägern in Form von Flamingos stachelige Bälle mit lachenden Gesichtern über grünen Filz schießen. Dabei dürften die ausgesägten und bemalten Vögel deutlich besser zu handhaben sein als die zapfeligen rosa Wesen, mit denen sich Alice im Wunderland beim Krocketspiel der Herzkönigin herumschlägt.

Im letzten Raum schließlich geht es, wie in Carrolls Buch, um die Frage: »Wer ist der Tortendieb?« Der Thron der Herzkönigin steht bereit, eine weitere Kostümkiste sowie eine Tafel, auf der Kinder ihre Versionen des Tortendiebstahls aufschreiben oder malen können.

Lewis Carroll unterrichtete unter seinem bürgerlichen Namen Charles Lutwidge Dodgson Mathematik am Christ Church College in Oxford. Bei einem Bootsausflug 1862 erzählte er den Töchtern des Dekans, der elfjährigen Alice Liddell und ihren beiden Schwestern, die Geschichte vom Wunderland, die auf der englischen Nonsense-Tradition und populären Nursery-Rhymes basiert – und schrieb sie auf Alicens Wunsch hin auf. Das Buch war von Anfang an als illustriertes Werk gedacht. Seine Niederschrift versah Carroll selbst mit Zeichnungen. Für die ers-

te Druckfassung 1865 verpflichtete man mit John Tenniel einen professionellen Buchillustratoren und Karikaturisten.

Im Lauf der Jahrhunderte folgten viele weitere, darunter Arthur Rackham, Max Ernst, Beter Blake, Tove Jansson, Lisbeth Zwerger, oder John Vernon Lord. Einige der aktuellsten Beispiele sind in der Schau zu betrachten. »Wir konzentrieren uns auf Illustrationen seit dem Jahr 2000«, sagt Jennifer Walther-Hammel. »Außerdem habe ich darauf geachtet, Beispiele für verschiedene Formen auszuwählen.«

Und so hängen dort zum Beispiel die Grafiken in klaren Farben der niederländischen Künstlerin Floor Rieder aus der prächtigen Doppelausgabe von *Alice im Wunderland* und *Alice hinter den Spiegeln* aus dem Gerstenberg Verlag. Außerdem gibt es Seiten mit schwarzem Tuschestrich und blauen Akzenten aus Nicolas Mahlers Comic *Alice in Sussex*; der Wiener verquickt Carrolls Klassiker mit Elementen aus H. C. Artmanns *Frankenstein in Sussex* und würzt das Ganze mit Anspielungen auf weitere literarische Werke.

Ebenfalls zu sehen sind Ausschnitte aus der Comicadaption der Franzosen David Chauvel (Szenario) und Xavier Collette (Zeichnungen); die arg vorlagentreue Umsetzung punktet vor allem durch die Seitengestaltung und die mystisch schimmernden Farben: Mal purzelt Alice in extrem hochformatigen Panels vom Kopf bis zum Fuß der Seite durch das Kaninchenloch, mal fliegt sie vertikal von einem Seitenrand zum anderen, dann schießt ihr Kopf auf dem sich verlängernden Hals oben aus dem Bildrand hinaus. Einer sehr freien Adaption wiederum entstammen die psychedelischen Grafiken der Illustratorin Ben Swerk aus *Alice vs. Wonderland*. Eine Pubertätsdramödie von Christian von Aster und K. Ninchen.

So gibt es in dieser Mitmachausstellung für den Nachwuchs auch für die mitgebrachten Erwachsenen etwas anzuschauen – und im Krocketspiel der Herzkönigin dürfen sie auch ihr Glück versuchen. [BARBARA BUCHHOLZ]

»Alice im Wunderland. Eine Wunderwelt im Bilderbuchmuseum Troisdorf«; bis Februar 2018; Burg Wissem - Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burgallee 1, 53840 Troisdorf, Di-Fr: 11:00-17:00 Uhr, Sa-So 10:00-18:00 Uhr. Begleitprogramm zur Ausstellung aktuell unter [www.bilderbuchmuseum.de](http://www.bilderbuchmuseum.de)

MAX ERNST  
MUSEUM BRÜHL  
DES LVR

WELT DER MONSTER 3.9.2017 - 28.1.2018

Gefördert durch  
Kreissparkasse Köln  
Stadt Brühl  
Der Bürgermeister

Tickets inkl. VRS-Fahrausweis über  
kointicket.de  
Ticketnummer: 02 21-28 01

In Zusammenarbeit mit  
fondation marguerite et alain maeght

bonnticket.de  
Ticketnummer: 02 28-50 20 10

LVR  
Qualität für Menschen

[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

Stein auf Stein

10. Dezember 2017 – 13. April 2018

Bausteinwelten aus LEGO® Bausteinen  
aus der Sammlung Lange

Deutsches Museum  
BONN

Deutsches Museum Bonn  
Ahrstraße 45 • Tel: 0228 / 302-255  
[www.deutsches-museum-bonn.de](http://www.deutsches-museum-bonn.de)

unterstützt von:  
PROMO BRICKS

# Kunst ABC

## Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96 (Wiedereröffnung seit 3.12. Das Haus kann von 14–18 h kostenfrei besucht werden.) → **Dauerausstellung** Mit der Schau eröffnet das Haus seine neuen Ausstellungsräume und erinnert zugleich an den 130. Geburtstag des bedeutenden Expressionisten (*Dauerausstellung*). → **August Macke und Freunde. Begegnung in Bildwelten** Die ehemaligen Wohn- und Atelierräume des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*bis 4.3.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, täglich 10–17 h, so und feiertags 11–17 h → **Ständige Ausstellung** Mit über 150 originalen Ausstellungsstücken gewährt die Sammlung tieferen Einblick in das Leben und Werk des großen Komponisten (*Dauerausstellung*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–so 10–18 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Bausteinwelten aus LEGO® Bausteinen. Stein auf Stein aus der Sammlung Lange** Über 600 LEGO®-Modelle sind im Deutschen Museum Bonn zu bestaunen. Sie sind Leihgaben aus der Sammlung Lange, einer der größten privaten LEGO®-Sammlungen Deutschlands! (*bis 13.4.2018*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **XOXO** Studierende des Instituts für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln (*bis 7.1.*) → **Ikonen der Nachhaltigkeit** Kunst zur Klimakonferenz in Bonn (*bis 28.1.*) → **Hommage an Elsa Brändström** 40 Künstlerinnen der GEDOK Bonn und GEDOK Leipzig setzen sich in dieser Ausstellung mit der Humanistin Elsa Brändström auseinander (*bis 28.1.*) → **Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen** Ausstellungskonzept: Mary Bauermeister (*bis 28.1.*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet, Dauerausstellung bis Mitte Dezember geschlossen! → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** (siehe Fotokasten) (*Dauerausstellung wiedereröffnet seit dem 12.12.2017*). → **Geliebt – gebraucht – gehasst. Die Deutschen und ihre Autos** Die Ausstellung macht mit ausgewählten Fahrzeugen, Medien, Plakaten, Fotos und Dokumenten die Faszination des Autos deutlich (*bis 21.1.*) → **Mein Verein** Über 600.000 Vereine gibt es in Deutschland. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Phänomen und zeigt den Verein als Ort von Geselligkeit und Gemeinschaft, Tradition und Heimatverbundenheit, der Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammenführt (*bis 4.3.*) → **REVOLTE! Fotografien von Ludwig Binder 1967/68** Die Fotoausstellung im Pavillon und in der U-Bahn-Galerie zeigt erstmals Ludwig Binders politische Bilder. Über 100 Arbeiten geben einen anschaulichen Eindruck von den politisch unruhigen Zeiten (*bis 11.3.*) → **Wüstes Land. Fotografien J Henry Fair / Trash-People HA Schult** Klimawandel, Tagebau, Müllberge – der Mensch greift massiv in seine Umwelt ein. Im Rahmen der UN-Weltklimakonferenz in Bonn zeigt das Haus der Geschichte in der U-Bahn-Galerie diese Ausstellung (*bis 22.4.*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so und feiertags 10–19 h → **Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne** Hodler (1853–1918) zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts. Neben Edvard Munch und Gustav Klimt gehört er zu den wichtigsten Vertretern des Symbolismus und des Jugendstils

(*bis 28.1.*) → **Bundespreis für Kunststudierende** 23. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (*bis 28.1.*) → **Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft** Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn und des Deutschen Museums in Kooperation mit der UNFCCC und dem Deutschen Wetterdienst (*bis 4.3.*) → **Achim Mohné. 0,0064 Megapixel. Planet earth is blue and there's nothing I can't do** Anlässlich der Weltklimakonferenz im November in Bonn und im Rahmen der Ausstellung Wetterbericht (*bis 4.3.*) → **Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen** Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Kunstmuseum Bern präsentieren zeitgleich eine Auswahl von Kunstwerken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten (*bis 11.3.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (*Dauerausstellung*). → **Georg Herold** Der 1947 in Jena geborene Künstler gehört seit den 1980er Jahren zu den prägenden Künstlerfiguren innerhalb der internationalen Gegenwartskunst (*bis 7.1.*) → **Ausgezeichnet #2: Viktoria Binschok. Golden Horn/Golden Case** Im Bewusstsein des niemals versiegenden Stroms digitaler Bilder, dem wir heutzutage ausgesetzt sind, reflektiert Binschok mit ihren höchstethischen fotografischen Arbeiten das Medium Fotografie selbst (*bis 14.1.*) → **Nadia Kaabi-Linke. Versiegelte Zeit** Kaabi-Linke (\*1978 in Tunis) wuchs in Tunis, Kiew und Dubai auf, studierte unter anderem in Paris und lebt seit zehn Jahren in Berlin. Die in ihrer Biografie angelegte Perspektive der Weltbürgerin prägt ihr Denken und Schaffen (*bis 28.1.*) → **Von der Liebe in den Dingen. Die Sammlung Wilfried und Gisela Fitting** Die Ausstellung präsentiert erstmals mit einer Auswahl aus den mehr als 200 Werken die besonderen Qualitäten der Sammlung Fitting (*bis 28.1.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–fr, sa 13–18 h, so und feiertags 11–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (*Dauerausstellung*). → **Dieter Kraemer. Malerei** Das LVR-LandesMuseum zeigt anlässlich des 80. Geburtstags von Dieter Kraemer eine Auswahl seines umfangreichen Werkes (*bis 21.1.*) → **Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster** Mit über 200 kostbaren Objekten erzählt die Ausstellung die Erfolgsgeschichte dieses aufbergewöhnlichen Ordens (*bis 28.1.*) → **Bernd Schwing. Leuchtende Steine. Ein Maler an den Orten der Zisterzienser** Schwing (\*1945) befasst sich in seiner Serie seit elf Jahren in intensiven Recherchen und Reisen mit dem Orden der Zisterzienser (*bis 18.2.*) → **Im Meer versunken. Sizilien und die Unterwasserarchäologie** Mitmachstationen und moderne Medien geben einen einzigartigen Einblick in die oft spektakulären Methoden der modernen Unterwasserarchäologie (*bis 11.3.*).

## Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so und feiertags 11–17 h → **Inspiration Natur. Ronny Klinz – Aquarelle. Oiva Toikka – Gläserne Vögel** (*bis 14.1.*).

## Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so und feiertags 11–18 h → **Henry Moore. Vision – Creation – Obsession** Das Arp Museum präsentiert in Kooperation mit der Henry Moore Foundation das facettenreiche und

prägende Schaffen des britischen Ausnahmekünstlers (*bis 7.1.*) → **Collagen. Die Sammlung Meerwein. Zweiter Ausschnitt** Die zweite Präsentation der Sammlung Gerhard Meerwein hebt einzelne künstlerische Positionen aus der näheren Umgebung des Sammlers und mit Bezug zu Rheinland-Pfalz hervor (*bis 15.4.*).

## Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst (*Dauerausstellung*). → **Miró. Welt der Monster** Die Ausstellung widmet sich insbesondere dem plastischen Schaffen Mirós in den 1960er und 70er Jahren, das im Verhältnis zum malerischen und grafischen Werk weniger bekannt ist (*bis 28.1.*).

## Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di–fr 11–17 h, sa, so und feiertags 10–18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945; hier sind die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler vertreten. (*Dauerausstellung*). → **Alice im Wunderland. Eine Wunderwelt im Bilderbuchmuseum Troisdorf** Die Ausstellung zu einem der berühmtesten klassisch-literarischen Werke der Bilder- und Kinderbuchszene (*bis Februar 2018*).

## Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Selbstbildnisse. Tremezza von Brentano. Zum 75. Geburtstag** Wie kaum eine andere Künstlerin der Gegenwart hat von Brentano ein malerisches Œuvre erschaffen, das von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte ebenso wie von aktuellen Bildern aus den Medien inspiriert ist (*bis 25.2.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so und feiertags 10–18, jeden 1. do bis 22 h → **Die humane Kamera. Heinrich Böll und die Fotografie** Anlässlich des 100. Geburtstags von Böll befragt die Ausstellung Bölls Verhältnis zur Fotografie und dem Fotografieren (*bis 7.1.*) → **Werner Mantz. Architekturen und Menschen** Mantz ist bekannt als Fotograf des Neuen Bauens im Köln der 1920er Jahre und seine Bilder machten Kölns architektonische Moderne über die Stadtgrenzen hinaus bekannt (*bis 21.1.*) → **James Rosenquist. Eintauchen ins Bild** Werke des amerikanischen Pop Art-Künstlers (*bis 4.3.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so und feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h

→ **Eine graphische Revolution. Der italienische Farbholzschnitt des 16. Jahrhunderts** Die Ausstellung vereint mehr als 30 Blätter von bekannten Holzschneidern wie Ugo da Carpi, Antonio da Trento oder Andrea Andriani (*bis 14.1.*) → **Tintoretto. a star was born** Als erstes Museum startet das Wallraf den internationalen Reigen von hochkarätigen Ausstellungen zum 500. Geburtstag des Malers Jacopo Tintoretto (1518–1594) (*bis 28.1.*) → **Heiter bis wolkig. Naturschauspiele in der niederländischen Malerei** Unter dem Motto „heiter bis wolkig“ zeigt das Kölner Haus zwanzig »Himmelsbilder« von Meistern wie Cuypp, van der Neer, Ruisdael oder Goyen (*bis 4.2.*) → **Wundervoll. Honthorst's Anbetung der Hirten** Dank des vom Land NRW unterstützten Restaurierungs- und Forschungsprojekts erstrahlt das fast 400 Jahre alte Gemälde des holländischen Meisters nun wieder in neuem Glanz (*bis 4.2.*).

## Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so und feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Akademie [Arbeitstitel]** Die Kunsthalle und das Ausstellungshaus KIT widmen sich dem Thema »Akademie« (*bis 7.2.*) → **MUR BRUT 11: Julius Brauckmann. C3 Picasso** Für MUR BRUT im Parkhaus der Kunsthalle hat Brauckmann eine ortsspezifische Arbeit entwickelt (*bis 18.3.*).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Maria Hassabi. Staging: Solo #2** Für das K20 entwickelt Hassabi eine Fassung ihrer auf der Documenta 14 gezeigten Installation STAGING: Solo. (*bis 21.1.*) → **Carmen Herrera. Lines of Sight** Mit einer umfangreichen Ausstellung präsentiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen die kubanisch-amerikanische Künstlerin, die zu den Pionierinnen der geometrischen Abstraktion in Amerika zählt (*bis 8.4.*) → **Wegen Umbau geöffnet». Eine Kunstsammlung wird neu verhandelt.** (*bis August 2018*).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Tomás Saraceno. in orbit** Nach Renovierungsphase wird die international gefeierte, begehbare Rauminstallation wieder eröffnet (*seit März 2017*). → **Akram Zaatar – Against Photography. Eine kommentierte Geschichte der Arab Image Foundation** Die erste Museumsausstellung des Künstlers in Deutschland zeigt ein vielfältiges Werk, das die Produktion, Zirkulation und Sammlung von Bildern im Kontext der aktuellen politischen Verwerfungen im Nahen Osten reflektiert (*bis 25.2.*) → **K21 Künstleräume** Alexandra Bircken, Ulla von Brandenburg, Eva Kotátková, Pamela Rosenkranz und Inge Mahr (*bis 31.3.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h → **Sammlungsbereiche: Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur + Angewandte Kunst, Glas** (*Dauerausstellungen*). → **»Beauty is a rare thing«. Kunst im Gleichgewicht von Buchheister bis Serra** Herausragende Werke aus der Sammlung Ingrid und Willi Kemp (*bis 7.1.*) → **Magische Natur. Carl Wilhelm Kolbe d. Ä., Franz Gertsch, Simone Nieweg, Natascha Borowsky** Vier auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Künstler haben eines gemeinsam: Sie sind fasziniert von der Natur und heben das Charakteristische an ihr hervor (*bis 7.1.*) → **Axel Hütte. Night and day** Der Fotokünstler Axel Hütte gehört zu den wichtigsten Vertretern der Düsseldorfer Fotoschule. (*bis 14.1.*) → **»Glas ist schön und gefährlich«. Jan Fisar, Arbeiten aus der Sammlung Frauke Thole** 27 Arbeiten des tschechischen Bildhauers Jan Fisar (1933–2010) (*bis 4.3.*) → **spot on: 1937. Die Aktion »Entartete Kunst« in Düsseldorf** In den Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf wurden 1937 über 1.000 Kunstwerke beschlagnahmt. (*bis 7.10.*) → **spot on: Augenschmaus mit Abraham Mignon. Stilleben des 17. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung** Präsentation von Frucht- und Blumenstücken des 17. bis 20. Jahrhunderts (*bis 2018*). → **DIE GROSSE. Kunstsammlung NRW Düsseldorf 2018** (*28.1. bis 18.2.*).

## Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di–fr 10–17 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Dauerausstellung** In vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Im Schweiß deines Angesichts. Die Geschichte von Schwitzbad und Sauna. Zum 100. Geburtstag der Republik Finnland** Sonderausstellung zur kulturgeschichtlichen Entwicklung von Schwitzbad und Sauna (*bis 18.2.*).

# Theater



## Phantastische Horrorklamotte

**CORNELIA FUNKES JUGENDROMAN »GEISTERRITTER« ALS OPER**

**S**cheinwerfer flackern, Geigen jaulen, und Schreckensgesänge sägen an den Nerven. So gruslig schön wie in James Reynolds' »Geisterritter«-Bearbeitung klingt Horror selten. Der amerikanische Komponist verwandelt Cornelia Funkes Jugendroman an der Oper Bonn in eine musikalisch facettenreiche und »echt britische« Gespensterklammer für Jung und Alt.

Stilistisch geht es bei »Geisterritter« ordentlich zur Sache. Allein sieben Schlagzeuge hat das Beethoven Orchester Bonn aufgebaut, denn Reynolds wechselt im Handumdrehen von wilder Neuer Musik in luftige Geisterromantik. Dabei sind unterschwelliges Herzklopfen wie auch rasante Knochenwirbel wiederkehrende Strukturen. Melodien wie für großes Kino geschrieben hallen in Ragesang und Rockrhythmen gleichermaßen nach.

### Rätselhafte Dramaturgie

Das musikalische Potpourri spiegeln die ebenso blitzartig wechselnden Bühnenbilder wider. Auch optisch ist Vielfalt Trumpf im Opernthriller »Geisterritter«. Momme Hinrichs und Torge Möller alias »fettFilm« entwerfen ständig neue Multimedia-Arrangements aus Videoprojektionen und einfachen Kulissen. Zugfahrten oder das gespenstische Treiben in der Kathedrale von Salisbury, Schulunterricht als choreografisch fein gesponnene Horrorklamotte beeindrucken und fesseln.

Dramaturgisch allerdings macht es sich die Inszenierung von Erik Petersen ein wenig zu einfach. Librettist Christoph Klimke hat die Geschichte um Jon, der nach dem Tod seines Vaters mit dem neuen Freund seiner Mutter nicht zurechtkommt,



zu sehr auf ein Spuk-Abenteuer verdichtet. Natürlich passt der Rachefeldzug des bösen Geists Lord Stourton wunderbar in die Oper. Und auch sein Widersacher William Longspee ist ein geisterhafter Musiktheatertraum. Warum und weshalb aber Jon für Longspee dessen Herz suchen soll, bleibt ziemlich rätselhaft, wenn man Funkes Roman nicht kennt.

### Finsterer Bösewicht aus britischem Gespensterregister

Das wunderbare Ensemble aber lässt sich von solchen erzählerischen Holprigkeiten nicht aus der Bahn werfen. Ausnahmslos alle Schauspielerinnen und Schauspieler stürzen sich begeistert in dieses Gespensterabenteuer. David Fischer gibt einen zwischen jugendlicher Coolness und jungenhafter Unsicherheit schwankenden Jon und singt dessen Leiden und Freuden mit lyrischer Komik. Marie Heeschen als Ella und Susanne Blattert als deren schrullige Großmutter betonen hingegen eine tief geerdete weibliche Gelassenheit gegenüber all den über- und unterirdischen Dingen der Geschichte.

Andererseits sind es natürlich die Geister, die dieser Oper erst die richtige Würze geben. Bernhard Landauer kommt als furchterregende Kreuzung aus Highlander und Metalsänger daher und lässt seine Stimme hoch und runter schnellen, wie es sich für einen finsternen Bösewicht aus dem britischem Gespensterregister gehört. Giorgos Kanaris als Lichtgestalt William Longspee hält mit pathetischem Timbre dagegen und spielt den guten Geist mit würdevollen, ausladenden Gesten.

### Durchbrochene Bühnenillusionen

Der Opernthriller ist denn auch immer dann am packendsten, wenn es auf der Bühne richtig rasant zur Sache geht. Dabei bietet die Inszenierung ebenso perfektes Anschauungsmaterial und Blaupausen für die Kunstform Oper selbst. Entstanden im Rahmen des Projekts Junge Oper Rhein-Ruhr, an dem neben dem Theater Bonn die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg sowie das Theater Dortmund beteiligt sind, durchbricht die Inszenierung immer wieder ihre Bühnenillusionen. Der alpträumgeplagte Jon selbst stoppt die Ouvertüre, um die Geschichte der Reihe nach zu erzählen, oder der Lehrer Mr. Rifkin muss nicht nur seine Klasse zur Ordnung rufen, sondern auch noch im Orchestergraben für Ruhe sorgen.

»Geisterritter« schafft also wunderbar den Spagat zwischen echtem Opernerlebnis für alle Musiktheaterliebhaber und Anleitung zum Verstehen einer vielleicht fremden Kunstform. Alleine deswegen empfiehlt es sich, Funkes Roman vor dem Opernbesuch zu lesen. Anstatt hinter die etwas diffuse Handlung auf der Bühne zu kommen, lohnt sich vielmehr die Konzentration auf die musikalische und visuelle Vielfalt der Oper. Zu entdecken gibt es jedenfalls eine gewaltige Menge in diesem phantastischen Spektakel aus der Geisterwelt.

(CHRISTOPH PIERSCHKE)

Die nächsten Aufführungen:  
6., 12., 25. und 30. Januar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

# Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?  
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



FOTO: ALEXANDER DACOS

## Schnüss verlost 2x2 Karten für **La Luna**

am 27. Januar um 21 Uhr im GOP  
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 28. November ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



**Ja, ich will** die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

**Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

**Den Betrag von 18,- € zahle ich per:**

- Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien, IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn. Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!
- Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
- Bankeinzug**  
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn  
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

2018-01

## Versteckspiele und Puppenspielertricks

**DAS JUNGE THEATER PRÄSENTIERT »PINOCCHIO«  
IM KUPPELSAAL AM MARKT**

**E**ckig und kantig wackelt Olja Artes über die Bühne und taumelt beinahe ins Publikum. Mit steifen Gliedern, Beine und Arme seltsam gestreckt und gleichzeitig verwinkelt, legt sie sich dann unter den Tisch schlafen. Alleine Olja Artes' behutsam clowneske Happeleien als freche Holzpuppe machen die Produktion »Pinocchio« des Jungen Theaters zu einem packenden Erlebnis. Andreas Lachnits kunterbunte Inszenierung des klassischen Kinderstoffs, der für Erwachsene nicht minder spannend ist, sprüht geradezu vor Spielfreude und Klamauk, ohne dabei ein ernstes Augenzwinkern dann und wann zu vergessen.

Allen voran sind es natürlich Olja Artes und ihr wunderbarer Partner Daniel Coninx, die mit viel Verve die Geschichte um die lebendig gewordene Pinienholzpuppe Pinocchio und ihren »Papa« Gepetto zu einem kuriosen Bühnenabenteuer aufblühen lassen. Die Bühne zeigt schlicht die Werkstatt des Holzschnitzers Gepetto, mit einem riesigen Tisch und einem Fenster zur Welt im Hintergrund. Genug Raum für all die Verwandlungen, Kostümierungen und Rollenwechsel, die Lachnits Inszenierung prägen.

Die Übergänge von einer Bühnenfigur in die nächste faszinieren denn auch besonders. Artes und Coninx kommen streitend als Tochter und Vater auf die Bühne. Er ist unzufrieden mit ihren schulischen Leistungen. Doch anstatt in die Rolle des strafenden Vaters zu verfallen, schlägt er ihr ein Rollenspiel vor: Pinocchio. So rückt die Inszenierung nicht nur die alte Geschichte ins Hier und Jetzt, sondern verschiebt die Moral des Pinocchio-Stoffs ins Spiel. Kein Wunder, dass es so lange dauert, bis Artes endlich die berühmte-berüchtigte Lügennase im Gesicht wächst.

Die fröhliche Pädagogik der Inszenierung aber bleibt Randerscheinung. Dafür sorgen Artes und Coninx mit ihrem phantasievollen Furor, ihren klamottenhaften Versteckspielen, Puppenspielertricks und Liedern zum Schmunzeln. Das Spielen scheint ihnen genauso viel Spaß und Freude zu machen wie Jung und Alt das Zuschauen. Eine Inszenierung, so unverwüstlich und frech wie »Pinocchio« selbst. [C.F.]

Die nächsten Aufführungen: 25. bis 27., 29. und 30. Januar. Infos und Karten: (0228) 46 36 72, [www.jt-bonn.de](http://www.jt-bonn.de)



FOTO: ARTISTPHOTOGRAPHY

# Irrer Trash

## DÜRRENMATTS »DIE PHYSIKER« IN DEN KAMMERSPIELEN

**R**iesige Tabletten rollen über die Bühne, Schauspieler plantschen im Wasser, und ein irre Irrenärztin treibt einen vermeintlich Irren in ihrer Anstalt in den Wahnsinn. Klingt gut? Ist es auch. Denn von Friedrich Dürrenmatts verstaubter Verantwortungsgroteske »Die Physiker« ist in Simon Solbergs durchgeknallter Inszenierung nicht mehr viel übrig.

Echten Trash bietet das Theater Bonn selten. »Die Physiker« aber lassen Kernschmelzenträume aus Nachkriegsatombombenängsten, biederm Wissenschaftsethos und ewiggestriger James-Bond-Hohlness Wirklichkeit werden. Dürrenmatts viel zu häufig als regiebourgeois Herrendeck servierte Gesellschaftskritik be-

kommt hier endlich einmal die theatrale Elektroschocks, die sie immer schon verdient hatte.

Herausgekommen ist ein herrlich beklopptes Kasperletheater mit kosmischen Schwingungen nebst bundesrepublikanischem Biedermeiergrusel, ohne den Solberg einfach nicht Theater machen will. Auf kompakte Kinolänge zusammengedrückt, entpuppt sich Dürrenmatts dröges Drama auf einmal als Groschenheftchen mit spirituellem Nichts und Halsbrecherisch spannungsarmem Krimiplot.

So viel Unterhaltung gab es selten bei Dürrenmatt. Manuel Zschunke macht als Kommissar Voss eine so herrlich irre Figur, als käme er gerade vom Dreh von »Die



unheimlichen Hände des Dr. Orlak«. Sophie Basse als Irrenärztin begeistert als Weltenkillervamp und Johanna Falkner als mordende Männerversteherin. Glenn Goltz und Holger Kraft brillieren als echt durchgeknallte Irre, während Sören Wunderlich als irre spielender Möbius im großen Finale sich erst so richtig irr gehen lässt. Selten klang die Vernichtung des Kosmos so verlockend wie in Wunderlichs zerrissenem Dialog. Sicherlich ist das alles nichts für

schulmeisterliche Lektürekurse. Zu entdecken gibt es dafür die Trümmer eines einstmals götzengleich angebotenen Theatertatorts. Denn die kommende Vernichtung wird keine massenhafte sein. Im Kleinen, im nanoskopischen Maßstab vollzieht sie sich längst. Und dagegen hilft kein Dürrenmatt. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen:  
10., 13. und 28. Januar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

FOTO: THILO BEU

JETZT ENDLICH  
WIEDER IM PROGRAMM



NACH DEN BILDERBÜCHERN VON SVEN NORDQVIST

## PETTERSSON UND FINDUS

"DIE LIEBENSWÜRDIGE, SPIELERISCH FANTASIEVOLLE INSZENIERUNG LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN. AUßER DIESEM: DAS KÖSTLICHE KINDERMUSICAL MIT DEM QUICKLEBENDIGEN ENSEMBLE GLEICH NOCH MAL ZU ERLEBEN."

GENERAL-ANZEIGER

## JUNGES THEATER BONN

JANUAR 2018

	JTB	KUPPELSAAL
so 7	15:00 Der Grüffelo	
mo 8	10:00 Der Grüffelo	
mi 10	10:00 Pettersson und Findus	
do 11	10:00 Pettersson und Findus	
fr 12	09:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus	
sa 13	15:00 Pettersson und Findus	
so 14	15:00 Pettersson und Findus	
mo 15	10:00 Pettersson und Findus	
di 16	10:00 Pettersson und Findus	
mi 17	09:00 Das Sams 11:00 Das Sams	
do 18		10:00 Anne Frank - Tagebuch
fr 19	09:00 Das Sams 11:00 Das Sams	10:00 Anne Frank - Tagebuch 19:30 Anne Frank - Tagebuch
sa 20	15:00 Das Sams	
so 21	15:00 Die Schnecke und der Buckelwal	
mo 22	10:00 Die Schnecke...	10:00 Anne Frank - Tagebuch
di 23	10:00 Die Schnecke...	10:00 Anne Frank - Tagebuch
mi 24	10:00 Die Schnecke und der Buckelwal	
do 25	10:00 Tschick 19:30 Tschick	10:00 Pinocchio
fr 26	10:00 Tschick 19:30 Tschick	10:00 Pinocchio
sa 27	15:00 Das Sams	15:00 Pinocchio
mo 29	09:00 Das Sams 11:00 Das Sams	10:00 Pinocchio
di 30	09:00 Das Sams 11:00 Das Sams	10:00 Pinocchio



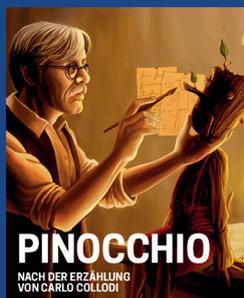
"IN JEDER SICHTUNG  
EINE WUNDERVOLLE  
VORSTELLUNG"

GENERAL-ANZEIGER



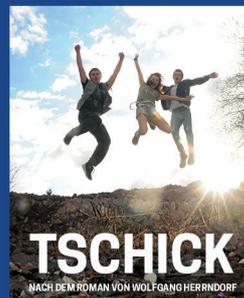
"DER BEGEISTERTE  
BEIFALL BESTÄTIGTE ALLE  
THEATER-WUNSCHTRÄUME."

GENERAL-ANZEIGER



"DAS FUNKTIONIERT IN DER  
INTIMEN STUDIOBÜHNE  
BESONDERS SCHÖN"

GENERAL-ANZEIGER



"EINE HERVORRAGENDE  
UMSETZUNG DES ROMANS  
'TSCHICK'."

BONNER RUNDschau



Ein Besuch im JTB ist  
das perfekte  
Weihnachtsgeschenk!

Gutscheine erhalten Sie  
in unserem Vorverkaufsbüro.

VORVERKAUF TELEFONISCH, ONLINE AUF  
UNSERER HOMEPAGE UND BEI BONNTICKET

HERMANNSTR. 50  
53225 BONN-BEUEL

bonnticket.de FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

TEL. (0228) 46 36 72  
WWW.JT-BONN.DE

# Musik

## So klang [‘tʃvantsiç ‘zi:ptse:n]

»Und, was habt Ihr im Jahr 2017 so gehört? Welche Neuerscheinungen haben Euch bewegt, welche guten, alten Platten in Wallung gehalten?« Diese Fragen haben wir uns und einigen anderen Leuten aus Bonn gestellt, die als Musiker, Veranstalter oder Organisatoren mit der Klangkultur dieser Stadt zu tun haben. Hier kommen die Antworten als Top-5-Listen.

### **Dirk Geil** (Bonn Stomp)

The Mysterious Tape Wolves  
*Esoteric Surf Trash*

Half Japanese  
*Hear The Lions Roar*

The Dad Horse Experience  
*I Am A Stranger Here Below*

Chuck Berry  
*Chuck*

Tami Neilson  
*Songs Of Sinners Live*

### **Bender Corleone** (Blümchenknicker)

Rage Against The Machine  
*Rage Against The Machine*

Cat Empire  
*Steal The Light*

Caravan Palace  
*Caravan Palace*

17 Hippies  
*The Greatest Show On Earth*

Beirut  
*Rip Tide*

### **Nats Cuschie** (bonn.pop)

Kyle Dixon & Michael Stein  
*Stranger Things 2 Soundtrack*

Bilderbuch  
*Magic Life*

Benjamin Clementine  
*I Tell A Fly*

Jamiroquai  
*Automaton*

Jovanotti  
*Oh Vita*

### **Freda Ressel** (Schnüss)

Rustre  
*Still Afraid Of Heights*

Gisbert zu Knyphausen  
*Das Licht dieser Welterfolg*

Klez.E  
*Desintegration*

Steven Wilson  
*To The Bone*

BNQT  
*Vol. 1*

### **Karl Koch** (Schnüss)

Weezer  
*Pacific Daydream*

King Krule  
*The Ooz*

Loyle Carner  
*Yesterday's Gone*

RIN  
*EROS*

Feist  
*Pleasure*

### **Hans-Joachim Over** (Kulturamt der Stadt Bonn)

Laura Cahen  
*Nord*

Nosoyo  
*Resonate*

Susan Köcher  
*Moon Bordeaux*

The Picturebooks  
*Home Is A Heartache*

Koj  
*All We Have Is Gold*

### **Christoph Löhr** (Schnüss)

Leoniden  
*Leoniden*

Waxahatchee  
*Out In The Storm*

Grandbrothers  
*Open*

Pet Symmetry  
*Vision*

Shipwrecks  
*Shipwrecks*

### **Julian Reininger** (Green Juice)

Fjørt  
*Couleur*

Leoniden  
*Leoniden*

Kettcar  
*Ich vs. Wir*

Neufundland  
*Wir Werden Niemals Fertig Sein*

Montreal  
*Schackilacki*

### **Christoph Pierschke** (Schnüss)

Christiane Rösinger  
*Lieder ohne Leiden*

Laurel Halo  
*Dust*

Steffi  
*World Of The Waking State*

Mélanie De Biasio  
*Lilies*

Myra Davies, Beate Bartel und Gudrun Gut  
*Sirens*

### **Georges Paul** (In Situ Art Society)

Ballister  
*Low Level Stink*

John Cage  
*Klang der Wandlungen*

Thomas Leh/Marcus Schmickler  
*Neue Bilder*

Stephanos Vassiliadis  
*En Pyri/Bacchae*

Brötzmann/Van Hove/Bennink Plus Albert Mangelsdorff  
*FMP Box*

### **Fee Linke** (Schnüss)

Hurray For The Riff Raff  
*The Navigator*

Neil Young & Promise Of The Real  
*The Visitor*

The Raveonettes  
*2016 Atomized*

Björk  
*Utopia*

Jessie Ware  
*Glasshouse*

### **Flö Ressel** (Clumsy Concerts)

Slowdive  
*Slowdive*

Shipwrecks  
*Shipwrecks*

Rustre  
*Still Afraid Of Heights*

Klez.e  
*Desintegration*

Hello Piedpiper  
*The Raucous Tide*

### **Klaas Tigchelaar** (Schnüss)

Queens Of The Stone Age  
*Villains*

Jesca Hoop  
*Memories Are Now*

Cloud Nothings  
*Life Without Sound*

Royal Blood  
*How Did We Get So Dark*

Iron And Wine  
*Beast Epic*

### **Michael Imhof** (Fluid To Gas)

Octo  
*Kitsch*

Gewalt  
*Tier/So Geht Die Geschichte (7“)*

Slint  
*Spiderland*

The Jesus Lizard  
*alle Platten*

Girls Against Boys  
*Live at Lucerna Music Bar, Prague*

# Tonträger



★★★★★  
(Avalanche Recordings/Indigo)

## Godflesh Post Self

Die Retroverschleißerscheinungen und Totenhuldigungen der Ewigestrigen im Metal nerven langsam mächtig. Umso bitter nötiger sind krachende Befreiungsschläge. Godflesh aus Birmingham kommen da mit ihrem achten Album »Post Self« genau richtig. Eine dröhnende Industrialorgie mit maschinenharter Apokalyptik liefern die Experimentatoren aus Englands postmetallenen Untergeschoss ab. Gitarren knattern wie vergessene Industrieroboter, verzerrte Fließbandbeats pulverisieren in weißes Rauschen, und malewitschschwarze Alptraumgesänge verwandeln sich in markerschütternde Dronemetalverwüstungen. Das hat das Jahr 2017 zum Abschluss gebraucht und verdient. Hier dürfen all die Neo-Screamos und Neugothiker und Postindustrialkids hören, wie man finstere Eingeweide musikalisch aus tiefstem Tiefen hervorwühlt und der Welt ins Gesicht schleudert. Eine Rolltreppe abwärts ohne Wiederkehr. Anspieltipps: »No Body«, »The Cyclic End«.

[CP]



★★★★★  
(PIAS/Rough Trade)

## Black Rebel Motorcycle Club Wrong Creatures

Hart wie der selbstreferenzielle Motorradclub ging die Band aus San Francisco zuletzt mit der eigenen Gesundheit um. Auch Tourstress, Studioproduktionen und die ewig rotierende Promotion-Maschine hinterließen ihre Spuren. Schlagzeugin Leah Shapiro musste sich einer Hirnoperation unterziehen, wäh-

rend Robert und Peter mit ihren Dämonen kämpfen. »I know I've battled on and off with mental depression, and Pete's head never came with any proper instructions«, so Robert nicht ohne Ironie. Vier Jahre nach dem souveränen Album »Specter At The Feast« sind sie nun aber wieder gesund und fit zurück und legen ein Album vor, das recht konsequent an das vorherige Werk anknüpft. Obwohl das Trio dem schmerzverwöhnten Lederjackett-Gitarrenrock durchweg treu bleibt, hat Produzent Nick Launays Mitarbeit dezente Spuren hinterlassen. Die progressiv-lauten Töne sind weniger geworden. Das Gesamtbild wirkt eine Nuance getragener, nachdenklicher und fängt hin und wieder gar einen Funken der legendären Nick Cave-Melancholie ein. Da könnte man von stringenter Weiterentwicklung sprechen oder auch einfach von einem weiteren gelungenen BRMC-Album, das alten Fans sicherlich auf Anhieb gefallen wird.

[KT]



★★★★★  
(Fonograf/Capitol/UMG)

## Beck Colors

Beck hat Bock auf Party. Also brettert er los, mal funky, mal mit bratigen Gitarrenriffs, und selbst vor Panflöten wird nicht zurückgeschreckt. »Colors« wirkt, als sei es direkt neben Weezers »Pacific Daydream« aufgenommen worden. Bei beiden Alben diese seltsame Abgehobenheit, ein Update des dekadenten Yacht-Rock-Sounds für die Neuzeit, gleichzeitig zeitgemäßer Radiosound, manche Songs könnte man sich hier durchaus in einer Version von, äh, Maroon 5 vorstellen. Weezer selbst werden mit einem fetten Riff im Refrain bei »I'm So Free« angespielt. Wie schon so oft, reitet Beck durch die Archive des Sounds wie ein Modezar durch die Stoffe seiner Zulieferer. Da wird dann mal ein schönes Beatles-Rip-Off geordert, dienen Bässe und Beats wie einst bei George Clinton als Grundstoff, werden die harmonischen Wendungen von Hall & Oates im



U P D A T E

Mi. 17.01.2018 | Palladium, Köln

stadtrevue  
INTRO  
LIVE

alt-J support: Marika Hackman

So. 28.01.2018 | Palladium, Köln

DEINE FREUNDE

Sa. 03.02.2018 | Palladium, Köln

KETT CAR

So. 04.02.2018 | Palladium, Köln

HOLLYWOOD UNDEAD

So. 04.02.2018 | Westfalenhalle 1, Dortmund

Dropkick Murphys

+ Flogging Molly + Glen Matlock

Sa. 17.02.2018 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

SCOOTER

So. 18.02.2018 | Lanxess Arena, Köln

KYGO

special guest: GRYFFIN

Do. 01.03.2018 | Palladium, Köln

THE SCRIPT

+ special guest: Ella Eyre

Mo. 05.03.2018 | Lanxess Arena, Köln

the KILLERS

WDR 2

Mo. 05.03.2018 | Palladium, Köln

stadtrevue VEVO kultuneus

FRANZ FERDINAND

Di. 06.03.2018 | Palladium, Köln

Rag'n'Bone Man

WDR 2  
Köln

Fr. 09.03.2018 | Palladium, Köln

FEINE SAHNE FISCHFILET

special guest: Alarmsignal

Do. 15.03.2018 | Conlog Arena, Koblenz

MARTERIA

NIICE  
INTRO  
NEXT  
BIG

Fr. 16.03.2018 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

KRAFTKLUB

DIFFUS  
lent.de  
noisey.com  
VISIONS

Sa. 17.03.2018 | Palladium, Köln

FEVER RAY

stadtrevue  
KÖLNCAMPUS  
spex  
BIG  
MUT

Mi. 21.03.2018 | Palladium, Köln

PAROV STELAR

Mo. 26.03.2018 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

EVANESCENCE

Sa. 14.04.2018 | Westfalenhalle 1, Dortmund

BEATSTEAKS

atmosfair  
LIVE  
coölibri  
westticket

Fr. 20.04.2018 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JENNIFER ROSTOCK

Fr. 04.05.2018 | Palladium, Köln

WIRTZ

Sa. 19.05.2018 | Palladium, Köln

THE VAMPS

Do. 24.05.2018 | Stadion Essen

Fr. 25.05.2018 | Stadion Essen (Zusatztermin)

DIE TOTEN HOSEN

LIVE  
atmosfair  
PRO ASYL  
OXFAM

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801



prime entertainment  
www.prim-entertainment.de



fantastischen »Square One« auf ihren Tragekomfort befühlt und Beach Boys-Chöre als raffinierte Applikation verwendet. Ein seltsames Album, dekadent in seiner Fülle, manchmal so radiotauglich wie noch nie bei Beck, mal wie die beste Musik der Welt, mal wie leeres Superstargedudel, mal nervig, mal geil. Also insgesamt toll, denn wann war man das letzte Mal durch Musik irritiert? [KK]



★★★★★  
(Dirty Hit/  
Caroline/  
Universal)

## QTY QTY

Und wieder der Versuch für ein Comeback des Cool. Urvater Lou Reed lächelt verkniffen aus dem Jenseits, die Onkels von den Strokes schütteln verständig die Haare. Aber die beiden New Yorker machen das sehr schön, schnoddrig, klassische Riffs aus der Hüfte geschüttelt, Handclaps und Glam Rock, die meisten Songs drei Minuten oder kürzer, nette Hooks, schöne singende Gitarren. Und natürlich ist es schon krass, wie sehr Sänger Dan Lardner die Phrasierung, Tonfärbung und Manierismen Lou Reeds in seiner Stimme channelt und dabei eher wie der Enkel von John Cale aussieht. Alex Nietz' zweite Stimme sorgt dann oft für einen leichten Motown-Girl-Pop-Flavour und, bei aller Coolness, für die Leichtigkeit des Bandsounds. Schön, dass sie in »New Beginnings« auch mal den Lead übernimmt. Diese Musik macht Laune, das Album wird von vorne bis hinten von einer herrlich positiven Ausstrahlung getragen. Und sorgt für ein unerklärliches Dauergrinsen. [KK]

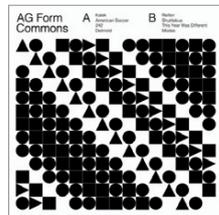


★★★★★  
(Aktiv Sound  
Records/  
Bogner Records)

## Jo Stöckholzer Musik

Nicht ganz geschickt, dieser junge Mann aus Österreich: Wenn man seine Musik als »Neuerfindung des deutschsprachigen Liedermacher-

tums« bewirbt, sollte man sein Album nicht mit einem Song beginnen, der arg an die neue Austropop-Sensation Bilderbuch erinnert. Zur Abgrenzung hat Stöckholzer allerdings den Schmah gegen eine etwas kauzige Art, Vokale auszusprechen, getauscht – nicht jedermanns Sache, aber irgendwie charmant. Richtig gut werden die Songs allerdings immer genau dann, wenn er eben nicht versucht, das Rad neu zu erfinden und seine persönlich-lyrischen Texte in immer abgefahrenere Klangkorsette zu pressen. Der reduzierte, ruhige Stöckholzer weiß absolut zu begeistern, mehr von der Sorte, und das Album wäre perfekt. »Eigentlich« ist so ein Beispiel, eine Midtempoballade mit weniger Elektroelementen und etwas mehr Gefühl. Leider verliert er sich etwas in der Neuerfindung und verliert aus dem Blick, dass seine große Stärke vielleicht doch die einfacheren Lieder sind. Die lohnen sich aber! [FR]



★★★★★  
(Mikrokleinst-  
garten/  
Bandcamp)

## AG Form Commons

Irgendwo zwischen den Ländern Postrock und Jazz existiert eine sirrende Zwischenwelt, die immer wieder faszinierende Musik hervorbringt. Hier ist auch die AG Form zu Hause. Und dieses vierköpfige Kollektiv aus Berlin hat der Sammlung »zwischen den Genres schwebender Musik« mit seinem Debüt »Commons« ein weiteres Vorzeige-Exemplar hinzugefügt. Von der Ausrichtung im Postrock verhaftet, entzieht sich die Arbeitsgemeinschaft dessen fast zwanghaften Laut-Leise-Verläufen, indem sie die Dramatik ihrer Musik aus ganz anderen Quellen speist. In ihrer Idee von Songwriting muss nichts ausgewalzt und dann mit maximaler Lautstärke ins Ohr gerieben werden. Wobei, Songwriting: Ein Großteil der Musik entstand hörbar beim Jammen. Und die AG Form kriegt es hin, diesen Geist des Spontanen auch auf die Platte hinüberzuretten. Den melodischen Teil bestreiten dabei zwei Gitarren, die einander geradezu tänzerisch umspielen, beim Entwickeln der Songidee herausfordern und unterstützen – und das auf der Basis

## PLATTE DES MONATS

★★★★★

## Have You Ever Seen the Jane Fonda Aerobic VHS? Jazzbelle 1984 / 1988



(VILD Recordings/Cargo Records)

Diese Band ist auf so vielen Ebenen außergewöhnlich, dass man gar nicht weiß, wo man mit der Aufzählung anfangen soll. Vielleicht beim Offensichtlichsten: Der Name dieses Trios aus dem finnischen Kouvolasprengt mindestens übliche Konzertplakat-Formate – und bleibt bei aller Länge richtig gut hängen. Genau wie die Musik, die eigentlich das noch größere Alleinstellungsmerkmal ist. Have You Ever Seen the Jane Fonda Aerobic VHS? lassen einfach das Instrument weg, das sonst in Punk und Garage einen Stamplatz hat. Die Gitarre wird weitestgehend durch teils herrlich trashig quietschende Casio-Keyboards und Akkordeon-Riffs ersetzt. Falls diese Beschreibung nach Folklore klingen sollte: Nein, nicht vom Reinhören abhalten lassen. Auch ohne Sechssaiter besteht »Jazzbelle 1984 / 1988« aus grandios knackigen Uptempo-mit-Melodie-Schmankerln mit Ballerbudenschlagzeug, Rumpelbass und eben: Quietschkommoden. Und ganz ab und zu einer Gitarre, die das Gesamtbild dann auch nicht so richtig stört. Auf wilde Art schön. [CL]

eines schwer groovenden Basses und eines Schlagzeugs, das zwischen zurückhaltend schwelgerisch und badaboom funky die Richtung vorgibt. Feines, experimentelles Erstwerk aus der Zwischenwelt. [CL]



★★★★★  
(Bureau B./Indigo)

## Andreas Spechtl Thinking About Tomorrow, and How to Build It

Ja, Panik-Sänger Andreas Spechtl legt eine Platte wie ein Puzzle vor. Aufgenommen in Teheran, entwickelt Spechtl seine ganz eigene Electronica-Spielart. Auf »Thinking about Tomorrow, and How to Build it« vibrieren die unterschiedlichsten Klänge der iranischen Metropole, verschmelzen mit traditionellen persischen Sounds und Rhythmen, Synthies und Bläsern. Menschliche Stimme schwirren als Samples und Versatzstücke durch die Tracks. Gesungen wird hingegen nur selten, und dann schwebt Spechtls Stimme wie geisterhafter Nachhall durch die

Stücke. Trotz aller Experimentierfreude strahlt die Platte aber eine wunderbar reflexive Ruhe aus. Und so schließt man einfach die Augen und taucht tief ein in diesen krautig wuchernden Klangtraum von einer Zukunft, die darauf wartet, von uns allen erbaut zu werden. Anspieltipps: »Future Memories«, »The Age of Ghost«. [CP]



★★★★★  
(Sun Sea Sky/  
Bandcamp)

## Good Weather For An Airstrike Little Steps

Manchmal lässt das Quälende am Ende Schönes entstehen: Ein Jahrzehnt ist es her, dass der Brite Tom Honey seinem ständigen Tinnitus mittels selbstverfasster Musik endlich Einhalt gebieten wollte. Aus diesem Vorhaben entspannt sich das Einmann-Projekt Good Weather For An Airstrike, unter dessen Fahne Honey seit dem Jahr 2009 einen Hybrid aus Ambient und Postrock veröffentlicht. Und als neuestes Werk reiht sich

»Little Steps« weitestgehend nahtlos in das Gesamt-Ceuvre ein. Meditativ-melancholisch kommt die Grundstimmung der insgesamt zehn Stücke daher: Klang gewordene Sehnsuchts-Lyrik. Aus hallenden Gitarren, Synthesizerklängen, gehauchten Klaviertönen und gesampelten Naturgeräuschen baut Tom Honey Klanglandschaften, die den Hörer sanft abholen und ganz ruhig werden lassen. Fast hypnotisch wirken die Melodien besonders dann, wenn man sie sich über Kopfhörer im abgedunkelten Raum gibt. In diesem Setting fühlt man auch die positiven Momente nahezu körperlich, die die Melancholie an manchen Stellen durchbrechen – in Summe deutlicher als auf jedem Werk zuvor. Die namengebenden kleinen Schritte führen also nach oben. [c1]



★★★★★  
(Fire Records)

## Half Japanese Why Not?

Haben die nicht neulich erst eine neue Platte ...? Ja, im Januar 2017. Und im Januar 2016 auch. Jad Fair muss irgendwann neulich eine wirklich mächtige Muse geküsst haben. Denn der Januar 2018 hat auch ein brandneues Album von Fairs Band Half Japanese in petto. Dabei hat diese gesteigerte Produktivität nichts mit Beliebigkeit zu tun. Fair haut beileibe nicht alles raus, was ihm »einigermaßen songähnlich« in den Sinn kommt. »Why Not?« stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass dieser Mann auch über 40 Jahre nach Gründung von Half Japanese stets neue und zündende Anordnungen seines Trademark-LoFi-Garage-Punk-Psychedelic-Sounds auf der Pfanne hat. Scheppernd und knarzend wühlt sich diese unverkennbare und vor langer, langer Zeit mutmaßlich durch Velvet Underground inspirierte Gitarre durch wild arrangierte Kleinode. Quasi durch die Hintertür entwickeln die Songs eine überraschende Eingängigkeit. Gerade noch überlegst du, wie überhaupt jemand auf so ein schräges, effektverhangenes Riff kommt, da summtst du es auch schon mit. Zack, Jad Fair hat dich erwischt. Willkommen im Kometenschweif eines Phänomens. [c1]



★★★★★  
(Audiolith/  
Broken Silence)

## Feine Sahne Fischfilet Sturm & Dreck

Diese Band ist der lebende Beweis dafür, dass politischer Aktivismus, antifaschistisches Engagement und Punkrock-Party sehr wohl unter einen Hut passen. Drei Jahre nach dem bemerkenswerten »Bleiben Oder Gehen« sind Feine Sahne Fischfilet sogar noch stärker zurück. Die Erfahrung Hunderter Live-Shows und das Wissen um die eigenen Stärken durchziehen das mittlerweile fünfte Album der Bandgeschichte. »Sturm & Dreck« prasselt mit derart viel Energie und Wucht auf den Hörer ein, dass sich bei jedem Song nach wenigen Takten der unbedingte Wunsch einstellt, diese Nummer unbedingt mal live erleben zu wollen. Alles steht unter Dampf. Die knackige Punkgrundierung mit saftigen Riffs und ordentlich Up-tempo erhält in perfekt inszenierten Bläsersätzen ihre skaeske Abrundung. Textlich startet die Platte mit einem selbstreferentiellen »Wir sind wieder da!«. Einer Band, die ständigen Anfeindungen und Bedrohungen von Rechts ausgesetzt ist, steht dieser Trotz aber auch zu. Nach der Rückmeldung kommen dann die Lyrics aus dem und für das Leben, die Absagen an das Völkische und das Feiern des Menschlichen. Klare Haltung, spannende Band. [c1]



★★★★★  
(ATA Records/  
Groove Attack)

## Tony Burkill Work Money Death

Besser spät als nie. Seit drei Jahrzehnten mit seinem Saxophon im Namen des Jazz unterwegs, veröffentlicht Tony Burkill nun sein Debütalbum. Bislang hatte der Brite es nicht darauf angelegt, auch Musikfreunden außerhalb seiner Heimat



Do. 11.01.2018 | Blue Shell, Köln  
**VALENTINA MÉR**

Do. 18.01.2018 | YUCA, Köln  
**COLTER WALL**

Fr. 19.01.2018 | Luxor, Köln  
**AVIV GEFFEN**  
featuring Blackfield

Mi. 24.01.2018 | Studio 672, Köln  
**SWEET ALIBI**

Do. 25.01.2018 | Essigfabrik, Köln  
**ESCAPE THE FATE**  
special guest: Set To Stun

Fr. 26.01.2018 | Blue Shell, Köln  
**LIIMA**

So. 28.01.2018 | Artheater, Köln  
**THE STRYPES**  
special guest: Max Meser

Mo. 29.01.2018 | Gloria, Köln  
**JAKE BUGG**

Di. 30.01.2018 | Gloria, Köln  
**IRON & WINE**  
+ Half Waif

Di. 30.01.2018 | Luxor, Köln  
**DANIEL CAESAR**

Do. 01.02.2018 | Luxor, Köln  
**RAZZ**

Fr. 02.02.2018 | Kulturkirche, Köln  
**WOLF MAAHN**  
- SOLO LIVE -

Sa. 03.02.2018 | Philharmonie, Köln  
**DEINE LAKAIEN**

Sa. 03.02.2018 | Live Music Hall, Köln  
**KAKKMADDAFAKKA**

Mi. 07.02.2018 | Gebäude 9, Köln  
**THE HUNNA  
& COASTS**

Do. 15.02.2018 | Luxor, Köln  
**AURA**

Sa. 17.02.2018 | Luxor, Köln  
**SOL HEILO**

Di. 20.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**PRIME CIRCLE**  
+ special guest: Scherf & Band

Mi. 21.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**THE FRONT  
BOTTOMS**

Fr. 23.02.2018 | Stadtgarten, Köln  
**JOHANNES FALK**

Fr. 23.02.2018 | Luxor, Köln  
**MARMOZETS**

Sa. 24.02.2018 | E-Werk, Köln  
**PARTYNEXTDOOR**  
+ special guest: Jessie Reyez

Sa. 24.02.2018 | Die Kantine, Köln  
**HIGHLY SUSPECT**

Mo. 26.02.2018 | Live Music Hall, Köln  
**TYGA**

Mo. 26.02.2018 | Luxor, Köln  
**THE CHARLATANS**

Di. 27.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**WHOMADEWHO**

Di. 27.02.2018 | Jungle, Köln  
**BILLIE EILISH**

Mi. 28.02.2018 | Live Music Hall, Köln  
**BRIAN FALLON &  
THE HOWLING WEATHER**

Do. 01.03.2018 | Live Music Hall, Köln  
**JESSIE WARE**

Do. 01.03.2018 | Gebäude 9, Köln  
**TOUR OF TOURS**

Fr. 02.03.2018 | E-Werk, Köln  
**ANTILOPEN GANG**

Sa. 03.03.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**AFROB**  
feat. Tribes of Jizu + special guests

Sa. 03.03.2018 | Luxor, Köln  
**OBITUARY**

Di. 06.03.2018 | E-Werk, Köln  
Do. 08.03.2018 | Turbinenhalle 2, Oberhausen  
**LUKAS RIEGER**

Sa. 10.03.2018 | Live Music Hall, Köln  
**CALLEJON**  
+ special guest

Di. 13.03.2018 | E-Werk, Köln  
**TOCOTRONIC**

Mi. 14.03.2018 | Live Music Hall, Köln  
**BLUE OCTOBER**

Di. 20.03.2018 | Gloria, Köln  
**JAMIE LAWSON**

Mi. 21.03.2018 | E-Werk, Köln  
**SCOTT BRADLEE'S  
POSTMODERN JUKEBOX**

Mi. 21.03.2018 | Gloria, Köln  
**TOM MISCH**

Do. 22.03.2018 | E-Werk, Köln  
**DONOTS**

Sa. 24.03.2018 | E-Werk, Köln  
**NATHANIEL  
RATELIFF  
& THE NIGHT SWEATS**

Sa. 24.03.2018 | Live Music Hall, Köln  
So. 25.03.2018 | Turbinenhalle 2, Oberhausen  
**ESKIMO CALLBOY**

So. 25.03.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**CARPENTER BRUT**  
+ guest

Di. 27.03.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln  
**THE TEMPERANCE  
MOVEMENT**

Sa. 07.04.2018 | E-Werk, Köln  
**THE WOMBATS**

Mi. 18.04.2018 | E-Werk, Köln  
**WALK OFF THE  
EARTH**

kölnticket.de Ticket hotline: 0221-2801



# In Concert

Leeds ein Begriff zu sein. Statt Aufnahme studios bevölkerte er mit seinen Kollegen lieber die Bühnen der Stadt, war dadurch maßgeblich prägender Teil der Jazzszenen von Leeds. Und irgendwie kommt diese Vorgeschichte auch auf »Work Money Death« zum Tragen – in dieser ungehobelten, weil vornehmlich live angelegten Spielfreude, im Knistern zwischen den Musikern, das auf dieser strikt analog eingespielten Platte spürbar ist. Mit Bassist Neil Innes, Schlagzeuger Sam Hobbs und Percussionist Pete Williams hat Burkill ein rhythmisches Rückgrat am Start, das von Brubeckscher Beschwingtheit bis Alle-ab-die-Post-jetzt jeden Teppich in Perfektion hinlegt. Dazu stößt noch Pianist George Cooper, der dem Chef der Truppe in bester Understatement-Manier den Rücken freihält. Der wiederum erweist sich fünf Stücke lang als wendiger Virtuose, unterwegs in den Fußstapfen großer Namen der 60er und 70er. Coltrane, zum Beispiel, oder Sanders. Oder Barbieri. Bärenstarkes Veteranen-Debüt!

[CT1]

schließlich mit »I Am Here« ein häßlicher Macklemore-Bastille-Homunkulus. Brrr. Da hilft auch ein nur halbwegs motivierter Eminem nicht wirklich. Und dazwischen immer wieder Piano-Balladen, Power-Balladen, Balladen, und ganz am Schluss dann doch mit »You Get My Love« ein Song, der fast schon Alicia Keys-Niveau hat. Dementsprechend zeigt der verwirrende Wechsel zwischen Party und Herzschmerz in der Songanordnung auf diesem Album das ganze Dilemma, es jedem recht machen zu wollen.

[KK1]



★★★★★  
(PIAS/Coop/Mute)

## A Certain Ratio Various Reissues

Die Postpunk-Ästhetiker der späten siebziger Jahre sind zurück. Fans dürfen sich auf ausgewählte Konzerte in einigen britischen Städten und über zahlreiche Wiederveröffentlichungen freuen. Ob tatsächlich alle bisher veröffentlichten Alben neu aufgelegt werden, bleibt zwar abzuwarten, den Anfang machen jedenfalls die Alben »The Graveyard And The Ballroom« (das Debüt von 1979) sowie »To Each« (1981) und »Force« (1986). Glücklicherweise hat man sich die üblichen Mehrwert-Hudeleien wie »remastered« oder »neu abgemischt« geschenkt und konzentriert sich schlicht auf eine annähernd originalgetreue Neuauflage. Das Debüt kommt als limitierte Vinyl-Edition (mit farbigem PVC-Sleeve) mit beiliegender Audiokassette daher, die nachfolgenden Alben erscheinen jeweils auf farbigem Vinyl. CDs gibt es natürlich auch. Und da die Band aus Manchester nie einen wirklichen Hit hatte, kann man den Sell Out-Vorwurf direkt wieder einpacken. Aber: Sie waren einer der ersten Acts auf dem Kultlabel Factory Records. Die Talking Heads, Happy Mondays oder James Murphy von LCD Soundsystem berufen sich gerne auf ACR als wichtigen Einfluss, der dem Punk einen ekstatischen und funkigen Übergang in das elektronische Zeitalter der 1980er-Jahre bereitete. Klingt beim erneuten Hören ein bisschen wie aus der Zeit gefallen, hat aber trotzdem nichts von seinem faszinierenden Tiefgang verloren.

[KT1]



★★★★★  
(RCA/Sony)

## P!nk Beautiful Trauma

Ein neues P!nk Album, da werden nicht einfach nur Songs geschrieben und aufgenommen, nein, das kann man sich nicht anders denn als generalstabsmäßig geplante Operation vorstellen, allein die Koordination der laut Credits gefühlt 100 beteiligten Menschen ist mindestens ein weiterer Job. Und so werden Hitproduzenten verpflichtet, etwa der alte Boygroup-Hitrecke Max Martin. Dementsprechend beginnt das Album in gewohnter Pink-Manier, große Gesten in fett produzierten Pop-Hymnen, die das Stadion anpeilen. Doch dann setzt es die Versuche, doch noch irgendwie zeitgemäß den Sound von 2017 zu emulieren. So wird bei »What About Us« auf die tanzfreudigen EDM-Fans geschickt, mit einem Ergebnis, das auch Helene Fischer gefallen könnte. »Where We Go« wirkt, als sei es bei Axwell Ingrosso aussortiert worden, es folgt mit »Secrets« der Versuch, schunkelndes 2Raumwohnung-Ibiza-Feeling zu zaubern. Und

## MO. 1.1.

### Neujahrskonzert

Die elf Sänginnen des Vokalensembles »It's Music« begrüßen, unterstützt von Fabian Leinen am Klavier, das neue Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm. Im Repertoire befinden sich Lieder der legendären Comedian Harmonists, Songs aus den Popcharts der 80er und 90er Jahre, Klassiker aus Kino und Kabarett sowie aus den Musiktheatern am Broadway und im Londoner Westend. Zur Abrundung werden die Damen auch einige »Klamauk-Nummern« zum Besten geben, in denen es um Männer und die damit verbundenen Probleme geht. (Bonn, Kulturzentrum Hardtberg, 17:00 Uhr)

## FR. 5.1.

### Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett

Der als Sohn jüdischer Einwanderer in Argentinien geborene Feidman gilt als lebende Legende an der Klarinette. 1956 erhielt er, nach einem ersten Engagement in Buenos Aires, einen Vertrag als Bassklarinetist beim Israel Philharmonic Orchestra, dem er fast 20 Jahre angehört hat. Auch im weiteren Verlauf seiner Karriere hat sich Feidman immer wieder der klassischen Musik gewidmet, seine wahre Leidenschaft war und ist aber die Klezmermusik. Jetzt allerdings hat er sich gemeinsam mit dem Rastrelli Cello Quartett den ganz Großen der Popgeschichte zugewandt: Unter dem Titel »Feidman plays Beatles« hat er ein Programm zusammengestellt, das ausschließlich aus Kompositionen der Fab Four besteht. Dass es bei der rein instrumentalen Umsetzung an nichts fehlt, dafür sorgt der Meister selbst. Schließlich soll Feidman ja einmal gesagt haben: »Ich spiele nicht Klarinette. Ich bin ein Sänger. Ich singe durch mein Instrument.« Special guest: Jerusalem Duo. (Bonn, Kreuzkirche, 20:00 Uhr)

## MI. 10.1.

### Das Bundesjugendorchester

Für ihr Konzert in der Bundeskunsthalle hat das junge Ensemble mit Musikerinnen und Musikern aus allen Teilen Deutschlands ein ganz besonderes Programm zusammengestellt: In Anknüpfung an die Ausstellung »Wetterbericht – über Wetterkultur und Klimawissenschaft« werden Werke zum Thema Natur und Naturgewalten erklingen: »Geysir«, ein Prélude des isländischen Komponisten Jón Leifs, Peter Tschaikowskys Orchester-Fantasie »Der Sturm« sowie Béla Bartóks eintaktiges Tanzspiel »Der holzgeschnitzte Prinz«. (Bonn, Bundeskunsthalle, 20:00 Uhr)

## DO. 11.1.

### The Hamburg Blues Band

Das ist Kult in Endenich: Die Hamburg Blues Band ist seit Langem ein gerngesehener Gast in der Harmonie. Denn die Band um Sänger Gert Lange gehört schon seit weit über 30 Jahren zum Besten, was die deutsche Bluesszene zu bieten hat. Das Geheimnis ihres dauerhaften Erfolges ist eine mitreißende Mischung aus hartem Bluesrock, Boogie, Soul, 70ies Funk, klassischem R&B und Jazz. Auf ihrer »35th Anniversary«-Tour werden die Hamburger von Maggie Bell, »The Voice« Chris Farlowe und dem neuen Gitarristen Krissy Mathews nach Bonn begleitet. (Bonn, Harmonie, 20:00 Uhr)

## FR. 12.1.

### Dottendorfer Jazznacht

Heute ist die junge Altsaxophonistin und Quer-

flötistin Anna-Lena Schnabel mit ihrem Quartett bei der Dottendorfer Jazznacht zu Gast. Die Hamburgerin ist Gewinnerin des Echo Jazz 2017, spielte im Bundesjugendjazzorchester (BuJazzO) und trat bereits mit den Hamburger Symphonikern als Solistin auf. Ihr spezieller Sound auf dem Saxophon, ihre unglaubliche Energie, ihre Virtuosität und ihre ausgefeilten rhythmischen und musikalischen Konzepte machen sie zu einer außergewöhnlichen Jazzmusikerin. Bei Auftritten im Quartett wird Anna-Lena Schnabel vom Pianisten Florian Weber, dem Bassisten Giorgi Kiknadze und dem Schlagzeuger Björn Lückler begleitet. (Bonn, Ortszentrum Dottendorf, 20:00 Uhr)

### Aspekte III:

### Jazz im Kammermusiksaal

Klavier und akustische Gitarre – das ist eine Kombination, die als knifflig gilt. Sie erfordert hohe Präzision und sehr viel Gespür für klangliche Feinheiten. Die beiden Musiker, die das dritte Aspekte-Konzert des Beethoven-Hauses bestreiten, besitzen genau dies und gelten deshalb auch als Traumpaar in dieser Besetzung: Norbert Scholly (Gitarre) und Rainer Böhm (Klavier) sind brillante Techniker mit feinem Ohr und sprühendem Temperament. (Bonn, Kammermusiksaal im Beethoven-Haus, 20:00 Uhr)

## SA. 13.1.

### Morton Feldmann - »Three Voices« mit Marianne Schuppe

In seinem Werk »Three Voices« hat der amerikanische Komponist Morton Feldmann beleuchtet, wohin sich Klänge entwickeln und welche Zustände ihre Verbindung mit der Zeit ergeben. Feldman konzipierte das »Drei-Sopran-Stück« entweder für drei Sopranistinnen oder aber eine Sopranistin mit einem Tonband. Für die heutige Aufführung des Werks bildet Marianne Schuppe »mit sich selbst ein Terzett«, geht dem Zeitklang-Gedanken rhythmisch virtuos nach und meistert das Kunststück, den beiden eingewobenen Versen von Frank O'Hara zu huldigen. 19:45 Uhr: Einführung mit Michael Denhoff. Vor dem Konzert kann um 18:30 Uhr zur Einstimmung an einer Führung durch die Ausstellung »Die Zisterzienser« teilgenommen werden. (Bonn, IVR-LandesMuseum, 20:00 Uhr)

## SO. 14.1.

### Oberkasseler Matinee

Heute ist der Akustik-Gitarrist Simon Wahl im Alten Rathaus zu Gast. Der erst 27-jährige Solokünstler gewann einige Musikpreise, wie z.B. den »Acoustic Grand Slam« in Freiburg. Als »One Man Band« verbindet der Wahl-Wiener virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und entwickelt seinen eigenen Stil auf der Gitarre, einen Crossover von Pop, Rock, Hip Hop und Flamenco. (Bonn, Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, 11:00 Uhr)

## MO. 15.1.

### Depeche Mode

Die Engländer gehören seit vielen Jahren zu den Bands mit den treuesten Fans. Nach ihren erfolgreichen, ausverkauften Open-Airs, die allein in Deutschland und der Schweiz rund 500.000 Fans besucht haben, gehen Sänger Dave Gahan, Keyboarder Andrew Fletcher und Gitarrist Martin Gore mit ihrer Global »Spirit«-Tour in die zweite Runde und spielen im Winter in einigen ausgewählten Arenen. Die Briten gelten seit über 30 Jahren als eine der einflussreichsten und prägendsten Synthie-Pop-Bands der Welt und haben sich immer wieder neu erfunden, ohne ihre Originalität preisgeben. (Köln, Lanxess Arena, 19:30 Uhr)

**DI.** 16.1.

### Drab Majesty

Drab Majesty wurde 2012 als Soloprojekt von Deb DeMure, dem androgynen Alter Ego des US-Musikers Andrew Clinco, in Los Angeles in Leben gerufen. Nach dem Achtungserfolg seines Debütalbums »Careless« erschien Anfang 2017 der Nachfolger »The Demonstration«, ein Mix aus Cold Wave und düsterem Synthie-Pop mit synthetischen New Wave-Sounds, reverbgetränkten Gitarrenklängen und verhalltem Gesang. Von Deb DeMure selbst wird dieser spannende Anklang an die 80er Jahre als »Tragic Wave« bezeichnet. (Köln, Tsunami-Club, 20:30 Uhr)

**DI.** 18.1.

### Jessy Martens

Erst Ende 2010 formiert, haben sich Bluesrock-Sängerin Jessy Martens und ihre Band in kürzester Zeit an die Spitze der Rock- und Blues-Szene in Deutschland gespielt und den Gewinn des Deutschen Rockpreises 2012 als beste Rockband/beste Rocksängerin und der German Blues Awards 2012/2014 als beste Bluesband/beste Bluessängerin feiern dürfen. Im Herbst ist ihr drittes Studioalbum »Tricky Thing« erschienen, das die Hamburgerin heute live vorstellen wird. (Köln, Yard Club, 20:00 Uhr)

**FR.** 19.1.

### BTHVN Woche

Die Beethoven-Woche 2018 (elf Veranstaltungen vom 19. bis 28. Januar), das Kammermusikfest des Beethoven-Hauses, steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Mit der Beethoven-Woche knüpft das Beethoven-Haus seit 2014 an die lange Tradition der Kammermusikfeste des Beethoven-Hauses an, die ab 1890 als weltweit erste ausschließlich auf Kammermusik bezogene Musikfeste stattfanden. Der Titel des Festivals bezieht sich auf das Schlüsselwerk, das von Tabea Zimmermann, der künstlerischen Leiterin und Präsidentin des Beethoven-Hauses, und ihrem Team für die Beethoven-Woche 2018 ausgewählt wurde: Vor 200 Jahren vollendete Beethoven seine 25 Schottischen Lieder für eine oder mehrere Stimmen mit Begleitung von Klavier, Violine/Flöte und Violoncello. Aber auch über dieses Werk hinaus ziehen sich Volksliedbearbeitungen durch das Gesamtwerk von Ludwig van Beethoven. 140 Bearbeitungen von Liedern verschiedener Völker sind verzeichnet, und auch in seiner Instrumentalmusik spielt Musik aus anderen Ländern eine große Rolle. Beim heutigen Auftaktkonzert, das ausnahmsweise in der Bundeskunsthalle stattfindet, präsentieren Jessica Aszodi (Mezzosopran), Tabea Zimmermann (Viola) und das Ensemble Musikfabrik Werke von Maurice Ravel, Luciano Berio, Shulamit Ran, György Kurtág und Luciano Berio. Weiter geht es dann am 20. Januar mit dem Eröffnungskonzert im Kammermusiksaal, in dem alle weiteren Veranstaltungen der Reihe stattfinden werden. (Bonn, Bundeskunsthalle, 19:30 Uhr)

**MO.** 22.1.

### Noga Quartett

Das französisch-israelisch-italienische Streichquartett hat sich 2009 in Berlin gegründet und dort auch seine Heimat gefunden. Die vier Mitglieder spielen bei den großen Berliner Orchestern, ihre wahre Leidenschaft aber gehört dem gemeinsamen Spiel als Quartett. Ihr Programm »Ungebrochene Tradition« führt vom bekanntesten der frühen Quartette Schuberts (Es-Dur) zum 1. Streichquartett von György Ligeti und wird gekrönt von Beethovens Opus 127. In der Kammermusikreihe »concerto discreto«. (Bonn, Arithmeum, 20:00 Uhr)

**DI.** 23.1.

### The Barr Brothers

Mit ihrem fantastischen zweiten Album »Sleeping Operator« hat das Trio aus Montreal um die Brüder Andrew und Brad weltweit Freunde gewonnen. Neben dem eher noch etwas traditionelleren Roots-Indie-Folk des ersten Albums werden nun auch Einflüsse von Arcade Fire bis Bon Iver und sogar afrikanische Klänge auf moderne Weise in das entspannte musikalische Gesamtkonzept integriert. (Köln, Stadtgarten, 20:30 Uhr)

**MI.** 24.1.

### Sweet Alibi

Amber Rose (Gesang, akustische Gitarre und Ukulele), Jess Rae Ayre (Gesang, akustische Gitarre und Mundharmonika) und Michelle Anderson (Gesang, E-Gitarre und Banjo) aus Kanada kombinieren poppige Melodien mit folkigen Harmonien. 2012 wurde das Trio bei den Canadian Folk Music Awards als beste Gesangsgruppe ausgezeichnet. (Köln, Studio 672, 20:30 Uhr)

**DO.** 25.1.

### Blues Caravan 2018

In der Harmonie konnten sich Blues-Fans schon häufiger überzeugen, dass die »reisende Karawane« von Ruf Records immer drei ausgezeichnete Bluesmusiker präsentiert. In diesem Jahr wird es mit der 23-jährigen kroatischen Gitarristin Vanja Sky nicht nur eine junge Ausnahmegerüstin geben, die gerade am Anfang ihrer Karriere steht, sondern mit Mike Zito und Bernard Allison auch zwei Schwergewichte der Blueszene, denen ihr Ruf vorausgeht. (Bonn, Harmonie, 20:00 Uhr)

**SA.** 27.1.

### The Dissonant Series 47

Bei der 47. Ausgabe der Reihe der In Situ Art Society für Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und elektronische Musik lässt das Quartett »beat the odds« – Elisabeth Coudoux (Violoncello), Ricardo Jacinto (Violoncello), Félicie Bazelaire (Kontrabass) und Pascal Niggenkemper (Kontrabass) – zwei Celli und zwei Kontrabässe, angeordnet im Quadrat, in einen Dialog miteinander treten. (Bonn, Kreuzung an Sankt Helena, 20:00 Uhr)

**SO.** 28.1.

### The Strypes

Garagen-Rock mit Rhythm'n'Blues-Einflüssen: Die irische Band hat sich 2010 gegründet und spielt seither geschickt mit Retro-Versatzstücken. 2013 hat das Quartett mit »Snapshot« sein Debüt hingelegt. In der Folge waren The Strypes fast nonstop auf Tour und haben zwischendurch mit »Little Victories« ein weiteres Album veröffentlicht. In diesem Jahr haben sie sich mit ihrer dritten Platte »Spitting Image« zurückgemeldet. Special guest: Max Meser. (Köln, Artheater, 20:00 Uhr)

**MI.** 31.1.

### Kathrin Pechlof solo und Georg Ruby solo

Die Harfenistin, Improvisatorin und Komponistin Kathrin Pechlof ist eine der wenigen Instrumentalistinnen, die den Klang der Harfe in zeitgenössischen Jazzkontext integriert. Georg Ruby gehört hierzulande zu den herausragenden Jazzpianisten. Mit seinem zweiten Soloalbum »Personal Songbook« gelingt ihm eine feinsinnige Mischung aus traditionellen Elementen der Improvisationsmusik, der Europäischen Klassik, des Jazz, des Deutschen Schlagers der 20er und 30er Jahre und des HipHop der 90er. (Köln, Stadtgarten, 20:00 Uhr)

Internationales **FESTIVAL** 2018  
Musik & Wein im Ahrtal  
Tickets an allen VK-Stellen  
kleinkunstandmore.de

**DIRTY DEEDS** '79  
+ Special guest

**Malia & Band**  
+ Ariane Jacobi  
Quartett +  
Special Guest

**Sa. 02. Juni** **So. 03. Juni**  
**LIVE AT KLOSTERRUINE**

# CITY MUSIC

**Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop**  
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn  
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

**schmiss** Die Bonner Stadtmusikanten

THE RIGHT PLACE FOR THE WRONG PEOPLE

# BLA

SCHANKRAUM IM BLA  
Bornheimer 20-22  
Ecke Franz  
SA. 20. JAN. - 20 UHR

ZUM KENNENLERNPREIS FÜR NUR 8 EURO

## WINTER BONN STOMP

"SLEEP WELL, MADEMOISELLE"

**BRONGO JEDSON** AND **MI??TYRJA**

AMATEUR GARAGE A-GRAZ

PROTEST SURF KÖLN

THE **BELHARRAS** No. 61

PETE **BONDURANTS** **RACHE**

"BEZWING DEN DRACHEN MIT DEM VODOO BEAT"

DIRK **GEIL** MODERATION UND GESTALTUNG

SIMON **EISENBIRGEL** ALS UNERSCHROCKENER DJ

TASMANIAN WALK "BRYAGUANA"

TICKETS, INFOS, NEWSLETTER: ORDER@BONNSTOMP.DE  
NEXT BNSTOMP: MI 28 MÄRZ IM KULT 41: DINOSAUR TRUCKERS



IM KINO: »DIE SPUR« VON AGNIESKA HOLLAND

## Hundstage in Polen

**N**achdem die polnische Regieveteranin Agnieszka Holland mit US-Serienformaten wie *House of Cards* gearbeitet hat, kehrt sie nun mit *Die Spur* in ihr Heimatland zurück.

Tief in den polnischen Wäldern lebt die pensionierte Ingenieurin Duszejko (Agnieszka Mandat) zurückgezogen am Rande einer Kleinstadt. Die exzentrische alte Dame liebt die Natur und die Tiere, streckt am frühen Morgen die ausgebreiteten Arme der Sonne entgegen und tollt mit ihren beiden Hunden herum. Dass die Männer in der Gegend auf die Jagd gehen und aus Lust und Laune Wild zur Strecke bringen, ist der bekennenden Tierschützerin ein Graus. Als eines Tages ihre beiden Hunde verschwunden sind, ist sie sich sicher, dass sie von den Hobbyjägern erschossen wurden. Aber ihre Anzeige wird nicht

weiter verfolgt. Auf die Obrigkeit ist im kleinstädtischen Mikrokosmos ohnehin kein Verlass. Polizeichef, Ortsvorsitzender, der lokale Fuchszüchter und Bordellbetreiber stecken alle unter einer korrupten Decke und gehen natürlich gemeinsam zur Jagd. Aber dann stirbt erst ein Wilderer, später der Polizeichef, und Duszejko ist überzeugt davon, dass die Tierwelt sich nun für die erlittenen Qualen rächt.

*Die Spur* trumpft mit einer Heldin auf, wie man sie im Kino selten zu sehen bekommt. Bedingungslos emotional reagiert die agile Pensionärin auf die Zustände, die sie nicht ertragen kann, und prallt mit ihrem Anliegen an der Ignoranz der männlichen Dominanzkultur ab. Dabei versteht sich der Film nicht nur als Tierschützer-Statement, sondern auch als Metapher auf das rechte Rollback in der polnischen Gesellschaft. Holland malt eindrücklich die dumpf-patriarchale Atmosphäre in der Provinz aus – radikale Schlussschlussauflösung inklusive.

[MARTIN SCHWICKERT]

Polen 2017; Regie: Agnieszka Holland; mit Agnieszka Mandat; (ab 4.1. Filmbühne, Rex)



### INTERVIEW MIT AGNIESZKA HOLLAND

**Die Berlinale kündigte »Die Spur« als »feministische Untersuchung der Situation älterer Frauen« an. Würden Sie Ihren Film auch so beschreiben?**

Diese Beschreibung ist in gewisser Weise eine Verkürzung. Ich würde meinen Film so nicht beschreiben. »Die Spur« will viel komplexer sein und wechselhafter. Natürlich handelt er von einer Frau in einem gewissen Alter. Solche Frauen werden nur selten in Filmen gezeigt. Aber der Charakter meiner Heldin ist extrem, sie ist keine gewöhnliche Frau. Doch zugleich ist ihre Situation für Frauen ihres Alters ziemlich typisch. Sie wird wie ein Objekt behandelt. Die Männer um sie herum behandeln sie nicht als gleichwertigen Menschen. Dieser Ansatz kommt übrigens in katholischen und patriarchalischen Ländern, wo machohaftes Verhalten herrschen, häufig vor. Und die Frauen akzeptieren es! Sie sind daran gewöhnt, und sie fühlen sich in gewisser Weise sicher ohne die Bürde von Freiheit und Verantwortung. Sie versuchen – mit einigem Erfolg –, ihre Macht hinter den Kulissen auszuüben, auch wenn mehr und mehr Frauen das nicht mehr genügt. Sie wollen gehört werden und stehen für ihre Rechte ein. »Die Spur« ist aber nicht nur feministisch. Das ist nur eine von vielen möglichen Interpretationen und Dimensionen.

**Worum geht es außerdem?**

Es geht um ökologische Fragen, anarchistische und philosophische, und »Die Spur« hat auch Elemente von Thrillern und Schwarzen Komödien. Es kann wirklich viele verschiedene Sichtweisen geben. Das war es auch, was mir an Olga Tokarczys Buch in erster Linie gefallen hat. Das ist keine einfache Geschichte, und sie lässt sich nicht einfach einem Genre zuordnen.

**Sie erzählen eine polnische Geschichte?**

Das ist eine polnische Geschichte mit einer hoffentlich universellen Dimension. Als ich den Film in Los Angeles vor Kurzem in einer Privatvorführung gezeigt habe, haben die Zuschauer ihn als extrem relevant für die aktuelle Situation in den USA verstanden. Ich denke, es ist eine sehr polnische Geschichte, aber ihr Umfang geht weiter.

**Inwiefern ist denn die Situation in Polen mit der in den USA vergleichbar?**

Leider ist die politische Situation in vielen Ländern vergleichbar. In Polen hat vor einem Jahr ein politischer Wandel eingesetzt, den ich für sehr bedauerlich halte, weil er grundsätzliche Freiheiten – Frauenrechte, die Umwelt, verschiedene demokratische Werte und Institutionen – angreift. Diese Politik wird von Angst, Spaltung und Ausgrenzung geleitet, und sie weckt Fremdenfeindlichkeit und nationalistische Gefühle. Es gibt zahlreiche Bedrohungen in den USA nach der Wahl von Donald Trump. Der politische Wandel hat reale Gründe, und ich denke, dass darauf populistische und nationalistische Antworten die schlechtestmöglichen sind. Ähnliche Krisen haben auch zum Brexit in Großbritannien geführt. Wir leben in interessanten, aber gefährlichen Zeiten.

[INTERVIEW: AK]

on the hemingway

## Das Leuchten der Erinnerung

Mehr als 50 Jahre sind Ella (Helen Mirren) und John (Donald Sutherland) jetzt schon verheiratet, ein eingespieltes Team. Doch, ach: Bei dem pensionierten Lehrer John schreitet die Demenz fort, mal ist er völlig klar, mal steht er komplett neben sich. Und Ella geht es körperlich auch nicht gut. Also: Wann, wenn nicht jetzt? Zum Entsetzen ihrer beiden Kinder holt das Paar das uralte Wohnmobil namens »The Leisure Seeker« (so auch der Originaltitel des Films) aus der Garage und startet einen Urlaubstrip, immer an der US-Ostküste entlang Richtung Süden. Das Ziel: das Haus von Ernest Hemingway in Key West, Florida; der passio-



## vergnügen Wonder Wheel

Eigentlich müsste er im Guinness-Buch der Rekorde stehen: Seit 1982 dreht Woody Allen – er wird am 1. Dezember 82 Jahre alt – jedes Jahr genau einen Kinofilm nach einem eigenen Skript. Und konzentrierte sich der New Yorker anfangs meist auf Komödien, so fühlt er sich inzwischen auch im Melodram sehr wohl. Er ist und bleibt ein glänzender Geschichtenerzähler, der stets sehr schnörkellos inszeniert und um dessen Rollen sich erstklassige Schauspieler auch prügeln würden. Diesmal ist es die wunderbare Kate Winslet, die unter Allens Führung zu Höchstform aufläuft. Sie ist Ginny, die mit ihrem Leben in den 50er-Jahren als Kellnerin im berühmten Vergnügungspark von Coney Island nicht glücklich ist. Eigentlich ist ihr Mann, der Ex-Alki und Karussellbetreiber Humpty (Jim Belushi),



nierte Amerikanist John wollte da immer schon mal hin. Auf diversen Campingplätzen zeigt Ella ihrem Liebsten immer wieder alte Dias, um sein Gedächtnis zu trainieren.

Dem italienischen Regisseur Paolo Virzi verdanken wir so sehenswerte Filme wie *Die süße Gier* (2013) oder zuletzt *Die Überglücklichen* (2016). In seinem ersten englischsprachigen Film schickt der 53-jährige Virzi nun ein altes Ehepaar auf seine letzte Reise und lässt die zwei dabei diverse Abenteuer erleben sowie kleine und große Geheimnisse entdecken. Vertrauen kann er dabei auf die Künste seiner beiden Hauptdarsteller, die wie gewohnt zu großer Form auflaufen: Helen Mirren gibt die impulsive Ella, die gerne mit Wildfremden plaudert; Donald Sutherland glänzt als Greis, dem das Wichtigste überhaupt langsam abhanden kommt: sein Geist.

Bei der ganzen Reise spielt Virzi geschickt auf der Gefühlsklaviatur, scheut den kleinen Scherz ebenso wenig wie die Melancholie und den Kitsch. Ein weiterer schöner Film für jene Generation jenseits der 60, die dem Kino nach wie vor die Treue hält.

[MARTIN SCHWARZ]

USA 2017; Regie: Paolo Virzi; mit Helen Mirren, Donald Sutherland (ab 4.1. Filmbühne; Rex)

mittlerweile ein ganz patenter Kerl. Doch sein Blut gerät in Wallung, als plötzlich Carolina (Juno Temple), seine Tochter aus erster Ehe, in der Tür ihrer kleinen Behausung steht. Er hatte sie seinerzeit verstoßen, weil sie sich einem Mafioso an den Hals geworfen hatte. Nun ist sie geläutert, muss aber bei Papa untertauchen, weil sie der Polizei über die Machenschaften ihres Gatten Auskunft erteilt hat. Ginny indes hat inzwischen die Bekanntschaft des deutlich jüngeren, gutaussehenden Rettungsschwimmers Mickey (Justin Timberlake, fungiert hier auch als Erzähler) gemacht und hofft insgeheim, mit ihm einen Neuanfang wagen zu können. Doch dem smarten jungen Mann ist auch die Schönheit Carolinas nicht entgangen.

Nach *Café Society* platziert Woody Allen erneut einen Stoff in der Vergangenheit, und erneuert glänzt sein Setting mit liebevollem Produktionsdesign. Und wie bei Cate Blanchett für *Blue Jasmine* könnte für Kate Winslet hier der Oscar winken, sie gibt einfach hinreißend die vom Leben enttäuschte Frau, die bei diesem sich am Ende sehr zuspitzenden Melodram ihre hinterhältige Seite entdeckt. Großes Schauspielkino.

[MARTIN SCHWARZ]

USA 2017; Regie: Woody Allen; mit Kate Winslet, Jim Belushi, Juno Temple, Justin Timberlake (ab 11.1. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)



## kleinbürger Downsizing

Klimakatastrophe und Überbevölkerung – dagegen haben die Wissenschaftler in Alexander Paynes *Downsizing* endlich ein probates Mittel gefunden. Der Schlüssel zur Rettung liegt im Einschrumpfen des Menschen auf etwa ein Zwölftel seiner ursprünglichen Größe. »Leisure Land« nennt sich das Miniaturparadies, das auf wenigen Quadratmetern unter einer Glasglocke das bürgerliche Glück perfektioniert hat. Hier kann man für kleines Geld auf großem Fuß leben, denn – so rechnen die Anbieter ihren Kunden vor – das Ersparnis ist hier hundertmal mehr wert als in der alten Welt. Als Krankengymnast wird Paul (Matt Damon) finanziell nie auf einen grünen Zweig kommen, in »Leisure Land« hingegen könnten für ihn und seine Frau Audrey (Kristen Wiig) alle Träume von einem Leben in Komfort und Wohlstand wahr werden. Aber eine Verkettung misslicher Umstände führt dazu, dass Paul dort ein trostloses Singledasein führt. Das Blatt wendet sich erst, als er die Putzfrau Ngoc Lan (Hong Chau) kennenlernt, die ihn in die Welt hinter der Schutzmauer führt.

Mit *Downsizing* entwirft Alexander Payne eine Sozialsatire im Science-Fiction-Format. Dabei bietet die keineswegs neue, aber originell umgesetzte Verkleinerungsprämisse den Nährboden für einen bissigen Kommentar auf den schrumpfenden Mythos des amerikanischen Traums in Zeiten wirtschaftlicher und politischer Perspektivlosigkeit. Aber Payne hält sich nicht krampfhaft an seiner Eingangs Idee fest, sondern nutzt sie als Startrampe für eine wendungsreiche, unberechenbare Geschichte, in der sich Satire-Elemente, skurriler Humor, Endzeitvisionen und eine wunderbar schräge Romanze vermischen. Dieser offene erzählerische Ansatz spiegelt sich auch in der Anlage der Charaktere wider. Das gilt besonders für die Figur der vietnamesischen Putzfrau, die umsichtig aus der Karikatur herausgeführt wird, gerade durch ihre begrenzten Sprachkenntnisse die Dinge genau auf den Punkt bringt und die Wohlstandsphantasien in der sozialen Realität erdet. Die vietnamesisch-amerikanische Schauspielerin Hong Chau ist eine echte Entdeckung und überzeugt gleichermaßen durch komödiantisches Timing und emotionale Tiefe.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2017; Regie: Alexander Payne; mit Matt Damon, Christoph Waltz, Laura Dern, Kristen Wiig (ab 18.1. Filmbühne, Kinopolis, Rex, WOKI)



## tiefgekühlt **The Killing of Sacred Deer**

Von oben zeigt die Kamera den geöffneten Brustkorb und blickt, über eine Minute lang, direkt auf das pulsierende Herz. Diese erste Einstellung von Yorgos Lanthimos' *The Killing of a Sacred Deer* ist Warnung und Bekenntnis zugleich: In den nächsten 121 Kinominuten wird am offenen Herzen operiert, und der Blick auf das dramatische Geschehen wird von chirurgischer Nüchternheit geprägt sein. So wie der Small-Talk im Krankenhausflur zwischen dem Kardiologen Steven Murphy (Colin Farrell) und seinem Anästhesisten, die im mechanischen Wortwechsel die technischen Daten ihrer überbeurten Armbanduhren austauschen. Dieser Ton, in dem die Sätze sorgfältig, aber ohne emotionale Anteilnahme ausgesprochen werden, wird sich fortan durch alle Dialoge ziehen. Steven Murphy ist ein Mann, der sein Leben im Griff zu haben scheint. Er ist ein erfolgreicher Herzchirurg, seine Frau Anna (Nicole Kidman) eine ebenso erfolgreiche Augenärztin, Tochter Kim (Raffey Cassidy) und ihr jüngerer Bruder Bob (Sunny Suljic) sind wohlgezogen. Das Schicksal tritt der bürgerlichen Existenz in Person des 16-jährigen Martin (Barry Keoghan) entgegen, der einen Fluch über die Familie ankündigt. Sohn, Tochter und Mutter würden nacheinander unheilbar erkranken, weil Steven schuld sei am Tod von Martins Vater auf dem OP-Tisch. Aber wenn der Familienvater – so das diabolische Angebot – einen der Drei selbst tötete, blieben die anderen beiden verschont.

*The Killing of a Sacred Deer* kann man sich am besten als tiefgekühlte griechische Tragödie vorstellen. Nicht mit Verzweiflung und großen Emotionen reagieren die Figuren auf das fingierte Schicksal, sondern mit kühlem Pragmatismus. Wie durch die Scheibe eines Aquariums blickt Lanthimos (*The Lobster*) auf das tragische Geschehen, das mit fast schon sadistischer Nüchternheit in Szene gesetzt wird. Ein wenig erinnert das an die Filme des Österreicher Michael Haneke, wie *Funny Games* oder *Caché*, und wie bei Haneke ist auch hier die Grenze zur künstlerischen Pose nicht klar auszumachen. [MARTIN SCHWICKERT]

GB/Irland 2017; Regie: Yorgos Lanthimos; mit Colin Farrell, Nicole Kidman, Barry Keoghan (ab 28.12. Kino in der Brotfabrik, Sternlichtspiele)

U 20

## **La Mélodie - Der Klang von Paris**

Vorlaut. Aggressiv. Unkonzentriert. Die Achtklässler, die sich hier im Pavillon einer Pariser Schule versammeln, sind mitten im pubertären Hormondelirium, kommen aus sozialen Problembezirken und sollen nun gemeinsam Geige lernen. Die Instrumente sind fragil, und wer das Violinspiel erlernen möchte, braucht Geduld und Ausdauer. Gerade darin liegt die Herausforderung für die zappelnden ADSler, die durch Geige und Bogen in emotionale Balance gebracht werden sollen. Als Belohnung winkt am Ende ein Auftritt in der Pariser Philharmonie. Der professionelle Konzertmusiker Simon (Kad Merad) übernimmt die Aufgabe weniger aus pädagogischen Idealismus denn aus monetären Nöten heraus. Schnell gerät er an seine didaktischen Grenzen. Einzig der introvertierte Schüler Arnold scheint sich für das Instrument wirklich zu interessieren. Simon wird für den Jungen zum Förderer und zur Vaterersatzfigur. Aber in diesem Schulprojekt geht es nicht darum, einzelne Talente zu entdecken, sondern den Gemeinschaftsgeist und eine kollektive Lernerfahrung für alle Schüler spürbar zu machen.

Was auf dem Papier wie ein Neuaufguss von *Die Kinder des Monsieur Mathieu* erscheint, entwickelt sich unter der Regie von



Rachid Hami zu einem Film, der trotz vorhersehbarer Grunddramaturgie durch seine soziale Genauigkeit herausragt. Anders als in vergleichbaren Werken sind die Kinder hier nicht nur Helfershelfer einer optimistischen Integriationsbotschaft, sondern interessante Charaktere, die nicht in ihren Typisierungen stecken bleiben. Die jugendlichen Laiendarsteller sind das eigentliche Herz des Films. Sie wurden im Pariser 9. Arrondissement gecastet – genau dort, wo der Film auch angesiedelt ist. Junge Gesichter, in die sich schon ein Stück gelebtes Leben eingeschrieben hat, und die dadurch umso glaubhafter zum Leuchten gebracht werden können. Ihnen gegenüber steht ein fabelhafter Kad Merad, der sein Komiker-Image entschieden abschüttelt und mit einer angenehm zurückhaltenden Präsenz den Film souverän zusammenhält. [MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2017; Regie: Rachid Hami; mit Kad Merad (ab 21.12. Filmbühne, Rex)

Ü 50

## **Alte Jungs**

Die Insassen eines Altenheims in Luxemburg haben eigentlich nur bescheidene Ansprüche, aber vor allem möchten sie über sich und ihre absehbare Zukunft selbst bestimmen. Aber Leitung und Personal verbieten den Alten alles, was Spaß machen könnte, und grenzen jegliche Freiräume ein. Wer von den Senioren noch Familie hat, kann auch von dort kein Verständnis erwarten. Die Kinder haben ihre eigenen Sorgen. Deshalb wird Nuckles, ein ehemaliger 68er, zum Rädelsführer eines Aufstands, der dazu führt, dass sich mehrere Alte (nicht nur die aus dem Heim) zusammenschließen, um eine selbstverwaltete Senioren-WG zu gründen. Aber das Vorhaben wird von vielen berechen- und unberechenbaren Faktoren gebremst.

*Alte Jungs* erzählt eine Geschichte über die generellen Themen des Lebens im Alter – mit seinen angenehmen wie unangenehmen Begleiterscheinungen. Drehbuchautor und Regisseur Andy Bausch setzt seine Charaktere dabei in ein realistisches Umfeld. So ist ihm ein Film gelungen, der – selten genug im europäischen Kino – viel über das Leben in Luxemburg erzählt, was einen guten Teil seines



Charmes ausmacht. Ungewohnte Einblicke in ein Land, das meist auf seine undurchsichtigen Bankgeschäfte und EU-Behörden reduziert wird. Das gilt auch für die sehr selten zu hörende Sprache. Die Untertitel werden nach einer Weile beinahe verzichtbar, und der Film entwickelt vor allem durch den authentischen Sprech eine eigene Dynamik und eine französisch angehauchte Gemütlichkeit. Vermittelt wird das durch ein rheumatisches, aber dennoch spielwütiges Darstellereensemble, das knuffig-schlitzohrig sein Recht auf Autonomie im Alter und Toleranz zwischen den Generationen fordert. Sehr komisch, sehr melancholisch, sehr wahr. [AK]

Luxemburg 2016; Regie: Andy Bausch; mit André Jung, Marco Lorenzini, Pol Greisch, Fernand Fox (ab 4.1. Kino in der Brotfabrik)

# Kino ABC

Ab **MO.** 1.1.

## Human Flow

Dokumentation des chinesischen Künstlers und Aktivisten Ai Weiwei über die Flüchtlingskrise. Dafür drehte Ai in 23 Ländern, er zeigt das Elend der Flüchtlinge so in all seinen Formen und Ausmaßen. (Mo. 1.1., 16.30 Uhr; Mo. 8.1., 18.30 Uhr; So. 14.1., 16.30 Uhr; So. 20.1., 16.30 Uhr; Fr. 26.1., 16.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Senora Teresas Aufbruch in ein neues Leben

Charmante Road-Movie-Romanze aus Südamerika, die von leisen Tönen und ungewöhnlichen Bildern lebt und von einem Zufalls-paar erzählt, das in der Wüste das Leben und die Liebe neu entdeckt. (Di. 2.1., 19.30 Uhr Kino im LVR-LandesMuseum)

Ab **DO.** 4.1.

## Code of Survival

Anhand von drei nachhaltigen Landwirtschaftsprojekten untersucht Regisseur Bertram Verhaag, welchen Schaden Gentechnik anrichtet. (Di. 9.1. um 19 Uhr; So. 21.1. um 13 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Conni & Co.

Eine 12-Jährige muss sich an ihrem neuen Gymnasium gegen den Schuldirektor durchsetzen, der sich als Kinder- und Hundehasser erweist. Mit Emma Schweiger und Heino Ferch. Ab 6 Jahren. (So. 7.1. 15 Uhr Kino in der Brotfabrik)

## Die Dschungelhelden - Das große Kinoabenteuer

Animierte Urwaldabenteuer mit vielen tierischen Helden, wie Faultier Tony, Nashorn Goliath, Stachelschwein Ricky, Tigerin Natacha, Gorilla Harry, Fledermaus Flederike, Äffchen Grummel und Tigergesch Junior. (ab 4.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Greatest Showman

Biografisches Musical über den amerikanischen Zirkuspionier P.T. Barnum, der im 19. Jahrhundert Kurioses, Tänzerinnen und Akrobaten in einer gemeinsamen Show anbietet. Mit Hugh Jackman und Michelle Williams. (ab 4.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Ruth Denison - Der lautlose Tanz des Lebens

Der erste Dokumentarfilm über Ruth Denison († Februar 2015) und ihr Meditationszentrum »Dhamma Dena« in der Mojave-Wüste von Kalifornien. Es ist nicht nur eine Doku über eine buddhistische Lehrerin – der Film selbst ist eine Meditation. (Mi. 10.1., 19 Uhr; So. 14.1., 13 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Tad Stones und das Geheimnis von König Midas

Animations-Abenteuer, in dem ein knuffiger Bauarbeiter von Indiana Jones wird und archäologische Abenteuer erlebt, tollpatschige Mumie inklusive. (ab 4.1. Kinopolis)

Ab **DO.** 11.1.

## The Commuter

Action-Thriller um einen Versicherungsvertreter, der in seinem Pendlerzug in ein undurchsichtiges Rätselspiel hereingezogen wird, das um Leben und Tod geht. Mit Liam Neeson. (ab 11.1. Kinopolis)

## Happiness

Ein schweigsamer Mann kommt in eine Kleinstadt und verbreitet Glück unter den Bewohnern. Dabei hilft ihm ein mysteriöser Helm, mit

dem der Träger die schönste Erinnerung seines Lebens nochmals erfahren kann. Doch der Helm ist auch in der Lage, die dunkelsten Erlebnisse und größten Ängste hervorzurufen. Ein unkonventionelles Thriller-Drama, pessimistisch in der Grundstimmung, reduziert in der Inszenierung, vom japanischen Kult-Regisseur Sabu (»Mr. Long«). (ab 11.1. Kino in der Brotfabrik)

## Julian Schnabel - A private Portrait

Die Doku gibt Einblick in das Leben des New Yorker Künstlers Julian Schnabel, der als Maler und als Filmemacher (»Schmetterling und Taucherglocke«) arbeitet. Er gilt als Freigeist und spricht über seine ersten Schritte als Künstler, seine Erlebnisse in der skandalumwehten Kunstszene von New York in den 1980er-Jahren und seine künstlerischen wie persönlichen Krisen. Außerdem zeigt der Film ihn auch als liebenden Familienvater. (ab 11.1. Kino in der Brotfabrik)

## Nur ein Tag

Wildschwein und Fuchs finden die Eintagsfliege bezaubernd. Aber wer bringt ihr bei, dass sie nur den einen Tag zu leben hat? Tiefgründige, aber auch witzige Fabel über den Sinn des Lebens. Empfohlen ab 6 Jahren. (So. 14.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Ein Spezialist

Dokumentation über den Eichmann-Prozess, aus digital bearbeiteten Originalmaterial zusammengeschnitten. Ein Bürokrat steht vor Gericht. Dort sitzt er in einem Glaskasten, blättert Dokumente durch, die säuberlich neben ihm gestapelt sind, notiert sich Anmerkungen. Er behauptet, er habe nur Befehle ausgeführt. Es ist der Spezialist für die jüdische Frage: Adolf Eichmann, dem 1961 in Jerusalem der Prozess gemacht wird. Von 1941 bis 45 war er verantwortlich für den Transport von Millionen von Juden in KZs. (Mo. 15.1. 19 Uhr, mit einer Einführung durch Prof. Dr. J. Fohrmann (Uni Bonn), Kino in der Brotfabrik)

## Städtebewohner

Filmemacher Thomas Heise dokumentiert den Alltag junger Männer in einem Gefängnis von Mexiko-Stadt und verwendet im Off drei Gedichte von Bertolt Brecht. (Di. 16.1., 21 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 18.1.

## Anne Clarke - I'll walk out into tomorrow

Fesselndes Porträt einer unverwechselbaren Künstlerin, die mit der Kraft ihrer sensationellen Poesie und mit explosiven Sounds die Musikwelt auf den Kopf gestellt hat. (Fr. 19.1. Vorpremiere, Stern-Lichtspiele; ab Fr. 26.1. Kino i. d. Brotfabrik)

## Ein Date für Mary

Irische Queer-Romantik-Komödie um die junge Mary, die nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis ein Date für die Hochzeit ihrer besten Freundin sucht. (Mo. 22.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Django - Ein Leben für die Musik

Biopic über den legendären Jazz-Gitaristen mit Roma-Wurzeln, Django Reinhardt, der 1943 vor den Nazis flieht, als er sich weigert, eine Tournee in Deutschland zu spielen. (Di. 23.1., 19.30 Uhr, Kino im LVR-LandesMuseum)

## Die Dunkelste Stunde

Im Mai 1940 steht die aggressive Kriegspolitik der Nazis kurz vor dem großen Sieg. Diese hochbrisante politische Situation ist Ausgangspunkt für ein spannendes Kammerspiel, in dessen Mittelpunkt Winston Churchill steht und der die Vor-

geschichte zu Christopher Nolans wuchtiger Kriegssoper »Dunkirk« bilden könnte. Regisseur Joe Wright inszeniert einen brillanten Gary Oldman als ambivalenten britischen Premierminister. (ab 18.1. Sternlichtspiel, Kinopolis)

## Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit

Dokumentarfilm über die Schwedin Hannah Nydahl, die in den 1960er Jahren ein Hippie-Leben führte, sich dann aber immer mehr für Spiritualität interessierte und eine wichtige Verbreiterin des tibetanischen Buddhismus in Europa wurde. (ab 18.1. Filmbühne, Rex)

## Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft

Nachdem Schüler Felix schon seine Lehrerin »klein gekriegt« hat, befördert er nun in diesem amüsanten Komödien-Sequel auch seine Erzeuger Richtung Liliput. (ab 18.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Hot Dog

Til Schweiger (als GSG9-Rambo) und Matthias Schweighöfer (als biederer Beamter) müssen in einem brisanten Fall zusammenarbeiten. Typische Buddy-Komödie. (ab 18.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## It comes at Night

Nachdem eine ansteckende Krankheit fast alles Leben auf der Erde vernichtet hat, lebt eine dreiköpfige Familie allein im Wald. Als eine zweite Kleinfamilie auftaucht, wächst Paranoia. Horror. (ab 18.1. Kinopolis)

## Premium Rush

Ein brisanter Auftrag lässt den Fahrradkurier Wilee todesmutig per Eingang-Rad ohne Bremsen durch New York rasen. Actionthriller mit waghalsigen Stunts. (Do. 18.1., 19 Uhr, Auftakt der Reihe »Fahrrad-Kinos«, die monatlich fortgesetzt wird mit Filmen, in denen der Drahtesel eine Hauptrolle spielt, Kino in der Brotfabrik)

## Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt

Realverfilmung des kultigen Fernseh-Vierteilers. Ein Junge startet mit einem Roboter in einem erstaunlichen Gefährt zu einer abenteuerlichen Reise auf. Empfohlen ab 8 Jahren. (So. 21.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Wir töten Stella

Nach »Die Wand« verfilmt Roman Pöslers erneut einen Roman von Marlen Haushofer, mit Martina Gedeck als Ehefrau, die sich eine große Schuld von der Seele schreibt. Grandios auch Matthias Brandt als kaltherziger Rechtsanwalt und Ehemann. (ab 18.1. Kino in der Brotfabrik)

## Zeit für Stille

Regisseur Patrick Shen führt den Zuschauer an einige der lautesten und leisesten Orte der Welt, etwa in die indische Metropole Mumbai oder zu einer traditionellen Teezeremonie in Kyoto. Eine nachdenkliche filmische Erfahrung, die es dem

Publikum ermöglicht, den Alltagslärm für eine Weile zu vergessen. (Mi. 24.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 25.1.

## Brazil

Nachtschwarze Zukunftsgroteske von Monty-Python-Mitglied Terry Gilliam, der sich von George Orwells »1984« inspirieren ließ. (So. 28.1., 19 Uhr, in der Reihe »Philosophische Filmbetrachtungen«, mit einem Vortrag zum Film, Kino in der Brotfabrik)

## Gandhi

Monumentale historische Filmbiografie über die wichtigsten Stationen im Lebensweg von Mahatma Gandhi. Hauptdarsteller Ben Kingsleys vermittelt einiges von der Ausstrahlung und dem Idealismus Gandhis. Sir Richard Attenborough inszeniert eine Geschichte voller humanistischer Weltlichkeit. Der Film wurde mit zahlreichen wichtigen Filmpreisen ausgezeichnet. (Di. 30.1., 19.30 Uhr, Kino im LVR-LandesMuseum Bonn)

## Nur Gott kann mich richten

Krachender deutscher Drogen-Thriller, der im Frankfurter Eros-Milieu und einer Plattenbau-Siedlung spielt. Moritz Bleibtreu macht den Harten. (ab 25.1. Kinopolis)

## On the beach at night alone

Nahaufnahme einer Liebesaffäre – der südkoreanische Regisseur Hong Sang-soo fragt nach der Bedeutung der Liebe, in einer entrückend schönen Tragikomödie. Hauptdarstellerin Kim Min-Hee gewann auf der Berlinale den Silbernen Bären. (ab 25.1. Kino in der Brotfabrik)

## Paddington 2

Der sprechende kleine Bär versucht sich in verschiedenen Berufen, um seiner Tante ein wertvolles Geburtstagsgeschenk kaufen zu können. Ebenso knuffig wie der Vorgängerkino. Empfohlen ab 6 Jahren. (So. 28.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Sing it loud - Luthers Erben in Tansania

Aufschlussreiche Doku über einen Chor-Wettbewerb, der seit sechzig Jahren von der evangelischen Kirche im Norden Tansanias veranstaltet wird. (Sa. 27.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Three Billboards outside Ebbing, Missouri

Weil die Polizei in einer kleinen Gemeinde in einem Vergewaltigung- und Mordfall nicht weiterkommt, nimmt die Mutter des Opfers mit unorthodoxen Methoden selbst Ermittlungen auf. Nach »Brücke sehen und sterben« und »7 Psychos« das neueste Wunderwerk des britischen Regisseurs Martin McDonagh. Wieder hält seine Geschichte die schwierige Balance zwischen bitterem Ernst und lakonischem Humor. (ab 25.1. Filmbühne, Rex, WOKI)



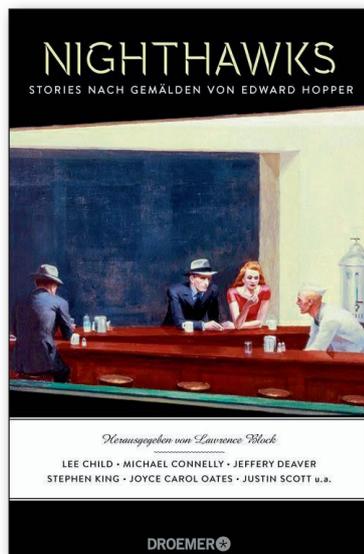
Premium Rush

# Literatur

## Form, Farbe, Licht

»Manche meinen, ich hätte einen einfachen Job, aber die wissen nicht, dass dazu mehr gehört, als den Projektor anzuschließen.«

(JOE R. LANSDALE; »DER FILMVORFÜHRER«)



**E**r hat Licht und Schatten des »amerikanischen Traums« auf Leinwand gebannt, die eigentümliche Schönheit seiner (architektonischen) Landschaften. Edward Hopper (1882-1967) ist der Maler der

Ambivalenz alles dessen, was diesen Traum so faszinierend, zugleich aber auch latent beunruhigend macht. Seine Bilder erzählen von Größe und Weite – und von Enge, Einsamkeit, Verlorenheit. Die Menschen darin Monaden, selbst wenn sie »in Beziehung zueinander stehen«, scheint jeder in sich selbst versunken, können sie zusammen nicht kommen, einen jeden scheint eine Art antimagnetisches Feld zu umgeben und vom anderen abzusondern. Manchmal porträtierte Hopper Gebäude: urbane Brownstone-Riesen, ländliche Tankstellen, Farmhäuser, Villen – auch sie umgeben von einer Aura des Rätselhaften, manchmal Bedrohlichen. Die Kirche in einer Südstaatenlandschaft, beschienen von einem morgendlichen Sonnenlicht, durch das kommende Unwetter ihr fahles Leuchten schicken – Unwetter, vor denen man in dieser Kirche vielleicht lieber nicht Schutz suchen sollte ...

Hoppers Gemälde erzählen vielerlei Geschichten: ihre eigenen – »von Form, Farbe und Licht ... Hopper war kein narrativer Künstler«, betont

Lawrence Block im Vorwort zu seiner *Nighthawks*-Anthologie – wie auch die desjenigen, der sie betrachtet. Denn diese Gemälde geben Phantasien und Träumen, Vorstellungen und Gesichtern weiten Raum, gleich

Leerstellen in einem Roman laden sie dazu ein, sie »zu bespielen«. Kein Wunder, dass so viele Regisseure sich von ihnen haben inspirieren lassen, berühmtes Beispiel dafür ist das »Mutter-Haus« von Motelbetreiber Norman Bates in Hitchcocks *Psycho* – steinerner Inbegriff des Unheimlichen. Inspiration für die passende Kulisse für seinen Albtraum fand Hitchcock in einem Hopper-Gemälde (das man 2004 im Rahmen der Ausstellung im Kölner Museum Ludwig sogar einmal in natura bewundern konnte).

Insofern folgerichtig, dass auch Schriftsteller auf Hoppers Werke »besonders intensiv reagieren«, wie Block weiterhin bemerkt. Der US-amerikanische, mehrfach ausgezeichnete Mystery- und Crime-Writer hat diverse Kollegen (»aus dem Genre« oder nicht – im US-Literaturbetrieb ist man glücklicherweise nicht ganz so genreborniert wie bei uns) eingeladen, jeweils ein Hopper-Gemälde ihrer Wahl literarisch zu bespielen.

Siebzehn Kollegen sind seiner Einladung ge-

folgt, darunter so bekannte Leute wie Joyce Carol Oates, Lee Child, Stephen King, Jeffrey Deaver, aber auch Autoren, die hierzulande noch wenig bekannt sind. Sie alle haben in einem »auf Leinwand gebannten Moment« eine Geschichte entdeckt, »entdecken« in ihren Stories seine Vergangenheit und/oder Zukunft, spinnen daran ihren erzählerischen Faden – aus wiederum ihrem jeweils eigentümlichen Blick auf das gewählte Gemälde.

So erstaunt es nicht, dass »Room in New York« Mr. King zu einer hübsch perfiden Story inspiriert hat, »Die Frau am Fenster« Mrs. Oates zu einer Phantasie über eine Wartende, eine »Geliebte«, die eigentlich gar nicht geliebt wird und die im Zwielicht eines Vormittags, »dämmrig wie eine niedere Region der Seele, in die niemals Licht fällt«, von Rache träumt – so wie der, der auf dem Weg zu ihr ist. Bemerkenswert auch Kris Nelscotts Geschichte zu »Hotel Room«: Sie handelt von einer jungen Frau aus Alabama, die »im Namen der Wahrheit lügt«, die beschlossen hat, als Weiße für die schwarze Bürgerrechtsorganisation NAACP zu ermitteln. Inhaltlich Anklänge an Harper Lees *Wer die Nachtigall stört*, jedoch strenger und (sorry, Harper-Fans) weniger verkitscht – und gerade deswegen berührend.

Die schräge Tour fahren Joe R. Lansdale und Craig Ferguson (mit wunderbaren Geschichten zu »New York Movie« und »South Truro Church« – neben der gleichfalls trefflichen Story des Herausgebers Block zu »Herbst im Automatenrestaurant«) die Favoriten der Rezensentin, die diese Anthologie im Übrigen nicht happenweise, sondern quasi am Stück verschlungen hat, diesen auch visuell spannenden Streifzug durch Hoppers Werk(-Interpretationen). Die Abbildungen der jeweils die Story inspirierenden Gemälde mögen hohen Kunstbildband-Ansprüchen nicht genügen. Doch sie setzen den entscheidenden Beginn jeder Geschichte dieser anthologischen Hommage, sie sind Auslöser, nicht Illustration der Phantasien der Autoren. Man betrachte, lese, staune. [GITTA LIST]

**Lawrence Block (Hg.): Nighthawks.** Stories nach Gemälden von Edward Hopper. ÜS Frauke Czwickla. Droemer 2017, 319 S., 29,99 Euro

Übrigens lohnt auch die Jagd nach Gail Levins Hopper-Biographie *Edward Hopper: Ein intimes Porträt*. Levin (in der Anthologie ebenfalls mit einer Story vertreten) ist Professorin für Kunstgeschichte an der Universität New York, hat vielfach zu Hopper publiziert, das Werkverzeichnis des Künstlers betreut, Ausstellungen kuratiert – und weiß einiges von seinen nicht eben unkomplizierten Seiten zu erzählen. Die Biographie ist bei uns mittlerweile vergriffen und nur noch antiquarisch zu bekommen, zB über den Händler des Vertrauens vor Ort.

# mehr Bücher



## Ungehobelte Pracht

»Ich persönlich gehe gern zu Pferderennen, wo sie außerdem eine Bar haben.«

Da ist er (1920-1994) nun seit vielen Jahren mausetot – und erscheint doch, liest man in »Briefe an meine Weggefährten und Gönner«, mitunter so quicklebendig, als hebe er gleich das nächste Glas, zünde die nächste Zigarette an, hacke die nächsten Zeilen in die Tastatur seiner »Tippmaschine«.

Bukowskis Leben war das Schreiben; nicht dem Suff, dem Zocken und den Weibern war der Maniac aus Andernach verfallen (auch wenn er alles zweifellos mochte), sondern dem »Sex mit der Literatur«. Eine anstrengende Passion – in seinen Schriften steht viel darüber, auch in diesen Briefen an Verleger und Innen (potenzielle oder tatsächliche) seiner Stories, Romane, Essays, Gedichte, an Schriftstellerkollegen, Mitstreiter und Innen im US-literarischen Undergroundbetrieb der Zeit.

Er war als Korrespondenzler so wild wie als Autor (und Zeichner), seine Briefe sind so sehr Selbstzeugnisse wie seine Lyrik und Prosa. Kunstvoll rotzige Aufzeichnungen eines »literarischen Grobmaurers und Kirmesboxers«, ein Label, das er sich gern selbst verpasste (bevor jemand anders es tat), mit dem er konsequent kokettierte. Seine Verachtung dem »Establishment« gegenüber (Notiz über den Lyriker Conrad Aiken: »Seine große Schwäche aber bleibt, dass er zu gut schreibt: Der seidige Ton verdeckt beinahe jede Bedeutung, und so machen es letztlich alle beschissenen Poeten: wollen immer tiefgründiger scheinen, als sie sind«) pflegte er, der keine große Schulbildung genossen hatte, aber ein großer Leser war und wie ein

Maniac Werke der Literatur verschlang, bevor er dann über sie und ihre Verfasser lästerte, so leidenschaftlich, wie er sein Image als einsamer Underdog pflegte. Und, diese »Pflege« war eben nicht bloße Pose, konsequent lebte. Bukowski hat harte Armut erlebt, harte Maloche, harten Suff, harte Verzweiflungen.

Der ganz und gar unseidige Buko-Ton verdeckt (nur) beinahe, wie hochempfindlich die Antennen seiner Weltwahrnehmung waren; so *de profundis* »grob und kaputt« kann nur einer schreiben, der sich einlässt aufs Leben und seine großen Fragen, auf die es keine Antwort gibt – außer die, dass sie eine Zumutung sind, mit der wir umzugehen haben, ein jeder auf seine Weise: wenn er es sich denn traut. Charles Bukowski hat sich getraut, mit dem Schreiben, dem Auf-Zeichnen, dem Erzählen (und dem Suff: »er hilft«) als Komplizen.

[GITTA LIST]

Charles Bukowski: **Über das Schreiben. Briefe an meine Weggefährten und Gönner.** Herausgegeben von Abel Debritto. ÜS Marcus Ingendaay. Mit Nachwort sowie Personen- und Sachverzeichnis. Kiepenheuer & Witsch 2017, 278 S., 18 Euro



## Der rote Knopf

Die zwölfjährige Gwendy (Brille und Übergewicht, für Jugendliche im Amerika der 1970er Jahre in gesellschaftlicher Hinsicht quasi das Äquivalent zu Lepra) joggt durch die Sommerferien, als wäre der Leibhaftige hinter ihr her. Der Teufel ist in diesem Fall der so plumpe wie gemeine Spitzname »Mugel« (»halb Mensch, halb Kugel«), ihre Hölle die Middle-school. Bei einer ihrer Laufunden begegnet sie dem Mann mit der schwarzen Melone. Er stellt sich als Mr. Farris vor, doch Gwendy merkt schnell, dass dieser Name so viel wert ist wie kein Name. Mr. Farris schenkt

Seit über 30 Jahren op de schäl Sick -  
die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns

BücherBartz

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)  
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Jedes **Puzzle**teil zählt  
– puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.



[www.Regenwald-Ausstellung.de](http://www.Regenwald-Ausstellung.de)



## Literaturbühne Tannenbusch



© Bertold Fabricius

**19. Januar 2018**  
**Ladies Night**  
Ein Abend mit Charlotte Lucas und  
Weinverkostung  
Nur für Ladies!



© Boris Breuer

**24. Januar 2018**  
**Herrenabend**  
Ein Abend mit Kai Twilfer und  
Bierverkostung  
Nur für Herren!



© Eichner

**14. Februar 2018**  
**Liebe unter Künstlerpaaren**  
oder **die Kunst unter Liebespaaren**  
Sabine Eichner und Ivan Sokolov  
Text, Gesang und Klavier



© Timo Kabel

**7. Mai 2018**  
**Wolfgang Schorlau**  
„Der große Plan“  
Autorenlesung

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:  
[www.unserebuchhandlung.de](http://www.unserebuchhandlung.de)

Tel: 0228-669816 – paulusplatz@unserebuchhandlung.de  
UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 6, 53119 Bonn

COMIC IM JANUAR

Sympathie für Underdogs

Hervé Barulea alias Baru hat sich in seiner Jahrzehnte langen Karriere als Comicautor vor allem den Außenseitern und sozial Schwachen gewidmet. In seinem großen Werk *Autoroute du Soleil* begleitet er die Jugendlichen Karim und Alexandre auf der Flucht vor rechten Schlägern durch Frankreich, während er in der Serie *Die Sputnik-Jahre* Einwandererkinder im Lothringen der 50er zwischen Hochöfen, Bandenkämpfen und Satelliten im All porträtiert. Baru ist im Sommer 70 Jahre alt geworden und hat zuletzt 2013 einen düsteren Krimi von Jean Vautrin adaptiert (*Bleierne Hitze*).

Jetzt ist eine Sammlung von Kurzgeschichten erschienen: Auftragsarbeiten, die in den vergangenen 20 Jahren »Hier und Dort« erschienen sind, daher der Titel. So unterschiedlich die Geschichten sind, sie zeigen alle unverkennbar Barus Handschrift, seine Sympathie für Underdogs, seinen schwarzen Humor. Ob sich eine alte Dame als doch gar nicht so hilflos herausstellt, eine Gruppe Comiczeichner Unfug im Museum treibt oder zwei Betonvorstadt-Jugendliche namens Abdelix und Kaderix beim Anblick einer grünen Minna aus dem Häuschen geraten, so wie ihre bretonischen Vettern, wenn die Römer sich endlich mal wieder in die Nähe des gallischen Dorfes trauen.

Auch grafisch sind die überwiegend kolorierten Geschichten echt Baru. Er wechselt die Blickwinkel und Bildausschnitte in den Panels auf den Seiten so, dass sie Tempo bringen. Die Zeichnungen wirken expressiv und karikaturenhaft, Baru verformt die Körper und verzerrt die Gesichter, um Wut, Angst, Hysterie oder wilde Freude auszudrücken. Die Aquarell-Farben unterstreichen die Stimmungen in Blutrot, fahlem Beige oder unheilvollem Schwefelgelb.

Baru liefert zu jeder Geschichte kurz den Hintergrund, eine schöne persönliche Note. Insgesamt keiner der großen Würfe, die Baru schon hingelegt hat – aber doch eine feine kleine Sammlung. [B. B.]

Baru: Hier und Dort. ÜS Uwe Löhmann. 104 S., Edition 52, 18 Euro



ihr einen Kasten mit Fächern, Schaltern und Hebeln – Fluch und Segen zugleich: »Wer den Kasten besitzt, will immer etwas. Das ist normal, Dinge wissen und Dinge tun zu wollen, das macht einen Menschen aus. Forscherdrang, Gwendy! Sowohl die Krankheit als auch das Heilmittel!« Doch ist Faris ein Freund oder ein Fallensteller? Ist sein Geschenk ein mephistophelischer Pakt? Was ist der Preis, und wer muss ihn bezahlen?

Die Vorstellung, dass die Entscheidungen eines einzelnen Menschen den Unterschied ausmachen zwischen Sonnenaufgang und Weltuntergang, dass sie Geschichte schreiben und Zukunft programmieren, ist in ihrem Fatalismus so bedrohlich wie beruhigend, stillt sie doch das allzu menschliche Bedürfnis, das Irrationale zu rationalisieren und das Ereignishafte an menschlichen Katastrophen fassbarer zu machen, wengleich die Erklärung in diesem Fall ironischerweise ausgerechnet in der Metaphysik zu verorten ist. Die politische Parabel ist eine mögliche Lesart, die allerdings nur das Märchenhafte, nicht jedoch das Sinistre an der Idee abschwächt. Gwendys Wunschkasten ist keinesfalls Gesellschaftsphilosophie nach Herbert Grönemeyer, kein »Gebt den Kindern das Kommando«, sondern ein wahres Kleinod, in dem sich jedermann spiegeln kann.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Stephen King, Richard Chizmar: Gwendys Wunschkasten.

ÜS Ulrich Blumenbach. Heyne 2017, 128 S., 10 Euro



Der junge Siegfried oder Windige Begegnung

»Du hast eine erstaunliche Einbildungskraft.«

»Das ist nicht Einbildung, mein lieber Junge. Das haben die Leute auch über Hitler gesagt.«

Roman von Agatha Christie, der bislang nicht als Einzelausgabe verlegt wurde – ach ja, Christie.

Mag man denken, Christie wird ja sowieso notorisch unterschätzt.

Ihre Kriminalromane stehen für »Cosyness«, sind »old fashioned« – was ein ziemlicher Quatsch ist, denn wer sie richtig zu lesen versteht, entdeckt, dass die Lady eine wahrlich spitze Feder führte und Gift nicht nur vordergründig einzusetzen wusste, als »elegante Mordwaffe«. Christies Werk ist, wenn man so will, voller Sozial-Arsenik; ihre cosy Plots sind gespickt mit Karikaturen britischen Klassendenkens, mit boshafte Beobachtungen und messerscharfer Menschenschau.

Gelegentlich war die Dame verschwörungstheoretisch unterwegs (*Bertrams Hotel*), in »Passagier nach Frankfurt« hat sie sich das besonders hingebungsvoll gestattet: Nachkriegszeit, die diplomatischen Geschäfte operieren wieder im üblichen Bereich – aber man macht sich »in gewissen Kreisen« doch Sorgen. Wähnt man doch in anderen gewissen Kreisen eine Verschwörung im Gange, deren Wurzeln und Trachten in jenem völkischen Irrsinn gründet, der jüngst schon einmal die Welt verheert hat. Von diesem Zusammenhang ahnt Sir, Stafford Nye, britischer Diplomat auf Heimreise, noch nichts – als ihn auf dem Flughafen Frankfurt eine höchst interessante junge Frau um höchst unkonventionelle Hilfe bittet.

Sir Stafford gewährt sie, verliebt hat er sich obendrein, auch wenn er das noch nicht weiß, so wie er auch rätselt, was es mit der geheimnisvollen Unbekannten auf sich hat und ihrer, wie sich peu à peu herausstellt, höchst politischen Mission. Nur so viel zum weiteren Verlauf: Noch ist der Wahn vom »Herrenmenschen und seiner legitimen Herrschaft« nicht vorüber, seine Hohepriester sind noch höchst aktiv und ihre Adepten höchst willig.

Der Plot klingt aberwitzig und stellenweise etwas bekloppt, aber wenn man sich derzeit so umschaute, hat Lady Christie damit nur ganz leicht übertrieben ...

Man soll die Dame nicht unterschätzen, sagten wir ja schon. [G. L.]

Agatha Christie: Passagier nach Frankfurt. ÜS Julian Haefs. Atlantik Verlag 2017, 285 S., 20 Euro

Olala, eine delikate Publikation. Einerseits erscheint sie harmlos: ein

# Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:  
Ronald Gibiec,  
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn  
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

## Beruf/ Weiterbildung

### AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden!  
In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.  
[www.yoga-vidya.de/bonn](http://www.yoga-vidya.de/bonn);  
Tel. 961 08 260

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, [info@alanus.edu](mailto:info@alanus.edu), [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

**Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?**  
Coaching- und Beratungsstelle Modus unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.  
Sie erreichen uns unter:  
[cjd.bonn.modus@cjd.de](mailto:cjd.bonn.modus@cjd.de) oder fon: 0228/60 88 94 40.

**Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

**Beruf: Theaterpädagogik!**  
Weiterbildung für alle Sinne  
► neu: Modulsystem  
► Theaterkurse für alle ab 8  
[www.TPZ-KOELN.de](http://www.TPZ-KOELN.de)  
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

**Figurentheater-Kolleg Bochum**  
Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse  
Tel. 0234-28 40 80,  
[www.figurentheater-kolleg.de](http://www.figurentheater-kolleg.de)

**IndiTO**  
**Bildung, Training und Beratung**  
Fortbildung, Coaching,  
Organisationsentwicklung  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn  
Tel. 0228 / 67 46 63  
[www.indito.de](http://www.indito.de)

**Johannes-Albers-Bildungsforum/  
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein  
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter  
Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Betriebs- und Personalräte, Jugendbildung.  
Informationen: 02223-73119  
[info@azk.de](mailto:info@azk.de), [www.azk.de](http://www.azk.de)

**Schottisch-Gälisch lernen** in Bonn.  
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.  
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.  
Tel. 0151-547 55 225  
[www.schottisch-gaelisch.de](http://www.schottisch-gaelisch.de)

**www.AufstellerAkademie.de**  
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

### BILDUNG

**Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum**, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.  
Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.  
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,  
[weiterbildung@alanus.edu](mailto:weiterbildung@alanus.edu),  
[www.alanus.edu/werkhaus](http://www.alanus.edu/werkhaus)

**Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn**  
Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.  
Reuterstr. 157, 53113 Bonn  
Tel: 0228/ 20 16 1-66  
[www.wila-bildungszentrum.de](http://www.wila-bildungszentrum.de)  
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung  
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

**Bonnatours Wildkräuterschule:**  
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, [www.wildkrauterschule.de](http://www.wildkrauterschule.de)

**Frauenkolleg Bonn**  
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin  
**Beratungen – Coaching – Seminare:**  
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.  
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn  
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22  
Email: [FrauenkollegBonn@t-online.de](mailto:FrauenkollegBonn@t-online.de)  
[www.frauenkollegbonn.de](http://www.frauenkollegbonn.de)

**Knut Koslowski**  
Dipl.-Informatiker  
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**  
• **Kommunikation verbessern**  
• **Coaching / Supervision**  
• **Systemische Aufstellungen**  
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams  
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04  
email: [Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de](mailto:Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de)

**Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,**  
Schülercoaching, Elternberatung  
– die andere Matheunterstützung  
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,  
auch für hochbegabte Schüler,  
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut  
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,  
[www.matheferien.de](http://www.matheferien.de)

**WBS TRAINING Bonn**  
**Wissen, was Sie vorwärts bringt!**  
Berufliche Qualifizierungen  
zu kaufmännischen Themen,  
SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien,  
Sprachen, Gesundheit/Pflege –  
möglich als geförderte Weiterbildung,  
berufsbegleitend, Umschulung  
(IT/kaufmännisch)  
Info: WBS TRAINING Bonn,  
Siemensstr. 17, 53121 Bonn,  
Tel. 0228/5486953-0,  
[Ulrich.Schweers@wbstraining.de](mailto:Ulrich.Schweers@wbstraining.de),  
[www.wbstraining.de](http://www.wbstraining.de)

### SUPERVISION/ COACHING

**Es gibt nur einen Weg: Deinen!**

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:  
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGsv), Mediatorin (BM),  
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: [www.regina-uhrig.de](http://www.regina-uhrig.de)

**Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams**  
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:  
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-  
9108953, [www.ullacordes.de](http://www.ullacordes.de)

**Supervision und Coaching** für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialerichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

[www.business-coaching-im-museum.de](http://www.business-coaching-im-museum.de)

### TAGUNGSHÄUSER

**Tagungshaus – bei Gerolstein**  
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer  
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume  
Tel. 06591-985083  
Mail: [freizeitheim@gruppenhaus.org](mailto:freizeitheim@gruppenhaus.org)  
[www.gruppenhaus.org](http://www.gruppenhaus.org)

### TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume** mit Blick auf den Rhein.  
IndiTO Bildung, Training und Beratung,  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,  
Tel.: 02 28 – 674 663, [www.indito.de](http://www.indito.de)

**Das Studio 52**  
bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.  
Auch an den Wochenenden. Infos unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de) oder 0228-41 02 76 76.

### PRAXISRÄUME

**Behandlungsräume und Seminarraum** im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessel-tage-/Istundenweise zu vermieten.  
[info@pur-bonn.de](mailto:info@pur-bonn.de) oder 0228-33 88 22 11

**Helle und freundliche Räume in der Südstadt** für Seminare und Kurse sowie für Sitzungen und Behandlungen in unterschiedlichen Größen, auch tageweise zu vermieten.  
Parkplätze in direkter Nähe. Tel. 0228-97479570. [www.mbsr-bonn-koeln.de](http://www.mbsr-bonn-koeln.de)

**Suche Mitnutzer** für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. [www.seminarhaus-bonn.de](http://www.seminarhaus-bonn.de)

## Büro & Computer

**Datenbankwanderin**  
bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access  
Kundenverwaltung  
Tel. 0228 987 66 43  
e-Mail: [sophian@tronet.de](mailto:sophian@tronet.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
**Ergonomie und Service**  
[www.denkmoebel.de](http://www.denkmoebel.de)

**IT-Beratung  
PC-Konfiguration**

Olaf Runge

Dipl. Kaufmann

0228 / 1809377

[www.runge-it.expert](http://www.runge-it.expert)

**Tolle, generalüberholte Notebooks** zum Spitzenpreis, ideal für Studenten.  
PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!  
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.  
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg,  
Fon 01578/5848025,  
Mail: [dirk.sonntag@sonntag-it.de](mailto:dirk.sonntag@sonntag-it.de)

## Dienstleistungen

### BALLONFAHRTEN

**Aeronautic-Team,**  
Ballonfahrten mit Ambiente –  
individuell & professionell & genussvoll.  
Wir sind für Sie da!  
Infomaterial & Geschenkgutscheine.  
0 22 91/ 91 12 84

### FOTOGRAFIE

**City Foto Center...**  
macht mehr aus Ihren Bildern!  
Fotoarbeiten im Stundenservice.  
Passbilder und Bewerbungsfotos  
schnell und professionell.  
Ab 9,95 für 6 Stück!  
An- und Verkauf von Fotoartikeln.  
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz  
Friedrichstr. 38, 0228-9659975  
info@cityfotobonn.de

**Fotostudio in Bonner City**  
von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten  
(außer So)  
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vor-  
handen. Besichtigung und Absprache in  
unseren Geschäftsräumen möglich.  
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

## Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90  
www.lichtblick-bonn.de

### FRISEURE

**Bernd Bracklow / Friseurmeister.**  
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-  
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19  
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

### GRAFIK

## G&P Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2618 418  
WWW.GUNDP-BONN.DE

## KAVA-DESIGN

**Büro für Print- und Webdesign**  
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912  
www.kava-design.de

### HOLZ

**DER  
HOLT(Z)MANN**  
Der Schreiner aus der Nordstadt  
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67  
Alles aus Holz, außer Tropenholz

**Holzmanufaktur,** Entwurf und Real-  
isation von Einbaumöbeln, Küchen.  
Biologische Oberflächen, einheimische  
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,  
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

### TRANSPORTE

**Fachmännisch + preiswert umziehen**  
Umzüge Nathaus GmbH  
Tel. 0228-47 65 65  
info@nathaus-umzuege.de

## VERSCHIEDENES

**Rent an American Schoolbus**  
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit  
Küche, Musikanlage, Internetanschluss  
etc.  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Welt-Läden

**Weltladen e.V.,** Kaffee, Tee, Feinkost,  
Kunsthandwerk und mehr aus fairem  
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-  
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.  
Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis  
15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

## Fahrzeugmarkt

**Rent an Eventmobil**  
Trucks und Busse für Veranstaltungen,  
Präsentationen, Konferenzen  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 12. Januar.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:   
zu untenstehenden Bedingungen

**private Kleinanzeige**  
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €  
Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Briefmarken in **kleinen** Werten

**gewerbliche Kleinanzeigen**  
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)  
Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Rechnung  Briefmarken  
 Bankeinzug

**Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

**Keine telefonische Anzeigenannahme!**  
**Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!**

### Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss  
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

als **Fließtext**  
 1/1 Jahr (70,- €)  1/2 Jahr (40,- €)

als **Rahmen**  
 1/1 Jahr (110,- €)  1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**  
 1/1 Jahr (120,- €)  1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Rechnung  Briefmarken  
 Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,  
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

**Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab**  
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

### Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....  
Unterrubrik (falls vorhanden)

### Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

## Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

**Bonner Zentrum für EBstörungen e.V.** bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

### Cordula Ehms

seit 25 Jahren  
Coaching  
Seminare  
Selbstverteidigung  
Weiterbildungen für Frauen  
in Bonn  
[www.TheBarefootSchool.com](http://www.TheBarefootSchool.com)

### Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn Tel. 0228-35 02 879, [www.diwisch-therapie.de](http://www.diwisch-therapie.de)

### TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen  
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn  
Tel: 0228 65 32 22  
Mail: [info@tubf.de](mailto:info@tubf.de)  
Web: [www.tubf.de](http://www.tubf.de)  
Offene Beratungszeiten:  
Mo & Do 10-12 Uhr  
Di & Do 18-20 Uhr

### Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.  
Tel.: 0 22 51-62 56 16  
[www.fraueninitiative04.de](http://www.fraueninitiative04.de)

### GELD & ROSEN GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (ktw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern. Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen Tel. 02251-625 432  
[www.geld-und-rosen.de](http://www.geld-und-rosen.de)

**Neuer Tai Ji Kurs** in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

**NOUWELLE - Frauen-Aktiv-Reisen**  
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

## Gastronomie

### FESTE & FETEN

#### Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-Screen und Kitchenboard  
- für laue Sommernachtparties im Freien!  
Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter  
0 22 41 / 6 36 02

## Internet

**Internetauftritt mit CMS Joomla oder Wordpress**  
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), [www.pixel40.de](http://www.pixel40.de)

## Kinder

**Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:**  
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de), [www.schnitzschule-bonn.de](http://www.schnitzschule-bonn.de)

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
[www.kinderbuch-bonn.de](http://www.kinderbuch-bonn.de)  
[info@kinderbuch-bonn.de](mailto:info@kinderbuch-bonn.de)

**Fröhliche Kinderfeste** für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!  
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690  
email: [trude.markja@gmx.de](mailto:trude.markja@gmx.de)

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche.** Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Lerntherapie & Lerncoaching** für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.  
Tel. 02 28 - 68 96 970.  
[www.lernen-kreativ.de](http://www.lernen-kreativ.de)

**Reflexintegrationstraining** zur neuromotorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

**Kinder- & Jugendcoaching** für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

**Themenneutrale Prüfungsvorbereitung** um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen  
Tel. 0228.180 68 24  
[www.kinderundjugendcoaching-bonn.de](http://www.kinderundjugendcoaching-bonn.de)

## Körper/Seele

### GESUNDHEIT

**Bewußtsein erweitern**  
durch  
**chakrenbezogene Körperarbeit**

Heiko Hofer (HP)  
Sylvia Dachsel (HP)

**Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit**

Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,  
Kurt-Schumacher-Str. 4,  
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.  
Termine nach Vereinbarung.  
[www.madira-bonn.de](http://www.madira-bonn.de)

### Der EnergieSchub für Gesundheit und Gemüt

Energetisches Heilen durch HandAuflegen, Lebensberatung und Krisenbegleitung in der Altstadt. Tel: 0179-2293422  
[www.Der-EnergieSchub.de](http://www.Der-EnergieSchub.de)

### Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

• Psychologisch-spirituelle  
Lebensberatung  
• Ganzheitliche Gesundheitsberatung  
• Stressmanagement/Energiearbeit  
• Offene Meditationsabende  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

**Ganzheitl. Psycholog. Beratung/  
Frauen- und Männerseminare,**  
Konflikte gemeinsam lösen;  
**Meditation, Entspannung, Shiatsu**  
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

### Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch  
Tief entspannt im Hier und Jetzt  
Zeit zu sein - Marion Endmann  
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn  
0228 24 00 03 70 [www.zeit-zu-sein.de](http://www.zeit-zu-sein.de)

### Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,  
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,  
Tel. 9091900.  
[www.nagel-teamkommunikation.de](http://www.nagel-teamkommunikation.de)  
[www.gesundheitsbildung-bonn.de](http://www.gesundheitsbildung-bonn.de)

### Praxis für Naturheilkunde

**Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**  
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie  
• Medizinische Heilhypnose  
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

### pur natur!

**Gesundheits-Zentrum Kessenich**  
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + Lymphdrainage + Craniosacrale Behandlung + Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit + Kristallheilung + Gestalttherapie + Bluteigel + Schröpfen + Vitametrik + Hormontherapie + Yogatherapie + Hypnose-therapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.  
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220  
[www.pur-bonn.de](http://www.pur-bonn.de)

### Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter:  
[www.qigong-yangsheng-bonn.de](http://www.qigong-yangsheng-bonn.de)  
Wir freuen uns auf Sie.

### Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.  
Marlies Willing, Heilpraktikerin.  
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

### SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich

Atmen - Fühlen - Ausdruck Lebendigkeit  
• Abendgruppe in Köln  
• Männergruppe  
• Jahresgruppe  
• Einzelarbeit  
[www.skankoerperarbeit.de](http://www.skankoerperarbeit.de)  
Tel. 0151-46797150

### www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968  
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,  
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,  
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

## HEILPRAKTIKER

### Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie  
für Jugendliche und Erwachsene.  
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,  
53123 Bonn, Rochusstr. 110,  
0228-2273375 / 015 202 900 651 /  
[ricarda@wojewski.de](mailto:ricarda@wojewski.de)

### Malen mit Demenzkranken

Motivierend und bestärkend, Gefühle und Erinnerungen malend ausdrücken.  
Anja Neimöck, Maltherapeutin/  
Heilpraktikerin [www.farbennest.de](http://www.farbennest.de)

### Yoga & Psychotherapie

**Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst** bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.  
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.  
[www.yoga-psychotherapie.de](http://www.yoga-psychotherapie.de)  
Tel. 02224/986730

## YOGA/MEDITATION

### Achtsamkeit üben

durch  
**Yoga & Meditation**  
Montag & Mittwoch Früh und Abend  
Information und Anmeldung bei  
Sylvia Dachsel  
**Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit**  
Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 15:30  
(Anmeldung erforderlich)  
[info@ashada.de](mailto:info@ashada.de) und 0160-6017116  
Beitrag 5 Euro

**\* 3 schätze \***  
**Meditations- & Yogabedarf**  
Heerstr. 167 | 53111 Bonn  
T. 0228 | 92 61 64 57  
[www.3-schaetze.de](http://www.3-schaetze.de)

### Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs  
Di 18:00-19:45 Uhr  
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09  
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr  
Do 19:15-20:45 Uhr  
Raimund Haas  
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240  
E-Mail: [raimundhaas@netcologne.de](mailto:raimundhaas@netcologne.de)

**Ruhe und Gelassenheit durch Achtsamkeit** Kurse zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) nach Jon Kabat-Zinn und Kurse für Achtsamkeits-Yoga im Raum für Achtsamkeit, Brigitte Mailänder, Kaiserstr. 237, 53113 Bonn-Südstadt. Parkplätze am Haus.  
Tel. 0228-97479570. [www.mbsr-bonn-koeln.de](http://www.mbsr-bonn-koeln.de)

**Studio 52**  
**YogaStudio Südstadt**  
**Yogaloft Altstadt**  
Zahlreiche Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Schwangere, Mütter & Kinder  
[www.studio-52.de](http://www.studio-52.de)  
oder 0228-41 02 76 76

**Yoga-Vidya-Bonn**  
Yogakurse, alle Levels, tw. Krankenkassengefördert (70 - 80%).  
Meditationskurse u. Ausbildungen:  
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkursleiter u. Ayurveda Massage.  
[www.yoga-vidya.de/bonn](http://www.yoga-vidya.de/bonn)  
Tel.: 0228 96108260

**Zen-Gruppe Drachenfels**  
Zen-Meditation (Zazen) der japanischen Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef  
**Midori Shoen Klinterk**  
[www.zen-drachenfels.de](http://www.zen-drachenfels.de)  
02224/9682010, [info@zen-drachenfels.de](mailto:info@zen-drachenfels.de)

**Zen-Meditation**  
in der Tradition des Soto-Zen (AZI, ABZE) Mo, Mi, Fr, Einstieg jederzeit möglich, Vortrag 1x monatlich So 11 Uhr.  
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst  
[www.lebenskunst-bonn.de](http://www.lebenskunst-bonn.de);  
0228 / 74 88 72 39

## PSYCHE

**Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer**  
Sylvia Dachsels (HP)  
Coreina Wild (HP)  
**Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit**  
Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

**Begleitung bei Verlusten** der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.  
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.  
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

**Beziehungsorientierte Beratung und Therapie**  
für Einzelne - Paare - Familien und Angehörige in Krisen- und Krankheitssituationen  
Dr. med. Ursula Becker  
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,  
Tel. 02222 9059578  
[kontakt@ursulaecker-bonn.de](mailto:kontakt@ursulaecker-bonn.de) / [www.ursulaecker-bonn.de](http://www.ursulaecker-bonn.de)

**Dein Leben - Dein Weg.**  
Meine Expertise und Begleitung. Lösungsorientierte Einzel- & Paarberatung, Systemische Aufstellungen, Workshops.  
Gabriele Matthes, HP-Psychotherapie,  
Tel. 0228/82377016 [www.yourvision.eu](http://www.yourvision.eu)

**Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,**  
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen  
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:  
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)  
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)  
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)  
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn  
Tel. 02 28 / 69 02 48; [www.durdiak.de](http://www.durdiak.de)

**Entwicklung, innere Freiheit und Konfliktlösung durch Empathie**  
für Paare, Familien oder Beruf.  
Angebote als Workshops, Vorabend-Kurse, individuelles Coaching u.a.  
Los-Lösung - Dr. Arne Schöler  
Tel.: (0228) 96 10 48 00  
[www.loesung-coaching.de](http://www.loesung-coaching.de)

**Hakomi.** Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler o 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst - Jin Shin Jyutsu,** verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung - NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

**Hypnosepraxis Dr. Frank von Martial**  
• Psychosomatische Beschwerden  
• Ejaculatio Praecox, ED  
• Probleme & Ängste bei Lernen, Führerschein & Prüfungen  
120€/Std; Schüler&Studenten: 90€/Std  
Heilpraktiker Psychotherapie, Termine auch bis 22:00 und Sa/So  
Siegburg Fußgängerzone, 5 min BHF  
[hypnosepraxis@von-martial.de](mailto:hypnosepraxis@von-martial.de)  
0172/29 55 393

**Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige** bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.  
Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.  
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

**Lebensberatung,** Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

**Lebenshilfe und Orientierung**  
Stress abbauen - Beruflich weiterkommen - Probleme in der Partnerschaft lösen.  
Dr. Peter Plöger  
Lösungsfokussierter Berater & Coach  
30-40-50@posteo.de, 0176-516 18 286

**Osho UTA Institut & UTA Akademie**  
Spirituelle Therapie und Meditation  
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele  
Venloer Str. 5-7, 50672 Köln; 0221-57407-0  
[www.oshouta.de](http://www.oshouta.de);  
[www.uta-akademie.de](http://www.uta-akademie.de)

**Praxis für Gestalttherapie**  
Einzel- & Paartherapie  
Selbsterfahrungsgruppen  
Supervision & Ausbildung  
**Fritz Wagner, Gestalttherapeut**  
[www.fritzwagner.de](http://www.fritzwagner.de) | Tel. 02222-952281

**Praxis für Psychosynthese**  
• therapeutische Psychosynthese  
• therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode  
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie  
**Friederike Erhardt,**  
Hennef, Tel. 02242-84507  
[www.psychosynthesepraxis.de](http://www.psychosynthesepraxis.de)

**PSYCHOLOGISCHE PRAXIS**  
Einzel- und Paarberatung  
**Dipl.-Psych. Tobias Gräßer**  
Systemischer Therapeut und Berater (IGST)  
0228 - 24005933  
[www.tobiasgraesser.de](http://www.tobiasgraesser.de)

**SYSTEMA**  
Institut für Kommunikation und Systemische Beratung  
NLP - Systemische Therapie  
Körpertherapie  
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn  
02 28/956 32 17

**Systemische Beratung** in persönlichen und beruflichen Krisen, Unterstützung beim Wunsch nach Veränderung bietet Antje Pollok, Systemische Beraterin und Therapeutin/Familiientherapeutin (DGFS)  
Tel. 0228/643520;  
[www.sprachraum-bonn.de](http://www.sprachraum-bonn.de)

**stand op!**  
**Praxis für Veränderungsprozesse**  
Gestalttherapie  
Provokative Systemarbeit  
Dr. Annette Standop  
Gestalttherapeutin  
ProvokativCoach  
Tel. 0228-24002858  
[www.standop.de](http://www.standop.de)

**Transpersonale Psychotherapie** (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

## ESOTERISCHES

**HON-DAHJA®**  
**Schamanische Heilweisen / Methoden**  
Seelenrückholung  
- Shamanic Counseling  
Seminare - Ausbildung - Beratung  
Horizont-Zentrum Beate Ehlen  
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,  
Tel. 02635-31 64  
[www.hon-dahja.de](http://www.hon-dahja.de) / [info@hon-dahja.de](mailto:info@hon-dahja.de)

**IPP-Hennef,** Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:  
**0 22 42/ 70 81.**

**Meditation in Bewegung und Stille.**  
Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

**Weg des Herzens.** Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.  
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

## TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!  
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.  
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr  
Info unter : 0163-285 1831

**Tantra-Seminare** für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage,  
0241-44599263, [www.lust-am-sein.de](http://www.lust-am-sein.de)

## KUNST/UNTERRICHT

**arte fact - Werkstatt für Kunst e.V.**  
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.  
• für Anfänger und Fortgeschrittene •  
Telefon 0228-9768440  
[www.artefact-bonn.de](http://www.artefact-bonn.de)  
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter Kunstmaler, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

**Malraum-Bonn.** Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.  
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,  
[www.malraum-bonn.de](http://www.malraum-bonn.de)

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach** Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. [www.seebach-keramik.de](http://www.seebach-keramik.de) Tel. 02245 61 93 25

## MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung**  
für Einsteiger und Fortgeschrittene.  
Leichter, höher, lauter Singen.  
Alle Musikstile - von Klassik bis Musical  
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

**Besser sprechen**  
- für Lehrer und Schauspieler etc.  
**Neu:**  
**Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme**

**Stimmschmiede Bonn**  
Ltg.: Mathias Knuth,  
staatl. gepr. Stimmbildner.  
[www.stimmschmiede-bonn.de](http://www.stimmschmiede-bonn.de)  
Tel. 0228-608 77 290

**Stimmtfaltung:** Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder [kontakt@stimmfaltung.de](mailto:kontakt@stimmfaltung.de)

**Singen in Eindhoven** bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen - Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)

## RAT & HILFE

### Der EnergieSchub für Gesundheit und Gemüt

Energetisches Heilen durch HandAuflegen, Lebensberatung und Krisenbegleitung in der Altstadt. Tel: 0179-2293422 www.Der-EnergieSchub.de

### Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

### Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw - Rebirth-herin, 02 28/ 66 21 24

### Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

## RECHTSANWÄLTE

### Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61  
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52  
Fax: 02 28 / 47 01 50  
mailto: info@drumh.de  
www.drumh.de

## Lesen/Schreiben

### BÜCHER

**Altstadtbuchhandlung & Büchergilde**  
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr - Breite Str. 47 - 53111 Bonn info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

### buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,  
0228.223608, info@buchladen46.de  
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,  
man liest ein Buch und liegt im Gras.»  
(Robert Walser)

**Buchladen 'Le Sabot'**, Lesen als SABOTage  
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr  
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193  
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung  
auf der Sonnenseite Bonns!

### Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Str. 3  
53225 Bonn-Beuel  
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de  
www.buecherbartz.de  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

### La Libreria, Iberoamerikanische Buch-

handlung, Inh. Angela Baron  
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg  
gegenüber vom General Anzeiger)  
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn  
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de  
www.lalibreria.de  
Mo.-Fr. 12.00-19.00  
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

## LEKTORAT

**Freiberufliche Lektorin** (Anglistin/ Sprach-  
wissenschaftlerin M.A.) übernimmt  
• Schreibarbeiten, • Lektorat/Korrektur  
• Übersetzungen Englisch-Deutsch von  
Examensarbeiten, Dissertationen, Büchern  
etc. - zuverlässig und zu günstigen Preisen.  
Tel. 02244/92 79 028  
E-Mail: buerobaecker@t-online.de

## Ökologisches Leben

### BIOLÄDEN

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20  
53173 Bonn  
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707  
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40  
53115 Bonn  
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857  
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)  
Stockenstr. 15  
53113 Bonn  
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942  
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

### Biohof Bursch

demeter

Hof- Laden- Bistro - Markt  
in Bornheim-Waldorf  
Mo-Fr 8.30-18.30 h, Sa 8.30-15.00 h  
www.biohof-bursch.de

### Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1  
53225 Bonn-Beuel  
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,  
Lieferdienst, Gemüseabo  
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

## BIO-METZGEREIEN

### Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel  
Hans-Böckler-Str. 1  
0228- 47 83 39

## BIOPRODUKTE

**Getreideland**, der Frei-Haus-Lieferungs-  
dienst für preiswertes Getreide, Grund-  
nahrungsmittel und Backzutaten aus kon-  
trolliert biologischem Anbau. Tel.  
02 28/65 93 49.

## ENERGIE & UMWELT

### Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-  
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-  
melpilzen, Radon, geologischen Störun-  
gen, Elektromog; Vorträge und  
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.  
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

## VOLLWERT-SPEISEN

### CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant  
Riesige Auswahl - unübertroffen in  
Frische und Qualität  
Durchgehend warme Küche  
Mo-Sa, 11-20 h  
Frühstück ab 8.00 h  
PARTYSERVICE  
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,  
Cassius-Bastei -  
vis-à-vis Hauptbahnhof

## Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebenge-  
birge:** Naturkundlich-historische Ausflüge  
für private Gruppen und Teams. Team-  
training in und mit der Natur. Infos unter  
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

**Segeln in den schönsten Revieren** der  
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-  
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de  
Tel. 040 / 280 50 823

### StattReisen Bonn erleben e.V.

Maximilianstr. 28d  
53111 Bonn  
Tel.: 0228/654553  
Fax: 0228/2425255  
info@stattreisen-bonn.de  
Stadtführungen auf neuen Wegen.  
Umland-Touren. Bonn-Programme.

### TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis  
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM  
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065  
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

## Sport & Fitness

### Baskets SPORTFABRIK

Das Gesundheitszentrum

Basketsring 1 - 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 25 90 140  
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 - 53229 Bonn  
Tel. 0228 - 403 690  
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!  
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

## Chinese Boxing Institute Bonn

- innere Kampfkunst -  
Tai Chi Chuan - Yang Stil,  
Mi., 19-20.30 h  
Chinese Boxing Selfdefense,  
Di., 19.30-21 h

Kronprinzenstr. 86, 53173 Bonn  
www.olafpachten.de

**Gezielt abnehmen und Problem-  
zonen festigen** durch die neue  
Supergymnastik 'Callanetics' aus den  
USA.

Tolle Figur auch für Sie:  
**Fitness-Club Fit & Figur,**  
Tel. 02 28/47 60 36

### MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung  
**PILATES - TAI CHI**

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere  
**www.mittelpunkt-bewegung.de**  
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem  
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel  
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

**Studio 50 - das feilere Sportkonzept**  
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness  
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /  
individuelle Trainingsplangestaltung  
& Betreuung.  
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

## Wohnen/Einrichten

**Bio-Möbel-Bonn** Massivholzmöbel, Bio-  
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,  
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),  
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-  
möbel, Wiegengeräte.

An der Margarethenkirche 31,  
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966  
www.biomoebelbonn.de

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
www.denkmoebel.de

**Ihr badplaner in Bonn:**  
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•  
•unabhängig•seniorengerecht•

**www.badplan.de**

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel  
0228-9737931 • planung@badplan.de

### Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,  
Futons, Stühle, Mobiles.  
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn  
Tel. 0228/ 69 29 07  
www.wolfes-wolfes.de

### Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!  
Wohnwerke Institut  
für Innenarchitektur + Feng Shui  
www.wohnwerke.de  
Thomas Mann Straße 38 in Bonn  
Tel: 0228/97685704

# Kleinanzeigen

## Reisen

**Griechenland-Segeln** 6.21.4. od. 27.4.12.5.18. Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel.: 06172 / 93 95 16**

**Segeln in den schönsten Revieren der Welt**, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. [www.arkadia-segelreisen.de](http://www.arkadia-segelreisen.de), **Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823**

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



**Tropex**  
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung  
[www.tropex.de](http://www.tropex.de)

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00  
Nähe Rheinfähre Rolandseck



**MANGO**  
Tours

## Europäische Metropolen erleben

Jetzt exklusive Lastminuteangebote sichern!

<b>Paris</b>	
2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
<b>London</b>	
3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
<b>Amsterdam</b>	
2,5-Tage-Reise	ab 59,-
<b>Rom</b>	
4,5-Tage-Reise	ab 189,-

## Silvesterreisen

<b>Paris</b>	
3-Tage-Reise	ab 109,-
<b>London</b>	
4-Tage-Reise	ab 119,-
<b>Prag</b>	
5-Tage-Reise	ab 209,-
<b>Barcelona</b>	
6-Tage-Reise	ab 279,-

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

**MANGO Tours**  
Tel.: 0221-277 59 40  
[www.MANGO-Tours.de](http://www.MANGO-Tours.de)

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

## Seminare / Workshops

**Dein Leben - Dein Weg** Du fühlst Dich wie in einer Sackgasse, möchtest aufstehen und andere Wege gehen? Schreiben, Lebenslinienarbeit und Aufstellungen ermöglichen neue Sichtweisen: Verstehen, Anerkennen, Freigeben. **Info: [www.yourvision.eu](http://www.yourvision.eu), Gabriele Matthes, 0228-82377016**

»Das Verborgene Licht« (nach dem Buch von Florence Caplow und Susan Moon): Intensiv-Meditations+Empowerment-Projekt für Frauen. Beginn: Montag, 15. Januar 2018, 18:00 - 20:30. Kostenfreie Vorstellung des Projektes und der ersten Fallgeschichte des Buches: DIE ALTE FRAU VOM BERG WUTAI. China 19. Jahrhundert. Dieser Abend ist kostenfrei, bitte Spende und allerspätestens Deine Anmeldung. Start des Projektes: Montag, 5.2.2018, von 17:30-21:30. Termine: 5.2., 19.2., 12.3., 26.3., 9.4., 30.4.2018. Kosten: Euro 300 inkl. MwSt. (mit Zertifikat, falls gewünscht). Ort der Veranstaltungen u. Kontakt:

**Zendo-Bonn, Monika Winkelmann, Eduard-Otto-Str. 4, 53129 Bonn. 0163-72 69 54 23, [www.zen-und-peacemaking-bonn.de](http://www.zen-und-peacemaking-bonn.de), [m.winkelmann-schreiben@web.de](mailto:m.winkelmann-schreiben@web.de)**

**FEUERLAUF - 17.02.18, Tagesseminar Nähe Bonn.** Mit der transformativen Kraft des FEUERLAUFS schaffen wir einen Raum für wegweisende Erfahrungen. In dem Prozess FEUERLAUF entsteht Schubkraft und Inspiration für erfolgreiche Vorhaben und Wege. **T. 0228/38729073, <https://www.energie-bewegen.de>**

**TRAUMHAFTES EIFELSEMINARHAUS!** Mit Kamin-, Konferenz- + Gym-raum, Sauna, Park mit Grill. Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare..., Familien, Freunde, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... **02486/ 10 01, [www.van-sun-reisen.de](http://www.van-sun-reisen.de)**

**Zen-Priester Genjo Marinello aus Seattle wieder in Bonn!** »Zen als Weg zu einem offenen, fürsorglichen Herzen«: Mini-sesshin 22.-23.1.2018. 5-Tage-Sesshin: 22.-27.1.2018. In einem Sesshin sammelt man seinen »Herzgeist«; es findet fast durchgängig im Schweigen statt, mit 2-3 täglichen, persönlichen Interviews mit dem Lehrer sowie 2-3 Kreis-Gesprächen insgesamt. Tägliche Lehrvorträge. Kurssprache Englisch, mit Übersetzung. Anmeldung und Ort: Waldhaus am Laacher See, [budwest@t-online.de](mailto:budwest@t-online.de), [www.buddhismus-im-westen.de](http://www.buddhismus-im-westen.de). Preis 5-Tage-Sesshin: Euro 214 + Übernachtung (abhängig von Zimmerkategorie) + Spende (freiwillig, anonym).

**Kontakt: Monika Winkelmann, 0163-72 69 54 23, [m.winkelmann-schreiben@web.de](mailto:m.winkelmann-schreiben@web.de), [www.zen-und-peacemaking-bonn.de](http://www.zen-und-peacemaking-bonn.de)**



**Heilpraktikerschule**

**ARTEMISA**  
Zentrum für heilende Künste

**Ausbildungen  
Naturheilkunde  
Praxengemeinschaft**

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,  
Tel.: 0228/660 110, [www.artemisa.de](http://www.artemisa.de)



**NLP TRAINING & COACHING**

- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)  
• Ausbildungsbeginn Feb 18 / Okt 18
- NLP-Master** (zert. DVNLP)  
• Ausbildungsbeginn Mai 18 / April 19
- NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)  
• Ausbildungsbeginn April 18 / April 18

**Informationen:**  
0221/ 940 46 80 oder  
[info@tomandreas.de](mailto:info@tomandreas.de)  
[www.tomandreas.de](http://www.tomandreas.de)

**TOM ANDREAS**  
TRAINING  
COACHING  
SEMINARE

## Büro- / Praxisräume

**1a Lage Fußgängerzone Bonn:** Heller stillvoller Raum (16qm) in Praxis für Psychotherapie / Supervision tages- / halbtagesweise fachübergreifend zu vermieten. **Tel.: 0228 - 280 86 00**

**Das STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de) oder **0228 - 4102 7676**

**SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. [www.artemis.de](http://www.artemis.de) / Tel. 0228 / 660 110**



**Kfz-Meisterbetrieb**

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung Saisonbedingter Reifenwechsel

**AUTO CREW**  
VFG  
Gemeinnützige Betriebs-GmbH  
Am Dickobskreuz 13 · 53121 Bonn  
Tel. 02 28 / 9 85 76 - 11  
Fax 02 28 / 9 85 76 - 34

## Kontakte

**Entdecken wir das neue Jahr zusammen?** Du bist ein Mann Mitte 40 bis 55 J., Single, und magst mit ebensolcher Sie neue Wege gehen: In die Berge. Ins Kino. Durchs Leben? Freue mich auf Deine Nachricht an [amelie-a@posteo.eu](mailto:amelie-a@posteo.eu)

**Mit neuen Freunden** ins neue Jahr starten: Wandern, Kultur, Party, Spieleabende und vieles mehr. Komm zum Infoabend am 10./11. Jan: [www.salz-freizeit.de](http://www.salz-freizeit.de)

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.



**PAWLOW**

Heerstr. 64 · 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 65 36 03  
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

## Psycho

**SKAN Körperarbeit**  
nach Wilhelm Reich  
Abendgruppe in Köln  
Männergruppe  
Einzelarbeit ☎ 0160 2115715  
[www.skankoerperarbeit.de](http://www.skankoerperarbeit.de)  
Atmen, Fühlen, Ausdruck, Kontakt - Lebendigkeit!

**Telefonischer Notdienst  
für psychisch kranke  
Menschen, Angehörige  
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:  
**☎ 0 800 - 111 0 444**

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE  
PSYCHIATRIE E.V.  
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.  
Bonn-Rhein-Sieg**

## Musik / -Unterricht

**Chor FUNNY THURSDAYS** in der Endenicher Burg, Do 18:45 Uhr, hat wieder freie Plätze. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: **Tel. 973 7216 & [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)**

**GROOVY FRIDAY:** Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216**  
[voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)

**Profi-Drummer bietet Dir fundierten Schlagzeug-Unterricht!** Probemonat zum Testen. **Andreas Pietralczyk, Tel: 0228 / 6201749**

**Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen** Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Frosch im Hals? Mitbringen! **Infos: 9737216 [voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)**

**www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de**

## Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben  
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer

[www.stimmschmiede-bonn.de](http://www.stimmschmiede-bonn.de)  
oder telefonisch 0228-60877290

## Wohnen

**Raus ins Grüne, aber stadtnah: Niederbachem ist schön!** Suche nette/n Mitbewohner/in (NR) für mein Haus. Biete 3-Zi.-Wohnung mit Balkon, 70 qm, Euro 550,- KM + NK + 2 MM Kaution. **Tel. 0228 - 335421, [caro@cheapthrills-theatre.de](mailto:caro@cheapthrills-theatre.de)**

## DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner  
aus der Nordstadt  
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,  
außer Tropenholz!

## Was tun bei ARTHROSE?



„Von Arzt zu Arzt bin ich gelaufen. Niemand konnte mir helfen. Die einen sagten, das sind Hüftschmerzen, die anderen sagten, das sind Wirbelsäulenbeschwerden, und wieder andere sagten, das sind Sehenschmerzen!“ Die Arthrose des Schambein-Gelenks, eines der kompliziertesten Gelenke des Körpers, ist besonders schmerzhaft und wird leider oft verkannt. Welches sind die erstaunlichen Symptome und was die Ursachen dieser Arthrose? Und was kann man selbst auch ohne Spritzen und Operationen dagegen tun? Zu dieser und vielen anderen Formen der Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte mit vollständiger postalischer Adresse).

## Aus- & Fortbildung

**Ma, Dt, Engl, Franz. ab 7,90 €/45 Min  
KI.4 -Abitur Tel.: 0157 / 92 34 74 73**

Atmen, Bewegen, Entspannen

## Aikido

*Japanische Kampfkunst*

**Aikido Schule Heinz Patt**

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

[www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

## TuBF Frauenberatung

*Therapie, Beratung und Coaching  
für Frauen*

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: [info@tubf.de](mailto:info@tubf.de)

Web: [www.tubf.de](http://www.tubf.de)

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

## Diverses

**Kartons zu verschenken** Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

**VARUS-Theorie zur Varusschlacht im Teutoburger Wald**, 9 n. Chr. Germanen besiegen Römer, Arminius gegen Varus, wissenschaftliche Theorie:

**VARUS-Theorie.npage.de**

ROMANISTIN M.A. bietet  
**professionelle Textkorrekturen**  
für  
**Hausarbeiten – Dissertationen –  
Broschüren etc.**

**patricia\_reinhard@gmx.de**  
(0228) 693 271

**Satt ist gut.  
Saatgut ist besser.**

**brot-fuer-die-welt.de**  
Mitglied der *actalliance*



© Fathema-Murtaza

## IHR NEUER ARBEITSPLATZ

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W),  
DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online:  
[www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)



## Adelante

Unterstützung von Menschen mit  
traumatischen Erfahrungen e.V.

**Der gemeinnützige Verein „Adelante“ unterstützt Menschen mit traumatischen Erfahrungen.**

Unsere Beratung wendet sich an Betroffene, Angehörige und professionelle Helfer

Unsere Beratung umfasst:

- angeleitete Selbsterfahrungsgruppe
- Beratung zu Kinderschutzfällen
- Fortbildung für Lehrer, Schulsozialarbeiter und ehrenamtliche Helfer.

**Tel.: 0228 909 768 55** 53123 Bonn Duisdorf, Rochusstr. 110

# Veranstaltungskalender

# 31

## Sonntag

### KINO

**BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

**BONN**

17:00 **Silvesterkonzert** Alban Beikircher (Violine) und Matteo Andreini (Klavier) spielen Werke von L. v. Beethoven, G. Fauré und E. Grieg. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

21:30 **Jean Faure & Son Orchestre** »Feu d'artifice« Zum »Réveillon de la Saint-Sylvestre« haben Jean Faure et son merveilleux Orchestre erneut ein wunderbar leuchtendes Chanson-Feuerwerk aus ihrem reichhaltigen Repertoire gezaubert. Eintritt: 35,- (inkl. einem Glas Sekt gegen Mitternacht). → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

22:30 **Silvesterkonzert** mit Kalevi Kiviniemi aus Lahti in Finnland an der Orgel. → *St. Josef, Hermannstr. 35*

**KÖLN**

20:00 **Martin Sasse Trio feat. Marjorie Barnes** Das Martin Sasse Trio präsentiert eine der großen Jazz-Diven: Marjorie Barnes. Mit ihrer Stimme, die an die großen Ladies des Jazz erinnert, und ihrem Swing-Feeling, interpretiert sie Stücke aus dem American Songbook. Sie wird außerdem einen Auszug ihres Programms »Tribute to Sarah Vaughn« präsentieren.

→ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

21:00 **Die Düsen** Psychodelischer Folk-Pop. Support: The Town & The City / The Hushberrykings. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

22:00 **Jizzlobbers** Garage-Pop-Punk. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### JOTT WE DE

17:00 **Lena Kravets & Tobias Kassung** Silvesterkonzert: Lieder, Songs & Canciones mit Violoncello & Gitarre. Eintritt: VK 28,- → *Ratssaal, Himmeroder Wall 6, Rheinbach*

### PARTY

**BONN**

19:00 **Silvesterparty** Party mit DJ und Buffet. Eintritt: 38,- (inkl. Buffet, Mitternachtssekt & Garderobe). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

19:30 **Maritim Royal Silvestergala** mit der Band Nightliner im Saal Maritim und DJ Marcus Neuroth & special Guests im Saal Beethoven. Eintritt: VK ab 69,- → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*

20:00 **Silvester in der Harmonie** Party mit The Legendary Ghetto Dance Band und DJ H20-Lee. Eintritt: VK 29,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

21:00 **Biskuihalle - Die Party Silvester Special** Das Beste der 80er & 90er und von heute mit den DJs Chris Hill & Manu Pop. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

21:00 **Silvester Party** Eintritt: 15,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

21:00 **Silvesterparty der AfterJob-Party** mit DJ Phunktjan, Livemusik und einem atemberaubenden Blick auf die Feuerwerke am

Rhein. → *Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9*

22:00 **Silvester im Untergrund** Eintritt: 10,-/7,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **Silvester Rock School** Rock, Metal, Crossover, Classic Rock & Heavy Metal. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

22:00 **Silvesterparty** Große Silvesterparty mit DJ Mr Marquee. Eintritt: 7,- → *Das Myx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Silvesterparty** Nach der Abendvorstellung Sunset Boulevard findet ab 22 Uhr für die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Silvesterparty im Opernhaus mit Gastronomie, Tanz und Feuerwerk statt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

24:00 **Silvester-Lounge** Musik der 60er bis 80er und ein ausgefallenes Ambiente im Retro-Salon. Eintritt: 10,- → *Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42*

**KÖLN**

19:30 **Long Island Club Silvester-Party** Eintritt: VK 49,- bis 179,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

20:00 **Trash Island & Retro Klub Silvester Party** Silvester Dreierpack: Floor 1 (Schmelztiegel ab 20 Uhr): Trash, Eurodance, Mitsinghymnen mit DJ Timo the Gladiator. Floor 2 (Luxor ab 23 Uhr): Trash, Eurodance, Pop, Rave und schlimmer mit DJ Freddy Trash.

Floor 3 (Blueshell ab 0:30 Uhr): Oldies, Disco, Rock'n'Roll, Beatmusik, Synthie Pop, Funky Music, Flower Power, 70er Schlager, NDW. Eintritt: 13,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Black Fööss - Silvesterparty 2017 Teil XIX** Die größte Silvesterfeier der Stadt steigt auch dieses Jahr wieder in der Lanxess arena. Zum 19. Mal feiern die Black Fööss einen ganz besonderen Silvesterball. Als Gäste sind Peter Schütten und Milijó mit dabei. Eintritt: VK 30,- bis 97,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

21:00 **Finale 2017** Die Cosmo Silvesterparty. Mit dabei: Der progressive Gnawa-Musiker Aziz Sahmaoui aus Marokko, sowie Awa-ly: Die senegalesisch-französische Sängerin vermischt Global Pop mit Soul, Jazz und afrikanischen Sounds. Das Cosmo-Soundsystem wird den Dancefloor mit feinsten Global Dance-Tunes des Jahres beschallen. Eintritt: VK 21,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

21:00 **Silvester-Party in der Flora** Tanzparty mit dem Live-Act der Jim Rockford Band sowie DJ René Pera. (Ab 19:30 Uhr Dinner mit 5-Gänge-Menü für 249,- buchbar). Eintritt: VK 49,- → *Flora Köln, Am Botanischen Garten*

21:00 **Warehouse Club Silvester** Elektronische Musik. Eintritt: VK 15,- → *West Bowling, Melatengürtel 21*

22:00 **Silvester Clash** Don't Tell Dad! meets Floorshakers Inferno: Silvester Party mit einem Mix aus 50s, 60s, Soul, Indie, Gitarre, 80's, Hip Hop, Modsounds, Punk und Party Classics auf zwei Floors. Eintritt: VK 12,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

22:00 **Silvesterparty** mit DJ Wulf. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **18! - The Live Edition** Silvester im Artheater mit Johannes Heil live, Broken English Club live, Gabriel Ananda live-hybrid, Fairmont live, Liho, Christian Zah, Graziano Avitabile, Wedel und Niesen, Al Zwodezwo & Minjo. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Betrunkene tanzen an Silvester** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Große Silvesterparty** mit Feuerwerk im Biergarten. Die Stadtgarten-AllStars DJ-Crew wird mit Dan-

**31. Sonntag**

**KONZERT**

## Lena Kravets & Tobias Kassung



**17:00 Uhr** → *Rheinbach, Ratssaal*

cefloor-Classics, House, HipHop, Worldbeats und Reggae auf drei Floors für ausgelassene Stimmung sorgen. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

23:00 **Jippieh New Year** Mix aus Techno und Tech-House. Line up: Moonwalk, Zentrifuge, Bach & Blüte, Stefan Aretz und die Wach & Wütend-Crew. → *Odanien, Hornstr. 85*

23:00 **Mittanz Silvester Remmidemmi** Mit DJ Cem, Mr. Nice Guy und der Mittanz-DJ-Crew. Eintritt: VK 20,- AK 24,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

verhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

17:00 **Mathias Tretter - »Nachgetretter!«** Die kabarettistische Jahresrevanche 2017. Eintritt: 38,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

17:00, 20:00 **Opa ist die beste Oma** Komödie von Lydia Fox. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:00, 21:00 **»Fräulein Wunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasminka Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

21:30 **Kollegen - »Eine(n) trifft's immer!«** Theatercomedy mit Andrea Frohn, Andreas Étienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

**KÖLN**

13:30, 19:30 **Disneys Die Schöne und das Biest Musical.** → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

**JOTT WE DE**

18:00 **Schwanensee** Das Russische Nationalballett zur Musik von Tschaikowsky. → *Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

19:00 **National Dance Company of Ireland - »Rhythm Of The Dan-**

**31. Sonntag**

**BÜHNE**

### Kunst



Mit der Kunst ist es bekanntlich nicht einfach. Was tut Mann also, wenn der beste Freund ein sündhaft teures Bild kauft und voller Stolz an die Wand hängt? Klar, loben, Begeisterung zeigen – ein bisschen neidisch sein. Aber wenn auf dem Bild rein gar nichts zu sehen ist? Nun, dann fängt der Ärger an – und für das Publikum in der Inszenierung »Kunst« anderthalb Stunden mächtig Spaß mit Tiefgang.

**19:30 Uhr** → *Bonn, Kammerspiele Bad Godesberg*

**31. Sonntag**

**KONZERT**

## Jean Faure & Son Orchestre

»Feu d'artifice«



**21:30 Uhr** → *Bonn, Pantheon*

# 1

## Montag

### FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

**schnüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

### BÜHNE BONN

18:00 **Premiere: Gianni Schicchi & Il Tabarro** → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

### KINDER BONN

11:00 **ExperimentierSonntag** Von 11-17h wird eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Thema heute: »Stein auf Stein« für Kinder ab 7 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

11:00, 14:00 **Mit Pffifikus durchs Technikland** Pffifikus-Kinderführung für Kinder von 4-10 Jahren. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

### EXTRAS BONN

11:00 **Neujahrsbrunch** großes Brunch-Buffer von 11-14h. Kosten: Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre 18,50, Kinder (6-11 Jahre) 5,50, bis zu 2 Kinder unter 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos, jedes weitere Kind unter 6 Jahren: 50 Cent pro Lebensjahr. → PAUKE -Life- Kultur-Bistro, Endenicher Str. 43

14:00 **Weltmeisterschaft im Neujahrsspringen** Das traditionelle Bonner Neujahrsspringen. Infos unter [neujahrsspringen-bonn.de](http://neujahrsspringen-bonn.de). → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

ce« Highlights der irischen Kultur werden virtuos mit modernen Elementen zu einer lebendigen Tanz-Show mit Live-Band verbunden. → **Stadhalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

19:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Silvester-Special«** Silvester-Special mit Sketchen, Liedern und Impro-Comedy. Mit handverlesenen Sketchen und Improvisationen über Ereignisse der vergangenen zwölf Monate oder gute Vorsätze fürs kommende Jahr unterhalten Alexis Kara, Gilly Alfeo, Vera Passy und Norbert Frieling die Zuschauer. Eintritt: WK 27,90 bis 45,90 → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

### KINDER KÖLN

11:00 **Rutsch mal rüber!** Jazz für alle ab 10: Pablo Held und seine Freunde zeigen, wie aus dem Alten und Bekannten spielerisch Neues entstehen kann. Eintritt: 16,-/6,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

### EXTRAS BONN

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

14:00 **11. Bonner Weihnachts-circus** Dieses Jahr erstmals auf der Rigal'schen Wiese mit neuem Programm, zahlreichen Artisten aus der ganzen Welt und Preisträgern des Internationalen Circus-Festivals von Monte Carlo. Eintritt: WK 15,- bis 50,- → **Rigal'sche Wiese, Bad Godesberg**

20:00 **11. Bonner Weihnachts-circus** Heute: Silvester-Gala mit Hochfeuerwerk. Dieses Jahr gastiert der Bonner Weihnachts-circus erstmals auf der Rigal'schen Wiese mit einem neuem Programm, zahlreichen Artisten aus der ganzen Welt und Preisträgern des Internationalen Circus-Festivals von Monte Carlo. Im Anschl. Silvester-Aftershowparty. Eintritt: WK 15,- bis 45,- → **Rigal'sche Wiese, Bad Godesberg**

### KINO BONN

20:00 **CineSneak** Die Überraschung-SneakPreview (jeden 1. Montag: OmdtU, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → **Sternlichtspiele, Markt 8**

**Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT BONN

11:00 **Festliche Neujahrsmatinee** Berthold Wicke (Orgel) spielt Werke von Johann Sebastian Bach. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

17:00 **It's Music** Neujahrskonzert mit dem Vokalensemble »It's Music«. Eintritt: 10,- → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

### KÖLN

20:00 **Stefano Bollani - Napoli Trip 2018** Die Kreativität des ECHO-Jazz-Gewinners Stefano Bollani kennt keine Grenzen. Das italienische Piano-Genie spielt modernen Jazz genauso erstklassig wie Gershwin und wagt sich zwischendurch selbst an Songs von Frank Zappa. Mit prominenten Musikerfreunden wie dem unvergleichlichen Trompeten-Orpheus Enrico Rava lädt Bollani nun zu einem musikalischen Neujahr-Trip nach Neapel ein. Eintritt: WK 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

### PARTY BONN

06:00 **Silvester After Hour** Funk, Disco, House, Techno mit Caesar. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

19:00 **Neolonga St. Adelheid** Mix aus Non-, Neo- und Elektrotango. Schnupperstunde von 18-19 Uhr. → **Gemeindsaal St. Adelheid, Adelheidsplatz 13**

**GOP.**  
variété - theater  
BONN

**la luna**

**EIN POETISCH-ZIRZENSISCHES VARIÉTÉ-SPEKTAKEL**

**18. JANUAR BIS 25. FEBRUAR 2018**

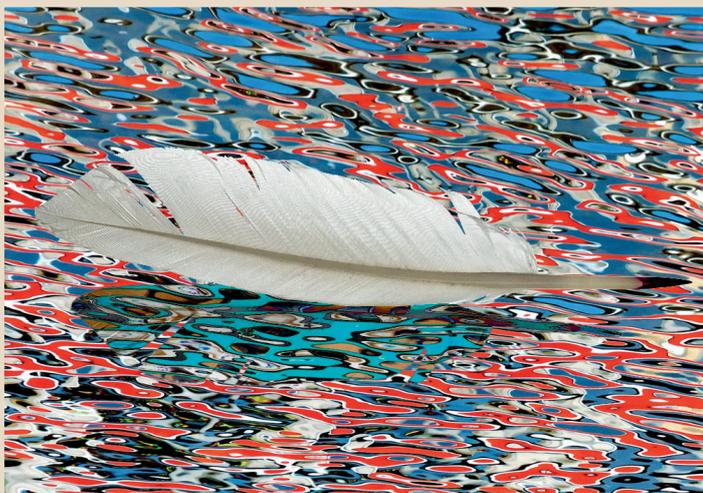
Tickets und Gutscheine: (02 28) 422 41 41 · [variete.de](http://variete.de)

**JETZT TICKETS SICHERN!**

## 1. Montag

## BÜHNE

### Gianni Schicchi & Il Tabarro



Ursprünglich zwei Teile einer Trilogie von Puccini wurden »Il Tabarro«, ein sozialkritisches Drama im Milieu der Pariser Seine-Schiffer, und die meisterhafte Komödie »Gianni Schicchi«, in deren Mittelpunkt die Figur aus einer Episode aus Dantes Inferno steht, immer wieder auch in einem anderen Rahmen realisiert. Für die Reihe mit konzertanten Opern in Bonn passen die Schelmenkomödie und der Eifersuchtskrimi ideal.

18:00 Uhr → **Bonn, Opernhaus**

**[Meyer-Konzerte]** Du findest uns auf [f](#) [i](#)

**TINA**  
THE ROCK LEGEND  
DAS MUSICAL

28.02.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

Gute Unterhaltung!

**Ralf Schmitz**  
SCHMITZEN KLASSE

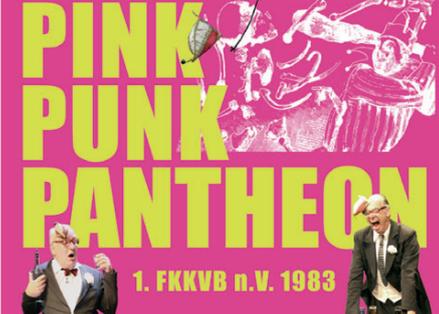
21.04.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

31.12.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>SPRINGMAUS</b>	21.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>PETER KRAUS</b>
31.12.17 Stadhalle Troisdorf <b>RHYTHM OF THE DANCE</b>	23.03.18 Stadttheater Euskirchen <b>ABBA GOLD</b>
14.01.18 Stadttheater Euskirchen <b>SCHWANENSEE</b>	24.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>DIE AMIGOS</b>
17.01.18 Stadhalle Troisdorf <b>MOTHER AFRICA</b>	25.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>ABBA GOLD</b>
18.01.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>SCHILLER</b>	18.04.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>DR. ECKART V. HIRSCHHAUSEN</b>
20.01.18 Stadttheater Euskirchen <b>KONRAD BEIKIRCHER</b>	20.04.18 Stadhalle Troisdorf <b>MASSACHUSETTS</b>
23.02.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>SENNA GAMMOUR</b>	09.05.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg <b>JÜRGEN B. HAUSMANN</b>
17.03.18 Brückenforum Bonn <b>NICOLAI FRIEDRICH</b>	11.12.18 Stadhalle Troisdorf <b>HÖHNER WEIHNACHT</b>

**Tickets & Infos:**  
02405 - 40 860 | [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)



**panthéon**  
Siegburger Str.42  
53229 Bonn  
Tel.: 0228-21 25 21  
Tickets & Infos:  
www.panthéon.de



**PINK PUNK PANTHEON**  
1. FKKVB n.V. 1983

**Die 35. Session der Karnevalsrevue im Pantheon**  
Tickets sind noch erhältlich für  
Die Vorstellungen:  
28.-30.12. | 2.-7.1. | 9.+10.1. | 14.1. |  
16.-18.1. | 22.+23.1. | 25.1. | 30.+31.1.

**ANNY HARTMANN**  
Schwamm drüber - Jahresrückblick 2017  
Es war ein spannendes Jahr, die Themenpalette schier unerschöpflich - lassen Sie sich überraschen, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf.  
Je länger man Anny Hartmann zuhört, desto mehr fragt man sich: Das alles haben wir 2017 hinter uns gebracht?  
**11.1., 20h**



**KAISER & PLAIN**  
Liebe in Zeiten von so lala  
Nach ihrem erfolgreichen Debut präsentieren Virginia Plain (Gesang) und David Kaiser (Klavier und Gesang) ihr zweites Programm. Kaiser & Plain interpretieren Popsongs, Lieder bekannter Kabarettkollegen und singen Eigenkompositionen, betörend durch die Harmonie zwischen Plains außergewöhnlich voller, samtiger Stimme und Kaisers gefühlvollem Klavierspiel. Ein musikalischer, kabarettistischer Abend voller komischer Missverständnisse...  
**19.1., 20h**



**DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE** *Paradiesseits*  
Was ist besser als ein Kabarettist? Ganz klar, zwei Kabarettisten! Im Fall von „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie!“ ist es sogar ein Duo mit endlosem humoristischen Potenzial, denn: Wiebke Eymess und Friedolin Müller sind nicht nur auf der Bühne ein Paar. Sie sind ungewöhnlich, aber dann doch wieder klassisches Kabarett. Überzeugen Sie sich selbst vom hohen Lachfaktor des Duos. **21.1., 20h**



**SCHLACHTPLATTE**  
Die satirische Jahresendabrechnung  
Die aktuellste und sexieste Kabarett-Boy- Group westlich der Wolga geht zum elften Mal on Tour. Vier Kabarettisten - jeder für sich schon ein Komik-Knaller am Humorstandort Deutschland - gestalten als Satire-SEK gemeinsam einen aktuellen Rundumschlag und rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2017.  
**24.1., 20h**  
weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender



# 2

## Dienstag

### KINO

**BONN**  
19:30 **Senora Teresas Aufbruch in ein neues Leben**  
Argentinien/Chile 2017 - R.: Cecilia Atán und Valeria Pivato - mit Paulina García - OmU. Romantisches Road Movie. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16  
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

**KÖLN**  
21:30 **Jazz-0-Rama** Heute mit der Pascal Klewer Bigband. Eintritt: 5,- → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127  
**JOTT WE DE**  
20:00 **Operettenzauber** Traditionelles Neujahrskonzert 2018 der Neuen Philharmonie Westfalen. Eintritt: WK 22,30 bis 28,90 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

### PARTY

**BONN**  
22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

### BÜHNE

**BONN**  
19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42  
20:00 **Der Messias** Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit Ingolf Lück u.a. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

## 2. BÜHNE

### Die Schöne und das Biest



**18:30 Uhr** → Köln, Musical Dome

**KÖLN**  
18:30 **Disneys Die Schöne und das Biest Musical.** → Musical Dome, am Kölner Hbf.

### KINDER

**BONN**  
13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »EnergieGeladen«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45  
14:00 **Tingeltangel** Die Zirkus-Bilder-Bühnen-Werkstatt. Weihnachtsferienworkshop (2. bis 4.1. von 14-17 Uhr) für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Kosten: 45,- → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

# 3

## Mittwoch

### KINO

**BONN**  
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### PARTY

**BONN**  
20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24  
22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22

### BÜHNE

**BONN**  
19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42  
20:00 **Der Messias** Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit Ingolf Lück u.a. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5  
20:00 **Gastspiel: G.I.F.T. (German-Italian-French-Theatre)** - »Immigro Ergo Sum« von Luca Pagnia, Pauline Garnier & Eugenia Fabrizi. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad  
20:00 **Kunst gegen Bares** Bei der Open Stage »Kunst gegen Bares« präsentieren Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: WK 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16  
20:00 **Premiere: Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner mit Michael Schanze. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Toys Toys** verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

**KÖLN**  
18:30 **Disneys Die Schöne und das Biest Musical.** → Musical Dome, am Kölner Hbf.  
19:30 **Stunksitzung** → E-Werk, Schanzenstrasse 37

### KINDER

**BONN**  
10:00 **Expedition in die Kälte** Dreitägiges Ferienprogramm (3. bis 5.1. 10-15h) für Kinder von 6-10 Jahren. Ausgebucht! → Museum Koenig, Adenauerallee 160  
13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »Auf Spurensuche«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45  
**KÖLN**  
17:00 **Bibi und Tina - Die große Show** Das Live-Musical mit den Hits aus den Kinofilmen. Eintritt: 37,50 bis 75,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

## 2. Dienstag

## BÜHNE

### Der Messias



Zwei leidenschaftliche Theatermacher stürzen sich mit großem Enthusiasmus auf ihr neues Projekt: Sie möchten die Geburt Jesu auf die Bühne bringen. Aber wie so oft sind am Theater Zeit und Mittel knapp. So übernehmen die beiden mit viel Fantasie und Charme alle Rollen selbst. Unterstützt werden sie dabei von einer befreundeten Opernsängerin. Verwicklungen, Chaos und Pannen sind also vorprogrammiert.

**20:00 Uhr** → Bonn, Contra Kreis Theater

## 3. Mittwoch

## BÜHNE

### Drei Männer im Schnee



Der Millionär Tobler gewinnt unter dem falschen Namen Schulz das Preisausschreiben seiner eigenen Firma. Der Gewinn ist ein Winterurlaub im Grandhotel zu Bruckbeuren in den Alpen. Zum Entsetzen seiner Familie entschließt er sich die Reise anzutreten. Er möchte inkognito die Menschen studieren und nicht als Geheimrat Tobler reisen. Eine Komödie nach Erich Kästner mit Michael Schanze.

**20:00 Uhr** → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

Donnerstag

KINO

BONN

► Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KÖLN

► 19:00 Harry Potter und der Stein der Weisen - in Concert Der Kinofilm mit großem Orchester. Eintritt: WK 53,50 bis 94,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

KONZERT

BONN

► 20:00 Bonner Filmchor - »Rohschnittgesänge - Ein Werkstattconcertino« Die 30 SängerInnen des frisch gegründeten Bonner Filmchors zeigen, wie magisch, unterhaltsam und hinreißend Filmmusik wirkt, wenn sie mit der reinen Kraft der menschlichen Stimme dargeboten wird. Eintritt: auf Spendenbasis. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 20:00 Jazztreff im Anno Eintritt frei. → Anno Tubac, Kölnstr. 47

► 21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

► 21:00 The Manges Punkrock. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

► 21:00 Nyx zu verlieren Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

► 22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → N8schiit, Bornheimer Str. 20-22

► 22:00 Salsa-Latino Chula Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

► 23:00 Beatpackers HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

► 19:00 Pink Punk Pantheon Die kabarettistische Karnevalsrevue geht

4. Donnerstag KONZERT

Bonner Filmchor



© KLAUS ROSEN

Was wären Filme ohne ihre Musik? Auf jeden Fall weniger mitreißend. Wie klasse hingegen Filmmusik auch ohne ihre bewegten Bilder - und ohne Instrumente - klingt, stellt dieser Chor unter Beweis. Quasi neulich erst gegründet, beschäftigt sich der Bonner Filmchor mit sehr eigenen A-Cappella-Versionen cineastischer Klänge. Die Bandbreite der Filme, aus denen die gesungenen Werke stammen, reicht dabei von Arthaus bis Schmonzette, von Science Fiction bis Blockbuster. Seit Anfang August 2017 besteht dieser rund 30-köpfige Chor unter der Leitung von Guido Preuß. Heute Abend lässt er es erstmals vor Publikum stimmlich krachen.

20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 19:30 Deutschland-Premiere: »My Rock« »My Rock« der Groupe Émile Dubois / Compagnie Jean-claude Gallotta aus Frankreich ist kein Showtanz, sondern zeitgenössischer Tanz. Im Laufe eines halben Jahrhunderts wurden Rock und zeitgenössischer Tanz niemals kombiniert. Nun bringt einer der wichtigsten Vertreter des neuen französischen Tanzes, Jean-Claude Gallotta, beides zusammen. Mit Musik von Elvis Presley, Patti Smith, Leonard Cohen, The Rolling Stones, Bob Dylan, The Velvet Underground, The Beatles, The Who u.a. 19 Uhr: Einführung. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 20:00 Der Messias Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit

Ingolf Lück u.a. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 Drei Männer im Schnee Komödie von Erich Kästner. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 Gastspiel: G.I.E.T. (German-Italian-French-Theatre) - »Immigro Ergo Sum« von Luca Paglia, Pauline Garnier & Eugenia Fabrizi. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

► 20:00 Toys Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeuggarten: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

► 14:30, 19:30 Disneys Die Schöne und das Biest Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

► 19:30 Stunksitzung → E-Werk, Schanzenstrasse 37

KINDER

BONN

► 13:00 TüftelTag Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6 bis 12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »Kartesische Taucher«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

EXTRAS

BONN

► 18:00 Offene Werkstatt Heute: Holzarbeiten ab 18 Uhr und Fahrradschrauben und andere Basteleien ab 18:30 Uhr. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

► 20:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadtening 41

Freitag

KINO

BONN

► 19:30 Lieber Leben Frankreich 2016 - Regie: Grand Corps Malade, Mehdi Idir - mit Pablo Pauly, Soufiane Guerrab - Omü. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

► Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

► 20:00 Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett - »Feidman plays Beatles« Giora Feidman hat zusammen mit dem Rastrelli Cello Quartett das große Beatles Songbook aufgeschlagen, um ein Programm zusammenzustellen, das ausschließlich aus Kompositionen der Fab Four bestehen wird. Special Guest: Jerusalem Duo. Eintritt: WK ab 41,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

► 20:00 Regatta De Blanc The Police- und Sting-Tributeband. Eintritt: WK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 20:00 Candescence Alternative Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10

► 20:00 Kollegah & Farid Bang - »JBG 3«-Tour Eintritt: WK 39,90 → Palladium, Schanzenstr. 40

► 20:00 Lagerfeuer Deluxe Singer/Songwriter und Pop, heute mit Parcours, Hannah & Falco und Simon & Ingo. Eintritt: 10,-/8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

► 20:00 Molly Punch Punkrock aus Köln. Special Guests: The Black Box & Nova Babies. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

► 21:30 Karaoke till death Live-Karaoke. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

► 20:00 Still Collins - »Ballads & Lovesongs« Genesis und Phil Collins Tribute Band. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

PARTY

BONN

► 22:00 Endlich Wochenende... Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

► 22:00 Freitag-N8 Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt: 5,- → N8schiit, Bornheimer Str. 20-22

► 22:00 One-Hit-Wonders mit DJ Fresh Rob. Eintritt: 6,- → Untergrund, Kesselgasse 1

► 22:00 TanzBar Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonnds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

► 23:00 Depeche Mode & The Cure Party Heute im Special: Depeche Mode, The Cure, The Sisters Of Mercy & The Smiths (Morrissey). Synthiepop, New & Dark Wave mit DJ Manu POP. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

► 22:00 80er/90er Party Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 22:00 Rockmageddon Hardrock-Party mit DJ Glen. Eintritt frei bis 1h (danach 5,- Mindestverzehr). → MTC, Zülpicherstr. 10

► 23:00 BallroomBlitz! PunkRockRollHit. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Februar ist der: 12. Januar

schnuess Das Bonner Stadtmagazin

Improvisationstheater. Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

► 19:30 Disneys Die Schöne und das Biest Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

► 19:30 Stunksitzung → E-Werk, Schanzenstrasse 37

► 20:00 Jason Bartsch (Soloshow) Jason Bartsch war Postpoetry-Preisträger in der Kategorie Nachwuchslyriker 2012, Finalist der U-20 Meisterschaften und Halbfinalist der deutschsprachigen Meisterschaften 2013 im Poetry Slam. Im November 2015 wurde ihm der Nachwuchsförderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie Literatur verliehen. Seit 2017 spielt er auch sein abendfüllendes Programm »Heiterkeit als Recht auf Freizeit«. Eintritt: WK 7,- AK 9,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

JOTT WE DE

► 20:00 The National Dance Company of Ireland - »Rhythym Of The Dance« Irische Tanz-Show mit Live-Band und 22 Tänzerinnen und Tänzern. → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

KUNST

BONN

► 19:30 Vernissage: Strasse der Vielfalt Der Fotograf Ralph Driever

► 23:00 Condo Club II Post Punk, Wave, Industrial & Synth der späten 70erfrühen 80er Jahre mit musikalischen Expeditionen in obskure, industrielle und synthetische Welten der Neuzeit. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

► 23:00 Neinmaschine Oldschool Indierock mit Eavo. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

► 23:00 Trashpop Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

BÜHNE

BONN

► 18:00, 21:00 Toys Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeuggarten: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 19:30 Sunset Boulevard Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem gleichnamigen Film von Billy Wilder. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 20:00 Alma Mahler-Werfel - Interview mit einem Vampir« Szenische Lesung - Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

► 20:00 Der Messias Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit Ingolf Lück u.a. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 Die Präsidentinnen von Werner Schwab. Eintritt: 15,40 → Werkstatt, Rheingasse 1

► 20:00 Springmaus Improtheater - »Bääm - Das Neujahrs-Special«

5. Freitag

KONZERT

Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett



© STEPHAN JÄGER

Streicher treffen Klarinette treffen Lennon und McCartney. Gemeinsam mit dem Rastrelli Cello Quartett setzt sich Giora Feidman mit den Werken derjenigen Band auseinander, die die Popmusik für immer verändert hat. Und natürlich kommt Großartiges dabei heraus, wenn sich der König des Klezmer einmal quer durch das Œuvre der Beatles spielt. Bei jedem Stück ist es aufs Neue verblüffend, wie das rein instrumentale Arrangement es hinbekommt, die Abwesenheit jeglichen Gesangs zu kompensieren. Wo John, Paul, George und Ringo noch Texte obendraufpackten, bleibt diesem Ensemble nur eine Extrapolation Virtuosität. Aber gerade die haben sie ja mehr als reichlich im Gepäck.

20:00 Uhr → Bonn, Kreuzkirche

4. Donnerstag

KONZERT

Harry Potter und der Stein der Weisen - in Concert



© FRANK EMBACHE

19:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

**Ihr E-Bike-Spezialist**



**Drahtesel**  
Moltkestr. 10 – 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

hat in den Jahren 2015-2016 in der Wilhelm-Flohe-Straße in Pützchen ein Fotoprojekt durchgeführt, in dem er 50 teilnehmende, in der Straße wohnende Personen fotografiert und interviewt hat. Von jeder Person machte er ein Portraitfoto und ein weiteres in Ganzkörperansicht zu sehen sind. Eintritt frei. → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720

**LITERATUR**

**KÖLN**  
19:30 **Wladimir Kaminer - »Einge Dinge, die ich über meine Frau weiß«** Lesereise: Nach dem Buch über seine Mutter steht nun Wladimir Kaminers Frau, Muse und Kollegin im Mittelpunkt. Eintritt: VK 25,50 → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

**KINDER**

**BONN**  
13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »PapierPiloten«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

**EXTRAS**

**BONN**  
17:00 **Die Zisterzienser** Führung und musikalisches Abendgebet. Kosten: 10,-/7,- → IVR - Landesmuseum Bonn, Colmanstr. 14-16  
19:00 **Folk Club Bonn** Thema: »Echter Mumm«. Featured Artists: Schank (Martell Feuring, Tim »Talents« Fischer, Thomas Schüller und Moritz Groß aus Köln). Eintritt frei. → Doty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1  
20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-stunde - Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9

**6**

**Samstag**

**KINO**

**BONN**  
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

**KONZERT**

**BONN**  
20:00 **JOJO Hausband** Sechs Jahre ist es her, dass die sechs Musiker der JOJO Hausband ohne eine Bandprobe im Kult auftraten und die Leute mit abwechslungsreichen Ohr- und Augenöffnern begeisterten. Seither wurde mit Sinn für das Skuriele die Bühnenperformance erweitert, eine CD aufgenommen und die Fangemeinde wächst seitdem. Eintritt: 5,- → Kult1, Hochstadening 41  
20:00 **Soul United - »Funk & Soul Classics Live«** A Celebration Of Funk & Soul Classics feat. Ginja Pausewang. Die international besetzte Soul Cover Band aus Köln zelebriert eine groovige Black Music Night mit souligen und funkigen Songperlen der letzten fünf Jahrzehnte. Eintritt: VK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

**KÖLN**

18:30 **Winterjazz Köln 2018** Bei diesem großartigen Musikfest präsentiert sich erneut die Jazzszene Kölns mit ihrem unerschöpflichen Fundus aus Working Bands und neuen Projekten, mit ihrer Vielfalt und Lebendigkeit. Auf insgesamt 5 Bühnen - im Stadtgarten Konzertsaal, im Studio 672 und im Café-Restaurant und gegenüber im Zimmermann's und in der Umleitung - werden 50 Musikerinnen und Musiker zu erleben sein. Eintritt frei. → Stadtgarten, Venloer Str. 40  
20:00 **Eden weint im Grab** Die Berliner vereinen Dark- und Gothic-Metal mit klassischen Streichinstrumenten wie Geige und Cello zu einem Sound, den die Band selbst als »schwermetallische Schauromantik« bezeichnet. → MIT, Zülpicherstr. 10  
21:30 **The Stangs** 60s Beat/Garage/Psych. Support: Moon. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190  
**JOTT WE DE**  
20:00 **Gun Barrel** Special Guest: Warrant. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

**PARTY**

**BONN**  
22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5  
22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Mit Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → Das Sofa, Maximilianstr. 8  
22:00 **Dub Pub** Reggae, Dub, Dubstep, Jungle & UK Bass mit der BonnBetterKnow Crew powered by Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6  
22:00 **Intensivstation** Charts, Trash, Classics & Pop. Eintritt: 6,- → Untergrund, Kesselgasse 1  
22:00 **OneN8stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22  
22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24  
23:00 **Trash Tunes** Trash, 80er, 90er und Chartkracher mit DJ Hoshmaster. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

**KÖLN**

22:00 **Rockgarden Classics** Old School (Hard) Rock. → Live Music Hall, Lichtstr. 30  
23:00 **Downward Spirals** Nine Inch Nails-Party mit DJ Chris. Eintritt frei. → MIT, Zülpicherstr. 10  
23:00 **IEBmachen.** Indie, Tronics, Electro & HipHop. Eintritt: 10,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67  
23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action!Mike. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9  
23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

**BÜHNE**

**BONN**  
18:00, 21:00 **Toys Toys** Verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1  
19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42  
19:30 **Unterleuten** nach dem Roman von Juli Zeh. → Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9  
20:00 **Der Messias** Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit Ingolf Lück u.a. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5  
20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78  
20:00 **»Fräulein Wunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43  
20:00 **Springmaus Improtheater - »Bäam - Das Neujahrs-Special«** Improvisationstheater. Ausverkauf! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

**6. Samstag**

**Geisterritter**



Scheinwerfer flackern, Geigen jaulen und Schreckensgesänge sägen an den Nerven. So gruslich schön wie in James Reynolds' »Geisterritter« klingt Horror selten. Der amerikanische Komponist verwandelt Cornelia Funkes Jugendroman »Geisterritter« an der Oper Bonn in eine musikalisch facettenreiche und echt britische Gespensterkalamotte für Jung und Alt.

18:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

**KUNST**

**BONN**  
17:00 **Eröffnung: Genius loci - eine polnisch-deutsche Begegnung** Eröffnung der Ausstellung (Zeichnung, Malerei & Fotografie, 7. - 28.01.) mit einer Vocal Performance von Sylvia Dörnemann. Eintritt frei. → Künstlerforum Bonn, Hochstadening 22-24

**KINDER**

**BONN**  
11:00 **»Das blaue Pferdchen«** Kunstwerkstatt für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Nach einer Entdeckungstour durch das Museum haben Kinder die Gelegenheit, im Atelier der Museumspädagogik ein eigenes Kunstwerk zu schaffen. Kosten: 10,- → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96  
13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »Unendliche Weiten«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

**KÖLN**

14:30 **Disneys Die Schöne und das Biest** Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.  
18:00 **Stunksitzung** → E-Werk, Schanzenstrasse 37  
19:00 **Cavewoman** Theater-Comedy mit Ramona Krönke. Eintritt: VK 21,50 → Gloria Theater, Apostelnstr. 11  
19:00 **Ehrlich Brothers** - »Faszination« Die neue Magie Show mit einer Mischung aus spektakulären Illusionen und Zauberkunst. Eintritt: 44,50 bis 96,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3  
20:00 **Volker Diefes** - »Smart ohne Phone« Nach gut acht Jahren im renommierten Düsseldorfer Kom(m)ödchen Ensemble spielt Volker Diefes jetzt sein drittes Kabarett-Solo. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**JOTT WE DE**

20:00 **Ham & Egg** - »Sahnstücke Deluxe« Das Beste aus 20 Jahren Ham & Egg. Eintritt: VK 31,- → Stadtmuseum, Markt 46, Siegburg

**KINDER**

18:00 **Geisterritter** Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauf! → Museum Koenig, Adenauerallee 160

**MARKTPLATZ**

**KÖLN**  
08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

**EXTRAS**

**BONN**  
14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45  
15:00 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → IVR - Landesmuseum Bonn, Colmanstr. 14-16  
15:00 **Weihnachtsbräuche in Bonn** Der Rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Münster, Hauptportal  
16:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer

**5. Freitag**

**BÜHNE**

**The National Dance Company of Ireland**

»Rhythm Of The Dance«



20:00 Uhr → Bergheim, Medio.Rhein.Erft

## KINO

## BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

## KONZERT

## BONN

- 19:00 **Exquisite Noyse** - »Ce jour de l'an« Musik des Mittelalters zu Neujahr: Virtuose, herzerwärmende und melancholische Lieder mit Paula Kibildis (Fidel) und Vincent Kibildis (Gotische Harfe). In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/7,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

## KÖLN

- 20:00 **Ignition** Melodic Metal. Special Guests: Tyron (Trash Metal) & Sober Truth (Prog Groove Metal). → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

## PARTY

## BONN

- 17:00 **Balfolk-Tanzball mit den »Rheinländern«** Tanzfest zu Live-Musik (Beginn um 17 Uhr mit einer Tanzeinführung, Beginn des Bals ab 18 Uhr). Getanzt werden Paartänze sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

## BÜHNE

## BONN

- 14:00, 17:00 **Toys** Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

- 16:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

- 18:00 **Bonnopoly** Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial bizarres Recherche-Projekt von Volker Lösch und seinem Team. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

- 18:00 **Der Messias** Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit Ingolf Lück u.a. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

- 18:00 **Gianni Schicchi & Il Tabarro** Oper von Giacomo Puccini. Dichtung von Gioacchino Forzano nach Dante Alighieris »Die Göttliche Komödie«. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

- 18:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

- 19:00 **Fischer & Jung Theater** - »Männerhort« Eine Shopping-

## 7. Sonntag

## BÜHNE

Fischer & Jung Theater  
Männerhort

19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

komödie von Kristof Magnusson. Die vier Akteure entlarven sich mit bissigen Pointen und wunderbarer Komik mehr und mehr als Opfer ihrer Männlichkeit. Der Männerhort lebt bei Fischer&Jung wieder von den rasanten Dialogen in Screwball-Manier und einem hintergründig-bösartigen Humor. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**

## KÖLN

- 13:30, 18:30 **Disneys Die Schöne und das Biest** Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

- 14:00, 19:00 **Ehrlich Brothers** - »Faszination« Die neue Magie Show mit einer Mischung aus spektakulären Illusionen und Zauberkunst. Eintritt: 44,50 bis 96,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

- 18:00 **Volker Diefes** - »Smart ohne Phone« Nach gut acht Jahren im renommierten Düsseldorfer Kom(m)ödchen Ensemble spielt Volker Diefes jetzt sein drittes Kabarett-Solo. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 19:00 **»Unter Puppen«** Martin Reil und Carsten Haffke schlüpfen in mehr als 40 verschiedene Rollen und präsentieren Puppencomedy vom Feinsten. Eintritt: WK 22,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

## JOTT WE DE

- 18:00 **Rhythm of the Dance** Ein furioses Tanzerlebnis mit Live-Band, aufgeführt von der National Dance Company of Ireland. → **Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

- 19:00 **Theater FunDaMental** - »Die Befristeten« Eintritt: WK 14,-/7,- AK 14,80/7,40 → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

## KUNST

## BONN

- 15:00 **Finissage: XOXO** Abschlussarbeiten Studierende des Instituts für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln. Mit Podiumsgespräch: »Welche Bilder braucht Bildung? - Zeitgenössische kunstpädagogische Positionen.« → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

## KÖLN

- 15:00 **Vernissage: Aufbruch - Tiefe - Spannung** Ausstellung mit Werken von Ulrike Biermann, Sandra Eisenbarth und Stéphan Vaßen. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

## JOTT WE DE

- 15:00 **Rhein und Siebengebirge** Führung zur aktuellen Sonderausstellung »August Sander: Das Gesicht der Landschaft«. Kosten: 7,- → **Siebengebirgsmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter**

## KINDER

## BONN

- 11:00 **ExperimentierSonntag** Von 11-17h wird eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Thema heute: »Stein auf Stein« für Kinder ab 7 Jahren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

- 11:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlitt«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

- 11:00, 14:00 **Mit Piffikus durchs Technikland** Piffikus-Kinderführung für Kinder von 4-10 Jahren. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

- 11:00 **Museumstag Workshop: Im Meer versunken** Kosten: 5,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

- 14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

- 14:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

**schnüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

## 7. Sonntag

## BÜHNE

## Bonnopoly



Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie: Während im Herbst mit der Klimakonferenz die erste Veranstaltung von internationalem Rang im World Conference Center Bonn stattfand, widmet sich das Theater Bonn dem WCCB-Desaster. Regisseur Volker Lösch bittet mit »Bonnopoly« ganz buchstäblich zur Schlamm-schlacht am Ground Zero um die jüngste Stadthistorie und verhandelt, was wohl daraus (nicht) zu lernen ist.

18:00 Uhr → Bonn, Kammerspiele



## VOGELFREY

13.01.2018 - KÖLN  
JUNGLE CLUB

## KAY LUTTER

24.01.2018 - KÖLN  
BLUE SHELL

## HÄMATOM

26.01.2018 - KÖLN  
ESSIGFABRIK

## MR. HURLEY &amp; DIE PULVERAFFEN

24.02.2018 - BOCHUM  
ZECHÉ

07.04.2018 - KÖLN  
ESSIGFABRIK

## DARTAGNAN

14.03.2018 - KÖLN  
GLORIA  
15.03.2018 - BOCHUM  
ZECHÉ

## J.B.O.

13.04.2018 - KÖLN  
ESSIGFABRIK  
28.04.2018 - OBERHAUSEN  
TURBINENHALLE

## VÖLKERBALL

14.04.2018 - E WERK  
E-WERK

## HGICHT

24.04.2018 - KÖLN  
JUNGLE CLUB

## UNHEILIG &amp; THE DARK TENOR

21.04.2018 - KÖLN  
E-WERK

TICKETS UNTER  
[WWW.HEADLINECONCERTS.DE](http://WWW.HEADLINECONCERTS.DE),  
[WWW.BONNTICKET.DE](http://WWW.BONNTICKET.DE),  
[WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE)  
UND AN ALLEN BEKANNTEN  
VVK-STELLEN

7. Sonntag

BÜHNE

**Volker Diefes**



18:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: »Conni & Co.« - D 2016 - Regie: Franziska Buch - mit Emma Schweiger, Heino Ferch. Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:00 **»loss mer singe op jöck«** Einsingen in den Karneval. Eintritt frei. → *Gasthaus Im Stiefel, Bonngasse 30*

**JOTT WE DE**

- 16:00 **Zwischen Himmel und Hölle** Von Engeln, Teufeln und Erdbewohnern - Theater für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 5,- → *Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

**EXTRAS**

**BONN**

- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrastraße 45*

**FEHLT HIER DEIN KONZERT?**

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

8

Montag

**KINO**

**BONN**

- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-SneakPreview (jeden 1. Montag: OmdtU, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → *Sternlichtspiele, Markt 8*
- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

**PARTY**

**BONN**

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

**BÜHNE**

**BONN**

- 20:00 **Der Fall** von Albert Camus. Koproduktion mit der Tanzkompanie bo komplex. Eintritt: 20,- 19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Science Slam »Wissen schaffen mal anders«** Nachwuchsforscher zeigen, dass Wissenschaft auch interessant sein kann. Eintritt: 9,- 7,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

**KÖLN**

- 19:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

**LITERATUR**

**KÖLN**

- 20:00 **Literaturklub: »Stäubungen«** Lesung und Gespräch mit Bernd Lüttgerding und André Pat-

ten. Moderation: Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

- 21:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 5,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**KINDER**

**BONN**

- 10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: »Wer spricht was in Afrika?« mit Dr. Susanne Mohr, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Kelto- logie. Informationen unter kinderuni.uni-bonn.de. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

**EXTRAS**

**BONN**

- 18:15 **Le réalisme au cinéma et dans la littérature** Vortrag auf Französisch von Prof. Dr. Christophe Gelly (Université Clermont Auvergne). In der Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. → *Institut français, Adenauerallee 35*
- 20:00 **Im Bann des Nordens - Abenteuer am Polarkreis** Live-Reportage von Bernd Römmelt. Eintritt: VK 14,- AK 16,- 14,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Frank von Martial - »Hypnose-therapie und Psychosomatik«** Wie kann Hypnose bei körperlichen Problemen helfen, deren Ursprung im seelischen Bereich liegt? Eintritt: 5,- → *Buchhandlung R2, Holzgasse 45, Siegburg*

9

Dienstag

**KINO**

**BONN**

- 19:30 **Aus dem Nichts** Deutschland 2017 - Regie: Fatih Akin - mit Diane Krüger, Dennis Moschitto, Ulrich Tukur - DF. NSU-Thriller. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

**KONZERT**

**KÖLN**

- 20:00 **Savas & Sido** Eintritt: VK 46,75 → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 21:30 **Jazz-0-Rama** Heute mit den Modern Men. Eintritt: 5,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

**PARTY**

**BONN**

- 21:00 **Superschulzendentag** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

**BÜHNE**

**BONN**

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Christopher Köhler - »Manisch magisch«** Christopher Köhler ist einer der lustigsten Comedy-Magier Deutschlands sowie Gründer und Moderator des er-

folgreichen Magier-Ensembles »Die Magier«. Auf Augenhöhe mit dem Publikum zeigt Köhler mit saloppem Mundwerk altbewährte und brandneue Nummern. Christophers größte Stärke ist das Improvisieren mit den Zuschauern und seine Show ist verblüffend, absurd und emotional. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Der Fall** von Albert Camus. Koproduktion mit der Tanzkompanie bo komplex. Eintritt: 20,- 19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Premiere: Ketten der Liebe** Die neue Komödie von Tom Gerhardt, Franz Krause und René Heinersdorff mit Tom Gerhardt, Dustin Semmelrogge u.a. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

**KÖLN**

- 19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Zum Lachen in den Keller** Heute in der Comedy-Reihe: Jan Van Weyde - »Große Klappe die Erste«. Eintritt: VK 12,- → *Subway, Aachener Str. 82*

**EXTRAS**

**BONN**

- 18:15 **Macht und Herrschaft** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Prof. Dr. Konrad Klaus (Indologie) - »Die Thronfolge im mittelalterlichen Kaschmir«. → *Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn*

**KÖLN**

- 21:00 **Lydia Möcklinghoff & The Bär Necessities** Lydia Möcklinghoff berichtet von ihrem Leben als Ameisenbärenforscherin im brasilianischen Sumpf und ihre Reise um die Welt zu befreundeten Forschern und Artenschützern. Begleitet wird sie von der Band »The Bär Necessities«. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

8. Montag

BÜHNE

**Der Fall**



»Warten Sie nicht auf das jüngste Gericht: Es findet jeden Tag statt«, sagt Bußrichter Clamence in »Der Fall«. Es ist Albert Camus' letztes vollendetes Prosawerk, das sich das Euro Theater Central für seine 48. Spielzeit ausgesucht hat. Und das traditionsreiche Privattheater hat sich für diese Produktion einmal mehr die Bonner Tanzkompanie »bo komplex« für eine packende Koproduktion ins Haus geholt.

20:00 Uhr → Bonn, Euro Theater Central

9. Dienstag

BÜHNE

**Christopher Köhler**



Christopher Köhler macht Schluss mit dem Image des langweiligen und braven Zauberkünstlers: Seine Stärke ist das Improvisieren mit den Zuschauern und so garantiert er dem Publikum einmalige Augenblicke, die es nie vergessen wird. Seine Show ist verblüffend, absurd und emotional. Abwechslungsreicher kann ein Zauberaabend nicht sein. Einfach »manisch magisch«.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

### KINO

#### BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

► 19:00 **Das Bundesjugendorchester kämpft mit dem Wetter** Im Rahmen der Ausstellung »Wetterbericht – Über Wetterkultur und Klimawissenschaft« werden Werke zum Thema Naturgewalten erklingen: »Geysir«, ein Prélude des isländischen Komponisten Jón Leifs, Peter Tschaikowskys Orchester-Fantasie »Der Sturm« sowie Béla Bartóks einaktiges Tanzspiel »Der holzgeschnitzte Prinz«. Eintritt: WK 19,-/12,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

► 20:00 **Kammerkonzert** Isabelle van Keulen – Violine und Ronald Brautigam – Klavier spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Lili Boulanger und Gabriel Fauré. Eintritt: WK 34,-/17,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

► 20:00 **Pasquale Aleardi & Die Phonauten** Mit seiner Band »Die Phonauten« spielt der schweizer Schauspieler Pasquale Aleardi »Antidepressionsmusik«, eine mitreissende Mischung aus Soul, Pop und Funk. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

#### KÖLN

► 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert. Anmeldung über frauhoepker.de. Eintritt: 12,- → **Herbrand's, Herbrandstr. 21**

► 20:00 **Donnerwetter** Der Sound von Donnerwetter hat psychedele Wurzeln und flirrt mit bedrohlich klingendem Punk. Das niederländische Quartett navigiert zwischen tanzbarer Filmmusik, groovendem Underground, Garageband und dunklen romantischen Stimmungen. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 21**

► 20:00 **Savas & Sido** Eintritt: WK 46,75 → **Palladium, Schanzenstr. 40**

► 20:30 **Subway Jazz Orchestra** Jazz im Subway feat. Benjamin Schaefer. → **Subway, Aachener Str. 82**

#### JOTT WE DE

► 20:00 **Neujahrskonzert** Das Neujahrskonzert des Musikkorps der Bundeswehr in der Rhein-Sieg-Halle hat mittlerweile Tradition. Die musikalische Bandbreite reicht von traditioneller Orchestermusik über Werke der Rock- und Popgeschichte bis hin zu eigenen Kompositionen. Auch 2018 fließt der Reinerlös karitativen Zwecken zu. Eintritt: 17,- → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

### PARTY

#### BONN

► 20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

► 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

### BÜHNE

#### BONN

► 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

## 10. Mittwoch

## BÜHNE

### Theater Moving Targets

»The last of the Haussmans«



20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► 19:30 **Die Physiker** Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

► 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

► 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

► 20:00 **Mark Britton – »Mit Sex geht's besser!«** Der englische Stand-up-Kabarettist, Autor und Regisseur hat sich mit einem Dutzend Soloproduktionen und hun-

derten von Bühnenauftritten seinen festen Platz in der deutschsprachigen Kabarett-Szene erspielt. Mark Brittons One Man Shows sind die perfekte Mischung aus Kabarett, Slapstick und Situationskomik. Ohne Bühnenbild und Requisiten, dafür mit einmaliger Körpersprache und dem lo-sesten Mundwerk diesseits des Kanals. Eintritt: 24,20/18,50 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **»The Trump Card«** von Mike Daisey in der Übersetzung von Natascha Hoffmeyer. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**

► 20:00 **Theater Moving Targets – »The last of the Haussmans«** Tragikomödie von Stephen Beford. Eintritt: 13,-/7,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

► 20:00 **Toys** Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

#### KÖLN

► 19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

► 19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

► 20:00 **Die Nacht der Musicals** Eine zweistündige Reise quer durch die bunte und vielfältige Welt der Musicals. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

► 20:00 **Pistors Fußballschule – »Projekt 5. Stern«** Das WM-Spezial – Die Fußball-Bühnenshow für Freaks und Vollamateure. Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

### EXTRAS

#### BONN

► 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Wetterbericht – Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

► 18:00 **»Klasse, Kapital & Revolution«** Öffentliche Ringvorlesung zum 200. Geburtstag von Karl Marx. Heute: Dr. Nina Power – »Feminism, Class and Marxism«. Anmeldung erbeten bei der Friedrich-Ebert-Stiftung (www.fes.de). → **Hörsaal IX, Hauptgebäude der Uni Bonn**

► 18:00 **Offene Werkstatt** Heute: Nähtreffen – Sachen nähen aus ausragierten Kleidungsstücken oder gebrauchten Materialien, kaputte Kleidung reparieren, Gardinen und Vorhänge anfertigen, chice Ideen umsetzen oder anderes. → **Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22**

► 19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend für Geflüchtete in Bonn und Umgebung. Eintritt frel. → **Kult41, Hochstadenering 41**

#### KÖLN

► 20:00 **»Mit Ski und Zelt durch Eis und Schnee in Skandinavien«** Ein Dia- und Videovortrag von Oli Scheel & Cassim Schwarzer über Einsamkeit, Nordlicht, Sturm und Kälte. Eintritt frei. → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**



Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

**Norbert Scholly** Gitarre

**Rainer Böhm** Klavier

Fr | 12. Januar | 20 Uhr

Karten bei BONNTICKET

Beethoven-Haus Bonn  
Kammermusiksaal H.J. Abs  
Bonngasse 24-26  
53111 Bonn  
[www.beethoven.de](http://www.beethoven.de)

**BTHVN BEETHOVEN-HAUS 2020 BONN**



Heerstr. 64 • 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 65 36 03  
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:  
**☎ 0 800 - 111 0 444**

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V. HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de Mitglied der act alliance

**Brot für die Welt**

## Donnerstag

### KINO

#### BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **2. RPZ Showcase** Der Abend für Newcomer Acts. Heute mit den Bands Play:ground (Progressive Rock), poly deluxe (Indie-Pop-Rock), Sinuz (Rap) und Trust in Harmony (Folk). Eintritt frei. → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

► 20:00 **The Hamburg Blues Band – »35th Anniversary«-Tour** feat. Chris Farlowe, Maggie Bell & Krisie Matthews. Die Hamburg Blues Band steht seit mehr als drei Jahrzehnten für intensiven, clever arrangierten und umwerfenden Roots Blues. Denn die Truppe um den Sänger Gert Lange vermengt breitharten Gitarren-Bluesrock spielfreudig und traditionsbewusst mit Soul, Psychedelic, Rhythmus & Blues, Boogie und sogar Ausflügen in Jazz Gefilde. Eintritt: VK 23,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

► 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

#### KÖLN

► 20:00 **Eric Pfeil & das 13 Wohnzimmer Orchester** Pfeils Lieder sind Indie-Pop-Perlen im Singer/Songwriter-Gewand. Eintritt: 7,- → *Die hängenden Gärten von Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 140*

► 20:00 **Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier)** Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Joseph Haydn. Eintritt: VK 45,-/30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

### 11. KONZERT

#### Eric Pfeil & das 13 Wohnzimmer Orchester



20:00 Uhr →

#### Köln, Die hängenden Gärten von Ehrenfeld

► 20:00 **Rettet den Hambacher Forst!** Ska, Indie und Improvisation mit Kapelle #13, Three Deuces und Gästen. Alle Einnahmen werden für die Erhaltung des Hambacher Forstes verwendet. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

► 20:30 **JazzTrane3** Heute mit dem Martin Sasse Trio feat. Denis Gäbel. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

► 21:00 **Valentina Mér** Eintritt: VK 17,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

#### JOTT WE DE

► 20:00 **Defunkt** Die legendäre Funk-Rockband um Sänger Joseph Bowie. Eintritt: VK 20,- AK 24,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

### PARTY

#### BONN

► 21:00 **Nyx zu verlieren** Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

► 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

► 22:00 **Salsa-Latino Chula** Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

#### KÖLN

► 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

### BÜHNE

#### BONN

► 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Anny Hartmann – »Schwamm drüber! – Das (Al-ler)letzte zum Schluß!«** Der besondere Jahresrückblick mit scharfem Blick und Pointen, die mal fein- und mal großkalibrig sind. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Bodo Bach – »Pech gehabt«** Wer in Bodos letzten Programmen den kulturellen Anspruch vermisst hat, wird diesmal nicht enttäuscht. Bodo steht wieder mit-ten in der prallen Leben und stellt die richtigen Fragen: »Werd' ich vom Pech verfolgt oder geh'n mir nur zufällig in die gleiche Richtung?« Eintritt: 28,80/23,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

► 20:00 **»Ilse Aichinger«** Ein Abend zum Leben und Werk von Ilse Aichinger in einer szenischen Lesung mit Helga Bakowski und Maren Pfeiffer. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Nico Semsrott – »Freude ist nur ein Mangel an Information 3.0«** Nico Semsrott ist der wohltraurigste Komiker der Welt. Kein Wunder, versucht er doch vorzweifelnd, die wichtigsten Fragen des Lebens zu beantworten: Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Und kann ich das Kaninchen nochmal sehen? Nicht immer machen die Antworten glücklich. Eintritt: VK 20,-/16,- AK 24,- → *Clemens-August-Saal, Clemens-August-Str. 32-36*

► 20:00 **Theater Moving Targets – »The Last of the Haussmans«** Tragikomödie von Stephen Beresford. Eintritt: 13,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Toys** Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeuggarten: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Carl-Carstens-Str. 1*

#### KÖLN

► 19:30 **»Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 19:30 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

► 19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

► 20:00 **Frauen an der Steuer** Kabarett-Theater & Songs mit den Kabarettistinnen Melanie Haupt, Judith Jakob und Stephanie Theiß. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 20:00 **Pistors Fussballschule – »Projekt 5. Stern«** Das WM-Spezial – Die Fußball-Bühnenshow für Freaks und Vollamateure. Eintritt: VK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

#### JOTT WE DE

► 19:30 **Die Csárdásfürstin** Operette von Emmerich Kálmán präsentiert von der Johann-Strauß-Operette-Wien. Eintritt: VK 38,- bis 54,50 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

► 20:00 **Stefan Reusch – »Reusch rettet 2017«** Der satirische Jahresrückblick. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### LITERATUR

#### BONN

► 20:00 **Zum 100. Geburtstag des Nobelpreisträgers** Michael Schickowski, Lehrbeauftragter der Universität Düsseldorf, präsentiert Heinrich Böll als herausragenden Schriftsteller und kritischen Zeitgenossen. Eintritt: 15,-/18,- → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

#### KÖLN

► 20:30 **Der Literarische Salon** Heute mit Mohammed Hanif. Moderation: Guy Helmingher und Navid Kermani. Eintritt: 12,-/9,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

### KINDER

#### BONN

► 18:00 **Premiere: Verschwunden** von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannen-

### 11. Donnerstag

### BÜHNE

### Toys



20:00 Uhr → Bonn, GOP

den Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben übel mißspielt. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. → *Haus Müllestuppe, An der Rheindorfer Burg 22*

### SPORT

#### BONN

► 19:00 **Telekom Baskets Bonn – Eisbären Bremerhaven** easyCredit BBL. → *Telekom Dome, Basketring 1*

### EXTRAS

#### BONN

► 15:00 **Weihnachtsdarstellungen** Kulturtreff für Kulturinteressierte mit dialogischem Rundgang. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

► 18:15 **Der hocharchaische Tempel am Catalar Tepe** und sein Platz in der ionischen Architektur. Vortrag von Dr. Frank Hulek, Köln. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

► 18:15 **La Seconde Guerre mondiale : un passé toujours présent?** Vortrag auf Englisch von Prof. Dr. Olivier Wieviorka (ENS Paris-Saclay) über die Erinnerungskultur der Franzosen an den 2. Weltkrieg zwischen Résistance, Holo-

caust und Vichy-Regime. Eintritt frei. → *Gustav-Stresemann-Institut e. V., Langer Grabenweg 68*

► 19:00 **Balkoff-Tanzlernabend** Tanzfest zu Live-Musik. Schwerpunkt: »Bal a la voix« mit Claudia, Susanne & Uwe. Getanzt werden Paartänze sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Margarete-Grundmann-Haus, Lotharstraße 84-86*

► 20:00 **Arbeiterlieder-Chor** Offen für alle für Freundinnen und Freunde des Arbeiterliedes. Jeder kann jederzeit einsteigen. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

► 20:00 **Ein kabbalistischer Kanon: die Schriften aus dem Buch des Glanzes** Der Vortrag von Prof. Dr. Gerold Wecker, Halle-Wittenberg, wird anhand zentraler Themen des Sefer ha-Zohar nicht nur die Entstehung dieses Hauptwerks der klassischen Kabbala beleuchten, sondern auch eine Antwort auf die immer noch aktuelle Frage nach dem Geheimnis seines Erfolgs vorstellen. → *Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn*

► 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

### 11. Donnerstag

### BÜHNE

## Anny Hartmann



Es war ein spannendes Jahr 2017 – da lässt man sich gerne überraschen, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Und je länger man Anny Hartmann zuhört, desto mehr fragt man sich: Das alles haben wir 2017 hinter uns gebracht? Da fehlen einem doch die Worte... Anny Hartmann glücklicherweise nicht.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

### KINO

#### BONN

19:30 **Alte Jungs** Luxemburg 2016 - Regie: Andy Bausch - mit André Jung, Marco Lorenzini - OmU. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

16:00 **BonnGasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Peter Köcsky spielt Beethovens 24 Variationen über die Arie »Venni amore« von Vincenzo Righini WoO 65 und die Sechs Variationen in D-Dur op. 76. → *Beethoven-Haus, BonnGasse 20*

20:00 **Anna-Lena Schnabel Quartett** Altsaxophonistin und Querflötistin Anna-Lena Schnabel im Rahmen der »Dottendorfer Jazznacht«. Eintritt: 16,- → *Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 41*

20:00 **Aspekte III: Jazz im Kammermusiksaal** Heute Jazz pur mit Norbert Scholly (Gitarre) und Rainer Böhm (Klavier). Eintritt: VK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, BonnGasse 20*

20:00 **Ithar A. Heinrich & Mike Gardner** Country, Soul, Blues & R&R. → *Mausefalle 33 113, Weberstr. 41*

20:00 **Simon & Garfunkel Revival Band** - »Feelin' Groovy«-Tour A Tribute to Simon & Garfunkel. Eintritt: VK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

#### KÖLN

20:00 **Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues** Das innovative Trio macht sich daran, dem alterwürdigen

## 12. Freitag

## KONZERT

### The Great Beatles Concert Night



20:00 Uhr → *Bergheim, Medio.Rhein.Erft*

Blues mächtig Dampf zu machen. Die verwegene Idee, zwei Gitarren, Gesang und Mundharmonika mit der Beatbox zu kreuzen, funktioniert prächtig und geht lie-heftig zur Sache. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Halbtags** Indierock, Alternative. Special Guests: Rebel Duck / lynching Jokers. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Noorvik & Shipwrecks** Post Rock & Metal aus Köln. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:30 **JazzTrane3** Heute mit dem Martin Sasse Trio feat. Bruno Müller. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Knives To A Gunfight** Hardcore. Support: We Scrape The Sky & Descendants. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

#### JOTT WE DE

20:00 **Rawjam** Irish & Folk. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,-/8,- →

**Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

20:00 **Remode** Depeche Mode Tribute-Band. Special Guest: Four Imaginary Boys. Eintritt: VK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Sieburg*

20:00 **The Great Beatles Concert Night** Mit der Beatles-Coverband »Hard Day's Night«, dem Sinfonieorchester Bergheim und vielen weiteren Gastmusikern. Eintritt: VK 25,-/12,50 AK 29,-/14,50 → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

### PARTY

#### BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Schabernack** Das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern und von

heute mit Djane Lotta Leben. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

23:00 **Happy Hardcore** Die Scooter Party mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

#### KÖLN

20:00 **Ü40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute in der Theater-Scheune. Eintritt: 12,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

22:00 **Friday Night Drive** Rock-Party mit DJ Alan. Eintritt: 5,- MVZ (frei bis 1h). → *MTC, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

23:00 **Amore** New Wave der 80er, Britpop der 90er, Indie der 2000er mit Herr S. Eintritt: 6,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Animado** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-RollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### BÜHNE

#### BONN

09:00, 11:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

18:00, 21:00 **Toys** Toys verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Die Frau vom Meer** von Henrik Ibsen. Ibsen beschreibt mit seinen Figuren die Zerrissenheit zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Selbstbestimmung und Geborgenheit. Das Verlangen nach dem Abenteuer, dem Fremden und Unkonventionellen wird von Pragmatismus, gesellschaftlichen Konventionen und eigener Angst unterdrückt. Bis sich die Traumbilder doch einen Weg in die Realität bahnen und unvermeidbar die Frage aufwerfen, was man im Leben eigentlich wirklich will. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

20:00 **Don Quijote** frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **fringe ensemble** - »Here And Now« Projekt des Internationalen Sprech-Chor Bonn. Der Sprech-Chor setzt sich aus Bonner Bürgern zehn verschiedener Länder zusammen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **»Kiki Van Beethoven«** Die spannende und berührende Erzählung über eine Reise in das eigene Ich von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Theater Moving Targets** - »The last of the Haussmans«

## 12. Freitag

## KONZERT

Aspekte III: Jazz im Kammermusiksaal

### Norbert Scholly & Rainer Böhm



Vor einigen Jahren beschlossen Norbert Scholly und Rainer Böhm, musikalisch fortan auch gemeinsame Sache zu machen. Bis heute verneigt sich die Musikwelt in tiefer Dankbarkeit für diese Entscheidung. Mit Gitarrist Scholly und Pianist Böhm haben sich zwei Künstler zusammengesetzt, die in vielerlei Hinsicht denselben Zugang an die Musik pflegen: technisch versiert, hochpräzise und gleichzeitig immens temperamentvoll und mit Gespür für freie Momente. In der Begegnung dieser beiden entsteht folgerichtig großartige Kunst – mitreißender Jazz, der dem Hörer eben nicht die Faust aufs Auge drückt. Es sind Feinheiten, die das hier groß machen.

20:00 Uhr → *Bonn, Beethoven-Haus, Kammermusiksaal*

Haus der  
**SPRINGMAUS**

www.springmaus-theater.de

Januar  
2018

Frongasse 8 - 53121 Bonn

	<b>7. Januar, 19 Uhr</b> <b>MÄNNERHORT</b>
	<b>9. Januar, 20 Uhr</b> <b>CHRISTOPHER KÖHLER</b>
	<b>10. Januar, 20 Uhr</b> <b>MARK BRITTON</b>
	<b>11. Januar, 20 Uhr</b> <b>BODO BACH</b>
	<b>12. + 13. Jan., 20 Uhr</b> <b>WERNER KOCZWARA</b>
	<b>14. Januar, 19 Uhr</b> <b>PU</b> <i>von RebellComedy</i>
	<b>18. Januar, 20 Uhr</b> <b>RENÉ STEINBERG</b> <b>WDR 2</b>
	<b>24. Januar, 20 Uhr</b> <b>Pauluskirche</b> <b>ONAIR</b>
	<b>24. + 25. Jan., 20 Uhr</b> <b>PFOTEN HOCH!</b>
	<b>26. Januar, 20 Uhr</b> <b>JAN WEILER</b>
	<b>27. Januar, 20 Uhr</b> <b>QUEENZ OF PIANO</b>
	<b>28. Januar, 19 Uhr</b> <b>GAYLE TUFTS</b>
	Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf <a href="http://springmaus-theater.de">springmaus-theater.de</a> und an allen BONNÉTICKET - VKK - Stellen.

# 13

## Samstag

Tragikomödie von Stephen Beresford. Eintritt: 13,-/17,50 → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Werner Koczvara** - »*Einer flog über's Ordnungsamt*« Ju-stizsatire. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

### KÖLN

19:30 »*Jede Jeck is von woanders*« Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

19:30 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Carsten Höfer** - »*Ehe-Män - Superheld für den Hausgebrauch*« Standup-Kabarett: Gentlemankabarettist und Buchautor Carsten Höfer wagt sich in seinem allerneuesten Soloprogramm in die wohl größte Abenteurer des modernen Mannes: Er wird zum Ehe-Män und damit zum Superhelden für den Hausgebrauch! Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Dieter Nuhr** - »*Nuhr hier, nur heute*« Das neue Programm. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

### JOTT WE DE

19:00 »*Schneekönigin on Ice*« Der Russian Circus on Ice hat die Geschichte des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen auf zauberhafte Weise in einer Verbindung aus Eisstanz und Zirkusartistik neu interpretiert. Eintritt: WK 30,10 bis 50,10 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

## LITERATUR

### BONN

19:30 **Charles Baudelaire** - »*Les Fleurs du Mal*« Karsten Gaul liest aus der von Simon Werle neuübersetzten Gedichtesammlung. Musik: Duo Petersburg - Violinonaten von Ravel und Debussy. → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

### KÖLN

20:00 **Karl Bartos** - »*Der Klang der Maschine*« Der Kraftwerk-Veteran gibt in seiner Autobiografie Einblicke in das Innenleben der Band. Moderation: Klaus Fiehe (Radio live). Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

## KINDER

### BONN

18:00 **Geisterritter** Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

## EXTRAS

### BONN

10:15 **Die Regesta Imperii als virtuelle Forschungsumgebung für Mediävisten** Referent: Yannick Weber, M.A. (Mainz). → *Hörsaal IV, Hauptgebäude Universität Bonn*

19:00 **The Night Watchman** A walk through the darker, wilder sides of the city mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

Ihr E-Bike-Spezialist



**Drahtesel**  
Moltkestr. 10 - 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

20:30 **JazzTrane3** Heute mit dem Martin Sasse Trio feat. Axel Schlosser. Eintritt: 9,-/6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

22:00 **The Mergers** 60's Beat / Rock'n'Roll / Garage. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

## PARTY

### BONN

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Hyper Hyper** 90er-Party. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **Metal Up Your Ass** Rockpalast Revival Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

22:00 **OneN8stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **We smell like teen spirit** Die 90er-Party. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

### KÖLN

22:00 **Partykeller** Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Alrite!** Indie & BritPop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Altes Neues Jahr** Kompott Sylvester-Nachfeier Party: Tropical Russen-Disko, Balkan Bass und Gypsy Swing mit MC Killo Killo. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

23:00 **Backstage Diaries** Queer, Straight, Not Sure, Rock'n'Roll. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall und Urban music mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metal mit den DJs Marcel und Mario. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

## BÜHNE

### BONN

15:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

18:00, 21:00 **Toys Toys** verwandelt die GÖP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GÖP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Die Physiker** Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

19:30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini nach dem Drama von David Belasco. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Bonn University Shakespeare Company** - »*Buscival*« Die studentische, englischsprachige Theatergruppe beendet ihr Jubiläumsjahr mit einem bunten Blumenstrauss von Auftritten: Schauspiel, Gesang, Lesung und was den vielseitigen Mitglieder noch so einfällt. Theater in englischer Sprache. Eintritt frei. → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **fringe ensemble** - »*Here And Now*« Projekt des Internationalen Sprech-Chor Bonn. Der Sprech-Chor setzt sich aus Bonner Bürgern zehn verschiedener Länder zusammen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

## 13. Samstag

## BÜHNE

## Liza Kos



Liza Kos kommt aus Russland, direkt aus Moskau. Mit 15 zieht sie mit ihren Eltern aufs Land - nach Deutschland. Hier will und muss sie sich integrieren und lernt die Landessprache: Türkisch. Nach vier Jahren unterm Kopftuch, hängt sie dieses an den Nagel und beschließt eine »richtige Deutsche« zu werden. »Was glaub' ich, wer ich bin?!« ist bunte Integrationscomedy.

20:00 Uhr → *Bonn, Kulturraum Auerberg*

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Kiki Van Beethoven** Die spannende und berührende Erzählung über eine Reise in das eigene Ich von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Liza Kos** - »*Was glaub' ich, wer ich bin?!*« Ein buntes Kabarett-Comedy Programm, das vor allem die eigene Integration der russischstämmigen Kabarettistin und Songwriterin Liza Kos in den Mittelpunkt stellt. WK 10,50/7,50 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch ggmbH, Kölnstr. 367*

20:00 **Werner Koczvara** - »*Für eine Handvoll Trollinger*« Werner Koczvara einmal ganz anders. Als Chronist einer Welt, die von sehr extremen Charakteren bevölkert ist: von Schwaben. Das neue Programm wird dargebracht in bundesweit verständlichem Oxford-Schwäbisch. Als Zugabe erfolgt ein Sprachkurs, in welchem strittige Begriffe erklärt werden. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

### KÖLN

15:00, 19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

18:00 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

19:30 »*Jede Jeck is von woanders*« Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Atze Schröder** - »*Turbo*« Das neue Comedy-Programm. Eintritt: WK 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Tilman Lucke** - »*Lucking zurück*« Kabarettistischer Jahresrückblick. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

### JOTT WE DE

19:00 **Wachtberger Kugel 2018** Preis für komische Lyrik. Eintritt:

## KINO

### BONN

Programmkino (Kino in der Brodfabrik) → *siehe S. 69*

## KONZERT

### BONN

18:30 **Three Voices: Morton Feldmann mit Marianne Schuppe** Konzert und Führung - 18:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung »Die Zisterzienser«, 19:45 Uhr: Einführung Michael Denhoff, 20 Uhr: Konzert »Three Voices« von Morton Feldmann mit Marianne Schuppe. Eintritt: WK 18,-/15,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

19:00 **Trompete und Orgel** Christoph Müller (Trompete) und Miguel Prestia (Orgel) spielen Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, S. Karg-Elert u.a. Eintritt: 10,-/6,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*

20:00 **Flakeshirt und Little Secrets** Rock und Indie-Pop aus Bonn. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

20:00 **The Path Of Genesis** A Tribute to Genesis (the early Years). Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

### KÖLN

20:00 **Blackening Metal**. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Ganz & Gar** Marius Müller-Westernhagen-Coverband. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Trailerpark** Bandprojekt der Rapper Timi Hendrix, Basti DNP, Alligatoah und Sudden. Eintritt: WK 32,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Vogelfrey** - »*In Ekstase*« Tour Auf ihrem neuen vierten Studioalbum »In Ekstase« servieren die sechs Hamburger eine Mischung aus Metal und Folklore. Eintritt: WK 19,80 → *Jungle Club, Grüner Weg 1b*

20:00 **Yokotaker & Porno Dolls** Rock aus Köln. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

## 13. Samstag

## BÜHNE

## Best Of Musical StarNights



19:30 Uhr → *Euskirchen, Stadttheater*

© SUSANAH V. VERGARA

# 14

## Sonntag

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

**KÖLN**  
15:00 **Unter meinem Bett - in deiner Stadt** Kindermusikshow mit Tele, Erdmöbel, Suzie Kerstgens (Klee), Locas in Love, Albrecht Schrader, Deniz Jaspersen (Herrenmagazin). Moderation: Bernd Begemann & Belinda. Eintritt: WK 2,-/15,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

**MARKTPLATZ**  
**KÖLN**  
08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«**

**EXTRAS**  
**BONN**  
14:00 **Britten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz**

14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

15:00 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumsbeitrag). → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

16:00 **Ein Nachmittag mit Franz Gerhard Wegeler und Ferdinand Ries** Vortrag und Konzert: Am 180. Todestag von Ferdinand Ries wird Beethovens Bonner Freund, dem Arzt Franz Gerhard Wegeler, und Beethovens Schüler Ferdinand Ries ein Nachmittag mit Wort und Musik gewidmet. Wegeler und Ries veröffentlichten 1838 die erste bedeutende Beethoven-Biographie, die bis heute eine fundamentale Quelle für Leben und Schaffen des Komponisten geblieben ist. Wortbeiträge beleuchten die Bedeutung der beiden Biographen. Musikalisch wird der Nachmittag mit Werken von Beethoven und Ferdinand Ries gestaltet. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 45,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchennutzung). → **Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennestr. 5**

17:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionschluss für Februar ist der: **12. Januar**



### KINO

**BONN**  
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

**BONN**  
11:00 **Bühnenwelten** Das Beethoven Orchester Bonn und Stefan Dohr (Horn) spielen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Richard Strauss. Eintritt: WK 15,- bis 29,- → **Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

11:00 **Oberkasseler Matinee** Heute mit dem Ausnahmegrößen Simon Wahl. Eintritt frei. → **Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720**

18:00 **Neujahrskonzert** des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums mit der EMA-Junior-Big Band, der EMA-Big Band und Saxophon-Ensembles. Programm: Big Band-Arrangements aus Jazz, Latin, Pop und Filmmusik. Eintritt frei, Einlasskarten erforderlich. → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

18:00 **Young Stars IV: Notos Quartett** Bei ihrem Debüt im Kammermusiksaal wird das Notos Quartett neben Klavierquartetten von Robert Schumann und Johannes Brahms auch ein eigenes für das Ensemble geschriebenes Werk von Garth Knox spielen. Eintritt: WK 23,-/13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

### KÖLN

20:00 **Trailerpark** Bandprojekt der Rapper Timi Hendrix, Basti DNP, Alligatoh und Sudden. Eintritt: WK 32,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

21:00 **Smalltape** Progressive Rock/Jazz. Special Guests: Privacy Please (Indie Rock). → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

### JOTT WE DE

19:00 **Gala der Filmmusik** Die Sächsische Bläserphilharmonie greift in ihrem Neujahrskonzert bekannte Melodien aus Filmen auf. Eintritt: WK 16,90/18,45 AK 18,50/19,25 → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

19:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 45,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchennutzung). → **Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennestr. 5**

### PARTY

**KÖLN**  
11:00 **Stallabriss 2018** mit Kasalla, Cat Ballou, Miljö, Kempes Feinest, Fiasko, Rockemarieche und Fabian Kronbach. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

### BÜHNE

**BONN**  
14:00, 17:00 **Toys Toys** verwandelt die GOP-Bühne in einen Spielzeugladen: Neun Artisten, Duos und Ensembles eröffnen eine Welt voller Poesie, Zauber und Witz. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

15:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

18:00 **Buddenbrooks** nach dem Roman von Thomas Mann. Das Psychogramm dieser Familie ist

### 14. KONZERT

#### Oberkasseler Matinee Simon Wahl



**11:00 Uhr** → **Bonn, Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel**

hochaktuell: Lähmung, Angst, Überforderung, Druck. Das sind die Symptome unserer heutigen Gesellschaft. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

18:00 **Carmen** Oper in vier Akten von Georges Bizet. Dichtung nach einer Novelle des Prosper Mérimée von Henri Meilhac und Ludovic Halévy. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

18:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

18:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

18:15 **Genie und Verbrechen** Gaunerkomödie von George F. Walker. Zwei Kleingangoven sollen ein Restaurant abfackeln, entführen aber stattdessen die Köchin und ahnen nicht, in welche aberwitzigen Schwierigkeiten sie damit geraten. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im Keller, Ruchusstraße 30**

19:00 **PU - »Lange Rede, gar kein Sinn«** Solo des RebellComedians. PU versteht sich als sympathisches Sprachrohr der Generation Y, das mit sarkastischem Wortwitz der Gesellschaft einen Spiegel vorhält. Eintritt: 24,20/18,50 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

### KÖLN

11:00, 18:00 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

14:30, 19:30 **West Side Story** Der original Broadway-Klassiker. Musical mit den weltberühmten Kompositionen von Leonard Bernstein. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

18:00 **Tilman Lucke - »Lucking zurück«** Kabarettistischer Jahresrückblick. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

18:30 **Jede Jeck is von woanders** »Immissitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

### JOTT WE DE

18:00 **Das Russische Nationalballet** - »Schwanensee« Ballet zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

### KUNST

**BONN**  
11:00 **Vernissage: Malerei - Skulptur - Grafik** Werkchau der Wochenend-Akademie der Künstlergruppe Semikolon. → **Kulturzentrum Hardtberg, Ruchusstr. 276**

15:00 **Genius loci - eine polnisch-deutsche Begegnung** Kuratoren-Führung mit Alexandra Hinz-Wladyka und Stefan Zajonc durch die Ausstellung (Zeichnung, Malerei & Fotografie, 7. - 28.01.). Eintritt frei. → **Künstlerforum Bonn, Hochstadening 22-24**

### KINDER

**BONN**  
11:00 **ExperimentierSonntag** Von 11-17h wird eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Thema heute: »Stein auf Stein« für Kinder ab 7 Jahren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

11:00 **Kinderführung** zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurliitt«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

11:00 **Vom Löwen, der singen lernen wollte** Workshop am Familiensonntag für Kinder von 4-7 Jahren und ihre Eltern. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 122-227. Kosten: 8,-/4,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

11:15 **Spiele(n) in der Antike** Kinder- und Familienführung durch die Sonderausstellung. Museumseintritt: 3,- → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**

14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

14:00 **Kinderführung** zur Ausstellung »Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

15:00 **Kinderführung** zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

15:00 **Kino für Kids** Heute: »Nur ein Tag« - D 2017 - R.: Martin Baltscheit - mit Anke Engelke. Witzige und tief sinnige Fabel für Kinder ab 6 Jahren. → **Kino in der Braufabrik, Kreuzstr. 16**

16:00 **Verschwunden** von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannenden Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben übel mitspielt. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

### MARKTPLATZ

**BONN**  
11:00 **Bonner Tag der Hochzeit** Hochzeitsmesse von 11-17 Uhr. → **Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1**

### EXTRAS

**BONN**  
11:00 **Der NS-Kfz-Raub - Der größte Autoraub aller Zeiten** Öffentliche Themensprechstunde mit Christian Klösch, Technisches Museum Wien, im Rahmen der Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurliitt.« → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

11:00 **Fairkleidet Euch!** Der nachhaltige Konsum erreicht den Bonner Karneval - Greenpeace Bonn und Fennet veranstalten von 11-15 Uhr eine gemeinsame Kleider-

tauschparty, bei der nur Kostüme getauscht werden sollen. Bis zu 5 Kostüme können mitgebracht und getauscht werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, unter Anleitung von Upcycling-Designerinnen, eigene Kostüme aus alten Materialien oder Kleidung zu kreieren. Die Materialien für das Upcycling müssen selbst mitgebracht werden. → **Haus 8 der Ermekeilinitiative, Eingang neben Reuterstr. 61**

11:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfunden mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof**

11:15 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumsbeitrag). → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

11:45 **Im Meer versunken** Führung durch die Ausstellung »Im Meer versunken - Sizilien und die Unterwasserarchäologie«. Kosten: 2,- (zzgl. Museumsbeitrag). → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

14:00 **20 Jahr StadtMuseum Bonn in der Franziskanerstraße** Mit einem bunten Überraschungsprogramm. Kosten: 6,-/4,- → **StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9**

14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe - Ein kulinarischer Rundgang von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

15:00 **Zisterzienser begreifen** Führung interaktiv durch die Ausstellung. Kosten: 3,- (zzgl. Museumsbeitrag). → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

### KÖLN

19:00 **Talk & Roll** Winteredition der Talkshow mit Livemusik. Moderation: Maik Giesbert. Eintritt frei, Spende erbeten. → **Zoo - Die Schänke, Venloerstr. 434**

### 14. Sonntag

### KONZERT

#### Notos Quartett



Ein Hauch von Etikettenschwandel. Obwohl in der Veranstaltungsreihe »Young Stars« angesiedelt, handelt es sich beim Notos Quartett um vier Musiker, die national und international schon einige renommierte Preise abergäumt haben. Neulich erst den Klassik Echo. Okay, jung sind die vier Berliner alle noch - ihre Spielfreude und Brillanz steht denen der alten Hasen jedoch in nichts nach. Im Gegenteil: Neugierig, wild und experimentierfreudig erweitern sie sukzessive ihr Repertoire, machen sich persönlich sogar auf die Jagd nach verschütteten Werken großer Meister. Bei ihrer Premiere im Beethoven-Haus gibt es Schumann, Brahms und ein eigens komponiertes Werk von Garth Knox.

**18:00 Uhr** → **Bonn, Beethoven-Haus, Kammermusiksaal**

# 15

Montag

## KINO

**BONN**

- 20:00 **CineSneak** Die Überraschung-SneakPreview (jeden 1. Montag: OmdtU, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → **Sternlichtspiele, Markt 8**
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

## KONZERT

**KÖLN**

- 19:30 **Depeche Mode** - »Global Spirit«-Tour Eintritt: WK 82,- bis 93,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Frederik Köster & Die Verwandlung** Frederik Köster und die Verwandlung präsentieren ihr neues Album »Homeward Bound Suite«. Eintritt: WK 13,-/11,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Gisbert zu Knyphausen & Band** - »Das Licht dieser Welt«-Tour Ausverkauft! → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Zugezogen Maskulin** - »Alle gegen Alle«-Tour Hip-Hop-Duo aus Berlin. Eintritt: WK 18,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 22:00 **Cologne Music Week** Auch im Jahr 2018 präsentiert die Cologne Music Week ein breitgefächertes Programm zwischen Neuentdeckungen und großen Acts aus Köln, NRW und der Welt. Heute: Suzan Köcher. Eintritt frei. → **Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40**

## PARTY

**BONN**

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

## BÜHNE

**BONN**

- 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven

15. Montag

KONZERT

## Depeche Mode



19:30 Uhr → Köln, Lanxess Arena

Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Pussy Riot Theatre** - »A Story of Protest and Resistance« Ende 2016 startete Maria Alyokhina von Pussy Riot und der Musikproduzent Alexander Cheparukhin ein neues Projekt - Pussy Riot Theatre mit »Riot Days« - ein Spiel, das auf Alyokhinas Buch »Riot Days« basiert. Eintritt: WK 26,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Quichotte** - »Optimum fürs

**Volk**« Mit feinem Blick für die Irren der postmodernen Gesellschaft bringt der Rabauke vom Rhein Lieder, humoristische Kurzgeschichten, Gedichte und Stand-up zusammen. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

**KÖLN**

19:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Die Krimi Komplizen in »Mord im 5. Akt«** Live-Krimi-Hörspiel: Die Krimi-Komplizen schreiben alle Stücke selbst und lesen live auf der Bühne. Eintritt: WK 7,- AK 9,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

## KINDER

**BONN**

17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: »Woher wissen wir, was wir wollen? Wie unser Gehirn Entscheidungen trifft« mit Prof. Dr. Bernd Weber, Center for Economics and Neuroscience. Informationen unter [kinderuni.uni-bonn.de](http://kinderuni.uni-bonn.de). → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

## EXTRAS

**BONN**

18:15 **Lebensgeschichte und Historie: Überlegungen zum französischen und spanischen Realismus** Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Matzat (Eberhard Karls Universität Tübingen). In der Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. → **Institut français, Adenauerallee 35**

19:00 **Neuenabend bei Greenpeace Bonn** Informationsabend für Interessierte, die etwas über die vielfältigen Themen und Aktionsmöglichkeiten bei Greenpeace erfahren und sich für eine lebenswerte Zukunft engagieren möchten. → **Ökozentrum Bonn, Friesdorfer Str. 6**

19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: [webmontag-bonn.de](http://webmontag-bonn.de). → **Waschsalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 18**

# 16

Dienstag

## KINO

**BONN**

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

## KONZERT

**KÖLN**

- 20:00 **The Kolos** Poptrio aus Italien. Eintritt: WK 17,- → **Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:30 **Drab Majesty** Cold Cave und Synthie-Pop. Eintritt: WK 12,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 21:00 **Thigh Master** Alternative / Indie Rock. Support: Dag. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit der Roger Kintopf Group. Eintritt: 5,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 22:00 **Cologne Music Week** Auch im Jahr 2018 präsentiert die Cologne Music Week ein breitgefächertes Programm zwischen Neuentdeckungen und großen Acts aus Köln, NRW und der Welt. Heute: Lunas. Eintritt frei. → **Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40**

## PARTY

**BONN**

- 21:00 **Superschnulzendiensttag** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**
- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

## BÜHNE

**BONN**

- 10:00 **Pettersson und Findus** Nach

16. Dienstag

BÜHNE

## Ballet Revolución



20:00 Uhr → Köln, Musical Dome

den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Himmel sehen** Das Stück erzählt die Geschichte der Schwabengängerei - einer Form von Kinderarbeit in Deutschland (bis 1940). Ann-Christin Foske zeigt, wie eine kaputte Gesellschaft kaputte Menschen hervorbringt, wie

aus dem Gequälten ein Quälender, aus dem Geschlagenen ein Schläger wird. Ein modernes Stück, das auf solides schauspielerisches Handwerk reduziert die starken Emotionen der Protagonisten in den Mittelpunkt stellt. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Nicole Jäger** - »Nicht direkt perfekt!« Premiere des neuen Stand-Up-Programms. In ihrem zweiten Stand-Up-Programm widmet sich Nicole Jäger den absurden Facetten der Weiblichkeit. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Patric Heizmann** - »Essen erlaubt!« Verboten war gestern! - Die aktuelle Show mit Nährwert. Patric Heizmann illustriert die Grundlagen und Funktionen des Körpers, lässt die Organe sprechblasengleich miteinander kommunizieren und widmet sich dem ewigen Kampf zwischen Kopf und Bauch. Parallel beißt er sich durch Trends, Ersatzreligionen und andere gesellschaftliche Entwicklungen und kaut sie auf etwaige Unverträglichkeiten durch. Eintritt: 27,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

**KÖLN**

20:00 **Ballet Revolución** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

## EXTRAS

**BONN**

19:00 **Jonglieren im Kult** Winterjonglierquater für Alle die das Jonglieren einfach nicht lassen, oder lernen wollen. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

20:00 **Barbados, Saint-Domingue/Haiti und Cuba grande** Vortrag von Prof. Dr. Michael Zeuske, Universität Köln, über die Karibik in der Globalgeschichte der Sklaverei. → **Gemeindehaus ev. Trinitatisgemeinde, Brahmstr. 14**

**KÖLN**

19:30 **Andreas Kieling** - »Im Bann der wilden Tiere« Abenteuer in Alaska, Namibia & Australien. Eine Filmshow für die ganze Familie, live kommentiert von Andreas Kieling. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

15. Montag

BÜHNE

## Pussy Riot Theatre



Bald sechs Jahre sind seit dem »Punkgebet«, der Verhaftung, dem Schauprozess und der Verurteilung zu zwei Jahren Lager vergangen. Nun sind Pussy Riot zurück. Wobei, so richtig weg waren sie zwischendurch nicht. Sie haben Keynotes gehalten, waren begehrte Interviewpartner und haben teils Bücher geschrieben. Auf dem von Marija Aljochina basierte das Performance-Programm, mit dem Pussy Riot nun nach Deutschland kommen. Bunte Skimasken spielen dabei nur eine marginale Rolle. Vielmehr verschmelzen hier Autobiographisches und politische Agitation, harte Sprechrhythmen und Gesang ineinander. Pop-Inszenierung prallt teils verstörend auf politische Realität. Wie schon vor sechs Jahren.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

### KINO

#### BONN

- ▶ 19:00 **Cinécub: Louise en hiver** Animationsfilm (F2016) von Jean-François Laguionie, OmenglU. Eintritt: → *Institut français, Adenauerallee 35*
- ▶ **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

- ▶ 20:00 **Pohlmann – »Jahr aus Jahr ein«-Akustiktour** Der Sänger mit der Gitarre ist mit seinem Kultprogramm nun schon zum vierten Mal im Trio unterwegs. Eintritt: WK 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

#### KÖLN

- ▶ 20:00 **Alexa Feser – »Zwischen den Sekunden«-Akustik Tour** Alexa Feser ist mit neuen Songs und mit Streichquartett auf Tour. Ausverkauf! → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- ▶ 20:00 **Alt-J** Alternative-Folk-Band aus Leeds. Special guest: Marika Hackman. Eintritt: WK 42,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- ▶ 20:00 **London Symphony Orchestra** und Magdalena Kozena (Mezzosopran) Werke von Franz Schubert, Gustav Mahler und Béla Bartók. Eintritt: WK 25,- bis 147,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

### PARTY

#### BONN

- ▶ 20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- ▶ 22:00 **Studentenfutter** Studenten-

party. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

### BÜHNE

#### BONN

- ▶ 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- ▶ 20:00 **Dauertheatersendung – »Kabale und Liebe«** Die Bonner Dauertheatersendung zeigt in ihrer neuen Produktion, Schillers Drama »Kabale und Liebe«, pures, unverfälschtes Theater, ohne Netz und doppelten Boden. Eintritt: 13,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- ▶ 20:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- ▶ 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

- ▶ 20:00 **NightWash – Live** Frische Stand-up Comedy. Die NightWash-Show ist mittlerweile gar nicht mehr wegzudenken. Seit 2001 gehört sie als feste Institution zur deutschen Comedy-Szene und hat schon vielen Comedians zum Durchbruch verholfen. Heute mit Don Clarke, Siegfried & Joy, Freddy Farzadi u.a. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

#### KÖLN

- ▶ 20:00 **Ballet Revolución** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- ▶ 20:00 **Das Phantom der Oper** Die große Originalproduktion von

Arndt Gerber (Musik) und Paul Wilhelm (Text), basierend auf der weltbekanntesten Romanvorlage von Gaston Leroux. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

- ▶ 20:00 **Der Postillon** Jetzt auch offline: Die »ehrlichen, unabhängigen und schnellen« Nachrichten des Internetmagazins »Der Postillon« kommen als Liveshow auf die Bühne. Durch das Programm führen Anne Rothhäuser und Thieß Neubert, die Originalsprecher der Postillon-Video- und Radionachrichten. Neben dem humorvollen und mitunter bösen Blick auf Politik und Gesellschaft präsentiert die Show im Stil der Tagesschau irrwitzige Studien, Videoclips, die beliebten Newsticker- Wortspiele und weitere Überraschungen. Eintritt: WK 21,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

### JOTT WE DE

- ▶ 20:00 **Mother Africa – Circus der Sinne** Die neue Show »New Stories from Khayelitscha« ist eine faszinierende Mischung aus unglaublicher Akrobatik, mitreißender Musik und traditionellen afrikanischen sowie modernen Zirkus- und Showelementen. → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

### KUNST

#### BONN

- ▶ 18:00 **Wednesday Late Art Plus** Ein Abend voller Abwechslung rund um Kunst und Kultur mit Speedführungen, Specials, Kunstvermittlung, Lounge, DJs & Drinks. Eintritt: 10,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

### KINDER

#### BONN

- ▶ 09:00, 11:00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielfeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- ▶ 11:00 **Verschwunden** von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannenden Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben übel mitspielt. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

### SPORT

#### BONN

- ▶ 20:00 **Telekom Baskets Bonn – Aris Saloniki** Basketball Champions League. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

### EXTRAS

#### BONN

- ▶ 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Wetterbericht – Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- ▶ 18:00 **»Klasse, Kapital & Revolution«** Öffentliche Ringvorlesung zum 200. Geburtstag von Karl Marx. Heute: Ulrike Hermann – »Marx und die Krise der heutigen Ökonomie«. Anmeldung erbeten bei der Friedrich-Ebert-Stiftung ([www.fes.de](http://www.fes.de)). → *Hörsaal IX, Hauptgebäude der Uni Bonn*
- ▶ 18:15 **Die Welt im Wandel: Agenda 2030** Veranstaltungsreihe. Heute: »Focus Media: The Right of Access to Information«. Vorträge und Podiumsdiskussion auf Englisch. Moderation: Jeanette Seiffert, Deutsche Welle Akademie. Anmeldung bis zum 16.1. erbeten. → *Bonner Universitätsforum, Heussallee 18-24*

# 2018

## JANUAR

# Harmonie

KNEIPE • BIERGARTEN • LIVE-CLUB

FR 05	<b>REGATTA DE BLANC</b> Europas beste The Police- UND Sting-Tributeband
SA 06	<b>SOUL UNITED</b> feat. CINJA PAUSEWANG & GEZA TENYI „Black Music Night“
MI 10	<b>PASQUALE ALEARDI &amp; DIE PHONAUTEN</b> Eine mitreißende Mischung aus Soul, Pop und Funk
DO 11	<b>HAMBURG BLUES BAND</b> feat. CHRIS FARLOWE, MAGGIE BELL & KRISSE MATTHEWS
FR 12	<b>SIMON &amp; GARFUNKEL REVIVAL BAND</b> Neues Programm „Feelin' Groovy“
SA 13	<b>THE PATH OF GENESIS</b> „A Tribute to Genesis – the early Years“
MO 15	<b>PUSSY RIOT THEATRE</b> „story of protest and resistance“
DI 16	<b>NICOLE JÄGER</b> Premiere des Stand-Up-Programms! – „Nicht direkt perfekt“
MI 17	<b>POHLMANN</b> „Die Akustik-Tour“
DO 18	<b>BEN REDELINGS</b> „Trainingslager“ – Die Fußball-Show
FR 19	<b>FORGOTTEN SONGS</b> „A Tribute to Marillion's Fish-Era“
SA 20	<b>CUSTARD PIES</b> „A Tribute to Led Zeppelin“
DI 23	<b>WISHBONE ASH</b> „The real Sound of Twin-Guitars“ – Vorprogramm: DORIS BRENDEL
MI 24	<b>MULO FRANCELE (Quadro Nuevo) &amp; FRIENDS</b> CD-Präsentation „Mocca Swing“
DO 25	<b>BLUES CARAVAN –</b> Feat. Mike Zito, Bernard Allison & Vanja Sky
FR 26	<b>MAM – „Tribut an BAP“</b> „Affrocke“ mit der besten Tribut Band der kölschen Kultstars
SA 27	<b>MAM – „Tribut an BAP“</b> „Affrocke“ mit der besten Tribut Band der kölschen Kultstars
SO 28	<b>MAM – „Tribut an BAP“</b> Das unplugged-Konzert!
DI 30	<b>GÖTZ WIDMANN</b> „Solo 2018“

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN  
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA **bonnticket.de** Tickethotline: 02 28-50 20 10

### Ketten der Liebe



Der Trottel-Terminator Mathias Bommes alias Tom Gerhardt ist wieder da. Sein neues Opfer ist der Deutsch-Rock-Star Andy Roth, dessen klebrige Kuschelsongs wie »Ketten der Liebe« die Fans zu Tränen rühren. Allen voran Super-Fan Mathias Bommes. Der kann sein Glück kaum fassen: Er hat ein Fan-Treffen in Andy Roths Künstler-Garderobe gewonnen, auf das Bommes sich akribisch vorbereitet. Mit schrecklichen Folgen.

20:00 Uhr → Bonn, Contra Kreis Theater

## Donnerstag

### KINO

- BONN**
- 19:00 **Fahrradkino** Das Fahrrad im Film - Filmreihe von ADFC und Kinemathek. Heute: Premium Rush - USA 2012 - Regie: David Koepf - mit Joseph Gordon-Levitt. Rasant inszenierter und montierter Actionfilm, der seine recht einfach konstruierte Handlung als Gerüst für bravouröse Stunts nutzt. Das genretypische Element der Verfolgungsjagd fokussiert auf den akrobatischen Umgang mit Fahrrädern im Verkehrschaos in New York. Eintritt: 7,- → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
  - Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

- BONN**
- 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert. Anmeldung über frauhoepker.de. Eintritt: 13,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
  - 20:00 **Maestros von morgen** Das Beethoven Orchester Bonn und Katharina Dreymann (Oboe) spielen Werke von Benjamin Britten, Domenico Cimarosa, Anton Webern und Franz Schubert. Eintritt: WK 20,- → *Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19*
  - 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

- KÖLN**
- 20:00 **Bambus Björn** Indierock aus Köln. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
  - 20:00 **Colter Wall** Country, Folk und Bluegrass. Eintritt: WK 16,50 →

- Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Egotronic** Electropunk aus Berlin. Eintritt: WK 14,- → *Geäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
  - 20:00 **Frontm3n** An Exclusive Acoustic Evening mit Peter Howarth (The Hollies), Mick Wilson (10cc) und Pete Lincoln (Sweet). Eintritt: WK 44,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
  - 20:00 **Glashaus - »Kraft« live und akustisch** Moses Pelham ist mit seinem ehemaligen Projekt Glashaus mit Cassandra Steen und Martin Haas auf Akustik-Tour. Ausverkauft! → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
  - 20:00 **Jessy Martens** Blues-Rock. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
  - 20:30 **JazzTrane** Heute mit dem Stefan Karl Schmid Quartett. Mit »dreaming out loud« präsentiert der Kölner Saxophonist Stefan Karl Schmid ein extra für diesen Abend zusammengestelltes Programm im Small-Group Kontext ohne Harmonieinstrument. Die beiden WDR Bigband Mitglieder Johan Hörén (Alt-Saxophon) und John Goldsby (Kontrabass) treten dabei in einen aufregenden Dialog mit Thomas Sauerborn (Schlagzeug) und Schmid (Tenor-Saxophon). Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
  - 21:00 **8Kids - »Denen die wir sind«-Tour** Post-Hardcore-Trio aus Darmstadt. Support: Beta-mensch. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- JOTT WE DE**
- 20:00 **Schiller - »Klangwelten live 2018 - Elektronik Pur«** Der Star der deutschen Ambient-Musikszene präsentiert seine neue Show und verbindet sphärische Elektronik-Sounds mit einer monumentalen Laser-Show. Eintritt: WK 47,90 bis 67,90 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

### PARTY

- BONN**
- 21:00 **Nyx zu verlieren** Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → *Das Myx, Vorgebirgsstr. 19*
  - 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibe-cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
  - 22:00 **Salsa-Latino Chula** Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- KÖLN**
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

### BÜHNE

- BONN**
- 10:00 **Anne Frank - Tagebuch** Das JTB zu Gast im Kuppelsaal: Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
  - 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistischer-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
  - 19:30 **Unterleuten** nach dem Roman von Juli Zeh. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
  - 20:00 **Ben Redelings - »Trainingslager«** Die Fußball-Wundertüte von und mit Deutschlands bekanntestem Fußball-Comedian Ben Redelings und einem Überraschungsgast. Eintritt: WK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
  - 20:00 **Dauertheatersendung - »Kabale und Liebe«** Die Bonner Dauertheatersendung zeigt in ihrer neuen Produktion, Schillers Drama »Kabale und Liebe«, pures, unverfälschtes Theater, ohne Netz und doppelten Boden. Eintritt: 13,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
  - 20:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
  - 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
  - 20:00 **fringe ensemble - »Zeit für Berlin«** In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen in den Straßen von Berlin und Istanbul. Sie sehen sich als europäische Türken und sie eint die Tatsache, dass sie das politische Klima in der Türkei nicht mit ihren Zielen und ihrem Leben vereinbaren lässt. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
  - 20:00 **Jung und ungebremst!** Die Show der RheinBühne für Comedy-Rookies, heute mit Serkan Ates-Stein, Christin Jugsch und Lars Henk. Moderation: Samed Warug. Eintritt: WK 7,- AK 8,50 → *Ameran Hotel Königshof, Adenauerallee 9*
  - 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
  - 20:00 **»Kleider machen Leute«** Revue unter Verwendung von Textauszügen aus Gottfried Kellers »Kleider machen Leute«. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*
  - 20:00 **Premiere: La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Variété-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer

- wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Radikal** Ein beängstigend realistischen Politthriller von Yasmin Musharbash. Das Stück ist ein intelligent verstricktes Komplott im Spannungsfeld von islamistischer und gleichzeitig rechter Radikalisierung und der Ängste und Rundumschläge einer Gesellschaft im Alarmzustand. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **René Steinberg - »Irres ist menschlich - Selbstironie für Alle«** Das neue Solo-Kabarettprogramm des WDR-Radio-Comediants. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- KÖLN**
- 19:30 **»Jede Jeck ist von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
  - 19:30 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
  - 20:00 **Ballet Revolution** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → *Musical Dome, am Kölner Hof*
  - 20:00 **Die ImproVisaToren - »Richard Gere tanzt Shakespeare«** Improshow. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- JOTT WE DE**
- 20:00 **Die Schlachtplatt XI** Die kabarettistische Jahresendabrechnung 2017 mit dem Quartett Robert Griess, Chin Meyer, Fred Ape und Guntmar Feuerstein ist ein aktueller Rundumschlag gegen all den Wahnsinn und Schwachsinn des Jahres 2017, serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest bräucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, von der sozialkritischen Mini-Oper bis zum spaßigen Sketch. Eintritt: WK 26,15 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*
  - 20:00 **Valerie Elisabeth Gogolin - »Die Briefe meines Vaters«** Lesung. Eintritt frei, Spende erbeten. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

- KUNST**
- BONN**
- 19:00 **Vernissage: Wim Bosch - »Tapping on Windows, knocking on Walls«** Fotocollagen. → *Das Esszimmer, Mechenstr. 25*

## 18. Donnerstag

### KONZERT

### Colter Wall



**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S.5**

Dieser Mann ist ein Phänomen. Obwohl gerade erst Anfang 20, klingt Colter Wall so, als mache er das mit der Musik schon seit Jahrzehnten. Gerade sein kratziger Bariton und die straßenweisen Geschichten, die er mit ihm erzählt, lassen altersmäßig überhaupt keine Einordnung zu. Dazu kommen eine messerscharf gespielte Akustik-Gitarre, wahlweise ein Banjo und dezentere Einsatz von Rhythmus-Werkzeugen. Fertig ist ... ja, was? Americana? Country? Blues? Bluegrass? Von allem etwas, lautet wohl die Auflösung. Und das in zeitloser Schönheit zwischen alten Helden wie Hank Williams oder Townes Van Zandt und modernen Pionieren wie Ray Lamontagne. So klingt die Zukunft traditioneller amerikanischer Musik.

20:00 Uhr → *Köln, Yuca*

- 20:00 **Eröffnung: No borders, one heart Music and Art** - ein Benefizkonzert mit Fotoausstellung. Makeda, Bonner Sängerin, wird eine Mischung ihrer Eigenkompositionen und Lieblingslieder präsentieren, während Fotografin Jenny Bartsch aus Siegburg von ihren Erlebnissen auf der Insel Lesbos und der dortigen Flüchtlingssituation berichten wird. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Fabrik45, Hochstadenring 45*
- 20:00 **Vernissage: Phil Schulte - »Schulteschwarz«** Bilder von Tod und Untoten (18.1.18-11.2). Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

### LITERATUR

- BONN**
- 19:30 **August Macke und Franz Marc - Briefwechsel** Lesung mit Timo Berndt und SAXA. Eintritt: 14,-/12,- (inkl. Besuch der Ausstellung ab 18:30 Uhr). → *Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*
  - 20:00 **Ida Hegazi Höyer - »Das schwarze Paradies«** Lesung deutsch/norwegisch in Zusammenarbeit mit der DeutschNorwegischen Gesellschaft. Moderation: Thomas Fechner-Smarsy. Eintritt: 10,- → *Buchladen 46, Kaiserstr. 46*

### JOTT WE DE

- 20:00 **Stefan Weidner - »Fluchthelferin Poesie«** Friedrich Rückert und der Orient angesichts der Herausforderungen unserer Zeit. In seinem Vortrag erläutert Stefan Weidner, wie Rückerts Haltungen für die Gegenwart fruchtbar gemacht werden können, und zeigt auf, wie aktuell die alten Diskussionen zu Fragen der Übersetzung fremder Dichtung bis heute geblieben sind. Eintritt: 10,- → *Buchhandlung R2, Holzgasse 45, Siegburg*

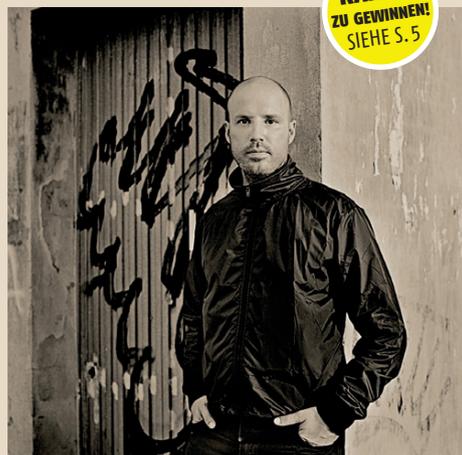
### EXTRAS

- BONN**
- 17:00 **Apéritif littéraire** Auf Französisch mit einem Glas Wein. Eintritt: 5,- → *Institut français, Adenauerallee 35*
  - 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Bausteine. → *Haus Müllestampe, An der Rheinendorfer Burg 22*
  - 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

## 18. Donnerstag

### KONZERT

### Schiller



**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S.5**

Christopher von Deylen, alias Schiller, versteht sich wie kein anderer auf die Kunst, außergewöhnliche Elektronik-Ambient-Klangwelten zu kreieren, in denen er die Träume und Hoffnungen der Menschen, die Atmosphären unserer Zeit, ja die Schwingungen der Welt zu Musik verdichtet. Sphärische Synthesizer-Klänge, hypnotische Rhythmen, atemberaubende Symphonien durchfluten den Raum. Für die Leute vor der Bühne heißt es derweil zurücklehnen, eintauchen in ein Meer aus Licht und Sound und live erleben, wie der Soundvisionär Klanggemälde von außerordentlicher Schönheit und Intensität entwickelt. Bewegend.

20:00 Uhr → *Siegburg, Rhein-Sieg-Halle*

## 18. Donnerstag

### KONZERT

### Egotronic



20:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

### KINO

#### BONN

19:30 **The Big Sick** USA 2017 – Regie: Michael Showalter – mit Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter – OmU. → Kino im IVR-Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

17:00 **BTHV Woche I** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Zur Eröffnung: Podiumsdiskussion mit Musik – Schotische Volksmusik live und als Inspirationsquelle für Beethovens Volksliedbearbeitungen. Eintritt frei. → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

18:00 **Abschlusskonzert b+** Jugendliche haben zur 3. Sinfonie »Erica« von Ludwig van Beethoven verschiedene Beiträge zur Musik erarbeitet und dabei ihre ganz eigene Sicht auf das Werk entwickelt. In unterschiedlichen Formen und künstlerischen Gattungen, sei es Tanz, Musik, Text oder bildende Kunst, präsentieren sie ihre Arbeit bei diesem Abschlusskonzert zusammen mit dem Beethoven Orchester Bonn. Empfohlen für Jugendliche ab 12 Jahren. Eintritt: WK 10,-/5,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 **BTHV Woche II** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Auftaktkonzert mit Jessica Aszodi – Mezzosopran, Tabea Zimmermann – Viola und

### FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

dem Ensemble Musikfabrik. Werke von Maurice Ravel, Luciano Berio, Shulamit Ran, György Kurtág und Luciano Berio. Eintritt: WK 25,-/13,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

19:30 **Klavierduo Christina Bach & Dorothea Schridde** – »Tango & More« Das Klavierduo Christina Bach & Dorothea Schridde spielt Werke von Robert Schumann, Samuel Barber, Franz Schubert, Astor Piazzolla u. a. Eintritt frei, Spende zugunsten der Telefonseelsorge erbeten. → Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14

20:00 **Forgotton Sons** A Tribute to Marillion's Fish-Era. Eintritt: WK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Nanobeat** Der Sound der kurdisch-afrikanisch-europäischen Gruppe hat keine Grenzen und verändert alles, was die Worldmusic zuvor gesehen hat. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstadenring 41

#### KÖLN

16:45 **Mike Singer** – Karma Tour Reloaded 17-jähriger Mädchenschwarm. Ausverkauft! → Live Music Hall, Lichtstr. 30

19:30 **Aviv Geffen** feat. Blackfield. Eintritt: WK 19,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 **Soundness & Camp4** Pop, Funk, Soul & Rock aus Köln. Eintritt: WK 4,- AK 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

19:30 **The Voynich Code & From Sorrow To Serenity** Co-Headline Tour. Eintritt: WK 12,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 **Cr7z** – »Mlt7ma«–Tour Rap. Eintritt: WK 20,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 **Gregor McEwan** Gregor McEwan ist auf ausgedehnter Solo-Tour, um sein neues, drittes Album vorzustellen. Seine neue Platte beschreibt Gregor McEwan selbst als »Folk meets Pop meets Dance meets frühen Emo...«. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Theater Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 **Kölsch im Club** Diesmal sind Fiasco, Miljö, Cat Ballou und Querbeat am Start. Eintritt: WK 24,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Peter Nott Blues Band** American Roots Music. Eintritt: 15,- → bistro verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkirchen

20:00 **Quinn XCII** Mit seiner Fähigkeit, die Grenzen zwischen Pop-, Elektronik-, Hip-Hop- und Soul-Musik nahtlos zu verwischen, hat der Singer/Songwriter aus Detroit seinen ganz eigenen Sound geschaffen. Eintritt: WK 15,- → Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **SPH-Bandcontest** Vorrunde mit den Bands Avalanche, Bear Parliament, Bennie Hope, Dynamic Nights, Goshi!, Mediokrist, Notaufnahme und Substry. Eintritt: 7,- → MTC, Zülpicherstr. 10

22:00 **Cologne Music Week** Auch im Jahr 2018 präsentiert die Cologne Music Week ein breitgefächertes Programm zwischen Neuentdeckungen und großen Acts aus Köln, NRW und der Welt. Heute: Mañana People / Dead Man's Eyes. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

#### JOTT WE DE

20:00 **Night of Soulful Blues** Blues mit Cat Lee and his Cocks, Kozyk Blue und Silvertones. Eintritt: WK 18,-/9,- AK 20,-/10,- → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

20:00 **Pass-Blues-op** Blues-Rock. Eintritt: WK 11,-/9,- AK 13,-/10,40 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

### PARTY

#### BONN

19:00 **8. Bonner Klezmer- und Balkantanzhaus** Klezmerbonn lädt zu einem Abend mit Klezmer- und Balkantänzen zu Live-Musik der Gruppe Tangoyim. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

19:00 **Jeck für d'r joode Zweck** Die Charity-Karnevalsparty des Service-Clubs Round Table 36 Bonn. Live-Act: De Köbesse. Reinerlös zugunsten des Projekts »Fruchtalarm«, der Kindercocktailbar für krebserkrankte Kinder der Uniklinik Bonn. Eintritt: 10,- → Dotty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → N8schiit, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Trash Rekorder** Trash, 80s, 90s, Hip Hop. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

**BLA** SCHANKRAUM IM BLA  
Bornheimer 20-22 Ecke Franz  
SA. 20. JAN. - 20 UHR

ZUM KENNENLERNPREIS FÜR NUR 8 EURO

**WINTER BONN STOMP**

"SLEEP WELL, MADAMOISELLE"

**BRONCO JEDSON** AND **MI???** TYRJA

AMATEUR GARAGE A-GRAZ

PROTEST SURF KÖLN

**PETE BONDURANTS RACHE**

"BEZWINN DEN DRACHEN MIT DEM VOODOO BEAT"

**DIRK GEIL** MODERATION UND GESTALTUNG

**SIMON EISENBIRGEL** ALS UNERSCHÖCKNER DJ

TICKETS, INFOS, NEWSLETTER: ORDER@BONNSTOMP.DE  
NEXT BNSTOMP: MI 28 MÄRZ IM KULT 41: DINOSAUR TRUCKERS

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?

Dann bewerben Sie Ihre Veranstaltung durch Anzeigen in unserem Veranstaltungskalender!

**schnüss**

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: [anzeigen@schnuess.de](mailto:anzeigen@schnuess.de)

### 19. Freitag

### BÜHNE

## Jamie Wierzbicki



20:00 Uhr → Bonn, The Dubliner Irish Pub

19. Freitag

BÜHNE

Kaiser & Plain

KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5



Kaiser & Plain interpretieren Popsongs, Lieder bekannter Kabarettkollegen und singen Eigenkompositionen, betörend durch die Harmonie zwischen Plains ausübend gewöhnlich voller, samtiger Stimme und Kaisers gefühlvollem Klavierspiel. Die Zweistimmigkeit des Duos ist perfekt. Ein musikalischer, kabarettistischer Abend voller komischer Missverständnisse, unablässlicher Ehrlichkeit und falsch verstandener Smiley's.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

20:00 **fringe ensemble** - »Zeit für Berlin« In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen in den Straßen von Berlin und Istanbul. Sie sehen sich als europäische Türken und sie eint die Tatsache, dass sie das politische Klima in der Türkei nicht mit ihren Zielen und ihrem Leben vereinbaren lässt. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Jamie Wierzbicki** - »Chronisch komisch!« Jamie tritt im echten Leben in ein Fettnäpfchen nach dem anderen. Umso besser zeigt der charismatische Comedian in seinem Solo-Debut, dass man sich dabei nicht zu ernst nehmen muss. Mal absurd, mal nachdenklich, nie oberflächlich, aber immer: Chronisch komisch! Eintritt: WK 17,-/15,- AK 19,- → The Dubliner Irish Pub, Maxstr. 18-20

20:00 **Kaiser & Plain** - »Liebe in Zeiten von so lala« Musik-Kabarett mit Virginia Plain (Gesang) und David Kaiser (Klavier und Gesang). Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Nachbarn reloaded** - »Auge um Auge, Zaun um Zaun!« Andreas Etienne & Michael Müller sind wieder »Die Nachbarn«! In dieser »rheinischen Ausgabe von Don Camillo und Peppone« ist das komische »sich-gegenseitig-in-die-Pfanne-Hauen« oberstes Prinzip. Nach dem Motto »Auge um Auge - Zaun um Zaun!« schenken die beiden Herren sich nichts. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmusik, Frongasse 8-10

20:00 **Nullzeit** nach dem Roman von Juli Zeh. Eintritt: 15,40 → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Eintritt: WK 44,- bis 48,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 **Jede Jacke is von woanders** »Immiszung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

19:30 **Stunksitzung** → E-Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 **Ballet Revolución** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → Musical Dome, am Kölner Hof.

20:00 **Felix Janosa** - »A bit too radical« Die bösen Lieder des Tom Lehrer - Eine satirische Reise durch 75 Jahre »deutsch-amerikanische Freundschaft«. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

20:00 **Reiner Kröhnert** - »XXL-großes Parodistenkino« Wenn geballte Satire-Power auf die Großen der Weltgeschichte trifft, dann heißt es Bühne frei für Reiner Kröhnerts ultraschräges Politpanoptikum in XXL. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

LITERATUR

BONN

19:30 **Ladies Night** Ein Abend mit Charlotte Lucas und Weimervorstellung. Nur für Ladies! → Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Das Sams** - Eine Woche voller Samstage Musical von Rainer Bieffeld für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11:00 **Verschwunden** von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannenden Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben über mißspielt. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. → Werkstatt, Rheingasse 1

19:30 **Mondscheinführung** Ungeöhnliche Dinge geschehen abends im dunklen Museum. Mutige Kinder ab 7 Jahren können sie im Schein der Taschenlampe entdecken. Anmeldung: museum@beethoven-haus-bonn.de o. 0228-98715-25. Teilnahmegebühr: 15,- → Beethoven-Haus, Bonn, Frongasse 20

JOTT WE DE

19:30 **»Loss mer singe ob jöck«** Mitsingparty: Einsingen in den Karneval. Eintritt frei. → Hennefer Wirtshaus, Bahnhofstraße 19, Hennef

GAY/LESBIAN

KÖLN

22:00 **30 Karat** - Kölsches vs. the Classic Deluxe Clubbing - Karneval, Schlager, Boer, Dancelclassics, House & Pop. Eintritt: 5,- → Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichen-dorffstr. 13

EXTRAS

BONN

10:15 **Mit dem Baby ins Museum** Kunsthistorikerin Judith Graefe nimmt Eltern mit Baby auf einen Rundgang durch das Museum und die Ausstellung »Die Zisterzienser« mit. Eintritt: 12,- → IVR - Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

17:00 **Erlebnisführung Zisterzienser** Ein Tag im Kloster entfaltet sich für die Teilnehmenden im Zeitraffer von zwei Stunden. Die Magd Magdalena, der Handwerker Kristan oder die Krämerin Cecilia machen erlebbar, wie die Zeichensprache der schweigenden Mönche eingesetzt wurde, wie sich das Tragen der Kutte anfühlte und wie die Buchillustrationen entstanden. Kosten: 16,-/14,- → IVR - Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

18:00 **Naturparadies am Scheide-weg** Multivisionsshow zu Brasilien. In mehreren Reisen hat Diplom-Biologe und Greenpeace Aktivist Luis Scheuermann Brasilien bis in die letzten Winkel bereist. Die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt Brasiliens sowie die Landschaften des Tropenraums aber auch ihre vielfältigen Bedrohungen werden am Beispiel ausgewählter Naturräume in eindrucksvollen Bildern untermauert mit Musik von Kai Arend und Urwaldgeräuschen vorgestellt. Außerdem soll aufgezeigt werden, was Greenpeace tut, um diese einmaligen Lebensräume erhalten zu können. → Hörsaal 17, Hauptgebäude Universität Bonn

19:00 **Mehr als Reggae, Rum und Rasta** Abendessen mit Geschichten, Bildern und Musik aus der Karibik. Eintritt frei. → Gemeindehaus ev. Trinitatisgemeinde, Brahmstr. 14

KÖLN

19:00 **Krimi-Dinner** - »Ein Täter unter uns« Eintritt: 84,- → Eltzhof, St. Sebastianstr. 10

19:30 **Emergenza** Das Newcomer Festival mit Reject the Offer, Fortytour, Swift Exit & Gemini. → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 **All About Die Kölner** Band um den Musiker, Autor und Sänger Marcus Neu spielt Vintage Retro Rocksound mit eigenen und eigenwillig gecoverten Songs. Eintritt: WK 9,- AK 12,- → Yard Club, Neuer Landstr. 2

20:00 **Aynur** Aynur Gogan ist die bekannteste kurdische Sängerin der Türkei. Spätestens seit ihrem Auftritt in Fatih Akins Istanbul-Musik-Dokumentation »Crossing the Bridges« sie auch in Deutschland eine große Fangemeinde. Im Jahr 2015 gab Aynur mit ihrer un-werfend empfindsamen bis erdigen Stimme ihr begeistert aufgenommenes Debüt in der Kölner Philharmonie. Nun kehrt sie mit neuen, selbst komponierten Songs zurück, die auf der traditionellen Musik ihrer Heimat basieren und zugleich mit ihrer aktuellen, international besetzten Band eine Brücke hin zur westlichen Musik, zu Jazz und Folk schlagen. Eintritt: WK 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **Cologne Music Week** Auch im Jahr 2018 präsentiert die Cologne Music Week ein breitgefächertes Programm zwischen Neuentdeckungen und großen

23:00 **Latin Nights - Reggaeton Style** Latin Music mit DJ Robalino & Friends. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

22:00 **Clash Of Trash** Die trashigsten Hits aus den 90ern & 2000ern. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Rockmageddon** Hardrock-Party mit DJ Glen. Eintritt frei bis 1h (danach 5,- Mindestverzehr). → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 **BallroomBlitz!** Pun-kRockRollHitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **Betrunken tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steimeier & Granate Künst. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **Cologne Sessions & Friends** Line-Up: Egyptian Lover - live.roma Pitch, Stikdorn & Mk Braun, DJ Brom & Menki, Joscha Creutzfeld, Twice Upon A Time, Mad Miran, Oswin & Simon Hein, Clifford, Moritz M. & Luisa Rose. Im Rahmen der cologne music week. Eintritt: WK 10,- → Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Tanzklub Ost** Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre mit Himbeerhans & FX Gold. → Ge-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionschluss für Februar ist der: **12. Januar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

20.

BÜHNE

Carmen



19:30 Uhr → Bonn, Oper

Acts aus Köln, NRW und der Welt. Heute: PopNRW Abend mit Martin Centaury Ray Novacane Moglii. Eintritt frei. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Revelation Festival** Post-punk, Wave und Gothic mit den Bands Red Zebra, Lotus Feed, Siberia & Nao Katafuchi. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:30 **T. S. Steel T. S. Steel** ist ein Blues- und Folk-Musiker, ursprünglich aus den USA. Er spielt eine Mischung von Blues und Folk aus einer längst vergangenen Zeit. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

JOTT WE DE

21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Millennium** Die 2000er Party. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

22:00 **One8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

23:00 **A Tribute To** Heute: »Die Ärz-tek« Party mit Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

22:00 **90s Reloaded** Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop mit Analog Inc. Eintritt: 7,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Partykeller** Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall und Urban music mit dem Kingstone Soundsyste. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **Unicorn - The 80ies Night** 80s, New Indie & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

**BÜHNE**

**BONN**

- 18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirkonisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:30 **Bonnopoly** Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial brisantes Recherche-Projekt von Volker Lösch und seinem Team. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**
- 19:30 **Carmen** Oper in vier Akten von Georges Bizet. Dichtung nach einer Novelle des Prosper Mérimée von Henri Meilhac und Ludovic Halévy. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 20:00 **»Das ewig Weibliche zieht uns an«** Christiane Vulpius & Johann Wolfgang Goethe. Literaturlage, gelesen und gespielt von Karin Punitzer & Johannes K. Prill. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**
- 20:00 **Dauertheatersendung - »Kabale und Liebe«** Die Bonner Dauertheatersendung zeigt in ihrer neuen Produktion, Schillers Drama »Kabale und Liebe«, pures, unverfälschtes Theater, ohne Netz und doppelten Boden. Eintritt: 13,-/17,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. →

*Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **fringe ensemble - »Zeit für Berlin«** In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen in den Straßen von Berlin und Istanbul. Sie sehen sich als europäische Türken und sie eint die Tatsache, dass sie das politische Klima in der Türkei nicht mit ihren Zielen und ihrem Leben vereinbaren lässt. Eintritt: 14,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **»Kleider machen Leute«** Revue unter Verwendung von Textauszügen aus Gottfried Kellers »Kleider machen Leute«. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**
- 20:00 **Nachbarn reloaded - »Auge um Auge, Zaun um Zaun!«** Andreas Etienne & Michael Müller sind wieder »Die Nachbarn! In dieser »rheinischen Ausgabe von Don Camillo und Peppone« ist das komische »sich-gegenseitig-in-die-Pfanne-Hauen« oberstes Prinzip. Nach dem Motto »Auge um Auge - Zaun um Zaun!« schenken die beiden Herren sich nichts. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. Eintritt: 15,40 → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:15 **Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde** Komödie von Joao Bethencourt. Der verschrobene jüdische Taxifahrer Samuel Leibowitz »entführt« den in New York weilenden Papst und fordert ein außergewöhnliches »Lösegeld«. Eintritt: 10,-/17,- → **tik theater im keller, Rochusstraße 30**

**KÖLN**

- 15:00, 20:00 **Ballet Revolución** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 18:00 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**
- 19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Eintritt: WK 44,- bis 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 19:30 **»Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Marc Weide - »Hilfe ich werde erwachsen!«** Comedy-Magie. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

**JOTT WE DE**

- 19:30 **Konrad Beikircher - »Passt schon!«** Kabarett. → **Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**
- 20:00 **Yves Macak - »R-zieher - Echt jetzt!«** Comedy. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

**KUNST**

- 14:00, 16:00 **Jennifer Tee** Performance im Rahmen der Ausstellung »Let it come down« der niederländischen Künstlerin. → **Bonner Kunstverein, Hochstadterring 22**

**KINDER**

- 14:00 **Trash\_Up** Papercuts - Alles dreht sich um Papier, Postkarten und Bücher. Upcycling-Workshop zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Kosten: 10,-/5,- Erw., 6,-/3,- Kinder → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 15:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. [besucherservice@zfmk.de](mailto:besucherservice@zfmk.de). Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

**MARKTPLATZ KÖLN**

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld**

**EXTRAS**

- 10:00 **»Wenn nicht jetzt - wann dann!«** Kreativer Workshop für Frauen, die etwas verändern möchten (10-16 Uhr). Anmeldung bis 5.1. erforderlich unter 0228 / 471985 o. [Kulturbar@posteo.de](mailto:Kulturbar@posteo.de). Beitrag: 39,- → **Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720**
- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**
- 15:00 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

**Dabei sein**  
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE  
Das Monatsmagazin für Köln

[stadtrevue.de](http://www.stadtrevue.de)

**schNÜSS PRÄSENTIERT**

20. Samstag

KONZERT

**Bonn Stomp #61**

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Drei Bands für nicht einmal zehn Euro. Da kann man doch nix falsch machen. Zumal doch alle wissen, dass sich der Bonn Stomp immer lohnt. Diesmal also ein musikalisches Trio zum Kennenlernpreis. **Bronco Jedson & Mi???tyria** aus Graz spielen wilden Minimal Garage Rock mit sporadischem Gesang. **Pete Bondurants Rache** spielen Voodoobeat und Protestsurf, weil man nicht immer nur gutgelaunt auf dem Brett rumstehen kann. Und apropos Brett: Mit den **Belharras** rundet Bonns Surf-Jazz-Society den Abend ab. Rasante Mischung, die DJ Simon Eisenbirgel danach auch noch in die Nacht rüberretten wird. Wie gesagt: Da kannste nix falsch machen.

20:00 Uhr → Bonn, Bla

[www.rtp-bonn.de](http://www.rtp-bonn.de)

**REGATTA DE BLANC**  
5.1. Play THE POLICE  
Bonn-HARMONIE

**SOUL UNITED**  
6.1. Best Of Soul  
Bonn-HARMONIE

**SIMON + GARFUNKEL REVIVAL BAND**  
12.1. Bonn-HARMONIE

**FORGOTTEN SONS**  
19.1. Play MARILLION Songs The FISH Era  
Bonn-HARMONIE

**CUSTARD PIES**  
20.1. Play LED ZEPPELIN  
Bonn-HARMONIE

**MAM Spielt BAP**  
26.-28. Jan. Bonn-HARMONIE

23.2. DEMON'S EYE & Dougie White Bonn-HARMONIE  
25.2. ERJA LYTINEN + INA FORSMAN Bonn-HARMONIE  
1.3. THORBJORN RISAGER & Band Bonn-HARMONIE  
8.3. PHILL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS Siegb.-KUBANA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei [bonnticket.de](http://bonnticket.de)

### KINO

**BONN**  
**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

**BONN**  
**Semesterabschlusskonzert** mit dem Uniorchester Bonn »Cammerata Musicale«. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

**BONNER ZWISCHENTÖNE – GROßE BRAHMSQUINTETTE** Das inzwischen weltbekannte Anis-Quartett, Fabian Müller (Klavier) und Annelien van Wauwe (Klarinette) spielen von Johannes Brahms das Klavierquintett f-moll op. 34 und das Klarinettenquintett h-moll op. 115. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14*

**BTHVN Woche IV** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Das Danish String Quartet spielt Werke von Béla Bartók, Ludwig van Beethoven und eine Auswahl traditioneller Volksmusik aus Skandinavien, arrangiert für Streichquartett. Eintritt: VK 25,-/13,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

### KÖLN

**CCIO meets The Dorf** Doppelkonzert: Das Cologne Contemporary Jazz Orchestra lädt das Musikerkollektiv The Dorf aus dem Ruhrgebiet zu einem Gipfeltreffen zweier der bedeutendsten Großensembles NRW nach Köln ein. Eintritt: VK 13,-/11,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

**20:00 Raf Camara – Solo Tour** Hip-Hop. Ausverkauf! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

### JOTT WE DE

**17:00 Kol Colé** Klezmer und Lieder aus Osteuropa, von Klezmer-Melodien zu russischen und ukrainischen Liedern und weiter zur Moderne, zu jüdischen Chansons und russischen Tangos. → *Rathaus Brühl, Kapitelsaal, Uhlstr. 3*

### PARTY

**KÖLN**  
**19:00 Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und allem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### BÜHNE

**BONN**  
**11:00 Dr. Stefan Eisel – Beethoven Bonensis** mit Ludwig Aalaaf Dr. Stefan Eisel, ehemaliger Bonner Bundestagsabgeordneter, Vorsitzender des Vereins »Bürger für Beethoven« und Vizepräsident des Festausschusses Bonner Karneval ist ein begeisterter Hobby-Pianist. Das Klavier-Kabarett von Stefan Eisel dreht sich um Beethovens 22 Bonner Jahre. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*

**11:30 Martin Brass liest heitere Gedichte und Geschichten** Morgennat und Ringelstern Und weitere Mischetaten. Eintritt: 10,-/6,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

**14:00, 17:00 La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

**16:00, 20:00 Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
 Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

## schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

**18:00 Gianni Schicchi & Il Tabarro** Oper von Giacomo Puccini. Dichtung von Gioacchino Forzano nach Dante Alighieris »Die Göttliche Komödie«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

**18:00 Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

**19:00 The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalisches Programm über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenchor The Groove@Grufities. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

**20:00 Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie – »Paradiesseits«** In ihrem aktuellen Musik-Kabarett-Programm erschaffen die Zwei von der Fensterbank für einen Abend ihren persönlichen Garten Eden. Ohne die Realität dabei aus den Augen zu verlieren oder zu beschönigen. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

### KÖLN

**14:00, 19:00 Ballet Revolución** Weltweit elektrisierte die explosive Tanzperformance aus Kuba die Zuschauer. Zu aktuellen Hits aus Pop, R&B und Hip-Hop und mit neuen aufregenden Choreografien liefern sie eine Show voller Sinnlichkeit und Athletik. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

**18:00 Marc Weide – »Hilfe ich werde erwachsen!«** (Comedy-Magic. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

**18:00 Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

**18:30 »Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

### JOTT WE DE

**18:00 Die Csárdásfürstin** Operette von Emmerich Kálmán präsentiert von der Johann-Strauß-Operette Wien. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

**19:00 Konrad Beikircher – »Passt schon«** Kabarett. Eintritt: WK 19,80/15,95 AK 22,-/17,60 → *Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### KUNST

**BONN**  
**14:00, 16:00 Jennifer Tee** Performance im Rahmen der Ausstellung »Let it come down« der niederländischen Künstlerin. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtering 22*

### JOTT WE DE

**15:00 Rheinische Landschaften im 20. Jahrhundert** Führung zur aktuellen Sonderausstellung mit Werken der Sammlung Rheinromantik. Kosten: 7,- → *Siebergbergmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter*

### KINDER

**BONN**  
**11:00 Kinderführung** Zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlitt«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**14:00 Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

**14:00 Junge Klimaforscher: Wetter-Astronauten** Mitmach-Vortrag Quiz-Rallye zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft« für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Kosten: 12,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**14:00 Kinderführung** Zur Ausstellung »Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**14:30 Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

**14:30 Familienführung** mit der Handpuppe Wolf. Ihm zur Seite steht Ingrid Macke, Theaterpädagogin und Schauspielerin, die mit Wolf plaudernd und fachsimpelnd das Leben August Mackes und seiner Freunde aus einer anderen Perspektive erzählt. Kosten: 4,50 (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*

**15:00 Die Schnecke und der Buckelwal** Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

**15:00 Kinderführung** Zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**15:00 Kino für Kids** Heute: »Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt« – D 2016 – Regie: Wolfgang Groos – mit Arseni Bultmann. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

**15:00 Mozarts »Zauberflöte«** zu Besuch bei Beethovens Eltern-Kind-Nachmittag für Kinder von 3 bis 4 Jahren mit Vorlesen, Verkleiden und Musik. Anmeldung erforderlich unter [museum@beethoven.de](mailto:museum@beethoven.de). 0228-98175-25. Kosten: 18,- (ein Elternteil mit einem Kind). → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

**16:00 Griff, der Unsichtbare** Das Stück nach dem Film »Griff, der invisible« von Leon Ford für Jugendliche ab 11 Jahren ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

### SPORT

**BONN**  
**17:30 Telekom Baskets Bonn – Walter Tigers Tübingen** easyCredit BBL. → *Telekom Dome, Basisketsring 1*

### MARKTPLATZ

**KÖLN**  
**11:00 Mädelsflohmarkt** Eintritt: 2,- → *Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10*

### EXTRAS

**BONN**  
**11:00, 14:00 Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

**11:00 Reiselust im Wasser, in der Luft und auf dem Land** faszinierende Tierwanderungen. Führung für Erwachsene und Jugendliche. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

**11:00 Soundbrunch** Beats, Brunch & Cake&Coffee mit wechselnden Live-Bands und DJ-Sets. Heute mit 2Sunny (Jazz, Soul, Blues &

## Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie



Was ist besser als ein Kabarettist? Ganz klar, zwei Kabarettisten. Im Fall von »Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie!« ist es sogar ein Duo mit endlosem humoristischen Potenzial, denn: Wiebke Eymess und Friedolin Müller sind nicht nur auf der Bühne ein Paar. Nachdem ihre alltäglichen Diskussionen immer unentschieden endeten, beschlossen Eymess und Müller, bei Streitigkeiten fortan das Publikum entscheiden zu lassen.

**20:00 Uhr** → *Bonn, Pantheon*

Pop). Reservierung an: [soundbrunch@taxi-mundjal.com](mailto:soundbrunch@taxi-mundjal.com). Kosten: 15,- → *TownShip, Brassertuifer Alter Zoll*

**11:15 Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**11:15 Dionysos** Führung: Wein und Wahnsinn unter dem Stern des Rausches. Museumseintritt: 3,- → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

**11:45 Im Meer versunken** Führung durch die Ausstellung »Im Meer versunken – Sizilien und die Untenwasserarchäologie«. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**15:00 Das kurfürstliche Bonn** Ein Rundgang durch das Stadtmuseum Bonn mit Anna Sophie Brasch

von den Anfängen Bonns bis ins ausgehende 18. Jahrhundert. Kosten: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

**15:00 Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung in historischer Kleidung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**11:15 Dionysos** Führung: Wein und Wahnsinn unter dem Stern des Rausches. Museumseintritt: 3,- → *Kult4, Hochstadtering 41*

### KÖLN

**14:00 Grenzgang Reise-Reportage** Heute: Anden – Von Venezuela nach Kap Hoorn. Eintritt: VK 19,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

**19:00 Grenzgang Reise-Reportage** Heute: Patagonien und Feuerland – Das schönste Ende der Welt. Eintritt: VK 19,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

## Griff, der Unsichtbare



**16:00 Uhr** → *Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik*

**PAWLOW**

Heerstr. 64 • 53111 Bonn  
 Telefon: 02 28 / 65 36 03  
 Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

# BONNER KINEMATHEK

EUROPA CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

kino in der  
Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • **F1** kinolinderprofifabrik • 02 28 / 47 84 89

	<b>Mo 1.1.</b>	<b>14.00 WEIT EIN WEG UN</b> DIE WELT - Deutschland 2017 - Regie: Patrick Allinger, Owen Wieser - 130 min - Auf dreijähriger Weisheit zu fass.
	<b>Di 2.1.</b>	<b>17.00 DIE UNSICHTBAREN -</b> WIR VOLLTEN LEBEN - D 2016 - 106 min - Doku-Drama über vier junge Juden im Berlin des Dritten Reiches.
	<b>Mi 3.1.</b>	<b>17.00 ZEIT RAUBENDES KINO</b> SCHEN - Regie: Felix Riedler - mit: Alan Aydin Köker - 90 min - Die moderne Geschichte eines Friederichs.
	<b>Do 4.1.</b>	<b>17.00 ENGLISCHSPRACHIGES KINO</b> Kendall - Irland 2016 - Regie: Aisling Myles - mit: Sally Hawkins, Ewan Parker - 116 min
	<b>Fr 5.1.</b>	<b>17.00 DIE UNSICHTBAREN -</b> WIR VOLLTEN LEBEN - D 2016 - 106 min - Doku-Drama über vier junge Juden im Berlin des Dritten Reiches.
	<b>Sa 6.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 7.1.</b>	<b>15.00 CONNI &amp; CO.</b> - Deutschland 2016 - Regie: Franziska Brühl - mit: Emma Schwaiger, Heino Reich - Df. - 104 min - ab 6 Jahren
	<b>Mo 8.1.</b>	<b>16.30 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Di 9.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 10.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 11.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 12.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 13.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 14.1.</b>	<b>15.00 NUR EIN TAG</b> - Deutschland 2017 - Regie: Martin Schabert - mit: Anne Freytag - 6 min - epikofierter auf 6 Jahren - Einzige auf dem Festivalsprogramm
	<b>Mo 15.1.</b>	<b>16.30 HUAMAN FLOW</b> - D 2017 - 140 min - Der chinesische Künstler Ai Weiwei reflektiert über gewöhnlichen Flüchtlingstone weltweit.
	<b>Di 16.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 17.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 18.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 19.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 20.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 21.1.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim

	<b>Mo 15.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Di 16.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 17.1.</b>	<b>16.30 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 18.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 19.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 20.1.</b>	<b>16.30 HUAMAN FLOW</b> - D 2017 - 140 min - Der chinesische Künstler Ai Weiwei reflektiert über gewöhnlichen Flüchtlingstone weltweit.
	<b>So 21.1.</b>	<b>15.00 ROBBI, TOBI UND DAS TIERKAFU</b> - Deutschland 2016 - Regie: Ulrike Gotsch - 85 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mo 22.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Di 23.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 24.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 25.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 26.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 27.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 28.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mo 29.1.</b>	<b>15.00 PIDDINGTON 2</b> - GB 2017 - Regie: Paul King - mit: Hattie Morahan - 104 min - Natives vom Nord dem Roman von Marlen Haushofer
	<b>Di 30.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 31.1.</b>	<b>17.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 1.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 2.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 3.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 4.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mo 5.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Di 6.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Mi 7.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Do 8.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Fr 9.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>Sa 10.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim
	<b>So 11.2.</b>	<b>19.00 AITE JUNGS</b> - Luxemburg 2016 - R. Andy Bausch - mit: André Jung, Marco Lorenzini - 107 min - Komödie um eine Aufstiegs im Altemheim

Foto: HUMANN FLOW / DER MANN AUS DEM FIS / AITE JUNGS / AUS DEM NICHTS / HAPPINESS / THE BIG SICK /

Foto: EN SPEZIALIST / PREMIUM RUSH / WIR TOTEN STELLA / DER ANDERE LIEBHÄBER / ZEIT FÜR STILLE / SING IT LOUD - LUTHERS ERBEN IN TANZSANKA / ON THE BEACH AT NIGHT ALONE / GANDHI

# 22

Montag

## KINO

- BONN**
- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-SneakPreview (Jeden 1. Montag: OmdTÜ, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → **Sternlichtspiele, Markt 8**
  - Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

## KONZERT

- BONN**
- 19:30 **BTHVN Woche V** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Jean-Guihen Queyras – Violoncello spielt Werke von György Ligeti, Zoltán Kodály, György Kurtág und Benjamin Britten. Einführung: Jean-Guihen Queyras. Eintritt: VK 25,-/13,- → **Kammermusikaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
  - 20:00 **Noga Quartett** – »Ungebrochene Tradition« Das französische-israelische-italienische Streichquartett führt in seinem Programm vom bekanntesten der frühen Quartette Schuberts (Es-Dur) zum 1. Streichquartett des großen Ungar Ligeti und wird gekrönt von Beethovens Opus 127. In der Reihe »concerto discreto«. Eintritt: 9,-/16,- → **Arithmeum, Lennstr. 2**

## KÖLN

- 19:30 **Audrey Horne** Hard Rock aus Norwegen. Eintritt: VK 23,- → **Jungle Club, Grüner Weg 1b**
- 20:00 **Dermot Kennedy** Singer/Songwriter aus Irland. Ausverkauft! → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Raf Camora** – Solo Tour HipHop. Ausverkauft! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 20:00 **Yungblud** Der gerade mal 19-jährige Yungblud aka Dominic

## FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

## schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

Harrison aus England singt und spielt Gitarre, seitdem er denken kann. Seinen rotzigen Rap-Sings verbindet er mit einem Mix aus Hip-Hop, Pop und Indie-Rock. Eintritt: VK 12,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

## PARTY

- BONN**
- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

## BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
  - 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

## KINDER

- BONN**
- 10:00 **Die Schnecke und der Buckelwal** Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
  - 10:00 **Griff, der Unsichtbare** Das Stück nach dem Film »Griff, the invisible« von Leon Ford für Jugendliche ab 11 Jahren ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/16,- →

Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 11:00 **Verschwunden** von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannenden Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben überlebensgefährlich ist. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

- 17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: »Ein Blick in die Schatztruhe der Erde: Mineralien in allen Farben und Formen« mit Dr. Anne Zacke, Mineralogisches Museum. Informationen unter [kinderuni.uni-bonn.de](http://kinderuni.uni-bonn.de). → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

## EXTRAS

- BONN**
- 18:15 **Italienische Oper um 1900** Vortrag von Prof. Dr. Panja Mücke (Universität Mannheim). In der Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. → **Uniclub Bonn, Konvikstr. 9**
  - 19:00 **200 Jahre theologische und religiöse Pluralität in der Universität Bonn** Drei Kurzvorträge aus evangelischer, katholischer und altkatholischer Perspektive. Auftaktveranstaltung der Themenwoche »Glauben – Denken – Leben« mit Prof. Dr. Eberhard Hauschildt (Ev.-theol. Fak.), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Kath.-theol. Fak.) und Prof. Dr. Andreas Krebs (Alt kath. Sem.). → **Festsaal der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**
  - 19:00 **Deutsch-französische Beziehungen 2018 – die Rolle von Politik und Bildung** Konzert und Podiumsgespräch am Deutsch-französischen Tag: Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Guido Thieme (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Camille Naullet (IKAB Bildungswerk). Anschließend Konzert von Son Kapital (Rock, Ska). Eintritt frei. → **Institut français, Adenauerallee 35**

# 23

Dienstag

## KINO

- BONN**
- 19:30 **Django – Ein Leben für die Musik F 2017** – Regie: Etienne Comar – mit Reda Kateb, Cécile de France – OmU. → **Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**
  - Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

## KONZERT

- BONN**
- 19:30 **BTHVN Woche VI** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Luna Zegers (Flamenco-Gesang), Juan Carlos Gómez (Flamenco-Gitarre), Tabea Zimmermann (Viola) und Javier Perianes (Klavier) spielen Werke von Manuel de Falla, Federico García Lorca, Mauricio Sotelo und traditionelle Flamenco-Musik. Einführung: Mauricio Sotelo. Eintritt: VK 25,-/13,- → **Kammermusikaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
  - 20:00 **Semesterabschlusskonzert** von Chor und Orchester des Collegium musicum Bonn. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**
  - 20:00 **Wishbone Ash** – »The real Sound of Twin-Guitars« Wishbone Ash wird von den beiden Lead-Gitaristen Andy Powell und Mark Abrahams angeführt. Bassist Bob Skaat, der seit 18 Jahren Teil der Band ist, bestimmt mit Joe Crabtree an den Drums das Tempo. Über die Jahre hinweg hat die Band sich in den verschiedensten Musikstilen ausprobiert, von Folk, Blues und Jazz bis hin zu Rock und Elektronik. Markenzeichen ist und bleibt jedoch der unverwechselbare Sound der zwei Leadgitarren. Support: Doris Brendel. Eintritt: VK 30,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

## KÖLN

- 20:00 **Helene Fischer** Eintritt: VK 49,- bis 109,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Meat Wave** Das Trio aus Chicago liefert eine furiose Mischung aus Noise, Powerpop, Lo-Fi-Punk, Grunge und Garagepunk. Eintritt: VK 12,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**
- 20:00 **Münchner Philharmoniker** und Anja Harteros (Sopran). Werke von Peter Iljitsch Tschaikowsky, Richard Wagner / Felix Josef Mottl und Richard Strauss. Eintritt: 25,- bis 112,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 20:00 **Pohlmann** – »Jahr aus Jahr ein«-Akustiktour Zwischen Heimweh und Fernschut macht sich Pohlmann auf: von Hamburg quer durch Deutschland, um mit Gitarre in der Hand seine Lieder zu singen. Akustisch – ohne große Band. Eintritt: VK 22,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 20:00 **Thunder** – »Rip It Up – Part 2« Anfang 2017 haben Thunder ihr elftes Studioalbum »Rip It Up« mit elf neuen, steinharten Rock-Klassikern veröffentlicht. Eintritt: VK 32,- → **Kantine, Neuffer Landstr. 2**
- 20:30 **The Barr Brothers** Mit ihrem fantastischen zweiten Album »Sleeping Operator« haben The Barr Brothers aus Montreal weltweit Freunde gewonnen. Neben dem eher noch etwas traditionellen Roots-Indie-Folk vom ersten Album werden nun auch Einflüsse von Arcade Fire bis Bon

23. Dienstag

KONZERT

## Wishbone Ash



Seit 1969 sind sie im Namen der singenden Gitarre unterwegs. Über die Jahre hinweg haben sich Wishbone Ash in den verschiedensten Musikstilen ausprobiert, von Folk, Blues und Jazz bis hin zu Pedal-to-the-Metal Rock und Elektronik. Doch völlig egal, welcher Stil gerade angesagt war: Ihrem Markenzeichen blieb die Band immer treu – dem unverwechselbaren Sound ihrer zwei Leadgitarren, den selbst Kapellen wie Thin Lizzy, Lynyrd Skynyrd, Iron Maiden und Opeth immer wieder gerne als Einfluss nannten und nennen. Live servieren Wishbone Ash eine ebenso abwechslungsreiche, wie rasante Mischung aus allen erdenklichen Schaffensphasen.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

- Iver und sogar afrikanische Klänge auf moderne Weise in das musikalische Gesamtkonzept integriert. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Jayke Orvis & The Broken Band** Bluegrass aus den USA. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit der Die Mitmach- und Mitlach-Band. Eintritt: 5,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

## PARTY

- BONN**
- 21:00 **Superschnulzendiensttag** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgstr. 19**
  - 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

## BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
  - 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. →

## 23. KONZERT

## The Barr Brothers



20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

**Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

- 20:00 **Frieda Braun** – »Sammel-fieber« Hauscomedy. Ausverkauft! → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
  - 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- KÖLN**
- 19:30 **Thriller – Live** Michael Jackson Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
  - 20:00 **PU** – »Lange Rede, gar kein Sinn« Comedyshow. Pu bringt bei seinem Solo neues Material und spricht Klartext über das Leben seiner Generation. Eintritt: VK 18,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

## JOTT WE DE

- 20:00 **Bernard Paschke** – »Ein bunter Pott Püree!« Kabarett. Eintritt: VK 13,20/10,60 AK 15,-/12,- → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**
- 20:00 **Massachusetts** Das Bee Gees Musical mit The Italian Bee Gees. → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm**

## KINDER

- BONN**
- 10:00 **Die Schnecke und der Buckelwal** Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

## EXTRAS

- BONN**
- 18:15 **Macht und Herrschaft** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: PD Dr. Alheydis Plassmann (Mittelalterliche Geschichte) – »Sud-den death – Kontingenz des Todes und Legitimation von Herrschaft«. → **Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn**
  - 20:00 **tune learning session – klezmer on the spot** Ein offenes Angebot für Musiker – Klezmerstücke lernen und spielen mit Georg Brinkmann. Alle Instrumente willkommen. Eintritt frei → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

22. Montag

## Yungblud



Dominic Harrison spielt Gitarre und singt, seit er denken kann. Er wuchs mit britischer Musik von Beatles über Clash bis Weller auf. Jetzt ist er 19 Jahre alt und schickt sich an, die nächste große Nummer von der Insel zu werden. Die britische Presse hievt ihn schon vor der ersten Platte auf Schild. Doch Harrison, alias Yungblud, scheint das wenig zu beeindrucken. Er zieht einfach durch und kriert weiter eine explosive Mischung aus rotzigen Gitarren-Hooks, Breakbeats und Texten zwischen »clever« und »poetisch«. Die jungen Arctic Monkeys kommen in den Sinn, gleichzeitig The Streets. Yungblud tut sich zwischen diesen Polen um und haut dabei eine Energie raus, dass es eine wahre Freude ist. Wild, rebellisch, Rock'n'Roll!

20:00 Uhr → Köln, Blue Shell

### KINO

#### BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **BTHW Woche VII** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Noah Bendix-Balgley (Violine), Tabea Zimmermann (Viola), Stephan Koncz (Violoncello) und Ohad Ben-Ari (Klavier) spielen Werke von Ernest Bloch, Gideon Klein, Dimitrij Sostacovic, Joseph Achron, Alexander Krein, Joel Engel und traditionelle Klezmermusik. Einführung: Noah Bendix-Balgley. Eintritt: WK 25,-/13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

► 20:00 **Mulo Francel & Friends** Saxophonist Mulo Francel ist bekannt als kreativer Wirbelwind des Ensembles Quadro Nuevo. Sein aktuelles Programm »Mocca Swing« atmet Francels 30-jährige Erfahrung als World Music-Künstler und Komponist. Eintritt: WK 23,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

► 20:00 **OnAir – »A Winter Concert«** Das vielfach preisgekrönte Berliner Vokal-Sextett singt eine emotionale Mischung aus Winterliedern, darunter OnAir-typische A Cappella-Arrangements sowie Bearbeitungen von Kirchenliedern, klassischem Liedgut und der ein oder anderen, spannenden Neuentdeckung. Eintritt: 26,50 → **Pauluskirche, in der Maar 7, BN-Friedorf**

► 20:00 **Semesterabschlusskonzert** von Chor und Orchester des Collegium musicum Bonn. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

#### KÖLN

► 19:30 **Bars and Melody** Leonard Dawis und Charlie Lenahan aus Großbritannien verbinden Hip Hop und Pop. Eintritt: WK 29,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

► 19:30 **Jan Plewka & Marco Schmedtje – »Between the Bars«** Zwei Stimmen und eine Gitarre – und das Publikum bestimmt, was gespielt wird. Dabei lassen sich Plewka und Schmedtje musikalisch quer durch die Jahrzehnte treiben. Eintritt: WK 16,- → **Subway, Aachener Str. 82**

► 20:00 **Amparanoia** Das Mestizo-Kollektiv Amparanoia wurde 1995 in Madrid gegründet. Bekannt wurden sie mit ihrer radikalen Mischung aus Flamenco, lateinamerikanische Rumba, Rock, Jazz, Soul und Funk. Heute präsentieren sie ihr neues Album »El coro de mi gente«. In der Konzertreihe »Grenzklang«. Eintritt: WK 20,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

► 20:00 **Gloria – »DA2017-18«-Tour** Große Popsongs, große Texte und das Ganze ohne große Geste. Gloria sind Klaas Heufer-Umlauf und Mark Tavassol. Eintritt: WK 25,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

► 20:00 **Helene Fischer** Eintritt: WK 49,- bis 109,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

► 20:00 **Jupiter & Okwess – »Kin Sonica«-Tour** Mix aus urbanen Afrobeat, Rock, Funk und verschiedenen kongoleischen Musikstilen. Eintritt: WK 18,- → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

► 20:00 **Weekend – »Keiner Ist Gestorben«-Tour** Rapper. Eintritt: WK 22,- → **Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129**

► 20:30 **Sweet Alibi** Weibliches Folk-Pop-Trio aus Kanada. Eintritt: WK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

► 21:00 **Rhino Bucket** Hardrock aus den USA. Eintritt: 10,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

#### JOTT WE DE

► 19:30 **Eclipse** Special Guest: Xtasy. Eintritt: WK 18,- AK 21,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

### PARTY

#### BONN

► 20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

► 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

### BÜHNE

#### BONN

► 20:00 **Der Nerz** von Félicien Marceau. Das Theaterensemble der

## 24. Mittwoch

### Sweet Alibi



© JESSE SCHUBERTS

20:30 Uhr → Köln, Studio 672

Evangelischen Studierendengemeinde Bonn präsentiert ein Stück über die Unausweichlichkeit des Schicksals. Eintritt frei. → **ESG Bonn, Königstr. 88**

► 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

► 20:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

► 20:00 **Martin Reini & Carsten Haffke – »Unter Puppen«** Puppencomedy: Der »Herr der Puppen« Martin Reini schlüpft zusammen mit Carsten Haffke in mehr als 40 verschiedene Rollen. Natürlich sind das alte Zirkuspferd Horst-Pferdinand, die schüchterne Assistentin Charming Traudl und der bissige Kakerlak ebenfalls mit an Bord. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **Schlachtplatte** Die satirische Jahresendabrechnung 2017 – Das Quartett der Spötter ist wieder da: mit Robert Griess, Chin Meyer, Fred Ape & Guntmar Feuerstein. Eintritt: 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

#### KÖLN

► 19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzengasse 37**

► 19:30 **Thriller – Live** Michael Jackson Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

### LITERATUR

#### BONN

► 19:30 **Herrenabend** Ein Abend mit Kai Twilfer und Bierverkostung. Nur für Herren! → **Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6**

#### KÖLN

► 20:00 **Kay Lutter feat. Monomann** Eine musikalische Lesung zu Kay Lutters Buch »Bluessommer«. Als Gast: Michael Rhein/In Extremo. → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

### KINDER

#### BONN

► 10:00 **Die Schnecke und der Buckelwal** Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

► 10:00 **DigiKids I Pixels** Kinder spielerisch mit digitalen Medien vertraut zu machen und ihnen zu zeigen, wie sie ihr kreatives Potential in der Welt der »neuen Medien« nutzen können – darum geht es in dem Projekt. Doch trotz des digitalen Ausgangspunktes sollen die Kinder auch analog ihre Fähigkeiten erproben und so eine Brücke zwischen analoger und digitaler Technik und Fingerfertigkeit schlagen. Digitale Pixel und analoges römisches Mosaik stehen sich im zweistündigen Workshop gegenüber. Eintritt frei, nur mit Anmeldung unter susanne.roes-kens@lvr.de. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

### EXTRAS

#### BONN

► 18:00 **»Klasse, Kapital & Revolution«** Öffentliche Ringvorlesung zum 200. Geburtstag von Karl Marx. Heute: Prof. Dr. Oliver Nachtwey – »Marx und die Abstiegsgesellschaft«. Anmeldung

erbeten bei der Friedrich-Ebert-Stiftung ([www.fes.de](http://www.fes.de)). → **Hörsaal IX, Hauptgebäude der Uni Bonn**

► 18:00 **(Nicht)Religion und Lebensführung im gegenwärtigen Indien** Der Vortrag stellt exemplarisch unterschiedliche Arten der Nichtreligion sowie entsprechende Grenzbeziehungen vor. Referent: Johannes Quack, Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, Universität Zürich. → **Universitätsforum, Heussallee 18-24**

► 19:30 **Miteinander reden – miteinander suchen – zueinander finden** Die Opferperspektive: Fälle sind Schicksale – Warum die Erben immer noch auf der Suche nach ihren Bildern sind. Mit u. a. Uwe M. Schneede, wissenschaftlicher Gründungsvorstand Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Hamburg, Jasper M. Wolfsson, Rechtsanwalt und Großneffe der von den Nationalsozialisten verfolgten Elsa Cohenutschland, Bonn. Moderation und Idee: Stefan Koldehoff, Kulturredakteur beim Deutschlandfunk. Anmeldung erforderlich unter [kunstvermittlung@bundeskunststhalde.de](mailto:kunstvermittlung@bundeskunststhalde.de). → **Bundeskunststhalde, Friedrich-Ebert-Allee 4**

► 20:00 **Harry Potter Quiz** Kneipenquiz rund um den bekanntesten Zauberer der Welt – Bücher, Filme, Hintergründe in Teams bis fünf Personen. Unkostenbeitrag: 3,- → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

### KINO

#### BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **BTHW Woche VIII** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Das Armida Quartett spielt Werke von Bedrich Smetana, Sergej Prokofjev und Ludwig van Beethoven. Einführung: Wolfram Steinbeck. Eintritt: WK 25,-/13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

► 20:00 **Blues Caravan 2018** feat. Mike Zito, Bernard Allison & Vanja Sky. Eintritt: WK 29,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

► 20:00 **»Brennen und Strömen«** Anne Korde-Pistorius (Flöte, Traversflöte) und Melitta Bubala (Stimme, E-Klavier) lassen sich durch Leben und Werk von Elsa Brändström zu Inspirationen mit Sprache und Gesang inspirieren. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

► 20:00 **Jazz im Anno** Heute mit den Frankfurt Swing All Stars. Bandleader Bernd K. Otto führt bekannte Solisten in der Formation zusammen – mit dabei sind Ir-Trompeter Klaus Osterloh, Klarinetist Wilson de Oliveira, Posonist Joe Gallardo und Sousaphonist Jörg Kuhfuß. Eintritt: 14,- → **Anno Tübac, Kölnstr. 47**

► 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → **Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**

#### KÖLN

► 20:00 **Escape The Fate** Metalcore-Quartett aus Nevada. Special guest: Set To Stun. Eintritt: 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

► 20:00 **Suicideboys – »Pre-World War III«-Tour** HipHop. Eintritt: WK 25,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

► 20:00 **Von Brücken goes Kulturkirche pt. 3** Das »#schön für unterm Baum« Konzert. Eintritt: WK 27,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► 20:00 **JazzTrane** Heute: Modern Jazz mit dem Markus Wienstroer 8 PM Trio. Eintritt: 9,-/16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

► 21:00 **Plastic Man 60's** Garage Psych / Punk aus Italien. Support: Helikopter. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

► 21:00 **Tripclubbing** Neue Musik und Elektronik. Heute mit dem Fukio Ensemble. Eintritt: 12,-/8,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

#### JOTT WE DE

► 19:30 **Gloryhammer** Powermetal. Special Guests: Civil War & Dendera. Eintritt: WK 20,- AK 24,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

### PARTY

#### BONN

► 21:00 **Nyx zu verlieren** Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

► 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibeat. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

► 22:00 **Salsa-Latino Chula** Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

## 24. Mittwoch

## BÜHNE

### Schlachtplatte

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



© FELIX HAYR

»Schlachtplatte«, die aktuellste und sexieste Kabarett-Boy-Group westlich der Wolga, bittet zur Endabrechnung: Die vier Kabarettisten Robert Griess, Chin Meyer, Fred Ape und Guntmar Feuerstein – jeder für sich schon ein Komik-Knaller am Humorstadort Deutschland – gestalten als Satire-SEK gemeinsam einen aktuellen Rundumschlag und rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2017.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

## 24. Mittwoch

## KONZERT

### Eclipse



19:30 Uhr → Siegburg, Kubana

25. Donnerstag

BÜHNE

»Unter Puppen«

Martin Reinl & Carsten Haffke



Es ist soweit: Fernseh-Hund Wiwaldi und seine Freunde präsentieren ihre neue Live-Show. Die Stars aus den TV-Kult-Hits »Die Wiwaldi Show«, »RTL Puppenstars« und »Zimmer frei« bieten die ultimative Lebenshilfe: Wie gehe ich damit um, wenn der Kollege ein Jammerlappen ist? Oder meine Verwandtschaft nur aus Kakerlaken besteht? Wie finde ich die große Liebe? Und wie werde ich sie wieder los?

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

KÖLN

23:00 Beatpackers HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt: 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 Tschick Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:00 Pink Punk Pantheon Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 Premiere: Der letzte Bürger von Thomas Melle. Thomas Melles Theaterstück ist ein Requiem auf

ein Bürgertum, dessen Selbstverständnis nicht ohne politische Mitgestaltung und gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu denken war. Anschließend: Premierenfeier. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

20:00 CoooonDance - »Ghost Trio B - Corps Multiplex« Die neue Performance der CoooonDance Company um die Choreografin Rafaëla Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 »Der Nerz« von Félicien Marceau. Das Theaterensemble der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn präsentiert ein Stück über die Unausweichlichkeit des Schicksals. Eintritt frei. → ESG Bonn, Königstr. 88

20:00 Ketten der Liebe Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 La Luna Ein poetisch-zirzisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Martin Reinl & Carsten Haffke - »Unter Puppen« Puppencomedy: Der »Herr der Puppen« Martin Reinl schlüpft zusammen mit Carsten Haffke in

mehr als 40 verschiedene Rollen. Natürlich sind das alte Zirkuspferd Horst-Pferdinand, die schüchterne Assistentin Charming Traudl und der bissige Kakerlak ebenfalls mit an Bord. Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Premiere: Der Sandmann von E.T.A. Hoffmann. Bei einer Explosion kommt der Vater des jungen Nathanael ums Leben. Dieses Erlebnis, das für das Kind untrennbar mit der Figur des Sandmanns verbunden ist, Hauptfigur in den Gute Nacht Geschichten der Mutter, traumatisiert den Jungen schwer. Die Geschichte vom Sandmann, der Kindern, die nicht schlafen wollen, Sand in die Augen streut, bis ihnen die Augen aus dem Kopf springen verfolgt ihn sein Leben lang. Eintritt: 22,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Neustadt-Platz, Eingang Mauspfad

20:00 Theater Tumult: »Neulich in der Nachkriegszeit« Im Anschluss spielen Beyond The Garden Wall ihre neuesten Songs. Eintritt frei. → Kult41, Hochstädtenring 41

20:00 Theater UHU - »Die Dreigroschenoper« In fliegendem Wechsel schlüpfen die Uhus in diverse Rollen und Rolle rückwärts wieder zurück in die Zirkuskapelle. Es werden Gassenhauer geschmettert, Freunde verraten und Herzen gebrochen. Eintritt: 13,-/17,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

19:30 »Jede Jeck is von woanders« Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

19:30 Stunksitzung → E-Werk, Schanzenstrasse 37

19:30 Thriller - Live Michael Jackson Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 Markus Maria Profitlich - »Schwer im Stress!« Die neue Comedy-One-Man-Show. Eintritt: 25,- → Eltzhof, St. Sebastianustr. 10

25. BÜHNE

Gudrun Höpker



20:00 Uhr → Adendorf, Drehwerk 17/19

20:00 Serhat Dogan - »Kückück - Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold« Culture-Clash-Comedy. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

20:00 Gudrun Höpker - »Es könnte so schön sein...« Die One-Woman-Show mit Musik, Kabarett und Comedy. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Night of the Dance - »Irish Dance reloaded« Irischer Steppentanz kombiniert mit Akrobatik-einlagen der südamerikanischen Artistikgruppe Pura Vida. Eintritt: WK 46,90 bis 67,90 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR

BONN

20:00 Storys von Unterwegs In »Die Straßen der Lebenden« berichtet Helge Timmerberg von den Straßen, in denen er sich lebendig fühlt: ob in Barcelonas Ramba, in Palermo oder Fukushima. Der globale Nomade steckt an mit seiner Leidenschaft für das Unterwegssein und ungebremsten Neugier. Eintritt: 15,-/18,- → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

KINDER

BONN

10:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

18:00 Geisteritter Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 9

EXTRAS

BONN

18:15 Korinth - Tenea Die Stadt und ihre Komé - Neue Forschungen. Vortrag von PD Dr. Konstantinos Kissas (Korinth / Trier). Eintritt frei. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

18:15 Le Tour de France, une passion française... et allemande Vortrag auf Französisch von Dr. Jean-François Mignot (CNRS). Die Tour de France ist das bekannteste Radrennen der Welt und bei den Franzosen sehr beliebt. Sie ist auch eng mit den deutsch-französischen Beziehungen verbunden. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35

18:30 Offene Werkstatt Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

19:00 Balfolk-Tanzlernabend Tanzfest zu Live-Musik. Schwerpunkt: »Balfolk im Karneval« mit Antje & Uwe. Getanzt werden Paartänze sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 41

19:00 Podiumsdiskussion: Ethik ist überall Ein interdisziplinäres Gespräch über die Moral in den Wissenschaften mit Prof. Dr. Clemens Albrecht (Kultursoziologie), Prof. Dr. Karin Holm-Müller (Ressourcen- und Umweltökonomik) und Prof. Dr. Volker Ladenthin (Bildungswissenschaften). Moderation: Prof. Dr. Günter Röhser (Ev.-theol. Fak.). → Festsaal der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

19:15 Fair ins neue Jahr Wie man faire Produkte erkennen kann und wo man sie findet. Vortrag und Diskussion mit Ann-Kathrin Voge (Weltladen Bonn). Eintritt frei. → Weltladen Bonn, Maxstr. 36

19:30 Das faltenreiche Gewand der »drey Vestalen« Neue Erkenntnisse zur Entstehung von Johann Joachim Winkelmanns Formel »edle Einfalt stille Größe«. Vortrag von Prof. Dr. Bernd Witte, Bonn. Eintritt frei. → IVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

25. Donnerstag

BÜHNE

Tschick



10:00 + 19:30 Uhr → Bonn, Junges Theater

KINO

BONN

19:30 Die Unsichtbaren - Wir wollen leben D 2016 - R.: Claus Räfle - mit Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O.Fee. Doku-Drama. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:00 2. Acoustic Night Heute mit den Bands Bromo, Dillämma, Simon & Ingo, StrangersandFriends und Tilman Ringer. Eintritt: 6,- → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41

19:30 Benefiz für Oxfam - Hungerkatastrophe Ostafrika Roland Vossebreker (Klavier) spielt Bach, Brahms und eigene Werke. Eintritt frei, Spenden für Oxfam (Hunger in Ostafrika) erbeten. → Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14

19:30 BTHW Woche IX Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Roderick Williams (Bariton), Tabea Zimmermann (Viola) und Roger Vignoles (Klavier) spielen Werke von Benjamin Britten, Ottorino Respighi, Roderick Williams und Roger Vignoles. Einführung: Christine Sieger. Eintritt: WK 25,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn, Gasse 20

19:30 MAM - »Affrocker« Tribut an BAP. Eintritt: WK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Bluegrass Guerilla Old Time, Bluegrass und Americana in Pub-Atmosphäre. Dieses Mal als Special Guests: Malena und Tina (Oldtime mit Banjo und Fiddle). Eintritt frei, Hut geht rund. → Fiddlers Irish Pub, Frongasse 9

20:00 Cynthia Nickschas & friends Nach drei Jahren folgt dem 1. Studioalbum der Bonner Band Anfang 2018 das neue Album »Egoschwein«. Das wird zusammen mit ein paar musikalischen Gästen gefeiert, z.B. der Band Oporto aus Bamberg. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstädtenring 41

KÖLN

20:00 36 Crazyfists - »Lanterns«-Tour Vierköpfige Metalcore-Band aus Alaska. Eintritt: WK 28,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 Flash Forward - »Revolt«-Tour Alternative Rock-Quartett. Eintritt: WK 13,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 Hämatom - »Bestie der Freiheit«-Tour 2004, gegründete NDH- und Metal-Band aus Bayern. Eintritt: WK 31,50 → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 John Diva & The Rockets Of Love The Ultimate 80s Rock Show aus Kalifornien. Eintritt: 20,85 → Eltzhof, St. Sebastianustr. 10

20:00 Radiation Metal Meeting. Special Guests: Monster & Serious Lee. Eintritt: WK 7,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 Von Brücken goes Kulturkirche pt. 3 Das »#schön für unterm Baum« Konzert. Eintritt: WK 27,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:30 The Clientele Im September erschien das neue Album »Music for the Age of Miracles« und damit ihre erste Veröffentlichung mit neuen Stücken seit der 2010 erschienenen EP »Minotaur«. Eintritt: WK 16,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

26. Freitag

BÜHNE

Thilo Seibel



20:00 Uhr -> Bonn, Ameron Hotel Königshof

21:00 Belgrad Bei den ersten Konzerten im Frühjahr 2017 erweiterte das Quartett sein instrumentales Spektrum um elektronische Effekte und Loops. Das Live-Ergebnis lässt zusammen mit den charismatischen Stimmen von Leopoldowitsch und Mahler auch für die bevorstehenden Konzerte eine starke Erfahrung erwarten. ...

21:00 Liima Eintritt: WK 14,- -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

21:30 Kolari Post Hardcore / Hardcore! Punkrock. Support: setyour-sails. Eintritt: 8,- -> Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE 20:30 Ballroom Blitz The Sweet Tribute-Band. Support: The Impact. Eintritt: WK 18,50 AK 15,50 -> Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY BONN 21:30 Sweet Smoke Party Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. -> Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

FEHLT HIER DEIN KONZERT? Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de Redaktionsschluss für Februar ist der: 12. Januar

schnuess Das Bonner Stadtmagazin

23:00 Riddim & Groove Funk, Soul, Reggae, Afrobeat, Latin & Disco mit Scarce One und Selecta M. Eintritt: 5,- -> Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 Tschick Nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. -> Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00, 21:00 La Luna Ein poetisch-zirkensches Variété-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- -> GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:00 Pink Punk Pantheon Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

19:00 Premiere: Als Nietzsche noch vor dem Regal stand 2018 feiert die Universität Bonn ihr 200jähriges Jubiläum - der perfekte Anlass für die Bonner Regisseurin Christina Schellhas, gemeinsam mit Studierenden in einer theatrale Performance zurück auf die turbulente, erfolgreiche, tragische und durchaus auch amüsante Vergangenheit der Universität und ihren beiden Theologischen Fakultäten zu blicken. Kooperation des Theater Bonn mit dem Zentrum für Religion und Gesellschaft (ZERG) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. -> Universität Bonn, Hauptgebäude, Regina-Paolis-Weg 3

20:00 Drei Männer im Schnee Komödie von Erich Kästner. -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Ketten der Liebe Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Lol - Das Comedy StartUp Stand Up-Newcomershow. Ausverkauft! -> Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20

20:00 Theater UHU -> Die Dreigroschenoper In fliegendem Wechsel schlüpfen die Uhus in diverse Rollen und Rolle rückwärts wieder zurück in die Zirkuskapelle. Es werden Gassenhauer geschmettert, Freunde verraten und Herzen gebrochen. Eintritt: 13,-/7,50 -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Thilo Seibel -> Schon rum! Der politische Jahresrückblick 2017. Eintritt: WK 17,-/15,- AK 19,- -> Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9

20:00 Endlich Wochenende... Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de) -> Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 Freitag-N8 Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 5,- -> N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 Neon Bombe 90er & Charts. Eintritt: 6,-/3,- -> Untergund, Kesselgasse 7

22:00 TanzBar Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso- unds. Eintritt: 5,- -> Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Zeitreise Per Anhalter durch die letzten 60 Jahre Musikgeschichte - Jede Stunde wird ein anderes Jahrzehnt gespielt. Eintritt: 4,- -> Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

23:00 Dark Night Awake - E-Tropolis Warm Up Party New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Gothic Rock, Industrial & EBM mit DJ Manu Pop. -> Das Sofa, Maximilianstr. 8

20:00 Friday Night Drive Rock-Party mit DJ Alan. Eintritt: 5,- MVZ (frei bis 1h). -> MIT, Zülpicherstr. 10

20:00 Poplife Pop, R'n'B und Party-Classics. -> Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:30 Obsession X Sturm&Klang Drum'n Bass mit Hybris, Gourski, Rebko, Synkope, Drtyharry, Tibo, Hidden Supplies & Schäng. -> AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 BallroomBlitz! Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. -> Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 D:Frnt 3rd Anniversary Drum & Bass mit Total Science, DLR, Hydro, SubMarine, Maxington, Makah & Graph. Eintritt: 12,- -> Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

23:00 Nightclub In The Sky Industrialwavyesynth mit DJ Tobias. Live: Madmoizel. Eintritt: 7,- -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

20:00 CocoonDance -> Ghost Trio B - Corps Multiplex Die neue Performance der CocoonDance Company um die Choreografin Rafaële Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Der Nerz von Félicien Marceau. Das Theaterensemble der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn präsentiert ein Stück über die Unausweichlichkeit des Schicksals. Eintritt frei. -> ESG Bonn, Königstr. 88

20:00 Der Sandmann von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: 20,-/19,50 -> Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Ketten der Liebe Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Lol - Das Comedy StartUp Stand Up-Newcomershow. Ausverkauft! -> Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20

20:00 Theater UHU -> Die Dreigroschenoper In fliegendem Wechsel schlüpfen die Uhus in diverse Rollen und Rolle rückwärts wieder zurück in die Zirkuskapelle. Es werden Gassenhauer geschmettert, Freunde verraten und Herzen gebrochen. Eintritt: 13,-/7,50 -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Thilo Seibel -> Schon rum! Der politische Jahresrückblick 2017. Eintritt: WK 17,-/15,- AK 19,- -> Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9

20:00 Die Comedy Night Die neue Comedyreihe für Newcomer. Heute mit Mascha von Rascha und Lukas Wandke. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 -> Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Die große Rocka Schamoni Schau mit Tex M. Strzoda. Eintritt: WK 22,- -> Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Hans Holzbecher -> 3-Sterne-Eden Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- -> Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE 20:00 Die Comedy Night Die neue Comedyreihe für Newcomer. Heute mit Mascha von Rascha und Lukas Wandke. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 -> Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Jan Weiler -> Und ewig schläft das Pubertier Leseshow. Eintritt: 24,80 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

10:00 Der Bär, der nicht da war Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie. Eintritt: 8,-/6,- -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

10:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. -> Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

16:15 Karneval im StadtMuseum Empfang des Bonner Prinzenpaares mit einer kleinen Exkursion zu den Ursprüngen des Bonner Karnevals. Eintritt frei. -> StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

18:00 Brauereien und Bierkultur in Bonn Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 13,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). -> Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz

26. Freitag

KONZERT

Liima

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



»1982« hat dieses dänische Quartett sein zweites Album genannt - und trotz des Namens ein äußerst futuristisches Popwerk geschaffen. Breitwandig und mit furiösen Bässen rollen sich hier atmosphärisch dichte Klänge aus, über die sich Texte entfalten, die der Musik in Sachen Düsternis in nichts nachsteht. Vor allem die atmosphärische Dichte ist eigentlich keine Überraschung: 75 Prozent von Liima sind auch bei Eferklag aktiv und darum mit der Idee »Den Hörer über die Emotionen reinziehen« völlig vertraut. Hier setzen sie diese Idee jedoch völlig anders um. Dunkler, irgendwie waviger, mit handgebauten Samples. Live ein enorm fesselnder Act.

21:00 Uhr -> Köln, Blue Shell

26. KONZERT

Cynthia Nickschas & friends



20:00 Uhr -> Bonn, Kult41

KÖLN

19:00 Lachende Kölnarena 2018 Eintritt: WK 44,- bis 48,- -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 Jede Jeck is von woanders Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- -> Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23

19:30 Stunksitzung -> E-Werk, Schanzenstrasse 37

19:30 Thriller - Live Michael Jackson Musical. -> Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 Die große Rocka Schamoni Schau mit Tex M. Strzoda. Eintritt: WK 22,- -> Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Hans Holzbecher -> 3-Sterne-Eden Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- -> Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE 20:00 Die Comedy Night Die neue Comedyreihe für Newcomer. Heute mit Mascha von Rascha und Lukas Wandke. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 -> Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Jan Weiler -> Und ewig schläft das Pubertier Leseshow. Eintritt: 24,80 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

10:00 Der Bär, der nicht da war Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie. Eintritt: 8,-/6,- -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

10:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. -> Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

16:15 Karneval im StadtMuseum Empfang des Bonner Prinzenpaares mit einer kleinen Exkursion zu den Ursprüngen des Bonner Karnevals. Eintritt frei. -> StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

18:00 Brauereien und Bierkultur in Bonn Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 13,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). -> Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz

Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 69

KONZERT

BONN

18:15 45 Minuten Orgelmusik am Samstagabend Heute: Florian Pagitsch (Wien) spielt Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, E. Gigout u.a. Eintritt: 7,- -> Schloßkirche, Am Hof 1

19:00 Menachem Har-Zahav -> Hommage an Chopin Der Meisterpianist präsentiert einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Werken des beliebten romantischen Komponisten Frédéric Chopin. Zu hören sind ein Walzer, eine Nocturne, Polonaisen, Etüden und ein Scherzo gefolgt von dem wunderschönen Romanze aus dem Klavierkonzert Nr. 1 und der Sonate Nr. 2 in b-moll mit dem berühmten Trauermarsch. Eintritt: 15,-/10,- -> Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28

19:30 BTHVN Woche X Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks.Lied.Bearbeitungen«. Heute: Lydia Teuscher (Sopran), Thomas Oliemanns (Bariton) und Roger Vignoles (Klavier) spielen Werke von Johannes Brahms und Antonin Dvorak. Einführung: Beate Angelika Kraus. Eintritt: WK 25,-/13,- -> Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

19:30 MAM -> Affrocker Tribut an BAP. Eintritt: WK 19,50 -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 The Dissontan Series 47 Heute: »beat the odds« - Zwei Celli und zwei Kontrabässe im Dialog, angeordnet im Quadrat. Eintritt: 10,-/6,- -> Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

20:00 Toujours l'amour - Farben der Liebe Lara d. & Frank Beilstein spielen Chansons mit Gesang und Akkordone, Geige und Tanz. Eintritt: 8,- -> Kult41, Hochstadteng 41

20:00 Vielfalt der Lieder Im Konzert mit der multietnischen, türkischstämmigen Band Kardes Türküler und dem Beethovens Orchester Bonn treffen Orient und Okzident aufeinander: Die von beiden Ensembles separat und die von ihnen gemeinsam gespielte und gesungene Musik erzählt vom Osten und dem westlichen Blick darauf. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Nikolai Rimski-Korsakow, Alexander Borodin und Songs aus dem Repertoire von Kardes Türküler. Eintritt: WK 17,- bis 34,- -> Telekom Forum, Landgrabenweg 151

19:00 Heen Mit seiner Stimme nimmt der sympathische Sänger den Raum ein. Heen, das sind fesselnde Soul-Songs mit eingängigen Hooklines, emotional gesungenen Melodien, stampfenden Laid-Back-Grooves und Rap-Parts. -> ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

19:30 Rakede -> Mein bester Tag in deinem Leben-Tour Hi-pHop - / Electro-Rock-Band aus Berlin. Eintritt: WK 18,- -> Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

19:30 The Lone Bellow Das Trio aus Sänger und Gitarrist Zach Williams, Multiinstrumentalistin Kanene Donehey Pipkin und Gitarrist Brian Elmquist wird seit seiner

**27. BÜHNE**

**Queenz of Piano**



**20:00 Uhr** → Bonn, Haus der Springmaus

nen ersten beiden Alben zu den aktuell wichtigsten Vertretern der Americana Music in den USA gezählt. Eintritt: VK 17,- AK 20,- → Studio 672, Venloer Str. 40

**20:00 Beckmann & Band** CD-Pre-Release-Konzert »Freispiel«. Reinhold Beckmann präsentiert sich als charmanter, nachdenklicher, (selbst-)ironischer und humorvoller Chansonnier und Conférencier. Eintritt: VK 22,- AK 26,- 113,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

**20:00 Dead Or Alive** Die Bon Jovi Cover Band spielt »The Early Years«. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

**20:00 Gina Goes Wild** Alternative Rock. Support: Groovenom & Butterfly Compact. → MTC, Zülpicherstr. 10

**20:00 Lakmann** - »Fear Of A Wack Planet« Support: MistahNice. Eintritt: VK 19,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

**20:00 Rogers** - »Einen Scheiss muss ich«-Tour Punkrock aus Düsseldorf. Special Guests: Marathonmann & Great Collapse. Eintritt: VK 17,50 → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

**21:30 Stronzo Gelantino & The Boo-Men vs. The Okay-Men** Das Quartett Stronzo Gelantino & The Boo-Men bedient sich mit methodischem Wahnsinn aus Polka, Surf, Melodien aus dem dem nahen bis mittleren Osten, klassischem Rock'n'Roll und Western-tunes. The Okay-Men spielen Original Moped Surf aus Köln. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

**20:00 Ulrike Hanitzsch & Tangoinetto** - »Mi Noche Triste« Ein Tangoabend. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

**21:00 Köster & Hocker** - »A's kla« Eintritt: VK 17,- AK 20,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

**22:00 Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Weststr. 5

**22:00 OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22

**22:00 Red Tape Club** Indie & Tronics. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgstr. 19

**22:00 SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

**KÖLN**

**20:00 Sweet Fastelovend #1** Mit Domstürmer, Fiasko, Cat Ballou & Funky Marys. Eintritt: VK 11,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

**22:00 Partykeller** Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. → MTC, Zülpicherstr. 10

**23:00 Art of House** House & Techno. Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

**23:00 Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

**23:00 Beat Down** Babylon Reggae, Dancehall und Urban music mit dem Kingstone Soundsyste. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

**23:00 Don't Tell Dad** Das Underdog Recordstore DJ-Team feiert 9 Jahre »Don't Tell Dad« und wühlt sich auf 3 Floors stilsicher durch die Geschichte der Popmusik der letzten 60 Jahre. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

**23:00 Partymonium** Glam Rock. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

**23:00 Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

**24:00 Hasenbau** Techno mit Julian Jeweil. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

**BÜHNE BONN**

**12:00 Theater Kranewit** - »Drei Erdbeeren im Schnee« Ein Märchen für Kinder ab 3 Jahren über Missgunst, Neid und die Macht verborgener Kräfte. Nach dem Märchen »Drei Männlein im Walde« der Brüder Grimm. → Stadtteil-Café Dransdorf, Lenaustr. 34

**18:00, 21:00 La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

**27. Samstag**

**La Luna**



**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 28**

Akrobaten, Straßenmusiker und Gaukler repräsentieren bis heute eine Welt, in der das Außergewöhnliche, das Wilde, das Andere eine Qualität und kein Makel ist. Dieses wilde Lebensgefühl inspiriert »la Luna«. Die Künstler des Varieté-Spektakels verkörpern Poesie, Romantik und Leidenschaft. Jeder auf einzigartige Weise. An der Opulenz der Bilder des la Luna-Ensembles hätte Federico Fellini seine helle Freude gehabt.

**21:00 Uhr** → Bonn, GOP Varieté-Theater

**BÜHNE**

**27. Samstag**

**Theater UHU - »Die Dreigroschenoper«**



**20:00 Uhr** → Bonn, Brotfabrik

**20:00 Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

**20:00 Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

**20:00 »Mary Shelley – Frankenstein's Mutter«** Die Geschichte der Mary Shelley von Anne Scherliess. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

**20:00 Premiere: Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Superschurken hinterherjagen und in einem wahnhaften Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbstjustiz den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Anschl. Premierenfeier im Foyer. Eintritt: 17,40 → Werkstatt, Rheingasse 1

**19:00 Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

**19:30 Sunset Boulevard** Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem gleichnamigen Film von Billy Wilder. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

**20:00 CocoonDance** - »Ghost Trio B – Corps Multiples« Die neue Performance der CocoonDance Company um die Choreografin Rafaële Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

**20:00 »Der Nerz«** von Félicien Marceau. Das Theaterensemble der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn präsentiert ein Stück über die Unausweichlichkeit des Schicksals. Eintritt frei. → ESG Bonn, Königstr. 88

**20:00 Der Sandmann** von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

**20:00 Götz Frittrang** - »Götzeidank« Kabarett - Schnörkellos, wuchtig und doch von feinem Schliff: Götz Frittrang schmiedet Texte zu einer wortgewaltigen Legierung aus bitterbösem Witz und liebenswerter Komik. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**20:00 Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

**20:00 »Mary Shelley – Frankenstein's Mutter«** Die Geschichte der Mary Shelley von Anne Scherliess. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

**20:00 Premiere: Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Superschurken hinterherjagen und in einem wahnhaften Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbstjustiz den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Anschl. Premierenfeier im Foyer. Eintritt: 17,40 → Werkstatt, Rheingasse 1

**20:00 Queenz of Piano** - »Verspielt« Jennifer Rüth und Anne Folger erschaffen an zwei Flügeln ein Gesamtkunstwerk aus Musik und Humor sowie einen furiosen Grenzgang zwischen Klassik und Pop. Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

**20:00 Theater UHU** - »Die Dreigroschenoper« In fliegendem Wechsel schlüpfen die Uhus in diverse Rollen und Rolle rückwärts wieder zurück in die Zirkuskapelle. Es werden Gassenhauer geschmettert, Freunde verraten und Herzen gebrochen. Eintritt: 13,-/7,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**20:15 Bewegte Zeiten** Eine Revue als Zeitreise durch rund hundert Jahre deutscher Geschichte in vielen Szenen, zeitgenössischen Kostümen und mit Musik aus allen Jahrzehnten. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im keller, Rochusstraße 30

**KÖLN**

**14:30, 19:30 Thriller** - Live Michael Jackson Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

**18:00 Stunksitzung** → E-Werk, Schanzengasse 37

**19:00 Lachende Kölnarena 2018** Eintritt: VK 44,- bis 48,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

**19:30 Jede Jack is von woanders** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**BÜHNE**

**20:00 Götz Frittrang** - »Götzeidank« Kabarett - Schnörkellos, wuchtig und doch von feinem Schliff: Götz Frittrang schmiedet Texte zu einer wortgewaltigen Legierung aus bitterbösem Witz und liebenswerter Komik. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

**20:30 Lauter** Das Improvisationstheater. Eintritt: 8,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

**20:00 Nicolai Friedrich** - »Magie mit Stil, Charme und Methode« Der 41-jährige zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit. Bei seiner Mischung aus Zaubertricks, Comedy und Mentalmagie verzichtet Friedrich bewusst auf Großillusionen, Pyrotechnik und anderes Showbrimborium. Er präsentiert viel lieber klassische Kunststücke in neuem Gewand und neu entwickelte Eigenkreationen. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

**20:00 Nicolai Friedrich** - »Magie mit Stil, Charme und Methode« Der 41-jährige zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit. Bei seiner Mischung aus Zaubertricks, Comedy und Mentalmagie verzichtet Friedrich bewusst auf Großillusionen, Pyrotechnik und anderes Showbrimborium. Er präsentiert viel lieber klassische Kunststücke in neuem Gewand und neu entwickelte Eigenkreationen. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

**LITERATUR BONN**

**15:00 Dunkellesung** »Alle Wetter« Worte und Klänge zum Wetter im Dunklen - KünstlerInnen des Vereins Blinde und Kunst e. V. bringen das Wetter mit religiösen Texten märchenhaft und modern literarisch zur Sprache und musikalisch mit eigenen Improvisationen zum klingen. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

**KINDER BONN**

**13:00 TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »Energiegeladen«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

**15:00 Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeld für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

**15:00 Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar**

### schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße**

14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

15:00 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von **StattReisen Bonn erleben e.V.** Anmeldung erforderlich. Beitrag: 45,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchennutzung). → **Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennestr. 5**

18:30 **Kulturinner: Rund ums Mittelmeer** Die Ausstellung »Im Meer versunken« zeigt, was vor den Küsten von Sizilien entdeckt wurde. Bei einer Führung durch die Ausstellung erfahren die Besucher viel über die historischen Begebenheiten und die archäologischen und naturwissenschaftlichen Methoden der Unterwasserarchäologie. Immer schon waren die Speisen und Getränke rund um das Mittelmeer ein besonderer kulinarischer Genuss. Diesen serviert als 3-Gang Menü mit ausgefallenen Variationen und begleitenden Weinen das Restaurant **Delikat**. Zwischen den Gängen berichtet ein Archäologie-laucher von seiner spannenden Arbeit. Kosten: 59,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

18:30 **Wäre ich frei** Lyrische Bot-schaften aus dem NS - Gefängnis Berlin-Moabit zum Gedenken an zwei Opfer des Nationalsozialismus mit Albrecht Haushofer (Moabit, Sonette) und Mussa Dshalil (Moabit, Hefte). Vortrag: Dieter Faring, Gesang: Yulia Parnes, Klavier: Maria Streltsova. → **Gemeindegalerie neben der Erlöserkirche, Luisenstr. 13, Bad Honnef**

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. [besucherservice@zfmk.de](mailto:besucherservice@zfmk.de). Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

### KÖLN

12:00 **2. Lachende Pänz** Arena Riesen-Karnevalsparty für die Pänz. Mit dabei sind: Micky Brühl Band, Miljo, Fiasko, Spökes, Pläsier, Kem-pes Feinst, das Kölner Kinder-Dreigestirn, die Kindertanzgruppe FK Kölner Karneval, die Wahner Wibbelsetze, die Maskottchen Jecko, Sharky und Hennes sowie der Sängerkhor Solingen Vocalensemble, Benjamin Blümchen & Ot-to und die Zauberin Pippa Pelina. Durch das Programm führen Mo Torres und Ben Wertz. Eintritt: Erw. 19,-, Kinder 15,50 → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

15:00 **Pelemele und RatzFatz** Die Kölner Rockband für Kinder, Pele-mele, und Ratz Fatz aus Tirol machen Weltmusik. Im Rahmen der Kulturkirche für Kinder. Eintritt: 10,- für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt. → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

### GAY/LESBIAN

#### KÖLN

23:00 **HomOriental Party** Kölns älteste Orientalparty für Schwule, Lesben und Freunde mit Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix von DJ Kanun Yildirim. Eintritt: 10,-/18,- → **Venue - weeken-dclubcologne, Hohest. 14**

### MARKTPLATZ

#### KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauch-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Severinskirchplatz, Severinstr.**

### EXTRAS

#### BONN

11:00 **Repair-Café Bonn** Besucherinnen können von 11-15 Uhr mit den unterschiedlichsten defekten Dingen vorbeikommen. Gemeinsam mit engagierten Bastlerinnen werden Fehler gesucht, wird repariert, geschraubt, gesägt, genäht und versucht, diese Dinge wieder in Stand zu setzen. Eintritt frei. → **Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22**

11:30 **Bonner Stadtspezierring** mit Rainer Selmann durch die Altstadt. Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel - ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std.

### KINO

#### BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

11:00 **Der Jazz hat Nachwuchs!** Konzert der HGB-Bigband des Hardtberg-Gymnasiums. Eintritt frei. → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

11:00 **MatineeKonzert** Das Chur Cölnisches Orchester Bonn präsentiert Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ottorino Respighi und Peter Tschaikowsky. Eintritt: 20,- → **Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19**

15:00 **Finissage: »Hommage an Elsa Brändström«** Die Künstlerinnen der GEDOK Bonn sprechen über Ihre Werke. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

15:30 **»Mache dich auf, werde Licht«** Eine musikalisch-theologische Collage des Oratoriums Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem Phoenixchor am Collegium Albertinum Bonn und einem Instrumentalensemble. Eintritt frei. → **Schloßkirche, Am Hof 1**

19:00 **MAM - unplugged** Tribut an BAP. Heute: Das unplugged-Konzert. Es werden BAP-Hits in neuem akustischen Gewand gespielt, mit Akustik-Gitarren und vielen ungewöhnlichen Instrumenten wie Blues Harp, Melodica, Geige und Querflöte. Eintritt: WK 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

19:30 **BTHVN Woche XI** Das Kammermusikfest des Beethoven-Haus steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volks-Lied. Bearbeitungen«. Heute: Raphaela Papadakis (Sopran), Pekka Kuusisto (Violine), Tabea Zimmermann (Viola), Tomas Djupsjöbacka (Violoncello), Milla Viljamaa (Harmonium) und Alasdair Beatson (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Kammermusik von Bela Bartok, Antonin Dvorak, George Enescu und skandinavischer Komponisten. Einführung: Pekka Kuusisto. Eintritt: WK 34,-/17,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn-gasse 20**

20:00 **Indianergeflüster** Die fünf Jungs von Indianergeflüster mixen Rapmusik mit Indie-Rock, satten Grooves und einem in diesem Kontext wirklich außergewöhnlichen klassischen Element: dem Cello. Eintritt: 6,- → **Kult41, Hochstadtenering 41**

### KÖLN

18:00 **Inga Lühning & André Nendza und Shatabdi** Eintritt: WK 13,-/11,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **The Strypes** Garagen-Rock mit Rhythm'n'Blues-Einflüssen. Special guest: Max Meser. Eintritt: WK 18,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

### JOTT WE DE

11:30 **Jazz-Matinee** Mit Annette Brieche & Hans Reumann - »Stecknadeln und andere Streicheleinheiten«. Eintritt: WK 9,-/16,- AK 11,-/18,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

### BÜHNE

#### BONN

10:30 **Theater marotte - »Der kleine Eisbär«** Das große Abenteuer von Lars, dem kleine Eisbär nach dem Buch von Hans de

Beer. Ein Stück für Kinder ab 4 Jahren darüber, wie schön es ist, die Welt zu entdecken. Und über das schönste Wort, wenn man genug gesehen hat: Nach Hause... Eintritt: 8,-/15,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

11:00 **stArt '18** Das 9. Internationale Fest für zeitgenössische Skulptur der sculpture network Plattform feiert die dreidimensionale Kunst. Das diesjährige Thema ist »Kunst und Architektur«. Über eine live Konferenz, ausgestrahlt über eine großflächige Videowand, werden über 90 Künstler, Kunsthochschulen und Galerien aus 21 Ländern miteinander vernetzt sein. Mit Rudolf Hürth wird auch ein Bonner Künstler mit einer innovativen Ausstellung in der Fabrik45 seine außergewöhnlichen Arbeiten präsentieren und Bonn weltweit vertreten. → **Fabrik45, Hochstadtenering 45**

14:00, 17:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Variété-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

16:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

18:00 **Die Physiker** Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

18:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

18:00 **Premiere: Le Nozze Di Figaro** Opera buffa von Wolfgang Amadé Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte nach dem Lustspiel »La Folle Journée Ou Le Mariage De Figaro« von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais. Nach »Così fan Tutte« und »Don Giovanni« steht mit »Le Nozze Di Figaro« das dritte Werk der Zusammenarbeit von Wolfgang Amadé Mozart mit seinem bedeutendsten Librettisten Lorenzo da Ponte in einer Neuinszenierung auf dem Spielplan der Oper Bonn. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

18:15 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. Ein Abendessen im Kreis der Familie läuft aus dem Ruder, als der Bruder der Gastgeberin den provokanten Vornamen seines künftigen Sprösslings verrät. Eintritt: 10,-/17,- → **tik theater im keller, Rochusstraße 30**

19:00 **Gayle Tufts - »American Woman«** Gayle Tufts ist die komischste Amerika-Erklärerin der Deutschen. Seit 25 Jahren lebt sie in Berlin und baut humorvolle Brücken zwischen ihrer alten und ihrer neuen Heimat. Frech und funny, intelligent, informativ und im Moment wichtiger denn je. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Geliebte Schwester** Ein Theaterstück von Anne Scherliess über das Leben der Schriftstellerin Jane Austen. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **Willy Nachdenklich - »Nachdenkliche Sprüche mit Bildern«** lustige Veranstaltung mit Kurzschnitten von und mit Willy Nachdenklich dem Mann, der nachhaltig die deutsche Internetsprache mit seiner »Vong«-Sprache beeinflusst hat. Eintritt: 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

### KÖLN

11:00, 18:00 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**  
14:00, 18:30 **Thriller - Live** Mich-

### 28. Sonntag

### BÜHNE

## Willy Nachdenklich

**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S.5**



Mit seiner »Vong-Sprache« hat Willy Nachdenklich nachhaltig die deutsche Internetsprache beeinflusst und geprägt. Mittlerweile auch von großen und gängigen Marketingabteilungen übernommen, hat er somit Kultstatus erreicht. »Alle dachten, ich bin ein bisschen deppert, weil ich nicht richtig schreiben kann.« Dabei steckt hinter »Nachdenkliche Sprüche mit Bildern« für viele ein Genie.

20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

ael Jackson Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

18:30 **»Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

19:30 **Fang den Mörder** Die Mischung aus Lesung und Schauspiel wird von Hella von Sinnen moderiert. Eintritt: WK 26,-/24,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

### LITERATUR

#### BONN

11:00 **Harald Gesterkamp - »Humboldtstraße Zwei«** Lesung von Harald Gesterkamp aus seinem Roman »Humboldtstraße Zwei«. In dem Familienroman (1934 bis 2014) begibt sich ein Mann aus Bonn auf Spurensuche nach dem Leben seiner im Sterben liegenden Mutter und landet in NS-Zeit und Krieg in Niederschlesien. → **Freiräume, Am Herengarten 59**

19:00 **Nordstadtcocktail** Spannendes, Lustiges und Gruseliges von der Schreibwerkstatt »Wortflechterinnen«, gerührt und geschüttelt in Kurzgeschichten aus aktueller Produktion. Musik: Rüdiger Zahn mit Metallophon, Querflöte und Gaisa. Moderation: Dr. Aide Rehbaum. Eintritt frei. → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

### KÖLN

17:00 **Deine Freunde - »Keine Märchen«-Tour** »Keine Märchen« - so heißt das vierte Studioalbum von Florian Spum, Markus Pauli und Lukas Nimschek, der coolsten Kinderband der Welt. Eintritt: WK 24,-/20,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

### JOTT WE DE

11:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlitt«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

11:30 **Eisbär-Handpuppe** Workshop im Anschluss an die Kindermatinée »Der kleine Eisbär«. Jedes Kind kann sich eine kuschelige Eisbär-Handpuppe fertigen und zu Hause neue Geschichten spielen. Kosten: 4,- → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur

Eintritt. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

14:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Ferdinand Hodler. Maler der frühen Moderne«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → **Beethoven-Haus, Bonn-gasse 20**

15:00 **Kinderführung** Zur Ausstellung »Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft«. Teilnahme frei mit Eintrittskarte. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

15:00 **Kino für Kids** Heute: »Paddington 2« - GB 2017 - Regie: Paul King - mit Hugh Bonneville. Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → **Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

16:00 **Der Bär, der nicht da war** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie. Eintritt: 8,-/16,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

### KÖLN

17:00 **Deine Freunde - »Keine Märchen«-Tour** »Keine Märchen« - so heißt das vierte Studioalbum von Florian Spum, Markus Pauli und Lukas Nimschek, der coolsten Kinderband der Welt. Eintritt: WK 24,-/20,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

### JOTT WE DE

15:00 **Die Schneekönigin** Musical für die ganze Familie ab 5 Jahren: Eingängige Songs, witzige Dialoge, berührende Szenen, Choreografien zum Nachmachen und effektvolles Lichtdesign beeindruckt in einer liebevollen, geradlinigen Inszenierung. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

### SPORT

#### BONN

17:30 **Telekom Baskets Bonn - Brose Bamberg** easyCredit BBL. → **Telekom Dome, Basketsring 1**

### 27. Samstag

### KONZERT

## Rakede



19:30 Uhr → **Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld**

### 28. LITERATUR

#### Harald Gesterkamp



11:00 Uhr → Bonn, Freiräume

### EXTRAS BONN

- 11:00 **Bonn in der NS-Zeit** Der Stadtrundgang von Stattreisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Mahnmahl auf dem Kaiserplatz**
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 11:15 **Die Zisterzienser** Das Europa der Klöster. Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 11:15 **Griechische Vasen im Wandel der Zeit** Führung. Museumseintritt: 3,- → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**
- 11:30 **Bonner Stadtspezierring** mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden - Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Rückseite Beethoven-denkmahl / Münsterplatz**
- 11:45 **Im Meer versunken** Führung durch die Ausstellung »Im Meer versunken - Sizilien und die Untertwasserarchäologie«. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 15:00 **Das römische Bonn** Führung mit Sabrina Hanisch durch die Dauerausstellung. Kosten: 5,- → **StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9**
- 15:00 **Zisterzienser begreifen** Führung interaktiv durch die Ausstellung. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 20:00 **Rosenkrieg** Poetryslam. Moderation: Florian H. H. Graf von Hinten und Florian Müller. Eintritt: 5,-/14,- → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

### KÖLN

- 10:30 **Thementag Afrika** Mit spannenden Reise-Reportagen, kulinarischen Köstlichkeiten, Markt- und Informationsständen, bewegender Live-Musik, Vorträgen und Führungen, Workshops für Kinder und Erwachsene und traditionellen Tänzen ab 10:30 Uhr. Tagestickets für alle 3 Vorträge: VWK 38,- → **Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33**

### 29. Montag

### KONZERT

#### Jake Bugg



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Verdammt, der ist ja immer noch Anfang 20. Irgendwie fühlt es sich doch so an, als ob man Jake Bugg und seine Musik schon mindestens hundert Jahre lang kennt. Halt mächtig früh – und auf ordentlich hohem Niveau – angefangen, der gute Jake. Und seit diesen Anfängen hat er dann auch noch massig dazu gelernt. Im Ergebnis haben wir es hier also immer noch mit einem Wunderkind zu tun, das musikalisch aber längst über diesen Status hinausgewachsen ist. Stetig erweitert Jake seinen klanglichen Horizont. Seit neuestem hat er seinem von Beginn an herausragenden Songwriting noch eine Portion Nashville verschrieben. Passt hervorragend! War aber auch nicht anders zu erwarten. Eines von nur vier Konzerten in Deutschland.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

- 20:30 **Fjort** → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

### PARTY BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

### BÜHNE BONN

- 20:00 **99. WDR Kabarettfest** Das Kleinkunstgipfeltreffen mit den Bühnengästen Matthias Deutschmann, Moritz Neumeier, Frank Goosen und dem Duo Onkel Fisch. Moderation: Tobias Mann. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Das Traumpaar des Musicals** Uwe Kröger & Pia Douwes, begleitet vom Orchester der Vereinigten Bühnen Wien. Eintritt: VWK 39,- bis 89,- → **Schloßkirche, Am Hof 1**
- 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

### KÖLN

- 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen** Special Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld gibt es einige der Slammer bei zwei Shows in familiärer Atmosphäre. Eintritt: 4,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

### LITERATUR JOTT WE DE

- 20:00 **Hanna Jansen - »Und wenn nur einer dich erkennt«** Ein Roman mit historischem Vorbild aus Siegburg. Eintritt: 10,- → **Buchhandlung R2, Holzgasse 45, Siegburg**

### KINDER BONN

- 09:00, 11:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**
- 17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: »Gold, Geld, Bitcoins - Wie Geld funktioniert« mit Prof. Dr. Hendrik Hakenes, Institut für Finanzmarktökonomie und Statistik. Informationen unter kinderuni.uni-bonn.de. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

### EXTRAS BONN

- 20:00 **Neuseeland - 200 Tage am schönsten Ende der Welt** Live-Reportage von Petra & Gerhard Zwiener-Schoner. Eintritt: VWK 14,- AK 16,-/14,- → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**

### 29. Montag

### KONZERT

#### Fjort



20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

**HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss**

### KINO BONN

- 19:30 **Gandhi** GB 1981/82 - Regie: Richard Attenborough - mit Ben Kingsley - OmU. Monumentale historische Filmbiografie. → **Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT BONN

- 20:00 **Götz Widmann - »Solo 2018«** Der Liedermacher-Punk-Kabarettist-Anarcho-Charmeurlit mit seinem neuen Album »Sittentrolch« auf Akustik-Solo-Tour. Eintritt: VWK 18,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 21:00 **The Midnight Ghost Train** Southern Rock / Blues. Eintritt: 10,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

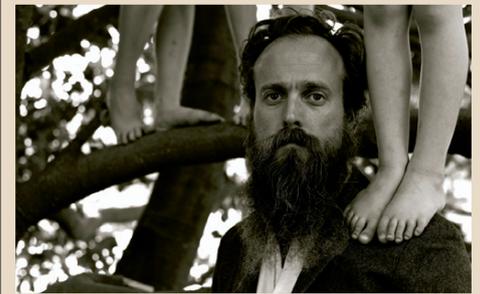
### KÖLN

- 19:00 **Architects** Sound zwischen Metalcore, Mathcore, Post-Hardcore und Progressive Metal. Special Guest: While She Sleeps / Counterparts. Eintritt: VWK 36,50 → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 20:00 **Daniel Caesar** Dem 22-jährigen Kanadier Daniel Caesar gelingt in seinen ehrlichen, authentischen Liedern ein wunderbarer Spagat zwischen Soul, Gospel und R'n'B, selbst Versatzstücke aus Rock und Hip-Hop kommen zum Einsatz. Eintritt: VWK 20,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Fredda** Haiku-Chanson mit US-Akzent. Eintritt: VWK 15,- AK 18,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Iron & Wine** Sam Beam nutzt seine Samstimmigkeit, um feinstes Folk-Storytelling zu vertonen. So ist es auch wieder auf seinem aktuellen Album »Beast Epic«. Special guest: Half Waif. Eintritt: VWK 27,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Jazz Against The Machine** Vom 29. - 31. Januar präsentieren sich die Studierenden der

### 30. Dienstag

### KONZERT

#### Iron & Wine



Was die Arrangements seiner Songs angeht, hat Sam Beam vom dem aktuellen Album einen Umkehrschwung hingelegt. Im Gegensatz zu seinen beiden direkten Vorgängern schließt »Beast Epic« an das Iron-&Winesche Frühwerk an - zurückgenommen, ganz auf das Zusammenspiel von Gitarre und Samstimmigkeit bedacht. Natürlich hat das Ergebnis das Zeug, den Zuhörer ebenso zu fesseln wie Beams zuletzt ausgiebig orchestrierte Platten. Dieser Mann ist halt ein Meister, wenn es um packendes Songwriting, große Melodien und herrliche Gesangslinien geht. Live kommt dann noch eine enorm freundliche und humorvolle Art dazu, mit dem Publikum umzugehen, was Iron & Wine in Summe zu einer Konzertempfehlung der allerersten Kategorie macht. Hin da!

20:00 Uhr → Köln, Gloria

- 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Fischer & Jung - »Innen 20, außen ranzig«** Das neue Comedyprogramm. Eintritt: 22,60/17,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

### KÖLN

- 19:30 **Thriller - Live Michael Jackson Musical.** → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

### LITERATUR

#### BONN

- 19:30 **»Zündkerzen«** Durs Grünbein im Gespräch mit Manfred Osten über seinen Lyrikband *»Zündkerzen«*. → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

### KINDER

#### BONN

- 09:00, 11:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bieffeld für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 11:00 **Geisterritter** Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

### EXTRAS

#### BONN

- 18:15 **L'évolution des biens français inscrits sur la Liste du patrimoine mondial** Vortrag auf Französisch: Chloé Campo - de Moutaouzin erläutert anhand von französischen Beispielen aus 4 Jahrzehnten, wie sich die UNESCO-Welterbeprojekte aus einer Nische heraus zu einem populären Thema entwickelt haben. Eintritt freier. → *Institut français, Adenauerallee 35*
- 19:30 **Dr. Götz Aly - »Europa gegen die Juden«** Warum nahm im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts der Antisemitismus in Europa signifikant zu? Götz Aly analysiert diese Entwicklungen, ohne die Verantwortung der Initiatoren des Holocaust abzuschwächen. → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 20:00 **Andreas Kieling - »Wälder, Wildnis, Wilde Tiere«** »Mein Leben mit den wilden Tieren, von der Sehnsucht nach Wald bis zu den Weiten Alaskas.« Viele Monate im Jahr ist er auf Expeditionen und Drehreisen rund um den Globus unterwegs. Vorwiegend an den entlegensten Orten unserer Erde. Andreas Kieling ist einer der bekanntesten Tierfilmer, seine Filme wurden vielfach preisgekrönt. Vier Jahre lang war Andreas Kieling nun deutschlandweit mit der Filmkamera unterwegs und hat dabei sensationelle Aufnahmen eingefangen. Dies alles ist zu bestaunen in seinem Filmvortrag, den er live kommentiert und in sehr persönlichen Geschichten erzählt. In der Reihe *»Quatsch keine Oper!«* Eintritt: WK 20,- bis 30,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

### KINO

#### BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

### KONZERT

#### BONN

- 19:30 **Semesterabschlusskonzert** des Jazzchors der Uni Bonn. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 20:00 **Semesterabschlusskonzert der BigBand der Uni Bonn** Standards aus Jazz, Swing, Funk, Dixieland und mehr. Eintritt frei. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

#### KÖLN

- 19:30 **Falling In Reverse** Mit vier Studioalben hat sich die Formation aus Las Vegas einen festen Platz in der Oberliga des US-Post-Hardcore erspielt. Alle Alben stiegen jeweils bis auf Platz 2 der US-Hard-Rock-Charts sowie in die Top 5 der US-Alternative- und US-Rock-Charts. Special Guests: The Word Alive, The One Hundred & Dead Girls Academy. Eintritt: VWK 29,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert. Anmeldung über frauhoepker.de. Eintritt: 12,- → *Herbrand's, Herbrandstr. 21*
- 20:00 **Adrian Crowley** Der irische Singer/Songwriter Adrian Crowley kommt mit seinem achten Album *»Dark Eye Messenger«*. Special Guest: Nadine Khouri. Eintritt: WK 13,- AK 15,- → *Theater Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Dexter Rap.** Support: Waldoe. Eintritt: WK 16,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Götz Widmann - »Rambamba!«** Götz Widmanns neues Programm *Rambamba* ist wie eine Lieblingsplaylist des Liedermachers mit Hits, frisch ausgegrabenen Raritäten und ganz neuen Songs. Seine Lieder sind ein leidenschaftliches Plädoyer für individuelle Freiheit, eigenständiges Denken und den Mut, auch ern-

## 31. Mittwoch

## KONZERT

### Musical Highlights



20:00 Uhr → *Bergheim, Medio.Rhein.Erft*

sten Themen mit ganz viel Humor zu begegnen. Eintritt: VWK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

### 20:00 Jazz Against The Machine

Vom 29. - 31. Januar präsentieren sich die Studierenden der Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Die stilistische Bandbreite reicht dabei von klassischem Jazz über frischen Pop bis hin zu freier Improvisation, Funk und Soul. Heute mit Leif Berger Unmöglichkeit von Krähen, Stephan Geiger Quartett, Abramczik/Brüssel - »Omikuj« und Now My Life Is Sweet Like Cinnamon. Eintritt: 6,- 14,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Jhené Aiko** R&B-Sängerin aus den USA. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Kathrin Pecholf solo / Georg Ruby solo** Doppelkonzert mit Harfenistin, Improvisatorin und Komponistin Kathrin Pecholf und Jazzpianist Georg Ruby. Eintritt: WK 13,-/11,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **The Devils** Blasphemous Freak Trash Rock'n'Roll Duo. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### JOTT WE DE

20:00 **Musical Highlights** Die Show präsentiert mit echten Musical Highlights die Welt des Musicals

in all ihren Facetten. → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

### PARTY

#### BONN

20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Eifelstr. 24*

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

### BÜHNE

#### BONN

11:00, 19:30 **Carpe Diem - nutze den Tag** Mit *»Carpe Diem«* schrieb Anne Scherliess ein Stück, in dem die Jugendlichen sich mit ihrem persönlichen Sinn des Lebens auseinandersetzen. Das Stück ist das Resultat des Jugendtheaterprojektes *»You are enough«*, das *»Die Musikstatten/ Kleiner Muck e.V.«* zusammen mit dem Theater@Home durchgeführt hat. Eintritt frei. → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

16:00, 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session: Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Der letzte Bürger** von Thomas Melle. Thomas Melles Theaterstück ist ein Requiem auf ein Bürgertum, dessen Selbstverständnis nicht ohne politische Mitgestaltung und gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu denken war. Anschl. Publikums-gespräch. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

19:30 **Le Nozze Di Figaro** Opera buffa von Wolfgang Amadé Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte nach dem Lustspiel *»La Folle Journée Ou Le Mariage De Figaro«* von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais. Nach *»Così Fan Tutte«* und *»Don Giovanni«* steht mit *»Le Nozze Di Figaro«* das dritte Werk der Zusammenarbeit von Wolfgang Amadé Mozart mit seinem bedeutendsten Librettisten Lorenzo da Ponte in einer Neuinszenierung auf dem Spielplan der Oper Bonn. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Konrad Beikircher - »500 Jahre falscher Glaube«** Kabarett. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La

Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VWK ab 29,- 15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Super-schurken hinterherjagen und in einem wahnhaften Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbststolz den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

### KÖLN

19:30 **»Me Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:30 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

19:30 **Thriller - Live Michael Jackson Musical.** → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Benjamin Eisenberg - »Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin«** Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

### JOTT WE DE

20:00 **Chinesische Nationalzirkus - »The Grand Hongkong Hotel«** Tournee Die aktuelle Produktion geht mit einer zaubernden Kammerpieffassung der legendären chinesischen Akrobatik in die nächste Runde. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

### KUNST

#### BONN

18:00 **Kuratorenführung** Mit Rein Wolfs, Intendant, durch die Ausstellung *»Bestandsaufnahme Gurli«*. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

### EXTRAS

#### BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung *»Bestandsaufnahme Gurli«*. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 **Auf dem Weg nach Amerika - Eiszettliche Funde aus Unterwasserhöhlen** Die wassergefüllten Höhlen bei Tulum auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán sind für die Wissenschaft eine außerordentliche Fundgrube: Durch den Anstieg des Meeresspiegels nach der Eiszzeit wurde das Höhlensystem entlang der Karibikküste mit Meerwasser geflutet und damit eine Vielzahl an archäologischen, paläontologischen und klimatischen Informationen aus früherer Zeit konserviert. Prof. Dr. Wolfgang Stinnesbeck untersucht mit einer deutsch-mexikanischen Arbeitsgruppe die Funde in den Höhlen von Tulum und wird in seinem Vortrag erste Ergebnisse vorstellen. Eintritt frei. → *Wissenschaftszentrum Bonn, Ahlstr. 45*

19:00 **Donnerwetter!** Science Slam Spezial zu Klimawandel, Wetterphänomenen und Meteorologie oder deren Rezeption in Kunst und Medien. Nachwuchs-Wissenschaftler\*innen widmen sich dem Thema aus ganz verschiedenen Blickwinkeln und treten mit 10-minütigen Vorträgen im Wettstreit um die Gunst des Publikums gegeneinander an. Eintritt: WK 10,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

## 31. Mittwoch

## BÜHNE

### Konrad Beikircher



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Konrad Beikircher packt in *»500 Jahre falscher Glaube«* aus: raus aus dem evangelischen Hamsterrad, rein in die Beschaulichkeit von »normalen Glauben«. Konrad Beikircher erzählt, wie es gewesen wäre, wenn Luther seine Thesen im Rheinland angeschlagen hätte. Es geht um den rheinischen Protestanten an sich, der ja nicht unbedingt lutherkompatibel ist. Wie denn auch: ist er doch Rheinländer.

20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

## Impressum

**schnüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

### TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0  
Fax: - 20  
Anzeigen: - 12  
Abo/Vertrieb: - 13  
Redaktion: - 15  
Kleinanzeigen: - 16  
Branchenbuch: - 18  
Tageskalender: - 17  
Grafik: - 16  
Internet: www.schnuess.de  
E-Mail: redaktion@schnuess.de  
tageskalender@schnuess.de  
verlosungen@schnuess.de  
kleinanzeigen@schnuess.de  
abo@schnuess.de  
anzeigen@schnuess.de

### BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr - Fr 10-15 Uhr

### BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn  
DE35 3705 0198 0000 0256 84

### HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

### REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion), Ulli Klinkertz (Film), Christoph Löhr (Musik), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

### HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

### BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

### VERTIEB

**Kulticus**  
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

### GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

### ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth  
anzeigen@schnuess.de

### URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzudrucken.

### TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

### DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **30.01.**  
Redaktionsschluss **12.01.**  
Tageskalender **12.01.**  
Anzeigenschluss **12.01.**  
Kleinanzeigenschluss **12.01.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

# Das gefällt

## Silvesterabend oder »... born under a wanderin' star«

**U**in Balkon irgendwo in Deutschland. Er ist sehr schlicht möbliert, es außer halbleeren Flaschen steht praktisch nichts drauf, nur ein Phillipe-Starck-Stuhl. Darauf sitzt alte Jahr in der kalten Nachtluft. Hager ist es geworden, sein Haar eisgrau, einen mächtigen Schnurrbart hat es sich wachsen lassen. Es sitzt da und lauscht Nachrichten aus seinem Weltempfänger, scheint sich dabei nicht sonderlich zu amüsieren: Es guckt verdrossen, und immer wenn es S-Wörter (wie Sondierungsgespräche, Sondierungstreffen, Sondierungsvereinbarungen) hört, guckt es nur noch verdrossener. Es sieht immer wieder auf zum Firmament, so als könne es irgendetwas oder irgendwen gar nicht erwarten. Da geht die Balkontür auf, das neue Jahr tritt hinaus, frisch, fröhlich, voller Tatendrang.

NEUES JAHR (verblüfft): Nanu, so allein? Hier war es doch schon mal voller, oder?

ALTES JAHR: Ja. Viel.

NEUES JAHR (schaut auf die halbleeren Flaschen):

Ach was.

ALTES JAHR: Schluck trinken?

NEUES JAHR (vorsichtig): Äh, später vielleicht, aber, äh, hallo erst mal.

ALTES JAHR (summt eine melancholische kleine Melodie, beginnt dann leise zu singen, mit einer Stimme, die, rauher als ein Reibeisen, dem neuen Jahr durch und durch geht): *Do I know where hell is? / Hell is in hello ...*

NEUES JAHR (etwas eingeschüchtert): ??

ALTES JAHR: *Heaven is in goodbye for ever / It's time for me to go ...*

NEUES JAHR (fast flüsternd): Ja aber magst du mir nicht vielleicht noch ein paar Minütchen Gesellschaft ...

ALTES JAHR: *Wheels are made for rollin' / Mules are made to pack / I've never seen a sight / That didn't look better looking back ...*

NEUES JAHR (bang): So arg?

ALTES JAHR: *Mud can make you prisoner / And the plains can bake you dry / Snow can burn your eyes / But only people make you cry ...*

Ein Türklopfer wird betätigt.

ALTES JAHR: Mach nicht auf, das könnte Bosbach sein.

Es ist aber gar nicht Bosbach, es ist Andre Rieu. Er hat seine Geige dabei und sein Orchester. Sieht ganz so aus, als wolle er ein Neujahrskonzert geben.

ALTES JAHR (grimmig): Ich bin dann jetzt weg.

NEUES JAHR (verzagt): Endgültig?

ALTES JAHR: Never looking back.

Das neue Jahr wird um die Nase bloss. Einmal noch greift das alte Jahr in die Tasche seines Staubmantels, es zieht eine volle Pulle *Herrenge-deck* hervor und reicht sie dem Neuen. Dann steigt es aufs Pferd und reitet davon. [GITTA LIST]





# »Klasse, Kapital & Revolution«

## 200 JAHRE MARX /// DIE RINGVORLESUNG

### PROGRAMM

- |   |                 |  |
|---|-----------------|--|
|  | <b>22.11.17</b> | <b>Gebrauch und Missbrauch von Marx</b><br>> <b>Prof. Dr. Thomas Meyer</b><br>Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte  |
|  | <b>29.11.17</b> | <b>Marx: Bildnis, Ikone und Popstar</b><br>> <b>Prof. Dr. Beatrix Bouvier</b><br>ehemalige Leiterin Karl-Marx-Haus |
|  | <b>13.12.17</b> | <b>Philosophie der marxschen Theorien</b><br>> <b>Prof. Dr. Dres. h.c. Michael Quante</b><br>Universität Münster   |
|  | <b>10.01.18</b> | <b>Feminism, Class and Marxism</b><br>> <b>Dr. Nina Power</b><br>Roehampton University                             |
|  | <b>17.01.18</b> | <b>Marx und die Krise der heutigen Ökonomie</b><br>> <b>Ulrike Hermann</b><br>Wirtschaftsjournalistin der taz      |
|  | <b>24.01.18</b> | <b>Marx und die Abstiegs-gesellschaft</b><br>> <b>Prof. Dr. Oliver Nachtwey</b><br>Universität Basel               |

**ZEIT**  
jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr

**ORT**  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Regina-Pacis-Weg 1 / Hörsaal IX

**KONTAKT**  
> **Anna Hufsky**  
Akademie für Soziale Demokratie  
Tel.: (0228) 883 -7104 / Anna.Hufsky@fes.de

**Um Anmeldung wird gebeten:**  
[www.fes-soziale-demokratie.de/marx.html](http://www.fes-soziale-demokratie.de/marx.html)

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

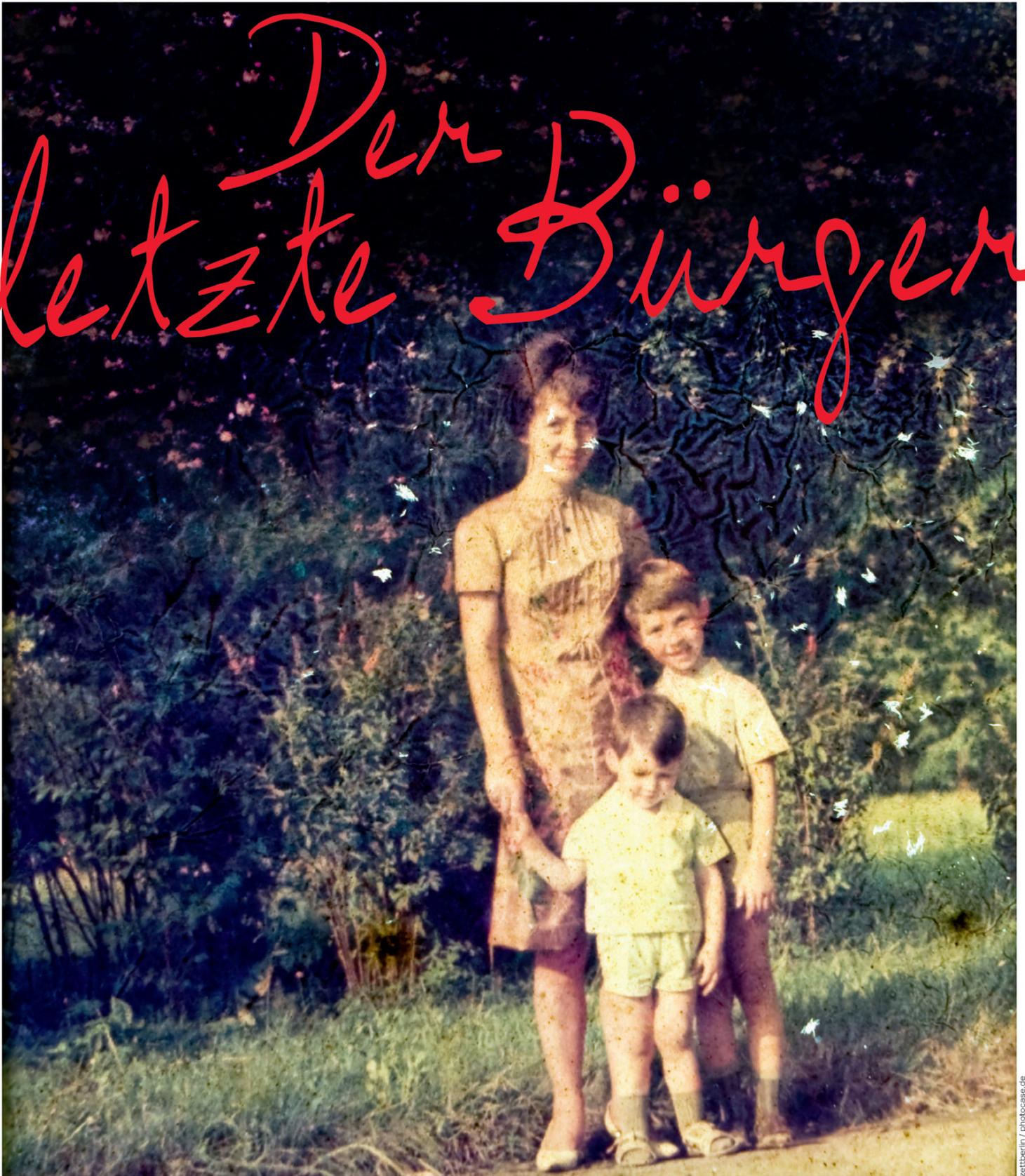
PREMIERE 25. JAN 2018  
KAMMERSPIELE



THEATER BONN

# Der Bürger letzte Bürger

Uraufführung von THOMAS MELLE



zeitberlin / photocase.de

Aufführungen 4./ 17./ 23. FEB 2018 Weitere Termine im aktuellen Monatsplan

FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



WWW.THEATER-BONN.DE